Bedienungsanleitung

Bedienung und Konfiguration

VoIP-Systemtelefone und Standard-VoIP-Telefone

COMfortel® 3200

COMfortel® 3500

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen 19
Verwendete Symbole und Signalwörter 20
Sicherheitshinweise 21
Bestimmungsgemäße Verwendung 24
Technische Daten 26
Copyright und Marken 29
Umwelthinweise 30

Grundkenntnisse des Telefons 31
Übersicht über das Gerät 32
- Tasten 32
- Display 37
- Übersicht über die Anschlüsse 43

Standardelemente des Telefons 45
- Startseite 45
- Statuszeile 49
- Statusinformationen 50

Bedienhinweise für das Telefon 51
- Android-Tastatur (Bildschirmtastatur) 51
- Eingabe- und Auswahlfelder 54
- Listen 55

Anwendungen (Apps) 57
- Einrichtungsassistent für Grundeinstellungen des Telefons 57
- Telefonieanwendung 58
- Auswählbare Anwendungen (Anwendungsübersicht) 60

Grundkenntnisse Konfigurationsmanager 68

Konfigurationsmanager 69
Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung des Konfigurationsmanagers 69
Konfigurationsmanager öffnen 69
Bedienhinweise für den Konfigurationsmanager 72
Sprache auswählen 78
Benutzernamen für Konfigurationsmanager eingeben (SIP-Account) 78
Passwort für Konfigurationsmanager eingeben (SIP-Account) 79
Passwort für Konfigurationsmanager löschen (SIP-Account) 81

Hilfe 82
Hilfe öffnen 82
Navigation im Hilfefenster 82
In der Hilfe suchen 85
Aus der Hilfe drucken 86
Symbole im Hilfefenster 86

Telefonieren 88

Kommende Rufe 89
Möglichkeiten während eines kommenden Rufs 89
Rufenden annehmen 90
Rufenden abweisen 90
Rufenden halten 91
Rufenden weiterleiten 91

Anklopfende Rufe 92
Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs 92
Anklopfenden abweisen 93
Anklopfenden annehmen 93
Anklopfenden weiterleiten 93
Anklopfton ausschalten 94

Gehende Rufe ... 95
Möglichkeiten für einen gehenden Ruf ... 95
Hörer abheben und Rufnummer wählen ... 95
Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung ... 96
Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten ... 97
Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf ... 97
Rückruf bei besetzt einleiten ... 98
Rückruf bei Nichtmelden einleiten ... 99
Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten ... 100
Rückfrageruf beenden ... 100
Gespräch ... 101
Möglichkeiten während eines Gespräches ... 101
Informationen zum Gespräch ... 101
DTMF-Signale senden ... 102
Gespräch stummschalten ... 102
Gespräch beenden ... 102
Rückfragegespräch ... 103
Rückfrage einleiten ... 103
Möglichkeiten während einer Rückfrage ... 104
Makeln ... 104
Eines der beiden Gespräche beenden ... 105
Beide Gesprächspartner verbinden ... 105
Vermitteln ... 106
Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches ... 106
Vermitteln mit Ankündigung ... 107
Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung) ... 107
Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen ... 108
Internen 3. Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln ... 109
Konferenz ... 110
Konferenz einleiten ... 110
Möglichkeiten während einer Konferenz ... 110
Makeln einleiten während der Konferenz ... 111
Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden ... 111
Beide Konferenzpartner verbinden ... 111
Konferenz vollständig beenden ... 112

Freisprechen 113
Gespräch im Freisprechmodus einleiten 113
Gespräch im Freisprechmodus beenden 113
Freisprechen einschalten während eines Gespräches 114
Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch 114
Lauthören 115
Lauthören einschalten während eines Gespräches 115
Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch 115
Gespräch im Lauthörmodus beenden 115
Headsetgespräch 116
Headsetgespräch einleiten 116
Gespräch im Headsetbetrieb beenden 116
Mithören am Hörer einleiten 117
Mithören am Hörer beenden 117

Kontakte und Rufnummernlisten 118

Kontakte 119
Kontakt suchen und anzeigen 119
Aus den Kontakten wählen 121
Kontakt erstellen 121
Kontakt bearbeiten 123
Kontakt löschen 124
Kontakt weitergeben 125
Optionen für Kontakt einstellen 125
Kontakt ausblenden 127
Favoriten hinzufügen/entfernen 128
Anzeigeoptionen einstellen 129
Rufnummer aus der Wahlvorbereitung übernehmen 130
Rufnummer aus einer Rufnummernliste übernehmen 130
Rufnummern in andere Dialoge übernehmen 131
Kontakte importieren/exportieren 132
Wahlwiederholungsliste 133
Wahlwiederholungsliste öffnen 133
Aus der Wahlwiederholungsliste wählen 133
Einträge aus der Wahlwiederholungsliste löschen 134

Telefonprotokoll 135
Telefonprotokoll öffnen 135
Aus dem Telefonprotokoll wählen 136
Einträge aus dem Telefonprotokoll löschen 136
Anruferliste 138
Anruferliste öffnen 138
Aus der Anruferliste wählen 139
Einträge aus der Anruferliste löschen 140

Funktionen 141

Amtvermittlung (Systemtelefon) 142
Ablauf der Amtvermittlung 142
Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen 142
Anklopfen 146
Anklopfen ein-/ausschalten 146
Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen 147
Anrufschutz 151
Anrufschutz ein-/ausschalten 151
Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen 152
Automatische Bandbreitenerweiterung 156
Automatische Bandbreitenerweiterung ein-/ausschalten 156
Funktionstaste für automatische Bandbreitenerweiterung einrichten und bedienen 157
Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon) 160
Ablauf bei Rufen auf das Cheftelefon 160
Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten 161
Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten und bedienen 161
Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten und bedienen 165
Follow-me 168
Follow-me ein-/ausschalten 168
Funktionstaste für Follow-me einrichten und bedienen 169
Gezielter Amtzugang (Systemtelefon) 173
Gezielten Amtzugang einleiten 173
Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten und bedienen 174

Gruppen (Systemtelefon) 178
Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen (Gesprächsarten) 178
Telefon ein-/ausloggen 179
Telefon aus allen Gruppen ausloggen 180
Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen 181
Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen 185
Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen 188
Headsetbetrieb 192
Headsetbetrieb ein-/ausschalten 192
Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen 193
InterCom-Durchsage/Freisprechen 198
Ablauf der InterCom-Durchsage 198
InterCom-Durchsage durchführen 198
Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen 199
Ablauf des InterCom-Freisprechens 203
InterCom-Freisprechen durchführen 203
Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen 204
InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten 207
InterCom Art einstellen 209
Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen 210
Konfigurationsumschaltung (Systemtelefon) 211
Konfigurationsumschaltung manuell durchführen 211
Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen 212
Makro 215
Ablauf bei Ausführung eines Makros 215
Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen 216
Pick-up 221
Pick-up durchführen 221
Während eines Gespräches Pick-up durchführen 221
Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen 222
Power Dialling 226
Ablauf des Power Diallings 226
Power Dialling einleiten 226
Power Dialling abbrechen 227
Relais (Systemtelefon) 228
Relais ein-/ausschalten 228
Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen 229

Rufnummernunterdrückung (CLIR) ... 233
CLIR ein-/ausschalten ... 233
Funktionstaste für CLIR einrichten und bedienen ... 234
Rufumleitung ... 237
Rufumleitungsvarianten ... 237
Rufumleitungsarten ... 239
Rufumleitung für Teilnehmer ein-/ausschalten ... 240
Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer einrichten und bedienen ... 241
Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage ein-/ausschalten ... 247
Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage einrichten und bedienen ... 249
Rufumleitung für externe Rufnummern ein-/ausschalten ... 253
Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern einrichten und bedienen ... 254
Telefonleitung (Line) ... 261
Funktionstaste für Telefonleitung (Line) einrichten und bedienen ... 261
Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon) ... 266
Nähere Informationen zu Text vor Melden für Gruppe ... 266
Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten ... 266
Funktionstaste für Text vor Melden einrichten und bedienen ... 267
Türfunktionen (Systemtelefon) ... 272
Türfunktionen durchführen ... 272
Eigenes Telefon klingelt (Türruf) – Tür öffnen ... 273
Tür klopft an – Tür öffnen ... 274
Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen ... 275
Wartefeldfunktion (Systemtelefon) ... 279
Wartefeld einrichten ... 279
Ablauf der Rufannahme im Wartefeld ... 280
Wartefeldzentrale ein-/ausschalten ... 281
Funktionstaste für gemeinsame Leitung (Shared Line) einrichten und bedienen ... 282
Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten und bedienen ... 287
Zielwahl ... 290
Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten ... 290
Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen ... 291
Automatische Wahl bei Zielwahl ein-/ausschalten ... 294
Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten ... 295

Anrufbeantworter lokal ... 297
Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten ... 298
Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen ... 299

Grundeinstellungen 300
Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten 300
Anrufinformation für neue Nachrichten ein-/ausschalten 301
Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten 302
Mithören ein-/ausschalten 303
Bereitschaft 304
Bereitschaft ein-/ausschalten 304
Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen 305
Rufannahme 309
Rufannahmezeit einstellen 309
Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten 310
Rufannahmeregeln 311
Rufannahmeregeln einrichten 312
Maximale Aufnahmezeit einstellen 315
Maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen 317
Mitschnitt 318
Mitschnitt eines Gespräches durchführen 318
Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten und bedienen 319
Automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten 321
Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten und bedienen 323
Ansage für Mitschnitt ein-/ausschalten 326
Ansage für Mitschnitt auswählen 327
Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail 329
Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten 329
Versenden von E-Mail im HTML-Format ein-/ausschalten 330
Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten 331
Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten 332
Adresse des E-Mail-Empfängers eingeben 333
Test-E-Mail versenden 333
Funktionstaste für Weiterleitung per E-Mail einrichten und bedienen 334
E-Mail-Einstellungen 338
Adresse des E-Mail-Absenders eingeben 338
IP-Adresse des Postausgangsservers einstellen 339
Port des Postausgangsservers einstellen 340
Art der Authentifizierung einstellen 340
Benutzernamen für Postausgangsserver eingeben 341
Passwort für Postausgangsserver eingeben 342
Verschlüsselung ein-/ausschalten 343

E-Mail-Internationalisierung ... 345
Sprachvorlagen ... 345
Sprachvorlage lesen ... 346
Sprachvorlage konfigurieren ... 346
Sprachvorlage importieren ... 347
Sprachvorlage exportieren ... 348
Sprache einstellen ... 349
Logo importieren ... 350
Fernabfrage ... 352
Varianten der Fernabfrage ... 352
Fernabfrage einrichten ... 353
Fernabfrage ein-/ausschalten ... 353
PIN für Fernabfrage eingeben ... 354
Schnellabfragerufnummern eingeben ... 355
Fernabfrage durchführen ... 357
Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen ... 358
Ansagen ... 362
Sprache der Standardansage umstellen ... 362
Sprachdateien hochladen ... 363
Ansage hochladen ... 364
Ansagenamen ändern ... 365
Ansage aufzeichnen ... 366
Ansage ein-/ausschalten ... 367
Funktionstaste für Ansage einrichten und bedienen ... 368
Ansage löschen ... 371
Anrufbeantworterliste ... 373
Anrufbeantworterliste öffnen ... 373
Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) anhören ... 375
Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) per E-Mail weiterleiten ... 376
Aus der Anrufbeantworterliste wählen ... 377
Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) löschen ... 378
Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten und bedienen ... 379
Sprachnotizen ... 382
Sprachnotizen aufzeichnen ... 382
Sprachnotizen anhören ... 383
Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen ... 384

E-Mail und Instant Messaging ... 387

E-Mail-Konto ... 388
E-Mail-Konto erstellen ... 388
E-Mail-Konto einstellen ... 390
E-Mail-Konto löschen ... 391

E-Mail ... 392
E-Mail lesen und beantworten ... 392
E-Mail schreiben und senden ... 393

Instant Messaging ... 395
Instant Messaging-App einrichten ... 395
Sofortnachricht lesen und beantworten ... 396
Sofortnachricht schreiben und senden ... 396

Voicemail- und Faxboxen der TK-Anlage ... 398

Voicemail- und Faxboxen ... 399

Grundeinstellungen ... 400
Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten ... 400
Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten ... 401
Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten ... 403

Automatikbetrieb ... 405
Automatikbetrieb einer Voicemailbox einschalten ... 405
Funktionstaste für Automatikbetrieb einrichten und bedienen ... 406

Bereitschaft ... 410
Bereitschaft einer Voicemailbox ein-/ausschalten ... 410
Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen ... 411

Vertreterfunktion ... 416
Vertreterfunktion ein-/ausschalten ... 416
Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten und bedienen ... 417

Nachrichtenweiterleitung ... 421
Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten ... 421
Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen ... 422

Benachrichtigung per E-Mail ... 426
Benachrichtigung per E-Mail ein-/ausschalten ... 426
Funktionstaste für Benachrichtigung per E-Mail einrichten und bedienen ... 427

Fernabfrage ... 431
Fernabfrage durchführen ... 431
Fernabfrage ein-/ausschalten ... 432
Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen ... 433
Nachrichtenliste ... 438
Nachrichtenliste öffnen ... 438
Nachrichtenliste einer Faxbox öffnen ... 440
Nachrichten anhören ... 442
Nachrichten verteilen ... 443
Aus der Nachrichtenliste wählen ... 444
Telefax als E-Mail versenden ... 445
Nachrichten aus der Nachrichtenliste löschen ... 446
Funktionstaste für das Öffnen einer Nachrichtenliste einrichten und bedienen ... 447
Ansagen ... 452
Ansage aufzeichnen ... 452
Eigene Ansage ein-/ausschalten ... 453
Vorhandene Ansage löschen ... 454
Sprachnotizen ... 456
Sprachnotizen aufzeichnen ... 456
Sprachnotizen anhören ... 457
Sprachnotizen verteilen ... 458
Sprachnotizen löschen ... 459
Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen ... 460
Archiv ... 464
Nachricht in das Archiv verschieben ... 464
Archiv öffnen ... 464
Nachricht aus dem Archiv löschen ... 465

Einstellungen ... 466

Bluetooth ... 467
- Bluetooth ein-/ausschalten und einstellen ... 467
- Funktionstaste für Bluetooth einrichten und bedienen ... 469
- Pairing-Anfrage senden ... 472
- Pairing-Anfrage annehmen ... 473
- Pairing aufheben ... 473
- Bluetooth-Verbindung herstellen ... 474
- Bluetooth-Verbindung trennen ... 475
- Bluetooth-Geräteüberwachung ein-/ausschalten ... 475
- Gerät für Bluetooth-Geräteüberwachung auswählen ... 476
- Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten ... 476
- Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit einer Rufumleitung ein-/ausschalten und einstellen ... 477

Netzwerk ... 478
- DHCP-Client ein-/ausschalten ... 478
- IP-Adresse des Telefons manuell einstellen ... 479
- Subnetzmaske einstellen ... 480
- Gateway einstellen ... 481
- DNS-Server einstellen ... 482
- HTTP-Proxy einstellen ... 483
- DiffServ ein-/ausschalten ... 484
- RTP-Port einstellen ... 486
- VLAN ... 487
- VLAN-Einstellungen ... 487
- VLAN ein-/ausschalten und einstellen ... 488
- VLAN-Gateway ein-/ausschalten und einstellen ... 490
- VPN ... 491
- OpenVPN-Konfigurationsdatei in das Telefon speichern ... 492
- Open-VPN-Zertifikat in das Telefon speichern ... 492
- OpenVPN ein-/ausschalten ... 493
- OpenVPN-Log-Datei öffnen ... 494
- OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen ... 495
- OpenVPN-Zertifikat löschen ... 495
- IP-Sperr- und Freigabeliste als Schutz vor Angriffen aus dem Internet ... 496
- IP-Sperr- und Freigabeliste ein-/ausschalten ... 497
- IP-Sperren anzeigen und löschen ... 498
- IP-Freigabeliste einrichten ... 499

Anbieter und TK-Anlagen 502
Anbieter/TK-Anlage erstellen 503
Anbieter/TK-Anlage löschen 504
Accounts neu registrieren 505
Namen für Anbieter/TK-Anlage eingeben 505
Typ einstellen 506
Domain einstellen 507
Registrar einstellen 508
Outbound-Proxy einstellen 511
SIP-Port einstellen 513
SIP-Session-Timer einstellen 514
SIP-Transportprotokoll einstellen 516
SIPS ein-/ausschalten und einstellen 517
NAT-Traversal einstellen 519
STUN-Server einstellen 522
NAT-Keep-Alive einstellen 524
Codecs einstellen 525
Wartemusik ein-/ausschalten 527
DTMF-Signalisierung einstellen 528
Jitterbuffer einstellen 530
SRTP einstellen 531
Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten 533
Amtzugangsziffer eingeben 534
Keypad-Sequenzen eingeben 536
Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen 538
Rufnummernübermittlung (gehend) einstellen 541
Netzwerkschnittstellentyp einstellen 547

Accounts ... 549
Account erstellen ... 549
Account löschen ... 551
Account registrieren ... 552
Nutzung des Accounts ein-/ausschalten ... 553
Funktionstaste für Nutzung des Accounts einrichten und bedienen ... 554
Accountnamen eingeben ... 557
Anbieter/TK-Anlage auswählen ... 558
Nutzung als Systemtelefon ein-/ausschalten ... 560
Nutzung als Default-Account einschalten ... 563
Benutzernamen für Account eingeben ... 564
Passwort für Account eingeben ... 566
Authentifizierungs-ID eingeben ... 567
Landes- und Ortsvorwahl eingeben ... 569
Anschlussart einstellen ... 571
DDI-Hauptrufnummer eingeben ... 572
Rufnummern eingeben ... 573
Liste für Belegtlampenfelder (BLF) einstellen ... 576
Voicemailbox einstellen (SIP-Account) ... 577
Töne ... 580
Lautlosmodus ein-/ausschalten ... 580
Lautstärke einstellen ... 581
Headset-Mikrofonverstärkung einstellen ... 582
Standardklingelton einstellen ... 583
Arten der Rufunterscheidung ... 584
Rufartabhängigen Klingelton einstellen ... 585
Gruppenabhängigen Klingelton einstellen ... 586
Lautlos bei Annäherung ein-/ausschalten (nur COMfortel 3500) ... 587
Benachrichtigungston einstellen ... 588
Akustische Auswahl ein-/ausschalten ... 588
Ton beim Sperren und Entsperren des Displays ein-/ausschalten ... 589
Klingelsignal ein-/ausschalten ... 589
Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen ... 590

Display und LED ... 593
Helligkeit des Displays einstellen ... 593
Empfindlichkeit des Näherungssensors einstellen (nur COMfortel 3500) ... 594
Stromsparmodus und Displaysperre ... 595
Automatische Displaysperre einstellen ... 595
Stromsparmodus einstellen ... 596
Konfigurationsabhängige Displaysperre ein-/ausschalten ... 597
Display im Stromsparmodus ausschalten ... 598
Funktionstaste für Displaysperre einrichten und bedienen ... 599
Displaysperre ausschalten ... 601
LED der Nachrichtentaste einstellen ... 602
LED des Displays einstellen (nur COMfortel 3500) ... 603
Datenschutz und Sicherheit ... 605
Auslieferzustand herstellen ... 605
Rufprotokollierung ein-/ausschalten und einstellen ... 606
Telefonschloss einstellen (Passwort/PIN eingeben) ... 608
Telefonschloss ausschalten ... 609
Geräte-Administratoren ... 610
Sichere Anmeldeinformationen ... 611
Von SD-Karte installieren ... 611
Passwort für Anmeldeinformationsspeicher eingeben ... 612
Speicherinhalt löschen ... 613
Rechteverwaltung ... 613
Rechte für Einstellungen einstellen ... 613
Rechte für Funktionen einstellen ... 615
Anwendungen ... 616
Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft zulassen ... 616
Anwendungen verwalten ... 617
Aktive Dienste verwalten ... 618
Speichernutzung verwalten ... 618
Optionen zur Anwendungsentwicklung einstellen ... 620
Synchronisierung ... 621
Synchronisierung von Hintergrunddaten ein-/ausschalten ... 621
Automatische Synchronisierung ein-/ausschalten ... 622
Synchronisierung eines Kontos ein-/ausschalten ... 622
Konto manuell synchronisieren ... 623
Konto erstellen ... 624
Konto löschen ... 624

Sprache und Tastatur ... 626
Sprache des Telefons einstellen ... 626
Wörterbuch einrichten ... 627
Android-Tastatureinstellungen ... 628
Telefon-Tastatureinstellungen ... 628
Datum und Uhrzeit ... 630
Datum und Uhrzeit manuell einstellen ... 630
Automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit über Netzwerk ein-/ausschalten ... 632
Zeitzone einstellen ... 633
24-Stunden-Format ein-/ausschalten ... 634
Datumsformat einstellen ... 635
Notrufnummern ... 636
Notrufnummer erstellen ... 636
Standort ... 638
Standort einstellen ... 638
Telefoninformationen ... 640
Telefoninformationen anzeigen ... 640
IP-Kamera ... 641
IP-Kamera erstellen ... 641
IP-Kamera löschen ... 642
IP-Kamera-Namen eingeben ... 643
IP-Adresse der IP-Kamera einstellen ... 644
Vollbildmodus ein-/ausschalten ... 645
Bildskalierung einstellen ... 646
Bildzentrierung ein-/ausschalten ... 647
Bildfrequenz einstellen ... 648
Benutzernamen für IP-Kamera eingeben ... 649
Passwort eingeben ... 650
Erhöhte Sicherheit ein-/ausschalten ... 651
Funktionstaste für IP-Kamera einrichten und bedienen ... 652
Verknüpfung der IP-Kamera mit einem Kontakt einstellen ... 654
IP-Kamera-Steuerung einstellen ... 655

Service und Wartung ... 658

Datensicherung (Backup) ... 659
Datensicherung erstellen ... 659
Datensicherung in das Telefon speichern ... 660

Update und Provisioning 662
Varianten von Update und Provisioning 662
Manuelles Update einleiten 663
Zeitplanung für Update und Provisioning einstellen 665
Adresse des Provisioning-Servers eingeben 667
Automatisches Provisioning ein-/ausschalten 668
Provisioning mit DHCP-Daten ein-/ausschalten 669
Provisioning-Test einleiten 670
Adresse des Update-Servers eingeben 671
Automatisches Update über Update-Server einstellen 672
Update-Test einleiten 675
Vorherige Firmware wiederherstellen 677
Konfiguration über SIP-Nachrichten 678
Konfiguration über SIP-Nachrichten ein-/ausschalten 679
Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten einrichten 680
Speicher 682
SD-Karte entnehmen und bereitstellen 682
SD-Karte formatieren 682
Das Telefon herunterfahren und neu starten 684
Servicedaten 685
Servicedatensicherung erstellen 685
Netzwerkdatenstrom aufzeichnen 686

Index 688

Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält die für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen. Bevor Sie das Telefon in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts sowie den technischen Daten vertraut.

Themen

– Verwendete Symbole und Signalwörter (Seite 20)
– Sicherheitshinweise (Seite 21)
– Bestimmungsgemäße Verwendung (Seite 24)
– Technische Daten (Seite 26)
– Copyright und Marken (Seite 29)
– Umwelthinweise (Seite 30)

Verwendete Symbole und Signalwörter

Die verwendeten Symbole und Signalwörter haben folgende Bedeutungen:

Warnung:

Warnt vor Personenschäden, z. B. durch gefährliche elektrische Spannung.

Achtung:

Warnt vor Sachschäden.

Wichtig:

Weist auf mögliche Anwendungsfehler und Umstände hin, die z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen im Betrieb führen könnten.

Hinweis:

Kennzeichnet ergänzende Hinweise.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die anschließend aufgeführten grundlegenden Sicherheitshinweise.

Warnung: Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Gerät beschädigen oder zerstören:

- Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.

Warnung: Unsachgemäße Verwendung oder Austauschen des Steckernetzteils kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung bzw. Zerstörung des Geräts führen:

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzteil (Typ-Nr. S110001/EU/ ZIS616V nur für COMfortel 3200 und Tastenerweiterungsmodule; Typ-Nr. FW7577/EU/40 nur für COMfortel 3500).
- Achten Sie darauf, die Steckernetzteile nicht zu verwechseln.
- Achten Sie auf einen festen und sicheren Halt in der Steckdose. Wacklige Stecker oder Steckdosen bedeuten Brandgefahr.
- Ziehen Sie nicht am Kabel des Steckernetzteils. Möchten Sie die Stromversorgung trennen, ziehen Sie am Steckernetzteil selbst.
- Ist das Steckernetzteil beschädigt, lösen Sie zunächst die Sicherung der Stromversorgung aus, bevor Sie das Steckernetzteil ziehen.
- Beachten Sie beim Umgang mit 230-V-Netzspannung und mit am Netz betriebenen Geräten die einschlägigen Vorschriften.

Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Systemtelefon beschädigen oder zerstören.

- Betreiben Sie das Telefon nur in geschlossenen, trockenen Räumen.
- Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts nur mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch.

Warnung: Beschädigte Anschlussleitungen sowie Beschädigungen am Gehäuse und am Gerät selbst können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

- Schließen Sie die Anschlusskabel des Geräts nur an die dafür bestimmten Steckdosen an.
- Lassen Sie beschädigte Anschlussleitungen sofort auswechseln.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und Originalersatzteile.
- Lassen Sie Reparaturen sofort und nur vom Fachmann ausführen. Wenden Sie sich an Ihre Elektrofachkraft oder direkt an den Hersteller.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen und feuchten Gegenständen.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.
- Nutzen Sie die auf der Unterseite des Telefons zur Verfügung stehenden Kabelkanäle zur Zugentlastung.

Warnung: Überspannungen, wie sie bei Gewitter auftreten, können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und die Geräte beschädigen oder zerstören.

- Verzichten Sie während eines Gewitters auf das Trennen und Anschließen von Leitungen.
- Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.
- Schützen Sie die Geräte durch Installation eines Überspannungsschutzes.

Warnung: Bei Power-over-Ethernet-(PoE-)Schaltkreisen besteht u. U. Stromschlaggefahr, wenn Verbindungen unter Verwendung nicht isolierter, frei liegender Metallkontakte, Leiter oder Anschlussklemmen hergestellt werden.

- Vermeiden Sie das Herstellen solcher Verbindungen, es sei denn, die frei liegenden Metallteile befinden sich an Orten mit beschränktem Zugang.
  Ein Ort mit beschränktem Zugang ist nur mithilfe eines speziellen Werkzeugs, Schloss und Schlüssels oder anderen Sicherheitseinrichtungen zugänglich. Außerdem sind die Personen, die Zugang dazu haben, ausdrücklich über diese Gefahr informiert worden.

Warnung: Headsets, externe Lautsprecher oder Hörer, die nicht zugelassen sind, können zu Gehörschäden führen oder die Sprachverbindung stören.

- Benutzen Sie in Verbindung mit diesem Systemtelefon nur zugelassenes Zubehör mit CE-Zeichen.

Warnung: Der Telefonhörer erzeugt ein schwaches Magnetfeld, das kleine magnetische Objekte wie Nadeln und Büroklammern anziehen kann.

- Legen Sie den Hörer nicht in die Nähe solcher Objekte, um eine Verletzungsgefahr auszuschließen.

Achtung: Unsachgemäße Reinigung und Bedienung können das Display beschädigen oder zerstören.

- Halten Sie das Display sauber. Verwenden Sie dazu das beiliegende Tuch.
- Verwenden Sie zur Bedienung des Telefons Ihre Finger oder Fingernägel. Verwenden Sie auf keinen Fall Kugelschreiber, Bleistifte oder andere spitze Gegenstände auf dem Display.
- Drücken Sie nicht mit Gewalt auf das Display.

Wichtig: In Frankreich darf das Telefon nur Bluetooth-Funkstrecken innerhalb von Innenräumen aufbauen. In einigen Départements gibt es regionale Beschränkungen für den Bluetooth-Betrieb, die beachtet werden müssen.

Hinweis: In sensiblen Bereichen, in denen Bluetooth-Funk niemals eingeschaltet werden darf, ist es zusätzlich zum Ausschalten von Bluetooth möglich, den Bluetooth-Dongle des Telefons zu entfernen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wichtig:

Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

- Wenn Sie sich über die bestimmungsgemäße Verwendung auch nach dem Lesen des folgenden Kapitels nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Fachhändler.
- Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.

Bei den Geräten COMfortel 3200 und COMfortel 3500 handelt es sich um VoIP-Telefone, die in einem lokalen Netzwerk (LAN) als Auerswald-VoIP-Systemtelefone und/oder als Standard-VoIP-Telefone betrieben werden können. Die Telefone können bis zu 100 VoIP-Accounts verwalten, von denen ein einzelner als Systemtelefon-Account genutzt werden kann.

Für den Betrieb als Auerswald-Systemtelefon wird eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen benötigt:

- COMpact 4000
- COMpact 5000/R
- COMmander 6000/R/RX
- COMmander Basic.2 (19")
- COMmander Business (19")
- COMpact 5010 VoIP
- COMpact 5020 VoIP

Wichtig: Zur Unterstützung des COMfortel 3200/3500 benötigt die TK-Anlage COMmander 6000/R/RX die Firmwareversion 5.4A oder höher. Die TK-Anlagen COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19"),

COMpact 5010 VoIP und COMpact 5020 VoIP benötigen die Firmwareversion 4.2A oder höher.

Die Telefone sind schnurgebunden und für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen vorgesehen.

Die Telefone verfügen über ein Display mit Touchfunktion. Die Bedienung erfolgt auf Basis des Betriebssystems Android 2.3. Alternativ können die Telefone über Tasten bedient werden.

Die Telefone ermöglichen das Telefonieren sowohl über den angeschlossenen Hörer als auch über den integrierten Lautsprecher (Freisprechen). Optional kann ein Headset (nicht im Lieferumfang) angeschlossen werden.

Die Telefone unterstützen sowohl den Betrieb von kabelgebundenen Headsets als auch von schnurlosen Headsets mit DHSG-Schnittstelle, z. B. von Auerswald, Jabra oder Plantronics, sowie Bluetooth-Headsets (Bluetooth am COMfortel 3200 optional).

Die Telefone ermöglichen die Bedienung der zahlreichen Funktionen displaygesteuert und über 20 programmierbare Funktionstasten (5 davon Touch-Funktionstasten auf dem Display), mit denen die Funktionen durch einfaches Drücken ausgeführt werden können.

Die Telefone können mit bis zu drei Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) um programmierbare Funktionstasten erweitert werden. Die Module werden rechts am Telefon montiert. Im Vollausbau stehen 110 programmierbare Funktionstasten (inkl. Touch-Funktionstasten) zur Verfügung.

Die Telefone können auf drei verschiedenen Wegen eingerichtet werden: displaygesteuert am Telefon selbst, über den Konfigurationsmanager oder automatisiert von einem Provisioning-Server aus. Der Konfigurationsmanager ist über den im Telefon integrierten Webserver erreichbar. Der dazu benötigte PC wird entweder direkt mit einem Netzwerkport des Telefons verbunden oder muss sich im selben Netzwerk befinden. Bei der Einrichtung von einem Provisioning-Server aus werden die Konfigurationsdaten vom Telefon direkt aus einer vorher erstellten und über das Netzwerk verteilten Datei übernommen.

Hinweis: Zubehör und Serviceteile erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM unter **www.districom.de**. (Die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und für Fachhändler zusätzlich nach Österreich).

Technische Daten

Technische Daten des Telefons

Betriebsspannung	Versorgung über Steckernetzteil 230 V ~; ±10%; 50-60 Hz; 170 mA oder über Ethernet-Port mittels PoE gemäß IEEE 802.3af (Klasse 0)
Steckernetzteil	COMfortel 3200: Typ-Nr. S110001/EU/ZIS616V; 40 V, 350 mA
	COMfortel 3500: Typ-Nr. FW7577/EU/40; 40 V, 350 mA
Leistungsaufnahme Netz	COMfortel 3200: Min. 3,5 W, max. 13,7 W (ohne Tastenerweiterungsmodule COMfortel Xtension300)
	COMfortel 3500: Min. 4 W, max. 14 W (ohne Tastenerweiterungsmodule COMfortel Xtension300)
Leistungsaufnahme PoE	COMfortel 3200: Min. 3,2 W, max. 12 W (ohne Tastenerweiterungsmodule COMfortel Xtension300)
	COMfortel 3500: Min. 3,3 W, max. 12 W (ohne Tastenerweiterungsmodule COMfortel Xtension300)
Systemanschluss	10/100/1000Base Tx Ethernet
2. Ethernet-Port	10/100/1000Base Tx Ethernet
USB-Schnittstelle	2 x USB-Host (COMfortel 3500: 1x vorbelegt mit Bluetooth-Dongle)
Bluetooth	COMfortel 3200: optional, Bluetooth-Dongle nicht im Lieferumfang
	COMfortel 3500: Bluetooth 2.1 + EDR
Speicher	SD-/SDHC-Karte, max. 32 GB (2 GB im Lieferumfang)
Headset	Separate Schnittstelle für dynamische Headsets, DHSG-Unterstützung
Anzeigen	COMfortel 3200: 18 LEDs, 15 davon mehrfarbig; 4,3-Zoll-TFT-Farbdisplay, 480 x 272 Pixel, Hintergrundbeleuchtung
	COMfortel 3500: 19 LEDs, 16 davon mehrfarbig; 5-Zoll-TFT-Farbdisplay, 800 x 480 Pixel, Hintergrundbeleuchtung
	COMfortel Xtension300: 30 LEDs, mehrfarbig
Bedienelemente	Wähltastatur, 12 Festfunktionstasten, Farbdisplay mit Touch-Bedienung, Steuerkreuz, 20 programmierbare Funktionstasten (5 davon Touch-Funktionstasten auf dem Display)
	COMfortel Xtension300: 30 programmierbare Funktionstasten

Hörer	Elektret-Mikrofon, dynamischer Hörerlautsprecher, hörgerätekompatibel
Lautsprecher	8 Ohm, Durchmesser 52 mm
Gabelumschalter	Magnetischer Schaltkontakt
Gehäuse	Kunststoff
Farben	Weiß, schwarz
Abmessungen (B x H x T)	COMfortel 3200: 275 mm x 128/150/170 mm x 210 mm COMfortel 3500: 275 mm x 148/170/190 mm x 210 mm COMfortel Xtension300: 120 mm x 68/90/110 mm x 210 mm
Gewicht	COMfortel 3200: 1100 g COMfortel 3500: 1200 g COMfortel Xtension300: 310 g
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Sicherheit	CE
VoIP-Codecs	G.711, G.722, iLBC

Informationen zur Stromversorgung des Telefons

Ein Steckernetzteil wird mitgeliefert. Beachten Sie folgende Besonderheiten zur Stromversorgung des Telefons:

- Das Telefon allein kann entweder über das mitgelieferte Steckernetzteil oder – wenn Ihre aktive Netzwerkkomponente (Switch oder Router) dies unterstützt – über Power over Ethernet (PoE) versorgt werden.
- Das Telefon mit einem einzelnen Tastenerweiterungsmodul kann über das mitgelieferte Steckernetzteil versorgt werden.
- Bei zwei oder mehr Tastenerweiterungsmodulen werden entweder zwei Steckernetzteile oder Power over Ethernet und ein Steckernetzteil benötigt.

Mögliche Anzahl Telefone an Auerswald-TK-Anlagen

TK-Anlage	Max. Anzahl COMfortel 3200/3500 bei Vollausbau der TK-Anlage
COMpact 4000	4 (8)*
COMpact 5000/R	16 (32)*
COMpact 5010 VoIP	4
COMpact 5020 VoIP	8
COMmander Basic.2 (19")	24
COMmander Business (19")	64
COMmander 6000/R	64 (112)*
COMmander 6000RX	112

* Mit Over Commitment mehr Teilnehmer pro VoIP-Kanal möglich

Daten für den Anschluss eines Headsets

Stromaufnahme Mikrofon	Max. 0,5 mA
Empfindlichkeit Mikrofon	45 dB
Impedanz Lautsprecher	150 Ohm
Empfindlichkeit Lautsprecher bei 1 kHz	19,5 ±3 dBPa/V
Schallpegelgrenze	24 dBPa

Belegung der Headsetbuchse

1	DHSG BUS_IN
2	DHSG GND
3	Mikrofon -
4	Lautsprecher -
5	Lautsprecher +
6	Mikrofon +
7	DHSG + 3,3 V
8	DHSG BUS_OUT

Copyright und Marken

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten. © Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2016

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

Android und Google-Suche sind Marken von Google, Inc.

Microsoft, Windows und ActiveSync sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

MPEG Layer-3 audio coding technology licensed from Fraunhofer IIS and Thomson Licensing.

Umwelthinweise

Entsorgung

Sollte das Auerswald-Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.

Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts.

Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät an uns zurück.

Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.

Energieverbrauch

Ihr Auerswald-Telefon verbraucht automatisch nur die unbedingt notwendige Energie. Beachten Sie trotzdem die folgenden Energiesparhinweise:

- Verwenden sie den Stromsparmodus so häufig wie möglich.
- Die automatische Helligkeitssteuerung des COMfortel 3500 spart zusätzlich Energie der Displaybeleuchtung.
- Entfernen Sie USB-Speicher und SD-Karten, die nur zu Datensicherungszwecken benötigt werden, bei Nichtbenutzung aus dem Telefon.

Weitere Umweltinformationen

Unsere Umweltinformationen finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de** unter **Unternehmen > Umwelt**).

Grundkenntnisse des Telefons

Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über das Telefon. Sie finden eine Beschreibung der Tasten, des Displays, der Anschlüsse und eine Übersicht der auf der Startseite verwendeten Elemente und Piktogramme. Sie erhalten zusätzlich allgemeine Bedienhinweise für die Durchführung von Telefoneinstellungen. Außerdem können Sie sich einen Überblick über die Anwendungen und deren Anwendungssymbole bzw. Schaltflächen verschaffen.

Themen

– Übersicht über das Gerät (Seite 32)
– Standardelemente des Telefons (Seite 45)
– Bedienhinweise für das Telefon (Seite 51)
– Anwendungen (Apps) (Seite 57)

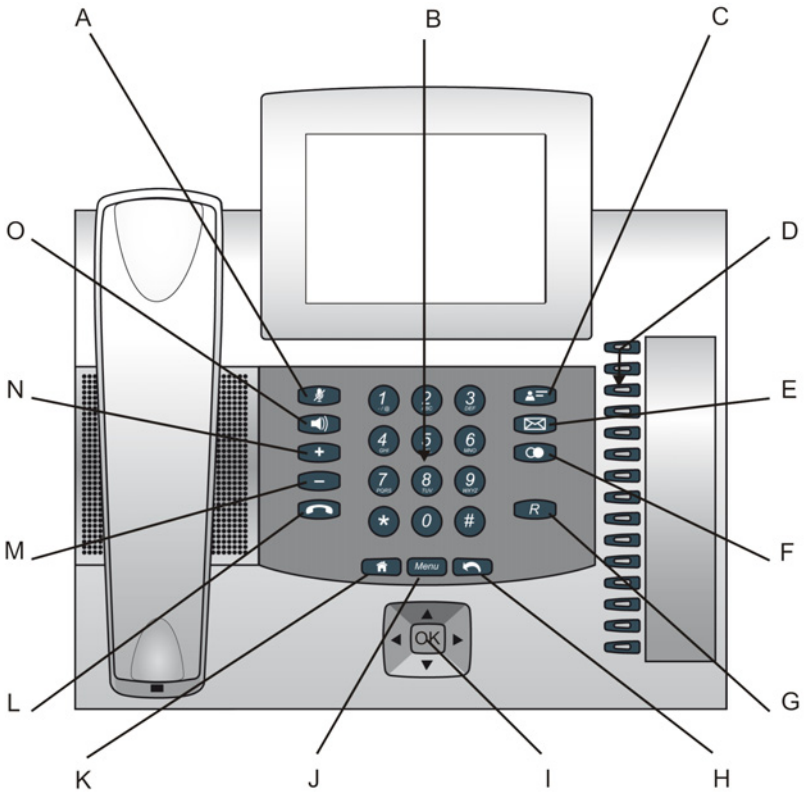
Übersicht über das Gerät

Das Gerät verfügt über ein großes Display mit Touchfunktion und über verschiedene Tasten (teilweise mit LED). Somit ist die Bedienung über Touchfunktion und Tastensteuerung möglich. Das COMfortel 3500 verfügt zusätzlich über eine LED und Sensoren im Display und ermöglicht die automatische Anpassung der Displaybeleuchtung und die Bedienung über Gestensteuerung.

Durch verschiedene Anschlüsse ist das Gerät sowohl in der Funktionalität als auch in der Kapazität erweiterbar.

Tasten

Die folgende Abbildung zeigt die Tasten und LEDs des Grundgeräts.



A Mikrofontaste mit LED

B Wähltastatur

C Kontakt-/Telefonbuchtaste

D Programmierbare Funktionstasten mit LEDs

E Nachrichtentaste mit LED

F Wahlwiederholungstaste

G Rückfragetaste

H Zurücktaste

I Steuerkreuz

J Menütaste

K Home-Taste

L Hook-Taste

M Minustaste

N Plustaste

O Lautsprechertaste mit LED

Wähltastatur

Die Wähltastatur erlaubt die Wahl von Ziffern sowie die Eingabe von Ziffern und Buchstaben. Drücken Sie die Zifferntasten ein- oder mehrmals, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die Belegung ist in der Tabelle im Anschluss aufgeführt.

Taste	Belegung
1	1 - / @ +
2	a b c 2 A B C ä Ä
3	d e f 3 D E F
4	g h i 4 G H I
5	j k l 5 J K L
6	m n o 6 M N O ö Ö
7	p q r s 7 P Q R S ß
8	t u v 8 T U V ü Ü
9	w x y z 9 W X Y Z
0	Leerzeichen . , 0 : ’ “ ? ¿ ! ¡ _
*	* ( ) [ ] < = > « » ^ ´ ` ~ { }
#	# % & § £ $ €

Funktionstasten

Mikrofontaste mit LED

- Schaltet das Mikrofon aus (Stummschalten) und wieder ein.
- Die LED der Taste blinkt rot, sobald das Mikrofon ausgeschaltet ist.

Lautsprechertaste mit LED

- Schaltet während eines Gespräches das Lauthören ein.
- Zweimaliges Drücken der Taste schaltet das Freisprechen ein.
- Die LED der Taste leuchtet rot, sobald das Lauthören eingeschaltet ist.
- Die LED der Taste blinkt rot, sobald das Freisprechen eingeschaltet ist.

Plustaste

- Erhöht die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.

Minustaste

- Verringert die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.

Hook-Taste

- Startet/Beendet Headsetgespräche oder Gespräche im Freisprechmodus.

Kontakt-/Telefonbuchtaste

- Öffnet die Kontakte des Telefons.

Nachrichtentaste mit LED

- Öffnet die Anruferliste.
- Öffnet die Nachrichtenliste.
- Die LED der Taste signalisiert neue (rot blinkend) oder bereits eingesehene (rot leuchtend) Einträge.

Wahlwiederholungstaste

- Öffnet die Wahlwiederholungsliste.

Rückfragetaste

- Leitet eine Rückfrage ein.

Programmierbare Funktionstasten

Das Telefon stellt im Grundausbau 15 programmierbare Funktionstasten zur Verfügung, mit denen die Funktionen durch einfaches Drücken ausgeführt werden können. Jede Funktionstaste verfügt über eine mehrfarbige LED, die den Status abhängig von der Belegung der Taste signalisiert.

Das Telefon kann mit bis zu drei Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) um programmierbare Funktionstasten erweitert werden. Die Module werden rechts am Telefon angebracht. Im Vollausbau stehen dann 105 programmierbare Funktionstasten zur Verfügung.

Die programmierbaren Funktionstasten können jeweils doppelt (auf zwei Ebenen) belegt werden. Es kann festgelegt werden, wie die zweite Ebene der Funktionstasten bedient werden soll. Die Variante Zweite Ebene über Shift-Taste ist immer aktiviert. Möchten Sie diese nutzen, müssen Sie eine Ihrer Funktionstasten mit der Funktion **Zweite Ebene** belegen. Die Variante Zweite Ebene über Doppelklick (300 ms) kann deaktiviert werden, wenn sie unerwünscht ist.

Hinweis: Der **Doppelklick für 2. Ebene** kann im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Telefontastatureinstellungen** und im Konfigurationsmanager unter **Einstellungen > Sprache & Tastatur** ein-/ausgeschaltet werden.

Menütaste zum Öffnen des Menüs

Über die Menütaste

ist das Menü erreichbar.

Das Menü dient zum schnellen Zugriff auf Benachrichtigungen, Systemeinstellungen und Systemfunktionen (z. B. Hinzufügen). Je nachdem von wo aus das Menü geöffnet wird, bietet es eine Liste von Optionen, die dort verfügbar sind. Im Hauptmenü stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Hinzufügen

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Hinzufügen** können Sie Elemente auf einer Anzeigefläche der Startseite platzieren oder das Aussehen der Startseite verändern:

- **Verknüpfungen**: Anwendungen, Einstellungen, Kontakt, Lesezeichen oder Musikplaylist
- **Widgets**: Analoguhr, Bildrahmen, Kalender, Musik, Statusinformationen, Suche, Tipps für den Startbildschirm
- **Ordner**: Neuer Ordner, Alle Kontakte, Bluetooth empfangen, Kontakte mit Telefonnummern, Markierte Kontakte
- **Hintergrund**: Galerie oder Hintergrundbilder

Anwendungen verwalten

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Anwendungen verwalten** können Sie die gewünschte Anwendung auswählen. Ihnen stehen dann Informationen zur Verfügung und Sie können die Anwendung verwalten:

- Informationen: **Speicher** und **Cache**
- Aktionen: **Stoppen erzwingen**, **Abbrechen**, **Daten löschen** und **Auf SD-Karte verschieben**

Hintergrund

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Hintergrund** können Sie den gewünschten Hintergrund (Wallpaper) für die Startseite aus der Galerie oder den Hintergrundbildern auswählen.

Benachrichtigungen

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Benachrichtigungen** öffnen Sie das Benachrichtigungsfenster.

Einstellungen

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Einstellungen** öffnen Sie eine Auswahlliste zur Konfiguration oder Ausführung verschiedener Anwendungen.

Navigation über Home- und Zurücktaste

Home-Taste

- Zeigt auf dem Display die Startseite an. Die gestarteten Aktionen laufen im Hintergrund weiter.

Zurücktaste

- Kehrt auf dem Display auf die zuletzt geöffnete Seite zurück und beendet die derzeitige Aktion.

Steuerkreuz

Das Steuerkreuz ermöglicht die Navigation auf dem Display und somit die Bedienung des Telefons über Tasten.

Über eine Pfeiltaste des Steuerkreuzes starten Sie die Bedienung des Displays über Tasten und steuern die gewünschten Elemente an. Durch Drücken der OK-Taste des Steuerkreuzes wird das angesteuerte Element ausgewählt und somit die Funktion des Elements ausgeführt.

Die Elemente auf dem Display verändern die Farbe des Hintergrunds, um ihren Zustand zu signalisieren:

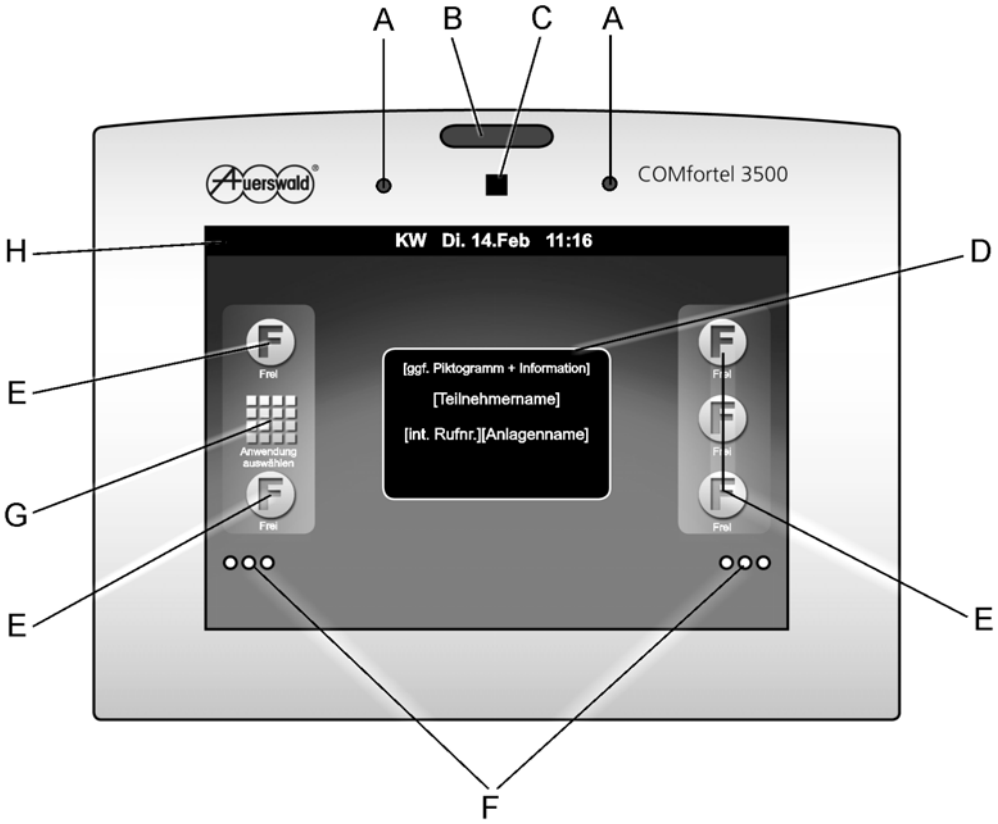
- **orange**: Ein Element wird mit orangem Hintergrund angezeigt, wenn es über die Pfeiltasten angesteuert wurde.

  Hinweis: Wird ein angesteuertes Element mit grauem Hintergrund angezeigt, ist es gesperrt und kann nicht ausgewählt werden.

- **gelb**: Ein angesteuertes Element wird nach Auswahl über die OK-Taste kurzzeitig mit gelbem Hintergrund angezeigt.

Display

Die folgende Abbildung zeigt das Display des COMfortel 3500 mit geöffneter Startseite.



A Näherungssensor

B LED

C Helligkeitssensor

D Statusinformationen

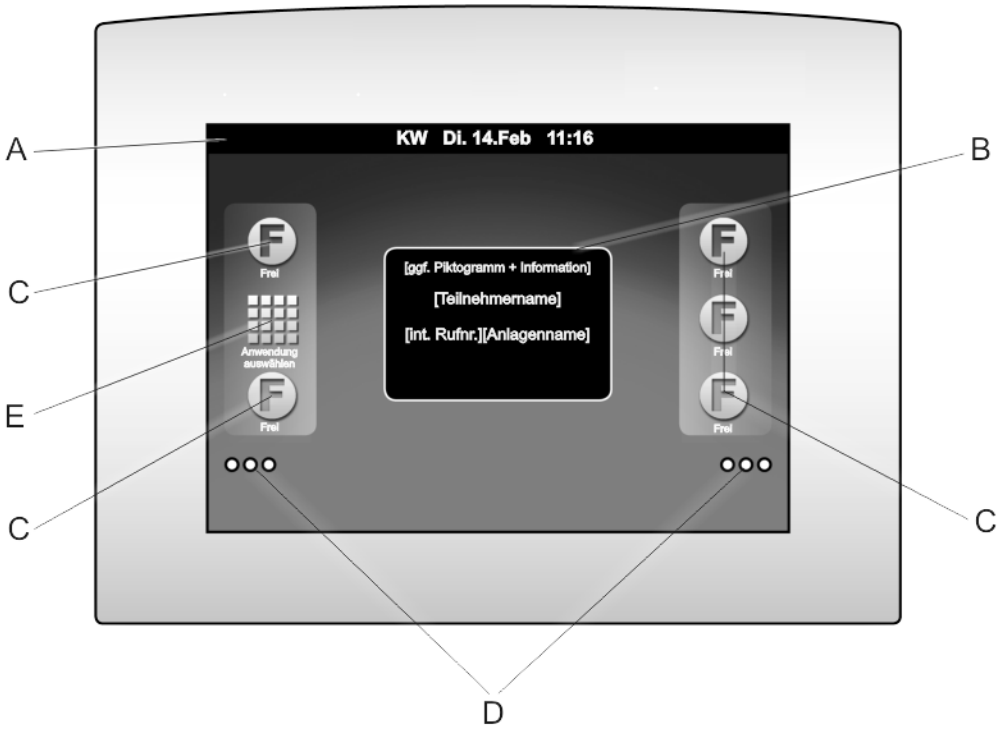
E Touch-Funktionstasten

F Anzeigeflächeninformation

G Schaltfläche für Anwendungsübersicht

H Statuszeile

Die folgende Abbildung zeigt das Display des COMfortel 3200 mit geöffneter Startseite.



A Statuszeile

B Statusinformationen

C Touch-Funktionstasten

D Anzeigeflächeninformation

E Schaltfläche für Anwendungsübersicht

Display verwenden

Beachten Sie die anschließend aufgeführten grundlegenden Sicherheitshinweise.

Achtung: Unsachgemäße Reinigung und Bedienung können das Display beschädigen oder zerstören.

- Halten Sie das Display sauber. Verwenden Sie dazu das beiliegende Tuch.
- Verwenden Sie zur Bedienung des Telefons Ihre Finger oder Fingernägel. Verwenden Sie auf keinen Fall Kugelschreiber, Bleistifte oder andere spitze Gegenstände auf dem Display.
- Drücken Sie nicht mit Gewalt auf das Display.

Wichtig: Elektrostatische Entladungen oder Feuchtigkeit können Fehlfunktionen des Displays verursachen.

- Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen elektrischen Vorrichtungen.
- Reinigen Sie das Display nur trocken mit dem beiliegenden Tuch.

Hinweise:

Entfernen Sie vor Gebrauch die Schutzfolie vom Display.

Bei Berührung mit der Fingerspitze reagiert das Display am besten.

Ist das Telefon eine bestimmte Zeit nicht aktiv, wird die Displaybeleuchtung bei eingerichtetem Stromsparmodus ausgeschaltet. Kurze Zeit später wird das Display in den Ruhezustand versetzt.

Die Beleuchtung schaltet z. B. durch eine Handbewegung (Winken) vor dem Sensor wieder ein (nur COMfortel 3500).

Um den Ruhezustand des Displays zu beenden, drücken Sie eine beliebige Taste.

Die folgende Liste zeigt die möglichen Aktionen auf dem Display:

Auswählen, öffnen usw.

Tippen Sie kurz mit der Fingerspitze auf die entsprechende Stelle auf dem Display (z. B. Symbol, Schaltfläche, Listeneintrag)...

... zum Auswählen, Öffnen, Starten, Hervorheben, Markieren, Ein-/Ausschalten.

Elemente greifen, Einstellungen öffnen

Berühren und halten Sie die entsprechende Stelle auf dem Display (z. B. Symbol, Schaltfläche, Listeneintrag, Leerraum auf der Startseite) ...

... als Vorbereitung zum Verschieben oder Löschen von Elementen (Anwendungen, Verknüpfungen, Widgets).

... zum Öffnen von weiteren Einstellungen z. B. für die Startseite, Kontakte, Accounts.

... zum Öffnen der Tastenbelegung für noch nicht belegte Touch-Funktionstasten.

Elemente verschieben und löschen, blättern

Ziehen Sie ohne loszulassen mit der Fingerspitze nach oben, unten, rechts oder links über den Display ...

... zum Verschieben von Elementen (z. B. auf die Startseite, in den Papierkorb).

... zum Schritt für Schritt blättern (auf/ab, rechts/links).

Schnell blättern, durch Webseiten scrollen

Ziehen Sie schnell mit der Fingerspitze nach oben, unten, rechts oder links über den Display ...

... zum schnellen Durchblättern einer Liste.

... zum Durchblättern der Anzeigeflächen auf der Startseite.

... zum Scrollen von Webseiten.

Tippen Sie mit der Fingerspitze auf den Display, ...

... um ein schnelles Durchblättern sofort zu stoppen.

In manchen alphabetisch geordneten Listen (z. B. Kontakte) wird beim Blättern rechts das Symbol angezeigt. Ziehen Sie das Symbol nach oben oder unten, um zum gewünschten Buchstaben zu blättern.

Bilder zoomen

Ziehen Sie zwei Fingerspitzen auf dem Display **auseinander** ...

... zum Vergrößern der Anzeige von Bildern in der Anwendung Galerie.

Ziehen Sie zwei Fingerspitzen auf dem Display **zusammen** ...

... zum Verkleinern der Anzeige von Bildern in der Anwendung Galerie.

Display-LED (nur COMfortel 3500)

Die Display-LED informiert über den Betriebszustand des Telefons. Es sind unterschiedliche Einstellungen möglich:

LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe und Gespräche anzeigen

- **Aus**: Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch.
- **Rot (pulsiert + Pause im Wechsel)**: Das Telefon wird gerufen.
- **Rot**: Das Telefon ist im Gespräch.

LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe, Gespräche und Headsetbetrieb anzeigen

- **Aus**: Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch und der Headset-betrieb ist ausgeschaltet.
- **Rot (pulsiert + Pause im Wechsel)**: Das Telefon wird gerufen.
- **Rot**: Das Telefon ist im Gespräch.
- **Grün**: Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet.

LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe, Gespräche und neue Nachrichten anzeigen

- **Aus**: Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch und es liegen keine neuen Nachrichten vor.
- **Rot (pulsiert + Pause im Wechsel)**: Das Telefon wird gerufen.
- **Rot**: Das Telefon ist im Gespräch.
- **Rot (blinkt)**: Es liegen neue Nachrichten vor.

LED-Signalisierung bei Einstellung: LED immer aus

Es findet keine LED-Signalisierung statt, d. h., die LED ist immer aus.

Hinweise:

Die Einstellung der Display-LED kann im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Display-LED** vorgenommen werden.

Im Konfigurationsmanager kann die Einstellung der Display-LED unter **Einstellungen > Display & LED > Display-LED** vorgenommen werden.

Sensoren (nur COMfortel 3500)

Oberhalb des Displays sind ein Helligkeitsensor und zwei Näherungssensoren vorhanden.

Helligkeitssensor

Der Helligkeitssensor wird für eine automatische Anpassung der Displaybeleuchtung an die Umgebungshelligkeit genutzt.

Der Benutzer kann entweder die Helligkeit selbst vorgeben, oder auf eine Automatik umschalten.

Hinweise:

Die Einstellung der Helligkeit kann im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Helligkeit** vorgenommen werden.

Im Konfigurationsmanager kann die Einstellung der Helligkeit unter **Einstellungen > Display & LED** vorgenommen werden.

Näherungssensor

Mithilfe des Näherungssensors erkennt das Telefon, wenn man sich ihm nähert.

Hinweis: Die Empfindlichkeit des Näherungssensors kann im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Näherungssensor** vorgenommen und überprüft (Sterne) werden.

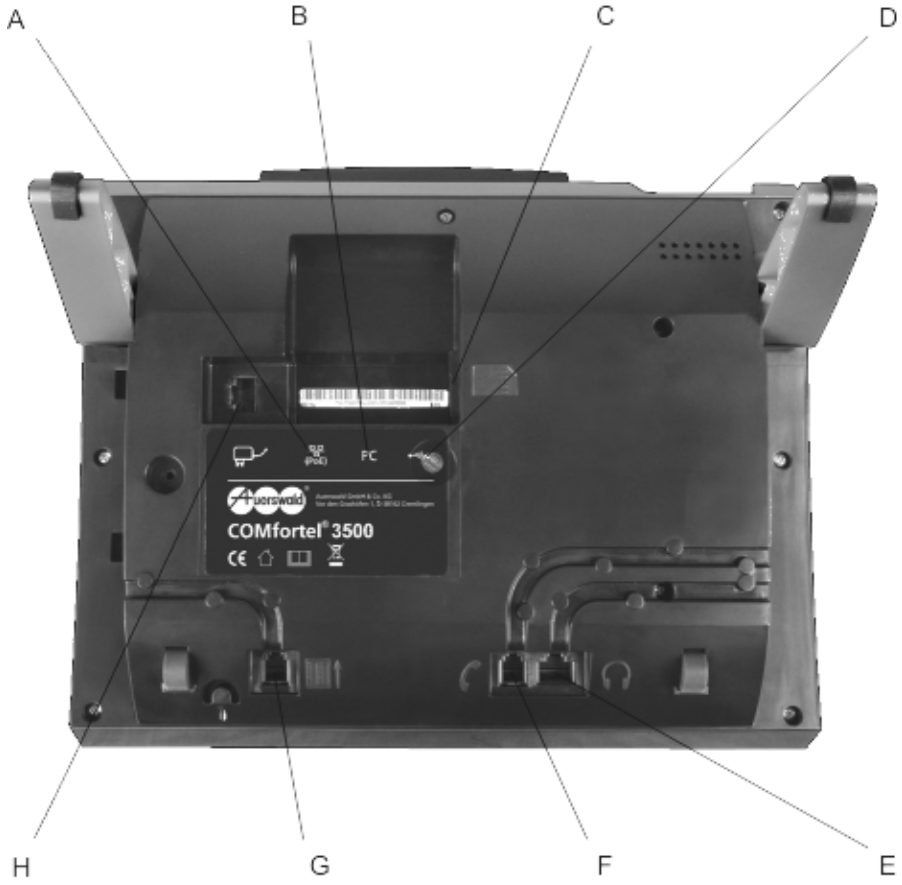
Falls der Stromsparmodus eingeschaltet ist und sich das Display im Ruhezustand befindet, bewirkt eine Annäherung, dass die Displaybeleuchtung und die LEDs der Tasten wieder eingeschaltet werden.

Hinweis: Die Beleuchtung schaltet auch durch Druck einer beliebigen Taste ein oder wenn ein Ruf eingeht.

Die Funktion **Lautlos bei Annäherung** unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne** bewirkt, dass das Klingelsignal während eines Rufs durch eine Handbewegung (z. B. Winken) vor dem Sensor ausgeschaltet wird.

Übersicht über die Anschlüsse

Die folgende Abbildung zeigt die Anschlüsse auf der Unterseite des Grundgeräts.



A LAN-Buchse (PoE)

B LAN-Buchse PC

C SD-Kartenfassung mit Speicherkarte

D Untere Buchse (COMfortel 3500 mit Bluetooth-Dongle)
Obere Buchse für USB-Speicherstick

E Buchse für Headset, das den technischen Daten entspricht (siehe Kapitel Wichtige Informationen > Technische Daten)

F Buchse für Hörer

G Buchse für Tastenerweiterungsmodule

H Buchse (ggf. mit Brückenstecker) für RJ-45-Stecker des Steckernetzteils

Standardelemente des Telefons

Das Telefon verfügt auf dem Display über Standardelemente. Die Startseite mit dem im Auslieferzustand vorhandenen Widget Statusinformationen ist der Ausgangspunkt für die Telefonbedienung und kann den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden. Die Statuszeile informiert den Benutzer jederzeit über den Zustand des Telefons. Das Benachrichtigungsfenster, das auch über die Statuszeile geöffnet werden kann, zeigt Warnungen und Informationen an.

Startseite

Das Telefon zeigt nach dem Hochfahren und Drücken einer beliebigen Taste die Startseite an. Die Startseite ist der Ausgangspunkt für die Telefonbedienung über die Touchfunktion. Dazu stehen Ihnen bereits einige nützliche Elemente (Touch-Tasten und Widget Statusinformationen) zur Verfügung. Sie können durch Hinzufügen von Elementen die Startseite Ihren persönlichen Bedürfnissen und Wünschen anpassen.

Die Startseite besteht aus sieben Anzeigeflächen, die nebeneinander angeordnet sind.

Haben Sie durch die Telefonbenutzung die Startseite verlassen, können Sie jederzeit mithilfe der Navigationstasten (Home- und Zurücktaste) zur Startseite zurückkehren.

Anzeigeflächen der Startseite

Die Startseite besteht aus sieben Anzeigeflächen, die nebeneinander angeordnet sind. Standardmäßig wird die mittlere Anzeigefläche der Startseite angezeigt. Die Anzeigeflächeninformation (rechts und links unten im Display) informiert Sie, auf welcher Anzeigefläche Sie sich befinden. Um eine andere Anzeigefläche der Startseite anzuzeigen, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

Schrittweise wechseln:

- Tippen Sie auf die entsprechende Anzeigeflächeninformation (rechts oder links).
- Ziehen Sie mit der Fingerspitze die Startseite nach rechts oder links.

Direktzugriff über Miniaturansicht:

- Berühren und halten Sie die Anzeigeflächeninformation, bis sich die Miniaturansicht öffnet. Tippen Sie anschließend auf die gewünschte Anzeigefläche.

Schaltflächen und Touch-Funktionstasten der Startseite

Die Startseite verfügt über Schaltflächen, die Ihnen auf jeder Anzeigefläche der Startseite zur Verfügung stehen.

> **Hinweis:** Der Startseite können auf den einzelnen Anzeigeflächen weitere Elemente als Schaltflächen hinzugefügt werden. Diese Schaltflächen werden nur auf der Anzeigefläche angezeigt, auf der sie hinzugefügt wurden.

Anwendung auswählen

Tippen auf das Symbol öffnet die Anwendungsübersicht.

Touch-Funktionstasten

Zusätzlich zu den programmierbaren Funktionstasten mit LED rechts am Gerät stehen Ihnen auf dem Display die fünf Touch-Funktionstasten zur Verfügung.

Nach der Belegung der Touch-Funktionstasten wird ein der ausgewählten Funktion entsprechendes Symbol angezeigt. Ein durchgestrichenes Symbol weist auf eine ausgeschaltete Funktion hin. Ein statischer farbiger Punkt rechts unter dem Symbol stellt eine leuchtende LED dar. Ein animierter farbiger Punkt rechts unter dem Symbol stellt eine blinkende LED dar.

Berühren und Halten des Symbols öffnet die Funktionstastenbelegung. Für weitere Informationen zur Einrichtung und Bedienung der Funktionstaste ziehen Sie die betreffende Funktionsbeschreibung zu Rate.

Tippen auf das Funktionssymbol führt die hinterlegte Aktion aus.

> **Wichtig:** Einige Funktionen stehen nur bei Betrieb an einer TK-Anlage zur Verfügung. Diese Funktionen müssen zuvor in der TK-Anlage eingerichtet werden und ggf. muss eine Berechtigung für die Verwendung der Funktionen vergeben werden.

Die folgenden Funktionen können auf die Touch-Funktionstasten gelegt werden:

- AB Ansage
- AB Bereitschaft
- AB E-Mail
- AB Fernabfrage
- AB Mitschnitt autom.
- AB öffnen
- Account-Bereitschaft
- Anklopfen
- Anrufschutz

- Anwendung starten
- Bluetooth
- Gruppe
- Gruppenfunktion aus
- Gruppenstatus
- Headset
- InterCom-Erlaubnis
- Klingelsignal
- Konfiguration
- MWI
- Pick-up
- Relais
- Rufnummernunterdrückung
- Rufumleitung externe Rufnummer
- Rufumleitung Teilnehmer (Tn)
- Rufumleitung Teilnehmer (Tn) TK-Anlage
- Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)
- Text vor Melden
- Türfunktionen
- URL (Browser/HTTP-Request)
- VMB Automatikbetrieb
- VMB Bereitschaft
- VMB/AB E-Mail
- VMB/AB Fernabfrage
- VMB/AB öffnen
- VMB Vertreter
- VMB/AB Weiterleitung
- Wartefeldzentrale
- IP-Kamera
- Zielwahl

Anzeigeflächeninformation

Die Anzeigeflächeninformation besteht aus insgesamt sechs Kreisflächen, die rechts und links unten im Display verteilt sind. So zeigt sie an, auf welcher der sieben Anzeigeflächen Sie sich befinden.

Tippen Sie auf die entsprechende Anzeigeflächeninformation (rechts oder links), um auf eine andere Anzeigefläche zu wechseln.

Elemente hinzufügen

Um die Startseite Ihren persönlichen Bedürfnissen und Wünschen anzupassen, können Sie die gewünschten Elemente hinzufügen.

Das Hinzufügen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Um ein Element auf einer Anzeigefläche der Startseite hinzuzufügen, drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie auf **Hinzufügen**. Wählen Sie anschließend das gewünschte Element (Verknüpfung, Widget, Ordner, Hintergrund) aus.

Alternativ berühren und halten Sie einen freien Platz auf einer Anzeigefläche, bis der Dialog **Zur Startseite hinzufügen** erscheint. Wählen Sie anschließend das gewünschte Element (Verknüpfung, Widget, Ordner, Hintergrund) aus.

Eine **Verknüpfung** zu einer Anwendung können Sie auch wie anschließend beschrieben hinzufügen.

1. Berühren und halten Sie die Anzeigeflächeninformation.

   Es öffnet die Miniaturansicht.

2. Tippen Sie auf die gewünschte Anzeigefläche.

3. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen**.

   Es öffnet die Anwendungsübersicht.

4. Berühren und halten Sie das Symbol der gewünschten Anwendung.

   Die Verknüpfung wird auf der ausgewählten Anzeigefläche angezeigt.

Elemente verschieben und löschen

Um die Startseite übersichtlich zu halten, können Sie Elemente verschieben oder löschen.

> **Hinweis:** Die Miniaturansicht zeigt Ihnen alle Anzeigeflächen der Startseite auf einen Blick.

Das Verschieben/Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Berühren und halten Sie das Element, das Sie verschieben oder löschen möchten.

   Das Symbol wird vergrößert dargestellt, die Touch-Tasten ausgeblendet und ein Papierkorb angezeigt.

2. Halten Sie weiterhin das Element und ...

   - **Verschieben**: ... ziehen Sie das Symbol auf der Anzeigefläche auf den gewünschten Platz.

     Lassen Sie das Symbol los.

   - **Verschieben auf eine andere Anzeigefläche**: ... ziehen Sie das Symbol auf die Anzeigeflächeninformation. Die Anzeigeflächen werden durchgeblättert.

     Lassen Sie das Symbol auf der gewünschten Anzeigefläche los.

   - **Löschen**: ... ziehen Sie das Symbol auf den Papierkorb. Das Symbol und der Papierkorb ( ) verfärben sich rot.

     Lassen Sie das Symbol los.

Statuszeile

Die Statuszeile ist die oberste Zeile des Displays und informiert den Benutzer jederzeit über den Zustand des Telefons.

Linker Bereich und Benachrichtigungsfenster

Im linken Bereich der Statuszeile werden Informationen und Warnungen der Anwendungen angezeigt. Zusätzlich zu den von der jeweiligen Anwendung eingeblendeten Symbolen, wird im Benachrichtigungsfenster ein Erklärungstext ausgegeben.

Berühren und Halten der Statuszeile und anschließendes Ziehen der Benachrichtigungszeile nach unten öffnet das Benachrichtigungsfenster. Drücken der Zurücktaste oder Ziehen der Benachrichtigungszeile nach oben schließt das Benachrichtigungsfenster wieder.

Hinweis: Sind Sie während eines Gespräches z. B. durch Drücken der Home-Taste zur Startseite gewechselt, können Sie durch Tippen auf den betreffenden Informationstext im Benachrichtigungsfenster zur Anzeige des laufenden Gespräches zurückkehren.

Mitte

In der Mitte der Statuszeile werden die Kalenderwoche, das im Telefon gültige Datum und die Uhrzeit angezeigt:

- Kalenderwoche: KW und Wochennummer, z. B. **KW9**
- Datum: Abkürzung des Wochentags, Tag im Format T und Abkürzung des Monatsnamens, z. B. **Fr. 2.Mär**
- Uhrzeit: Format hh:mm, z. B. **11:20**

Hinweis: Datum und Uhrzeit des Telefons können unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datum & Uhrzeit** eingestellt werden.

Rechter Bereich

Im rechten Bereich der Statuszeile können folgende Symbole angezeigt werden:

Accountfehler: Kein Account oder Default-Account nicht registriert

Anrufbeantworter/Voicemailbox eingeschaltet

Anrufbeantworter voll

Anrufschutz eingeschaltet

Rufumleitung eingeschaltet

Bluetooth eingeschaltet

Bluetooth-Verbindung hergestellt

Headsetbetrieb eingeschaltet

Klingelsignal ausgeschaltet

Netzwerkfehler

Stromversorgungsfehler: Tastenerweiterungsmodule unterversorgt

Telefonschloss eingeschaltet

Wecker eingeschaltet

Weitere Symbole einblenden

Statusinformationen

Das Widget Statusinformationen wird im Auslieferzustand auf der Startseite angezeigt. Es zeigt Informationen (z. B. Name des Telefons am Default-Account, Name des Default-Accounts, verpasste Anrufe) oder Warnungen (z. B. Accountfehler, ausgeschaltetes Klingelsignal) an.

Bedienhinweise für das Telefon

Die Bedienhinweise für das Telefon beschreiben die Texteingabe, Eingabe- und Auswahlfelder und Symbole für die Telefonnutzung.

Android-Tastatur (Bildschirmtastatur)

Das Telefon stellt Ihnen zur Texteingabe standardmäßig die Android-Tastatur auf dem Display zur Verfügung.

Hinweise:

Unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Android-Tastatur** können Sie die Nutzung der Android-Tastatur ein- oder ausschalten.

Bei ausgeschalteter Android-Tastatur erfolgt die Texteingabe über die Wähltastatur.

Bei eingeschalteter Android-Tastatur öffnet die Bildschirmtastatur durch Tippen auf ein Eingabefeld.

Ist die Nutzung der Android-Tastatur eingeschaltet, stehen bei der Texteingabe folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Eingabe von Buchstaben

Die Android-Tastatur öffnet standardmäßig mit "Tasten", die mit Buchstaben belegt sind.

- Großbuchstaben: Tippen auf die "Umschalttaste" und anschließend auf den gewünschten Buchstaben.
- Berühren und Halten einer "Taste" auf dem Display zeigt alternative Buchstaben (z. B. mit Akzent) oder Zeichen in einem Dialog zur Auswahl an.
- Mehrfaches Drücken einer Taste der Wähltastatur zeigt bei jedem Drücken ein auf der Taste hinterlegtes Zeichen auf dem Display an. Das zuletzt angezeigte Zeichen wird in dem Text eingefügt.
- Ggf. werden in der Zeile über der obersten Tastenreihe der Tastatur weitere Zeichen eingeblendet, die durch Antippen in den Text übernommen werden können.

Eingabe von Ziffern und Sonderzeichen

- Tippen auf **?123** wechselt die Belegung der Android-Tastatur auf dem Display. Es werden Ziffern und Sonderzeichen angezeigt.

Hinweise:

Werden Ziffern und Sonderzeichen bereits angezeigt, tippen Sie auf **ALT**, um weitere Zeichen anzuzeigen.

Um wieder Buchstaben anzuzeigen, tippen Sie auf **ABC**.

- Ggf. werden in der Zeile über der obersten Tastenreihe der Tastatur weitere Zeichen eingeblendet, die durch Antippen in den Text übernommen werden können.
- Berühren und Halten einer "Taste" auf dem Display zeigt weitere Zeichen in einem Dialog zur Auswahl an.
- Mehrfaches Drücken einer Taste der Wähltastatur zeigt bei jedem Drücken ein auf der Taste hinterlegtes Zeichen auf dem Display an. Das zuletzt angezeigte Zeichen wird in dem Text eingefügt.

Textbearbeitung

- Zeichen löschen: Um das zuletzt eingegebene Zeichen zu löschen, tippen Sie auf .
- Einfügemarke verschieben: Tippen Sie auf den Text. Unter der Einfügemarke wird ein Pfeil angezeigt. Ziehen Sie ohne loszulassen den Pfeil an die gewünschte Stelle im Text.
- Text markieren: Berühren und halten Sie ein Wort im Text. Ein Dialog wird geöffnet. Tippen Sie auf **Wort auswählen** oder **Alles auswählen**.
  - Markierten Text löschen: Tippen Sie auf .
  - Markierten Text ausschneiden: Tippen Sie auf den markierten Text. Ein Dialog wird geöffnet. Tippen Sie auf **Ausschneiden**.
  - Markierten Text kopieren: Tippen Sie auf den markierten Text. Ein Dialog wird geöffnet. Tippen Sie auf **Kopieren**.
  - Markierung erweitern: Unter dem markierten Text werden zwei Pfeile angezeigt. Ziehen Sie ohne loszulassen einen Pfeil über nicht markierten Text.
  - Markierung reduzieren: Unter dem markierten Text werden zwei Pfeile angezeigt. Ziehen Sie ohne loszulassen einen Pfeil über den markierten Text.
- Ausgeschnittenen/kopierten Text einfügen: Verschieben Sie die Einfügemarke an die gewünschte Stelle im Text. Berühren und halten Sie eine Stelle im Text. Ein Dialog wird geöffnet. Tippen Sie auf **Einfügen**.

Eingabe beenden

- Tippen auf die Schaltfläche rechts neben dem Textfeld der Android-Tastatur übernimmt den Text in das Eingabefeld.

Hinweis: Die Schaltfläche zur Übernahme des Texts in das Eingabefeld kann verschiedene Begriffe enthalten, z. B. **Weiter** oder **Fertig**.

– Anschließendes Tippen auf die linke Schaltfläche unter dem Eingabefeld speichert den Text und beendet die Eingabe.

> **Hinweis:** Die Schaltfläche zur Speicherung des Texts kann verschiedene Begriffe enthalten, z. B. **Fertig**, **Zuweisen** oder **OK**.

– Anschließendes Tippen auf **Abbrechen** verwirft die Änderungen und beendet die Eingabe.

> **Hinweis:** Diese Schaltfläche steht bei vorbelegten Eingabefeldern nicht zur Verfügung.

- Tippen auf **OK** speichert den Text und beendet die Eingabe.

Auswahl der Sprache

Unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Android-Tastatureinstellungen > Eingabesprache** können mehrere Tastatursprachen für die Android-Tastatur ausgewählt werden. Die ausgewählte Sprache wird auf der Leertaste angezeigt.

- Berühren und halten Sie die Leertaste. Ziehen Sie anschließend den Finger nach rechts oder links, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird.

Eingabe- und Auswahlfelder

Ein freies Feld dient meist zur Eingabe eines Namens oder einer Nummer.

Hinweise:

Ggf. ist das Feld durch einen Erklärungstext vorbelegt, der bei Eingabe sofort verschwindet.

Unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Mein Wörterbuch** steht im Telefon ein Wörterbuch zur Verfügung, in dem viel verwendete Wörter eingetragen werden können. Diese Wörter können bei Eingabe als Textvorschläge angezeigt werden.

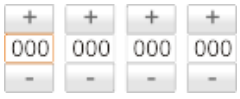
Tippen Sie in das betreffende Feld und geben Sie dann eine Nummer oder den gewünschten Text ein.

Um einen vorhandenen Eintrag zu ändern, berühren und halten Sie den zu überschreibenden Eintrag. Wählen Sie im Dialog **Text bearbeiten** eine der folgenden Optionen:

- **Wort auswählen**: Der zu überschreibende Eintrag wird markiert und kann anschließend gelöscht oder überschrieben werden.
- **Alles auswählen**: Alle Einträge im Eingabefeld werden markiert und können anschließend gelöscht oder überschrieben werden.

Hinweis: Ein markierter Text kann ausgeschnitten oder kopiert werden. Berühren und halten Sie dazu den markierten Text. Es öffnet der Dialog **Text bearbeiten**.

- **Einfügen**: Ein vorher kopierter Eintrag wird im Eingabefeld eingefügt.
- **Eingabemethode**: Zur Eingabe steht Ihnen standardmäßig die Android-Tastatur zur Verfügung. Wurde eine zusätzliche Tastatur angeschlossen, kann diese ausgewählt werden.
- **"Text" zum Wörterbuch hinzufügen**: Ein einzelnes oder ein markiertes Wort im Eingabefeld kann zum eigenen Wörterbuch hinzugefügt werden.



Die Felder dienen zur Eingabe einer Netzwerkadresse. Tippen Sie in das betreffende Feld und geben Sie dann über die Wähltastatur eine Zahl ein. Tippen Sie auf + oder -, um die Zahl zu erhöhen oder zu verringern.

Bei Funktionen, die mehr bieten als ein-/ausschalten, deren Auswahl aber auf wenige Einstellmöglichkeiten begrenzt ist, ist bereits eine Voreinstellung getroffen. Die Voreinstellung wird im Listenfeld angezeigt. Tippen Sie auf das Listenfeld, um die Liste der Optionen anzuzeigen.

Bei einigen Funktionen stehen neben den aufgelisteten Einstellmöglichkeiten als Schalter Kreise (Optionsfelder) zur Verfügung. Die gewählte Einstellung ist durch einen farbigen Punkt innerhalb des Kreises gekennzeichnet.

Die Aktivierung einer anderen Option durch Antippen bewirkt die gleichzeitige Deaktivierung der vorherigen Auswahl.

Ein quadratisches Kästchen (Kontrollkästchen) stellt einen Schalter dar. Ein leeres Kästchen bedeutet "aus" oder "nein", ein Symbol (z. B. Häkchen, X) im Kästchen bedeutet "ein" oder "ja". Die Umschaltung erfolgt durch einfaches Antippen.

Um stufenlose Einstellungen vornehmen zu können, stehen Regler zur Verfügung. Ein Regler besteht aus einem zweifarbigen Balken und einem „Griff", der die farbigen Bereiche voneinander trennt. Der „Griff" kann auf dem Balken verschoben werden, um die Einstellung vorzunehmen. Der Anteil auf der linken Seite zeigt die Stärke der gewählten Einstellung, d. h. ist kein Anteil links vom „Griff" vorhanden, ist die Lautstärke, Empfindlichkeit o. ä. ausgeschaltet.

Ziehen Sie den „Griff" an die gewünschte Position.

Listen

Durch die Vielzahl der Einstellungen und Funktionen werden im Display häufig Listen angezeigt. Durch Tippen auf ein Thema in der Liste wählen Sie das Thema aus.

Hinweis: Wird hinter einem Listeneintrag das Symbol angezeigt, öffnen Sie durch Tippen auf den Listeneintrag einen Dialog zu dem Thema.

Funktionslisten sortieren

Durch Drücken der Menütaste bei angezeigter Funktionsliste können Sie die Funktionsliste sortieren:

- **Sortiere Funktionen alphabetisch**: Alle Funktionen werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

- **Sortiere Funktionen nach Gruppen**: Die Funktionsliste ist alphabetisch sortiert. Dabei sind einige Funktionen unter einem Hauptthema zusammengefasst. Durch Tippen auf öffnet sich ein Dialog, indem die einzelnen Unterthemen der Funktionsgruppe zur Auswahl angezeigt werden.

Anwendungen (Apps)

Eine Anwendung (App) ist ein Anwendungsprogramm, das Funktionen des Telefons steuert oder eine Funktionsliste öffnet.

Das Telefon verfügt bereits im Auslieferzustand über verschiedene Anwendungen. Über Downloads aus dem Internet kann das Telefon mit weiteren Anwendungen um neue Funktionen erweitert werden.

> **Wichtig:** Bei der Installation zusätzlicher Anwendungen kann die Funktion des Telefons bis zur Nichtverwendbarkeit eingeschränkt sein. Bei einer Überprüfung des Telefons durch den Auerswald-Service wird das Telefon in den Auslieferzustand versetzt. Vorher installierte Anwendungen und Daten gehen dabei verloren und müssen eigenständig neu installiert werden.

Die verfügbaren Anwendungen werden in der Anwendungsübersicht mit Anwendungssymbolen (App-Icons) angezeigt.

Einrichtungsassistent für Grundeinstellungen des Telefons

Bei der Erstinbetriebnahme des Telefons startet der Einrichtungsassistent automatisch (siehe Inbetriebnahmeanleitung).

Auch im laufenden Betrieb kann der Einrichtungsassistent genutzt werden.

> **Hinweis:** Der Einrichtungsassistent kann unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Einrichtungsassistent** geöffnet werden.

Über den Einrichtungsassistenten können folgende Grundeinstellungen vorgenommen werden:

- **Inaktive oder unregistrierte Accounts**: Ein angezeigter Account kann als Standard-VoIP- oder Systemtelefon-Account eingerichtet werden (siehe Inbetriebnahmeanleitung).
- **Nach TK-Anlagen suchen**: Das Netzwerk kann nach Auerswald-TK-Anlagen, die als Account genutzt werden können, durchsucht werden.
- **Provisioning-Server angeben**: Die URL eines speziellen Provisioning-Servers für die automatisierte Einrichtung mithilfe einer Provisioning-Datei kann eingegeben werden.
- **Account erstellen**: Ein Account für VoIP-Anbieter kann anhand von Profilen erstellt werden (siehe Inbetriebnahmeanleitung).
- **Manuell einrichten**: Beendet den Einrichtungsassistenten und öffnet die Auswahlliste der Anwendung **Einstellungen**.

Telefonieanwendung

Mit der Telefonieanwendung können Sie mit dem Telefon telefonieren. So wird z. B. bei Einleitung eines Gespräches die Telefonieanwendung automatisch gestartet.

Im Display des Telefons werden die Schaltleiste mit ihren sechs Schaltflächen und weitere Elemente angezeigt.

Elemente

- **Wahlfenster**: Das Wahlfenster öffnet durch Drücken der Hook-Taste, der Lautsprecher-Taste oder wenn der Hörer abgenommen wird. Im Wahlfenster können Sie den gewünschten VoIP-Account auswählen und eine Rufnummer wählen oder in die Wahlvorbereitung eingeben. Zusätzlich wird eine Kontaktliste (intern oder extern) angezeigt, aus der Sie den gewünschten Teilnehmer auswählen können.
- **Visitenkarten**: Während eines kommenden Rufs, der Rufvorbereitung oder eines Gespräches werden die in den Kontakten gespeicherten Daten des Gesprächspartners auf einer Visitenkarte angezeigt. Zusätzlich enthält die aktive Visitenkarte Informationen über die Dauer des Gespräches, den benutzten Account und eine ggf. durchgeführte Rufumleitung. Die Visitenkarte eines gehaltenen Rufs zeigt den Namen des Gesprächspartners, die Gesprächs- und die Haltedauer an.

Hinweise:

Das Element, das mit der Schaltleiste verbunden ist, ist aktiv.

Elemente haben unterschiedliche Rahmenfarben: grün für das aktive Element, hellblau für ein Element, das Aufmerksamkeit benötigt und grau für ein Element, das nur zur Information angezeigt wird.

Schaltleiste

Symbole der Schaltflächen für Standardfunktionen:

Tippen auf das Symbol beendet die Wahlvorbereitung.

Tippen auf das Symbol öffnet die Kontakte des Telefons.

Tippen auf das Symbol schaltet die Rufnummernunterdrückung (CLIR) aus. Das Symbol wird angezeigt, wenn CLIR eingeschaltet ist (Rufnummer wird nicht übermittelt).

Tippen auf das Symbol schaltet die Rufnummernunterdrückung (CLIR) ein. Das Symbol wird angezeigt, wenn CLIR ausgeschaltet ist (Rufnummer wird übermittelt).

Tippen auf das Symbol zeigt die externe Kontaktliste an und wählt einen externen Account (Amtholung).

Tippen auf das Symbol zeigt die interne Kontaktliste an. Es können nur interne Rufnummern gewählt werden.

Tippen auf das Symbol ruft den Teilnehmer mit der Rufnummer aus der Wahlvorbereitung.

Tippen auf das Symbol leitet einen Rückruf ein (CCBS und CCNR).

Tippen auf das Symbol übernimmt die Rufnummer in die Kontakte des Telefons.

Tippen auf das Symbol löscht die zuletzt eingegebene Ziffer.

Tippen auf das Symbol löscht die bereits eingegebenen Ziffern und ermöglicht die Wahl einer neuen Rufnummer.

Tippen auf das Symbol beendet das Gespräch.

Tippen auf das Symbol nimmt den Rufenden an (Freisprechmodus).

Tippen auf das Symbol schaltet das Klingelsignal ab.

Tippen auf das Symbol leitet einen nicht angenommenen Ruf weiter (Call Deflection).

s. o.

Tippen auf das Symbol leitet den Ruf an den Anrufbeantworter weiter.

Tippen auf das Symbol weist einen Ruf ab.

Tippen auf das Symbol leitet ein Gespräch weiter (Transfer).

s. o.

Tippen auf das Symbol leitet eine Rückfrage ein.

Tippen auf das Symbol beendet die Einleitung einer Rückfrage.

Tippen auf das Symbol verbindet das aktive Gespräch mit dem letzten Gehaltenen.

s. o.

Tippen auf das Symbol stellt einen externen Gesprächspartner in die Warteschleife.

Tippen auf das Symbol leitet eine Konferenz ein.

Tippen auf das Symbol verbindet beide Konferenzpartner aus einer Dreierkonferenz und beendet die eigenen Gespräche.

Tippen auf das Symbol beendet das Gespräch mit dem zuletzt hinzugekommenen Gesprächspartner (aktive Visitenkarte) und damit die Dreierkonferenz.

Tippen auf das Symbol leitet ein Rückfragegespräch mit dem zuletzt hinzugekommenen Gesprächspartner ein (aktive Visitenkarte) und beendet damit die Dreierkonferenz.

Tippen auf das Symbol beendet beide Gespräche einer Dreierkonferenz.

Tippen auf das Symbol führt ein Pick-up für einen an einem anderen internen Telefon eingehenden Ruf durch.

s. o.

Tippen auf das Symbol beendet die derzeitige Aktion.

Symbole der Schaltflächen für Türfunktionen:

Tippen auf das Symbol öffnet die Tür, die anklopft oder mit der eine Sprechverbindung besteht.

Tippen auf das Symbol schaltet das Treppenhauslicht an.

Auswählbare Anwendungen (Anwendungsübersicht)

In der Anwendungsübersicht können bereits installierte Anwendungen ausgewählt werden. Weiterhin stehen für das Betriebssystem Android eine große Anzahl von Anwendungen (Apps) zur Installation bereit. Nicht jede verfügbare Anwendung ist mit jedem Gerät kompatibel.

Mit diesem Telefon nur eingeschränkt oder nicht nutzbar sind insbesondere Anwendungen, die z. B. folgende Funktionen, Sensoren oder Netzwerke erfordern:

- Kompass

- Kamera
- Beschleunigungssensor
- Lagesensor
- Temperatursensor
- Luftdrucksensor
- Feuchtigkeitssensor
- Zugriff auf die SIM-Karte
- SMS-Funktion
- 3G/GSM-Mobilfunknetz
- WLAN/WiFi-Netzwerk

Anrufbeantworter

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie den Anrufbeantworter.

App Shop

Durch Tippen auf das Symbol können Sie einen App Shop installieren (slideME App-Store), um kostenlose oder kostenpflichtige Anwendungen aus dem Internet herunterzuladen oder zu aktualisieren. Der App Shop bietet auch eine Suchfunktion, mit der Anwendungen gesucht und anschließend installiert werden können.

Browser

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung, die den Zugriff auf das World Wide Web ermöglicht.

Calendar Sync

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie eine App zum Synchronisieren des Kalenders (kostenpflichtige Freischaltung im Auerswald Upgrade-Center).

Contacts Sync

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie eine App zum Synchronisieren der Kontakte (kostenpflichtige Freischaltung im Auerswald Upgrade-Center).

Downloads

Durch Tippen auf das Symbol können Sie die mit dem Browser durchgeführten Downloads ansehen und bearbeiten.

Mail

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung zum Senden und Empfangen von E-Mails.

Einstellungen

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie eine Auswahlliste zur Konfiguration oder Ausführung folgender Anwendungen:

- Einrichtungsassistent
- Bluetooth
- Netzwerk
- Anbieter & TK-Anlagen
- Accounts
- Töne
- Display & LED
- Anrufbeantworter
- E-Mail
- Datenschutz & Sicherheit
- Anwendungen
- Synchronisierung
- Datensicherung
- Update & Provisioning
- Speicher
- Sprache & Tastatur
- Datum & Uhrzeit
- Notrufnummern
- Mein Standort
- Telefoninfo
- IP-Kamera
- Herunterfahren & Neustart

Funktionen

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie eine Auswahlliste zur Konfiguration folgender Telefonfunktionen:

- Account-Bereitschaft
- Anklopfen
- Anrufschutz
- Automatische Bandbreitenerweiterung

- Bluetooth
- Follow-me
- Gruppe
- Gruppenfunktion aus
- Headset
- InterCom-Erlaubnis
- Klingelsignal
- Konfiguration
- Pick-up
- Relais
- Rufnummernunterdrückung
- Rufumleitung externe Rufnummer
- Rufumleitung Teilnehmer (Tn)
- Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anl.
- Text vor Melden
- Türfunktionen
- VMB Automatikbetrieb
- VMB Bereitschaft
- VMB E-Mail
- VMB Fernabfrage
- VMB öffnen
- VMB Vertreter
- VMB Weiterleitung
- Wartefeldzentrale

Wichtig: Einige Funktionen stehen nur bei Betrieb an einer TK-Anlage zur Verfügung. Diese Funktionen müssen zuvor in der TK-Anlage eingerichtet werden und ggf. muss eine Berechtigung für die Verwendung der Funktionen vergeben werden.

Funktionstasten

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung zur Belegung der Funktionstasten mit folgenden Funktionen:

- AB Ansage
- AB Bereitschaft
- AB E-Mail
- AB Fernabfrage

- AB Mitschnitt
- AB Mitschnitt autom.
- AB öffnen
- AB Sprachnotiz
- Account-Bereitschaft
- Amtleitung
- Amtvermittlung
- Anklopfen
- Anrufschutz
- Anwendung starten
- Automatische Bandbreitenerweiterung
- Bluetooth
- Chef
- Follow-me
- Gemeinsame Leitung (Shared-Line)
- Gruppe
- Gruppenfunktion aus
- Gruppenstatus
- Headset
- InterCom-Durchsage
- InterCom-Erlaubnis
- InterCom-Freisprechen
- IP-Kamera
- Klingelsignal
- Konfiguration
- Makro
- MWI
- Pick-up
- Relais
- Rufnummernunterdrückung
- Rufumleitung externe Rufnummer
- Rufumleitung Teilnehmer (Tn)
- Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anl.
- Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)
- Sekretariat
- Stromsparmodus & Displaysperre
- Telefonleitung (Line)

- Text vor Melden
- Türfunktionen
- URL (Browser/HTTP-Request)
- VMB Automatikbetrieb
- VMB Bereitschaft
- VMB E-Mail
- VMB Fernabfrage
- VMB öffnen
- VMB Sprachnotiz
- VMB Vertreter
- VMB Weiterleitung
- Wartefeldzentrale
- Zweite Ebene

Wichtig: Einige Funktionen stehen nur bei Betrieb an einer TK-Anlage zur Verfügung. Diese Funktionen müssen zuvor in der TK-Anlage eingerichtet werden und ggf. muss eine Berechtigung für die Verwendung der Funktionen vergeben werden.

Galerie

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung zum Anschauen und Verwalten von Bildern.

Kalender

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie den Kalender mit der Terminübersicht und haben die Möglichkeit, neue Termine oder Terminserien einzutragen.

Kontakte

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie die Kontaktliste des Telefons und das Telefonprotokoll.

Musik

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung zum Anhören und Verwalten von Musik.

Rechner

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung für die Standardberechnungen Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division (Taschenrechner).

Suche

Durch Tippen auf das Symbol öffnet eine Tastatur zur Eingabe eines Suchbegriffs für eine Google-Suche.

Uhr

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung zur dauerhaften Anzeige der Uhrzeit auf dem Display. Weiterhin können Sie einen Wecker einschalten, eine Diashow der Galeriebilder und die Musikanwendung starten sowie eine Reduzierung der Displaybeleuchtung vornehmen.

IP-Kamera

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung zur Anzeige der IP-Kamera auf dem Display.

Weitere Anwendungen (Apps) installieren

Die Installation von Anwendung ist mit dem App Shop einfach durchzuführen (siehe Kapitel Grundkenntnisse des Telefons > Anwendungen (Apps) > Auswählbare Anwendungen (Anwendungsübersicht)).

Sie können die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft, die Sie z. B. über den App Shop, Websites, E-Mails oder anderen Quellen erhalten haben, auf Ihrem Telefon zulassen.

Achtung: Aus dem Internet heruntergeladene Anwendungen und Dateien können Viren enthalten und Ihr Telefon beschädigen.

- Installieren Sie zum Schutz Ihres Telefons und Ihrer persönlichen Daten nur Anwendungen und Dateien aus vertrauenswürdigen Quellen.

Hinweis: Unter **Einstellungen > Anwendungen > Anwendungen verwalten > Alle > Anwendungsname** können Sie prüfen, auf welche Funktionen Ihres Telefons und auf welche persönlichen Daten eine Anwendung zugreifen kann.

Um Anwendungen unbekannter Herkunft zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anwendungen** das Kontrollkästchen **Unbekannte Herkunft**.
2. Installieren Sie mit dem App Shop einen Dateimanager oder Installer, z. B. **Easy Installer**.

Hinweise:

Dateimanager sind in der Lage, Android-Anwendungsdateien (*.apk), die auf der Speicherkarte hinterlegt sind, zu finden und zu installieren.

Quellen für den Download von Anwendungen finden Sie im Internet, indem Sie nach **apk download** suchen. Kopieren Sie die gefundenen Dateien (*.apk) vom PC auf die Speicherkarte und installieren Sie es mit dem installierten Dateimanager im Telefon.

Alternativ können Sie die Dateien auch mit dem im Telefon eingebauten Browser suchen und herunterladen. Nach dem Herunterladen finden Sie die Dateien durch Tippen auf **Downloads**. Eine Liste wird angezeigt und Sie können die Installation durch Tippen auf die Datei starten.

Grundkenntnisse Konfigurationsmanager

Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über den integrierten Konfigurationsmanager. Hier erfahren Sie, wie Sie den Konfigurationsmanager öffnen und bedienen.

Weiterhin finden Sie Hinweise zur Verwendung der Hilfe.

Themen

– Konfigurationsmanager (Seite 69)
– Hilfe (Seite 82)

Konfigurationsmanager

Der Konfigurationsmanager ermöglicht die komfortable Einrichtung des Telefons am PC. Der Konfigurationsmanager ist über den im Telefon integrierten Webserver erreichbar. Der dazu benötigte PC wird entweder direkt mit einem Ethernet-Port des Telefons verbunden oder muss sich im selben Netzwerk befinden.

Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung des Konfigurationsmanagers

Der PC muss folgende Anforderungen erfüllen:

- PC mit Intel Pentium 1 GHz oder kompatiblem Prozessor
- Windows 7 32-/64-Bit, Windows 8 32-/64-Bit, Windows 10 32-/64-Bit, Mac OS X (ab Yosemite), Linux (ab Kernel 2.6)
- Arbeitsspeicher RAM: 256 MB, empfohlen 512 MB; für Windows 7/8/10: 1 GB, bei 64-Bit 2 GB
- Browser für die Konfiguration: empfohlen Mozilla Firefox, Google Chrome (aktuelle Version)
- Netzwerkkarte (der PC muss mit einer Netzwerkkarte ausgerüstet und der dazugehörige Treiber installiert sein)
- Maus oder kompatibles Zeigegerät
- SVGA-Grafikkarte mit 1024 x 768 Auflösung, empfohlen 1280 x 1024 (16 Bit Farbtiefe)

Konfigurationsmanager öffnen

Der Konfigurationsmanager kann mithilfe eines empfohlenen Browsers über die IP-Adresse des Telefons geöffnet werden.

Um bei Systemtelefonbetrieb den Konfigurationsmanager zu öffnen, müssen Sie sich am Telefon anmelden. Die Anmeldung kann mit folgenden Berechtigungsstufen erfolgen:

- Administrator
- Sub-Administrator
- Benutzer

Hinweis: Da Teilbereiche des Systemtelefons vom Administrator gesperrt werden können, ist es möglich, dass Sie nach der Anmeldung als Benutzer oder Sub-Administrator nicht alle Einstellungen im Telefon vornehmen

können (siehe Kapitel Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit > Rechteverwaltung).

Bei Systemtelefonbetrieb als Administrator den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Kenntnis des Admin-Passworts der TK-Anlage

– Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > IP-Adresse**)

– Bestehende Netzwerkverbindung zwischen dem PC und dem Systemtelefon

1. Starten Sie einen Browser (z. B. Mozilla Firefox).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. **http://192.168.178.4**).
3. Geben Sie unter **Benutzername** den Admin-Benutzernamen der TK-Anlage ein.
4. Geben Sie unter **Passwort** das zugehörige **Admin-Passwort** der TK-Anlage (8-32 Stellen) ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Konfigurationsmanager wird geöffnet.

Bei Systemtelefonbetrieb als Sub-Administrator den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Kenntnis eines Sub-Admin-Passworts der TK-Anlage

– Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > IP-Adresse**)

– Bestehende Netzwerkverbindung zwischen dem PC und dem Systemtelefon

1. Starten Sie einen Browser (z. B. Mozilla Firefox).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. **http://192.168.178.4**).
3. Geben Sie unter **Benutzername** den Benutzernamen **sub-admin** ein.
4. Geben Sie unter **Passwort** das zugehörige **Sub-Admin-Passwort** (8-32 Stellen) ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Konfigurationsmanager wird geöffnet.

Bei Systemtelefonbetrieb als Benutzer den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Kenntnis des Benutzer-Passworts der TK-Anlage

– Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > IP-Adresse**)

– Bestehende Netzwerkverbindung zwischen dem PC und dem Systemtelefon

1. Starten Sie einen Browser (z. B. Mozilla Firefox).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. **http://192.168.178.4**).
3. Geben Sie unter **Benutzername** die interne Rufnummer des Telefons ein.
4. Geben Sie unter **Passwort** das zugehörige **Benutzer-Passwort** (8-32 Stellen) ein.

   Hinweis: Wurde in der TK-Anlage kein Benutzer-Passwort eingetragen, lassen Sie das Feld frei.

5. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Konfigurationsmanager wird geöffnet.

Bei Betrieb als Standard-VoIP-Telefon den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

– Bestehende Netzwerkverbindung zwischen dem PC und dem Telefon

– Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > IP-Adresse**)

1. Starten Sie einen Browser (z. B. Mozilla Firefox).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. **http://192.168.178.4**).

   Der Anmeldedialog wird geöffnet.

   Hinweis: Wenn Sie den Konfigurationsmanager zum ersten Mal starten, wird zunächst ein Dialog zum Einstellen des Benutzernamens und Benutzer-Passworts geöffnet. Geben Sie diese wie gewünscht ein (32 Stellen; Buchstaben und Ziffern).
3. Geben Sie unter **Benutzername** den Benutzernamen des Telefons ein.
4. Geben Sie unter **Passwort** das Benutzer-Passwort des Telefons ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Konfigurationsmanager wird geöffnet.

Bedienhinweise für den Konfigurationsmanager

Die Bedienhinweise für den Konfigurationsmanager enthalten folgende Themen:

- Navigation
- Abmelden
- Eingabe- und Listenfelder
- Tabelleneinträge erstellen, löschen, suchen und sortieren
- Symbole
- Darstellung/Lesbarkeit

Navigation

Der Konfigurationsmanager ist in verschiedene Bereiche unterteilt:

Horizontale Navigationsleiste

Über die horizontale Navigationsleiste können Sie den Bereich **Navigation** ein- oder ausblenden. Der Bereich Navigation enthält den Bereich **Hilfe**.

Über die Schaltfläche **Abmelden** in der horizontalen Navigationsleiste können Sie sich vom Konfigurationsmanager abmelden.

Bereich Navigation

Ist der Bereich Navigation eingeblendet, wird eine vertikale Navigation in Form eines Verzeichnisbaums unter **Navigation** angezeigt. Um eine klare Gliederung der Themen zu erreichen, wurden die meisten Themen unter einem Hauptthema () zusammengefasst. Markieren Sie das

gewünschte Thema/Hauptthema per Mausklick. Öffnen Sie ggf. die Liste der Unterthemen durch Mausklick oder klicken Sie auf das Pluszeichen vor dem Hauptthema. Markieren Sie dann per Mausklick das von Ihnen gewünschte Thema ().

Im rechten Bereich ist die Seite des von Ihnen markierten Themas geöffnet.

Über die Schaltflächen , oder können Sie den Verzeichnisbaum komplett öffnen, den alten Zustand vor einem Öffnen oder Schließen wiederherstellen oder den Verzeichnisbaum komplett schließen.

Der Bereich **Navigation** mit dem Verzeichnisbaum und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), drücken (+halten) Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle.

Über Schaltflächen (z. B. **Ansehen**, **Konfigurieren**) auf der ausgewählten Seite ist es möglich, Folgeseiten zu erreichen, die nicht im Baum aufgeführt sind. Zur Startseite kehren Sie per Mausklick auf **Zurück** zurück.

Über Registerkarten können auf einigen Seiten die Unterthemen direkt ausgewählt werden. Die aktive Registerkarte ist in einer anderen Farbe markiert.

Bereich Hilfe

Unten im Bereich **Navigation** befindet sich der Bereich **Hilfe**, der Links zu verschiedenen Hilfethemen enthält. Es werden jeweils Hilfethemen zur geöffneten Konfigurationsseite angeboten (siehe Kapitel Konfigurationsmanager verwenden > Hilfe).

Hinweis: Der Bereich **Hilfe** kann aus- oder wieder eingeblendet werden.

Abmelden

In der horizontalen Navigationsleiste befindet sich die Schaltfläche **Abmelden**. Durch Klicken auf **Abmelden** werden Sie aus dem Konfigurationsmanager abgemeldet.

Eingabe-, Listen- und Auswahlfelder

Wichtig: Alle Einstellungen, die Sie auf Seiten mit den nachfolgend beschriebenen Feldern vornehmen, müssen Sie vor dem Verlassen einer Seite durch Klicken auf **Speichern** speichern.

Hinweis: Die unten gezeigten Bilder/Symbole sind abhängig vom verwendeten Browser und Betriebssystem.

Ein freies Feld dient meist zur Eingabe eines Namens oder eines Werts. Klicken Sie in das betreffende Feld und geben Sie dann über die Tastatur eine Nummer oder den gewünschten Text ein.

Folgende Zeichen dürfen nicht verwendet werden:

- " Anführungszeichen
- $ Dollarzeichen
- % Prozentzeichen
- < Winkelklammer - kleiner als
- > Winkelklammer - größer als
- \ Backslash
- ^ Caret
- [ ] eckige Klammern
- { } Geschweifte Klammern

Wurde unter **Administration > IP-Konfiguration** die erhöhte Sicherheit für Eingaben im Konfigurationsmanager eingeschaltet, dürfen zusätzlich folgende Zeichen nicht verwendet werden:

- ‘ Apostroph
- # Raute
- & Undzeichen
- + Pluszeichen
- / Schrägstrich (Slash)

Um einen vorhandenen Eintrag zu ändern, klicken Sie doppelt auf den zu überschreibenden Eintrag. Dieser ist daraufhin farbig markiert und kann entweder direkt überschrieben oder mit der Delete/Backspace-Taste (Entf/Rück) gelöscht werden.

Bei Funktionen, die mehr bieten als ein-/ausschalten, deren Auswahl aber auf wenige Einstellmöglichkeiten begrenzt ist, ist im Feld bereits eine Voreinstellung getroffen. Um diese zu ändern, müssen Sie aus dem geöffneten Listenfeld per Mausklick eine Auswahl treffen. Sie öffnen das Listenfeld durch einen Mausklick auf das Feld.

Bei einigen Funktionen stehen neben den aufgelisteten Einstellmöglichkeiten als Schalter Kreise (Optionsfelder) zur Verfügung. Die gewählte Einstellung ist durch einen Punkt innerhalb des Kreises gekennzeichnet. Die Funktion wird per Mausklick auf einen leeren Kreis umgeschaltet. Die Aktivierung einer Einstellmöglichkeit bewirkt die gleichzeitige Deaktivierung aller anderen Auswahlmöglichkeiten.

Hinweis: Ggf. enthält auch das ausgeschaltete Optionsfeld einen Punkt. Der Punkt bei einem eingeschalteten Optionsfeld ist dann farblich hervorgehoben.

Ein quadratisches Kästchen (Kontrollkästchen) stellt einen Schalter dar. Ein leeres Kästchen bedeutet "aus" oder "nein"; ein Symbol (z. B. Häkchen, X) im Kästchen dagegen bedeutet "ein" oder "ja". Die Umschaltung erfolgt durch einfaches Anklicken mit der linken Maustaste.

Ein „Griff” (z. B. Pfeil, Balken) auf einer horizontalen Linie stellt einen Regler dar. Der „Griff” kann auf der Linie verschoben werden, um die Einstellung vorzunehmen. Platzieren Sie dazu den Mauszeiger über dem „Griff”. Drücken und halten Sie die linke Maustaste und verschieben Sie den „Griff” an die gewünschte Stelle.

Neben der Linie befinden sich gegebenenfalls Informations- oder Eingabefelder, die die genauen Werte anzeigen.

Tabelleneinträge erstellen, löschen, suchen und sortieren

Der Konfigurationsmanager zeigt auf vielen Seiten die Listen in Tabellenform an. Dabei werden nur die Tabellenzeilen gezeigt, die auch Daten enthalten. Eine Liste kann also erweitert oder reduziert werden.

Einträge erstellen

1. Klicken Sie auf **Neu**.
   Eine Zeile wird der Liste hinzugefügt.
2. Füllen Sie die leeren Eingabefelder aus.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Der neue Eintrag wird in die Liste einsortiert.

4. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 3, um weitere Einträge zu erstellen.

Hinweis: Möchten Sie zeitgleich mehrere Einträge erstellen, geben Sie – sofern vorhanden – in den Eingabefeldern **Von** und **Bis** den gewünschten Bereich ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Einträge löschen

1. Klicken Sie in die Zeile des Eintrags, den Sie löschen wollen.

   Der Eintrag wird farbig hervorgehoben.

Hinweis: Mehrere zusammenhängende Einträge markieren Sie, wenn Sie beim Klicken auf den ersten und den letzten Eintrag die Shift-Taste (Hochstelltaste) gedrückt halten. Mehrere einzelne Einträge markieren Sie, wenn Sie beim Klicken die Strg-Taste (Crtl) gedrückt halten.

---

2. Klicken Sie auf **Löschen** und bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.

Einträge suchen

1. Klicken Sie in das freie Feld im Tabellenkopf der Spalte, die Sie durchsuchen wollen (z. B. unter **Rufnummer** oder **Name**).
2. Geben Sie einen Suchbegriff ein.

   Suchen Sie beispielsweise einen Namen und geben M ein, werden Ihnen automatisch alle Einträge angezeigt, die zu diesem Kriterium passen. Geben Sie Ma ein, reduziert sich das Ergebnis auf die dazu Passenden usw.

Einträge sortieren

Tabellen können nach einzelnen Spalteninhalten sortiert werden.

- Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift.

  Neben der Spaltenüberschrift wird ggf. ein Pfeil angezeigt:

  - ▲ Die Tabelle wird aufsteigend nach den Einträgen der betreffenden Spalte sortiert.
  - ▼ Die Tabelle wird absteigend nach den Einträgen der betreffenden Spalte sortiert.

Hinweise:

Ein weiterer Klick auf die Spaltenüberschrift kehrt die Sortierreihenfolge um.

Erscheint kein Pfeil, kann die Spalte nicht als Sortierkriterium verwendet werden.

Symbole

Schaltleiste unten im Konfigurationsmanager

Neu: Klicken auf das Symbol fügt eine leere Tabellenzeile hinzu.

Speichern: Klicken auf das Symbol speichert die Änderungen.

Löschen: Klicken auf das Symbol löscht die ausgewählten Einträge.

Zurück: Klicken auf das Symbol kehrt zur vorherigen Konfigurationsseite zurück.

Drucken: Klicken auf das Symbol druckt das Beschriftungsfeld der Funktionstasten.

Konfigurationsseiten

Klicken auf das Symbol öffnet die Hilfeseite zum entsprechenden Einstellpunkt.

Platzieren des Mauszeigers über dem Symbol blendet einen Informationstext mit dem zugehörigen Hilfethema ein (Tooltip).

Klicken auf das Symbol schließt den Dialog, ohne zu speichern.

Horizontale Navigationsleiste

Klicken auf das Symbol meldet vom Konfigurationsmanager ab.

Klicken auf das Symbol öffnet den kompletten Verzeichnisbaum. Außerdem wird der alte Zustand des Verzeichnisbaums gespeichert.

Klicken auf das Symbol stellt den Zustand des Verzeichnisbaums vor dem letzten kompletten Öffnen oder Schließen wieder her.

Klicken auf das Symbol schließt den kompletten Verzeichnisbaum. Außerdem wird der alte Zustand des Verzeichnisbaums gespeichert.

Darstellung/Lesbarkeit

Die Darstellung/Lesbarkeit des Konfigurationsmanagers kann durch Einstellungen im Browser beeinträchtigt werden, z. B.:

- Skalieren/Zoomen von Browsern (z. B. STRG halten + Rad an Maus)

Hinweis: Sollte der Konfigurationsmanager durch Skalieren/Zoomen des Browsers nicht mehr lesbar sein, können Sie die ursprüngliche Ansicht wiederherstellen (z. B. Mozilla Firefox unter **Ansicht > Zoom > Normal**).

Sprache auswählen

Die Sprache für den Konfigurationsmanager kann ausgewählt werden.

Das Auswählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Konfigurationsmanager**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Sprache** unter **Konfigurationsmanager** die gewünschte Sprache aus.

   Deutsch (Deutschland)

   English (United Kingdom)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Benutzernamen für Konfigurationsmanager eingeben (SIP-Account)

Wichtig: Bei Betrieb als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage wird der Benutzername für den Konfigurationsmanager von der TK-Anlage vorgegeben. Der Benutzername entspricht dem in der TK-Anlage eingegebenen Benutzernamen. Manuelle Einstellungen können nicht vorgenommen werden.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Benutzernamen für Konfigurationsmanager eingeben

Voraussetzungen:

– Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Konfigurationsmanager**.
2. Geben Sie unter **Benutzer** im Eingabefeld **Benutzername** den Benutzernamen ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Benutzernamen für Konfigurationsmanager eingeben

– Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Konfigurationsmanager**.
2. Tippen Sie auf **Benutzername** und geben Sie im Eingabefeld den Benutzernamen ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
3. Tippen Sie auf **OK**.

Passwort für Konfigurationsmanager eingeben (SIP-Account)

Wichtig: Bei Betrieb als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage wird das Passwort für den Konfigurationsmanager von der TK-Anlage vorgegeben. Das Passwort entspricht dem in der TK-Anlage eingegebenen Passwort. Manuelle Einstellungen können nicht vorgenommen werden.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Passwort für Konfigurationsmanager eingeben

Voraussetzungen:

– Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Konfigurationsmanager**.
2. Geben Sie unter **Benutzer** im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Passwort für Konfigurationsmanager eingeben

– Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Konfigurationsmanager**.
2. Tippen Sie auf **Passwort** und geben Sie im Eingabefeld das Passwort ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
3. Tippen Sie auf **OK**.

Passwort für Konfigurationsmanager löschen (SIP-Account)

Achtung: Nach dem Löschen des Passworts ist der Konfigurationsmanager ungeschützt gegen Angriffe aus dem Internet.

- Vergeben Sie zum Schutz Ihres Telefons und Ihrer persönlichen Daten unbedingt ein Passwort.

Wichtig: Bei Betrieb als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage wird das Passwort für den Konfigurationsmanager von der TK-Anlage vorgegeben. Das Passwort entspricht dem in der TK-Anlage eingegebenen Passwort. Das Passwort kann nicht manuell gelöscht werden.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Über das Telefon Passwort für Konfigurationsmanager löschen

– Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Konfigurationsmanager**.
2. Tippen Sie auf **Konfigurationsmanager-Passwort löschen**.

Hilfe

Über die Hilfe können Sie auf die komplette Bedienungs- und Konfigurationsanleitung des Telefons zugreifen.

Hilfe öffnen

Unter dem Bereich **Navigation** befindet sich der Bereich **Hilfe**, der Links zu verschiedenen Hilfethemen enthält. Es werden jeweils Hilfethemen zur geöffneten Konfigurationsseite angeboten.

Bei vielen Einstellpunkten befindet sich hinter dem Text der Eingabe-, Listen- und Optionsfelder sowie Kontrollkästchen das Symbol ?. Wenn Sie den Mauszeiger über dem Symbol platzieren, wird ein Informationstext mit dem zugehörigen Hilfethema eingeblendet (Tooltip). Durch Klicken auf das Symbol wird das zugehörige Hilfethema geöffnet.

- Klicken Sie auf den gewünschten Hilfelink unter **Hilfe** oder klicken Sie auf ? hinter dem entsprechenden Einstellpunkt.

  Die zugehörige Hilfeseite wird geöffnet.

Navigation im Hilfefenster

Die Hilfe bietet verschiedene Wege der Navigation.

Navigation über das Inhaltsverzeichnis

Durch Klicken auf die Registerkarte **Inhalt** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Browser) wechseln Sie in das Inhaltsverzeichnis (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).

Das Inhaltsverzeichnis wird im linken Bereich des Hilfefensters als Verzeichnisbaum angezeigt.

Durch Klicken auf eines der Themen im Inhaltsverzeichnis öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.

Das Symbol zeigt an, dass sich unter einem Thema noch weitere Themen verbergen. Durch Klicken auf dieses Symbol klappen Sie die untergeordneten Themen auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol klappen Sie die untergeordneten Themen wieder zu.

Hinweise:

Der Bereich des Inhaltsverzeichnisses und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Das aktuell geöffnete Thema wird im Inhaltsverzeichnis ggf. markiert (z. B. grau hinterlegt). Durch Scrollen im Inhaltsverzeichnis kann es vorkommen, dass diese Markierung verschwindet. Durch Klicken auf das Symbol im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite wieder im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation über expandierende Texte

Einige Hilfetexte enthalten expandierende, also aufklappbare, Texte. Ein expandierender Text wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt. Zusätzlich erscheint hinter dem expandierenden Text das Symbol .

Durch Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappen Sie den Text auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappen Sie den Text wieder zu.

Navigation über den Index

Durch Klicken auf die Registerkarte **Index** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Browser) wechseln Sie in den Index (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).

Der Index wird im linken Bereich des Hilfefensters angezeigt.

Durch Klicken auf einen Buchstaben gelangen Sie direkt zu den Stichworten, die mit diesem Buchstaben beginnen.

Durch Klicken auf das gewünschte Stichwort öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.

Hinweise:

Der Bereich des Index und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und

halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation durch Blättern

Durch Klicken auf das Symbol blättern Sie weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.

Durch Klicken auf das Symbol blättern Sie zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.

Navigation mit Zurück-Schaltfläche

Durch Klicken auf das Symbol springen Sie zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.

Hinweis: Gegebenenfalls müssen Sie zunächst an den Anfang der aktuell geöffneten Hilfeseite scrollen, um das Symbol zu erreichen.

Navigation über Links

Einige Hilfetexte enthalten Links zu untergeordneten Themen oder zu näheren Informationen. Ein Link wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt.

Durch Klicken auf den Link wechseln Sie zur betreffenden Hilfeseite.

Navigation über Breadcrumbs

Über den Hilfetexten wird der Pfad für die aktuell geöffnete Hilfeseite angezeigt. Der Pfad besteht aus den Titeln der Themen, unter denen sich das betreffende Thema verbirgt. Die übergeordneten Themen werden in blauer und das eigentliche Thema in grauer Schriftfarbe angezeigt.

Durch Klicken auf ein übergeordnetes Thema wechseln Sie zur zugehörigen Hilfeseite.

In der Hilfe suchen

Sie können in der gesamten Hilfe nach einem oder mehreren Begriffen suchen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Browser).

   Die Registerkarte ist aktiviert (sie wird gelb hinterlegt dargestellt). Im linken Bereich des Hilfefensters werden ein Eingabefeld für die Suchbegriffe und eine Schaltfläche zum Start der Suche angezeigt.

2. Geben Sie den gewünschten Suchbegriff im Eingabefeld ein.

   Hinweise:

   Das Zeichen * kann bei der Suche als Platzhalter (Wildcard) verwendet werden. Die Suche mit Telef* erzielt z. B. Treffer für Telefon, Telefonieren und Telefonbuch.

   Bei Eingabe mehrerer Begriffe werden die Hilfetexte angezeigt, die alle diese Suchbegriffe enthalten, ungeachtet Reihenfolge und Zusammenhang.

3. Klicken Sie auf **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Browser).

   Die Hilfe wird durchsucht, was einige Zeit dauern kann. Danach werden die Themen, die den Suchbegriff enthalten, in einer Liste angezeigt. Die Reihenfolge dieser Liste wird aus der Anzahl der Treffer und der Wichtigkeit der Fundstelle ermittelt. Je höher der Wert unter **In %**, desto wichtiger ist der Hilfetext für die Suche.

4. Klicken Sie auf den gewünschten Titel in der Liste.

   Die zugehörige Hilfeseite wird im rechten Bereich des Hilfefensters geöffnet.

   Hinweise:

   Einige Browser markieren zusätzlich die Fundstellen innerhalb des Hilfetextes.

   Der Bereich der Suche und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

   Durch Klicken auf das Symbol im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

Aus der Hilfe drucken

Mit der Druckfunktion der Hilfe können Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite ausdrucken.

Hinweise:

Haben Sie eine Hilfeseite mit expandierenden Texten geöffnet, klappen Sie alle Texte auf, die Sie drucken möchten.

Möchten Sie nur einen Teil der geöffneten Hilfeseite drucken, markieren Sie den betreffenden Text durch Klicken und Ziehen mit der linken Maustaste. Wählen Sie im Anschluss im Druckdialog den Druckbereich **Markierung**.

1. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol .

   Der Druckdialog wird geöffnet.

2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus.

3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Symbole im Hilfefenster

Klicken auf das Symbol springt zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.

Klicken auf das Symbol blättert weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.

Klicken auf das Symbol blättert zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.

Klicken auf das Symbol zeigt die geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

Anzeige: Expandierender Text ist zugeklappt.

Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text auf.

Anzeige: Expandierender Text ist aufgeklappt.

Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text zu.

Klicken auf das Symbol öffnet den Druckdialog.

Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind zugeklappt.

Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen auf.

Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind aufgeklappt.

Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen zu.

Anzeige: Unter dem Thema sind keine untergeordneten Themen vorhanden. Klicken auf das Symbol öffnet die zugehörige Hilfeseite.

Telefonieren

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Arten des Telefonierens, die Ihnen das Telefon bietet.

Wichtig: Die in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen wurden bei Betrieb als Systemtelefon an Auerswald-TK-Anlagen getestet und beschrieben. Die Funktion des Telefons bei Betrieb an anderen VoIP-TK-Anlagen oder VoIP-Anbietern kann bis zur Nichtverwendbarkeit eingeschränkt sein.

Themen

- Kommende Rufe (Seite 89)
- Anklopfende Rufe (Seite 92)
- Gehende Rufe (Seite 95)
- Gespräch (Seite 101)
- Rückfragegespräch (Seite 103)
- Vermitteln (Seite 106)
- Konferenz (Seite 110)
- Freisprechen (Seite 113)
- Lauthören (Seite 115)
- Headsetgespräch (Seite 116)

Kommende Rufe

Bei kommenden Rufen wird zwischen folgenden Rufarten unterschieden:

- Alarmruf
- Externruf
- Internruf
- Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
- InterCom-Ruf
- Rückruf extern
- Rückruf intern
- Türruf
- Freiwerk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
- Weckruf
- Sonstige Rufe

Möglichkeiten während eines kommenden Rufs

Während eines kommenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Rufenden annehmen

Wenn Sie einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden wie gewohnt durch Hörerabheben annehmen.

Rufenden abweisen

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden weiterleiten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Rufenden halten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Rufenden halten. Der Anrufer hört die Wartemusik.

Klingel ausschalten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie die Klingel ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anrufer jederzeit annehmen.

Weitere Möglichkeiten

– Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten (Seite 298)

Rufenden annehmen

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

  Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Hinweise:

Sollten Sie einmal nicht anwesend sein oder aus einem anderen Grund einen Ruf nicht annehmen können, wird die Rufnummer des Anrufers in der Anruferliste gespeichert (sofern die Rufnummer verfügbar ist und die Rufart in die Anruferliste aufgenommen wird).

Vom Telefon oder von der TK-Anlage erzeugte Rufe (Weckruf, Alarmruf, Türruf) werden in Klartext angezeigt und können ggf. durch Tippen auf quittiert werden (bei Alarmrufen erst nach dem Abheben des Hörers).

Rufenden abweisen

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

  Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden halten

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

   Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

2. Tippen Sie auf .

   Sie hören den internen Wählton. Der gehaltene Anrufer hört die Wartemusik.

3. Tippen Sie auf .

   Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Rufenden weiterleiten

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .

2. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

   Hinweis: Durch Tippen auf können Sie den Rufenden an den Anrufbeantworter weiterleiten.

3. Tippen Sie auf .

   Der Teilnehmer wird gerufen.

   Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließendes Tippen auf einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfende Rufe

Während eines laufenden Gespräches werden Sie auf einen Anruf (externer oder interner Teilnehmer, Alarm oder Besucher an der Tür) durch ein Anklopfsignal (Ton und/oder Meldung auf dem Display) aufmerksam gemacht.

Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs

Während eines anklopfenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Anklopfenden abweisen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, ohne Ihr laufendes Gespräch zu beenden, können Sie den Anklopfenden annehmen. Anschließend sind Sie mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Anklopfenden weiterleiten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Anklopfton ausschalten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Anklopfton ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Anklopfenden abweisen

– Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

  Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

– Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf die Visitenkarte des Anrufers oder tippen Sie auf .

  Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

  Hinweis: Wenn Sie zunächst den Hörer auflegen, um das laufende Gespräch zu beenden, klingelt im Anschluss Ihr Telefon und Sie können den Rufenden wie gewohnt annehmen.

Anklopfenden weiterleiten

– Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .
2. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

3. Tippen Sie auf .

   Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließendes Tippen auf einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfton ausschalten

– Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

  Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Gehende Rufe

Bei gehenden Rufen handelt es sich um selbst eingeleitete Rufe.

Möglichkeiten für einen gehenden Ruf

Ein gehender Ruf kann auf folgende Arten eingeleitet werden:

Rufnummer wählen

Haben Sie zum Zeitpunkt der Wahl bereits den Hörer abgehoben, wird die eingegebene Rufnummer sofort gewählt.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Die Wahlvorbereitung – erst wählen und dann Hörer abheben – ermöglicht es, die eingegebene Rufnummer zu überprüfen und ggf. zu korrigieren, bevor die Verbindung hergestellt wird.

Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

Möchten Sie, dass der Angerufene Ihre Rufnummer nicht sieht, nutzen Sie die Rufnummernunterdrückung.

Weitere Möglichkeiten

- Gezielten Amtzugang einleiten (Seite 173)
- Aus den Kontakten wählen (Seite 121)
- Aus der Anruferliste wählen (Seite 139)
- Aus dem Telefonprotokoll wählen (Seite 136)
- Aus der Wahlwiederholungsliste wählen (Seite 133)

Hörer abheben und Rufnummer wählen

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
2. Wählen Sie eine Rufnummer:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie die Rufnummer manuell ein.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Hinweise:

Bei der Wahl über einen Standard-SIP-Account können Sie durch Eingabe einer führenden „#“ die automatische Ausgabe der Ortsvorwahl verhindern und somit z. B. die Voicemailbox des VoIP-Providers erreichen.

Sobald Sie die erste Ziffer gewählt haben, können Sie durch Tippen auf 000...? die Wahl abbrechen und neu beginnen oder durch Tippen auf die zuletzt eingegebene Ziffer löschen.

- Auswahl: Wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

Hinweis: Tippen auf zeigt die externe Kontaktliste an und wählt einen externen Account (Amt). Tippen auf zeigt die interne Kontaktliste an. Es können nur interne Rufnummern gewählt werden.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

1. Wählen Sie eine Rufnummer.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Hinweise:

Bei der Wahl über einen Standard-SIP-Account können Sie durch Eingabe einer führenden „#“ die automatische Ausgabe der Ortsvorwahl verhindern und somit z. B. die Voicemailbox des VoIP-Providers erreichen.

Während der Rufnummerneingabe können Sie ggf. Korrekturen vornehmen.

---

2. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

Hinweis: Möchten Sie die Wahlvorbereitung verlassen, ohne die eingegebene Rufnummer zu wählen, tippen Sie auf .

Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

– Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)

– In der TK-Anlage aktivierte Rufnummernübermittlung

1. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf .

   Im Display erscheint als Zeichen für die aktivierte Rufnummernunterdrückung.
3. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).

   Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.
   Die Rufnummernunterdrückung wird deaktiviert, sobald Sie den Ruf beendet haben.

Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf

Folgende Möglichkeiten bestehen bei einem nicht erfolgreichen Ruf:

Rückruf bei besetzt einleiten

Soll ein besetzter Teilnehmer auch ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden, kann ein Rückruf bei besetzt eingeleitet werden. Die Funktion ist bei internen Rufen möglich.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage gerufen. Heben Sie daraufhin den Hörer ab, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage wieder gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Hebt der Angerufene nicht ab, kann er durch Einleiten eines Rückrufs bei Nichtmelden ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden. Die Funktion ist bei internen Rufen möglich.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem nächsten Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage gerufen. Wenn Sie daraufhin den Hörer abheben, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage wieder gelöscht.

Hinweis: Der Rückruf kann in bestimmten Fällen (z. B. gewählte externe Rufnummer, Einflüsse durch Vermittlungsstellen oder Providerübergang) nicht eingeleitet werden. Nutzen Sie in diesem Fall die Funktion Power Dialling.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Soll eine Person z. B. bei einem Notfall trotz bestehendem Anrufschutz unbedingt erreicht werden, ist der Anrufschutz von einem internen Telefon aus mit einem Dringlichkeitsruf umgehbar.

Weitere Möglichkeiten

– Power Dialling (Seite 226)

Rückruf bei besetzt einleiten

– Anschluss beider Telefone an derselben Auerswald-TK-Anlage

Gehen Sie, wenn der von Ihnen gerufene Anschluss besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

Hinweis: Wenn Sie einen besetzten externen Anschluss erneut erreichen möchten, nutzen Sie die Funktion Power Dialling.

---

1. Tippen Sie auf .

   Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf eingeschaltet**.

2. Legen Sie den Hörer auf.

Sobald der Anschluss nicht mehr besetzt ist, werden Sie von der TK-Anlage für 20 Sekunden gerufen.

3. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweise:

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 20 Sekunden ab, in denen Sie von der TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, tippen Sie auf .

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Hinweis: Ein Rückruf wird bis zu 45 Minuten in der TK-Anlage gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden einleiten

– Anschluss beider Telefone an derselben Auerswald-TK-Anlage

Gehen Sie, wenn sich am von Ihnen gerufenen Anschluss niemand meldet, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .

   Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf eingeschaltet**.

2. Legen Sie den Hörer auf.

   Sobald der Anschluss benutzt wurde, werden Sie von der TK-Anlage für 30 Sekunden gerufen.

3. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweise:

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 30 Sekunden ab, in denen Sie von der TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, tippen Sie auf .

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

– Beim Angerufenen eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)**

Gehen Sie, wenn das von Ihnen gerufene interne Telefon aufgrund von Anrufschutz besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

- Warten Sie zehn Sekunden.

  Der Teilnehmer wird nun gerufen.

Rückfrageruf beenden

Gehen Sie, wenn der von Ihnen zur Rückfrage Gerufene besetzt ist bzw. sich nicht meldet, wie anschließend beschrieben vor.

Wichtig: Legen Sie nicht den Hörer auf, da dies auch die Verbindung zum im Hintergrund Wartenden trennt bzw. das Einmann-Vermitteln einleitet.

- Tippen Sie auf R.

Hinweis: Möchten Sie es gleich noch unter einer anderen Rufnummer versuchen, tippen Sie auf 000...?. Anschließend können Sie eine neue Rufnummer wählen, ohne dass Sie dem im Hintergrund Wartenden zwischendurch den erneuten Versuch erklären müssen.

Sie sind wieder mit dem wartenden Gesprächspartner verbunden.

Gespräch

Das Systemtelefon ermöglicht an der TK-Anlage interne und externe Gespräche.

Möglichkeiten während eines Gespräches

Während eines Gespräches sind folgende Aktionen möglich:

Informationen zum Gespräch abrufen

Während eines Gespräches erhalten Sie auf dem Display Informationen zum Gespräch und zum Gesprächspartner sowie allgemeine Zeitinformationen (Datum, Uhrzeit, Kalenderwoche, Wochentag).

DTMF-Signale senden

Während einer bestehenden Verbindung können Sie mit der Wähltastatur DTMF-Signale (Töne im Mehrfrequenzverfahren) senden, um z. B. einen Anrufbeantworter zu steuern. Die gewählten Ziffern werden im Display angezeigt.

Stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

Weitere Möglichkeiten

- Rückfrage einleiten (Seite 103)
- Vermitteln (Seite 106)
- Während eines Gespräches Pick-up durchführen (Seite 221)
- Mitschnitt eines Gespräches durchführen (Seite 318)

Informationen zum Gespräch

Während eines Gespräches erhalten Sie auf dem Display Informationen zum Gespräch und zum Gesprächspartner sowie allgemeine Zeitinformationen (Datum, Uhrzeit, Kalenderwoche, Wochentag).

DTMF-Signale senden

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Geben Sie die Ziffern und Zeichen ein. Mögliche Eingaben:

  Ziffern und Zeichen * und #

  Die gewählten Ziffern und Zeichen werden für einige Sek. im Display angezeigt und Sie hören die zugehörigen Töne.

Gespräch stummschalten

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Mikrofontaste**.

   Das gerade aktive Mikrofon im Hörer, Gerät oder Headset ist ausgeschaltet. Die LED der Taste blinkt rot.

2. Möchten Sie das Mikrofon wieder einschalten, drücken Sie erneut die **Mikrofontaste**.

Gespräch beenden

Wenn Ihr Gesprächspartner das Gespräch beendet, geht ihr Telefon in den Ruhezustand über. Bei abgehobenem Hörer wird Ihnen zusätzlich ein Besetztton im Lautsprecher des Basisgeräts eingespielt, für den Fall, dass der Hörer versehentlich nicht richtig aufgelegt wurde.

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Möchten Sie das bestehende Gespräch beenden und anschließend gleich ein neues Gespräch einleiten, tippen Sie stattdessen auf und beginnen Sie innerhalb von 10 Sekunden mit der Wahl.

Rückfragegespräch

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der TK-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Das Telefon unterstützt zehn Gesprächskanäle, von denen zwei gleichzeitig aktiv sein dürfen. Beim Halten in einer Auerswald-TK-Anlage werden die Kanäle im Telefon inaktiv, somit sind bis zu neun gehaltene Gespräche und ein aktives Gespräch möglich.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopfton angekündigten Rufs.

Rückfrage einleiten

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf R.

   Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

   Hinweis: Mit Einleiten der Rückfrage wird ein eventuell vorher automatisch oder manuell eingeschalteter Mitschnitt beendet.

2. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer.

   Der Teilnehmer wird gerufen.

   Hinweise:

   Befindet sich die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers im Telefonbuch des Telefons, können Sie die Rückfrage durch direkte Wahl aus dem Telefonbuch einleiten (ohne vorheriges Tippen auf R).

Liegt die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers auf einer programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Rückfrage durch einfaches Drücken dieser Taste einleiten (ohne vorheriges Tippen auf R).

Möglichkeiten während einer Rückfrage

Während einer Rückfrage sind folgende Aktionen möglich:

Makeln

Mit der Funktion Makeln können Sie abwechselnd mit den beiden Gesprächspartnern sprechen.

Eines der beiden Gespräche beenden

Wenn Sie eine Rückfrage beenden und hinterher noch mit einem der beiden Gesprächspartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Gesprächspartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Gesprächspartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Gesprächspartner allein weitersprechen.

Beide Gesprächspartner verbinden

Möchten Sie Ihren Gesprächspartnern die Möglichkeit geben, miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

Makeln

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, zu dem Sie wechseln möchten.

  Die Visitenkarte des aktiven Gesprächspartners ist mit der Schaltleiste verbunden.

  Sie führen weiterhin ein Rückfragegespräch. Der andere Gesprächspartner ist nun aktiv.

Eines der beiden Gespräche beenden

– Eingeleitetes Rückfragegespräch

Legt einer Ihrer beiden Gesprächspartner den Hörer auf, sind Sie weiterhin mit dem anderen Gesprächspartner verbunden.

Alternativ gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.

   Die Visitenkarte des aktiven Gesprächspartners ist mit der Schaltleiste verbunden.

2. Tippen Sie auf .

   Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem vorher wartenden Gesprächspartner.

Beide Gesprächspartner verbinden

– Eingeleitetes Rückfragegespräch

– Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Um beide Gesprächspartner zu verbinden, legen Sie während eines Rückfragegespräches den Hörer auf.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

  Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Vermitteln

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches

Bei einem bestehenden Gespräch gibt es die folgenden Möglichkeiten zur Vermittlung des Gespräches:

Vermitteln mit Ankündigung

Um ein Gespräch zu vermitteln, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein, kündigen das Gespräch an und verbinden dann die beiden Gesprächspartner.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Möchten Sie einen externen Gesprächspartner an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln, müssen Sie nicht warten, bis der zur Rückfrage gerufene Teilnehmer abnimmt, sondern können bereits während des Rufens den Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

> **Hinweis:** Haben Sie z. B. einen Anklopfenden angenommen und somit ein Rückfragegespräch aufgebaut, können Sie diesen auf demselben Weg in die Warteschleife stellen. Der zu vermittelnde Gesprächspartner muss der aktive Gesprächspartner sein.

Internen dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Angenommen, Sie haben aus einem Gespräch heraus einen weiteren Gesprächspartner, z. B. einen Anklopfenden angenommen und dieser zweite Gesprächspartner möchte nun an jemand anderen weitervermittelt werden. Sie können nun ein drittes Gespräch einleiten, den zweiten und dritten Gesprächspartner miteinander verbinden und anschließend mit Ihrem ersten Gesprächspartner weitertelefonieren.

Vermitteln mit Ankündigung

– Eingeleitetes Rückfragegespräch

– Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

  Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

– Internes Vermittlungsziel

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf

.

   Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

2. Wählen Sie eine interne Rufnummer.

3. Tippen Sie auf .

   Der Teilnehmer wird gerufen.

4. Legen Sie den Hörer auf.

   Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen. Nimmt dieser ab, kommt die Verbindung zustande.

   Nimmt der gerufene Teilnehmer nicht ab, geht das Gespräch nach 60 Sekunden wieder an Ihr eigenes Telefon zurück (Ihr Telefon klingelt).

Hinweis: Um eine **offene Rückfrage** durchzuführen, wählen Sie anstelle der internen Rufnummer die interne Basisrufnummer + Parkposition und legen dann auf (siehe Anleitung der TK-Anlage). Für eine komfortable Bedienung können Sie die interne Basisrufnummer + Parkposition auf mehrere programmierbare Funktionstasten (Zielwahltaste) legen. Die LEDs der Zielwahltasten

signalisieren dann, ob eine Parkposition frei oder belegt ist.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

– Internes Vermittlungsziel

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Stellen in die Warteschleife wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Warteschleife** die Sequenz **##07** eingetragen wurde.

Gehen Sie, wenn das von Ihnen zur Vermittlung gerufene interne Telefon besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .
2. Legen Sie den Hörer auf.

   Der externe Gesprächspartner hört weiterhin die Wartemusik.

   Sobald der interne Teilnehmer den Hörer auflegt, wird er gerufen. Nimmt er ab, ist er mit dem Wartenden verbunden.

Hinweise:

Nimmt der interne Teilnehmer innerhalb der 60 Sekunden Rufzeit nicht ab oder bleibt er während der 3 Minuten Wartezeit besetzt, werden Sie als Vermittelnder wieder gerufen.

Nehmen Sie den Hörer ab, sind Sie wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden und können diesen erneut in die Warteschleife legen. Wenn auch Sie den Ruf innerhalb von 60 Sekunden nicht annehmen, wird die Amtverbindung vollständig getrennt (waren Sie zwischendurch besetzt, evtl. auch nach kürzerer Zeit).

Internen 3. Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

– Eingeleitetes Rückfragegespräch

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, den Sie anschließend vermitteln möchten.

   Die Visitenkarte des aktiven Gesprächspartners ist mit der Schaltleiste verbunden.

2. Tippen Sie auf R.

3. Wählen Sie die Rufnummer des zu rufenden Teilnehmers.

   Sobald der Gerufene abnimmt, führen Sie ein drittes Gespräch.

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer.

4. Tippen Sie auf .

   Die beiden zuletzt aktiven Gesprächspartner werden verbunden.

   Im Anschluss führen Sie wieder ein einzelnes Gespräch mit Ihrem ersten Gesprächspartner.

Konferenz

Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.

Konferenz einleiten

– Eingeleitetes Rückfragegespräch

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

  Sie führen eine Konferenz.

Möglichkeiten während einer Konferenz

Während einer Konferenz sind folgende Aktionen möglich:

Makeln einleiten

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch abwechselnd mit den beiden Konferenzpartnern weitersprechen möchten, können Sie einen Ihrer Konferenzpartner gezielt in den Hintergrund stellen.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch mit einem der beiden Konferenzpartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Konferenzpartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Konferenzpartner allein weitersprechen.

Beide Konferenzpartner verbinden

Möchten Sie sich aus einer selbst eingeleiteten Konferenz herausschalten und Ihren Konferenzpartnern die Möglichkeit geben, weiterhin miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

Konferenz vollständig beenden

Wurde die Konferenz von Ihnen eingeleitet, können Sie die Konferenz vollständig beenden.

Makeln einleiten während der Konferenz

– Selbst eingeleitete Konferenz

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, zu dem Sie wechseln möchten.
2. Tippen Sie auf R.

   Die Visitenkarte des aktiven Gesprächspartners ist mit der Schaltleiste verbunden.

   Sie führen ein Rückfragegespräch.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

– Selbst eingeleitete Konferenz

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.
2. Tippen Sie auf .

   Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner.

Beide Konferenzpartner verbinden

– Selbst eingeleitete Konferenz

– Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

  Ihre beiden Konferenzpartner sind miteinander verbunden.

Konferenz vollständig beenden

– Selbst eingeleitete Konferenz

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf oder tippen Sie auf .

  Die Konferenz wird vollständig getrennt.

Freisprechen

Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.

Gespräch im Freisprechmodus einleiten

- Wenn Ihr Telefon klingelt, tippen Sie auf oder drücken Sie die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

  Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Die LED der Lautsprechertaste blinkt rot.

- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und tippen Sie auf oder drücken Sie die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

  Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Die LED der Lautsprechertaste blinkt rot.

  Hinweis: Im Headsetbetrieb ist nur die Lautsprechertaste nutzbar, da zum Einleiten und Beenden des Headsetgespräches verwendet wird.

Gespräch im Freisprechmodus beenden

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

Freisprechen einschalten während eines Gespräches

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch oder ein Gespräch im Lauthörmodus über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie zweimal die **Lautsprechertaste**. Anschließend können Sie den Hörer auflegen.

  Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Die LED der **Lautsprechertaste** blinkt rot.

Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.

  Sie führen ein normales Gespräch.

- Wenn der Hörer bereits abgehoben oder ein Headset angeschlossen ist, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

  Sie führen ein normales Gespräch oder Headsetgespräch.

Lauthören

Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

Lauthören einschalten während eines Gespräches

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

  Sie führen ein Gespräch im Lauthörmodus. Die LED der **Lautsprechertaste** leuchtet rot.

Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie zweimal die **Lautsprechertaste**.

  Sie führen ein normales Gespräch.

Gespräch im Lauthörmodus beenden

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Headsetgespräch

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

Headsetgespräch einleiten

– Eingeschalteter Headsetbetrieb

- Wenn Ihr Telefon klingelt, tippen Sie auf oder drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.

  Sie führen ein Headsetgespräch.

- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und tippen Sie auf oder drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.

  Sie führen ein Headsetgespräch.

Gespräch im Headsetbetrieb beenden

– Eingeschalteter Headsetbetrieb

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf oder drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch zu beenden.

Mithören am Hörer einleiten

– Eingeschalteter Headsetbetrieb

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.

  Sie führen ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher.

Mithören am Hörer beenden

– Eingeschalteter Headsetbetrieb

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

  Sie führen ein Headsetgespräch.

- Möchten Sie den Zuhörenden am Gespräch beteiligen, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

  Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

  Hinweis: Wenn Sie während des Headsetgespräches mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher den Headsetbetrieb ausschalten, führen Sie anschließend ein normales Gespräch über den Hörer.

Kontakte und Rufnummernlisten

Dieser Abschnitt beschreibt die Anwendung Kontakte und die im Telefon vorhandenen Ruf- und Gesprächslisten.

Themen

– Kontakte (Seite 119)
– Wahlwiederholungsliste (Seite 133)
– Telefonprotokoll (Seite 135)
– Anruferliste (Seite 138)

Kontakte

Die Anwendung Kontakte dient zum Eingeben nützlicher bzw. häufig gewählter Rufnummern mit Namen. Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Kontakt eingetragen ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

Zu jedem Kontakt können weitere Einträge wie z. B. Rufnummern, E-Mail-Adressen, Postanschriften und Notizen gespeichert werden.

Zusätzlich werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie das Telefonbuch der TK-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Die Einträge sind nicht im Telefonbuch des Systemtelefons veränderbar, sondern nur mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage.

Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge in der Kontaktliste angezeigt. Kontakte, mit denen sie häufig kommunizieren, werden zusätzlich zu der Kontaktliste auch in der Favoritenliste angezeigt.

Hinweis: Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage werden die Konten für die Synchronisation mit der TK-Anlage automatisch erstellt. Das Telefonbuch der TK-Anlage wird automatisch mit der Anwendung Kontakte synchronisiert.

Kontakt suchen und anzeigen

Das Suchen und Anzeigen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Sie können durch die Kontakte blättern oder gezielt einen Kontakt suchen:
   - Blättern: Ziehen Sie schnell mit der Fingerspitze nach oben oder unten, um durch die Kontakte zu blättern.

Hinweise:

Tippen Sie mit der Fingerspitze auf das Display, um ein schnelles Durchblättern sofort zu stoppen.

In manchen alphabetisch geordneten Listen wird beim Blättern rechts das Symbol angezeigt. Ziehen Sie das Symbol nach oben oder unten, um zum gewünschten Buchstaben zu blättern.

- Suchen: Geben Sie den Anfangsbuchstaben über die Wähltastatur ein.

Hinweise:

Ist für den eingegebenen Buchstaben kein Kontakt (Anzeige „Kein Kontakt gefunden“) oder nicht der gesuchte Kontakt vorhanden, können Sie den eingegebenen Buchstaben durch Tippen auf löschen und einen anderen Buchstaben eingeben.

Sind für den eingegebenen Anfangsbuchstaben mehrere Kontakte vorhanden, können Sie zur genaueren Auswahl weitere Buchstaben eingeben.

3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.

   Alle Einträge zum Kontakt werden im Display angezeigt.

   Hinweis: Handelt es sich bei dem angezeigten Kontakt um eine interne Rufnummer oder eine Kurzwahlnummer der TK-Anlage, wird zum Kontakt nur eine einzelne Rufnummer angezeigt.

4. Wählen Sie je nach vorhandenen Einträgen eine der folgenden Optionen:

   Wählt die Rufnummer.

   Sendet eine E-Mail.

   Startet einen Chat.

   Zeigt die Adresse auf einer Karte an.

   Tippen auf eine URL öffnet die Internetseite.

   Hinweise:

   Um eine Rufnummer als Standardrufnummer festzulegen, berühren und halten Sie die Rufnummer und tippen Sie anschließend auf **Als Standardrufnummer festlegen**.

   Um eine E-Mail-Adresse als Standard-E-Mail-Adresse festzulegen, berühren und halten Sie die E-Mail-Adresse und tippen Sie anschließend auf **Als Standard-E-Mail-Adresse festlegen**.

5. Möchten Sie wieder alle Kontakte anzeigen, drücken Sie die **Zurücktaste**.

Aus den Kontakten wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Sie können die Standardrufnummer oder eine andere zugehörige Rufnummer wählen:
   - Standardrufnummer: Berühren und halten Sie den Namen des Kontakts und tippen Sie anschließend auf **Kontakt anrufen**.
   - Andere Rufnummer: Tippen Sie auf den Namen des Kontakts und tippen Sie anschließend neben der gewünschten Rufnummer auf .

   Der Teilnehmer wird gerufen.

Kontakt erstellen

Sie können zusätzlich zu den Kontakten, die mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert werden, weitere Kontakte auf Ihrem Telefon erstellen.

Hinweis: Kontakte, die Sie auf dem Telefon erstellen, werden nicht mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Drücken Sie die **Menütaste**.
3. Tippen Sie auf **Kontakt erstellen**.

   Der Dialog mit den verfügbaren Einträgen für den Kontakt wird angezeigt.

4. Geben Sie in den Eingabefeldern **Vorname** und **Nachname** jeweils den Vor- oder Nachnamen ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Tippen auf öffnet einen Dialog zum Hinzufügen eines Fotos zu einem Kontakt. Sie können das Foto auch später über **Kontakt-/Telefonbuchtaste > Name des Kontakts > Menütaste > Kontakt bearbeiten** hinzufügen.

   ---

5. Geben Sie unter **Telefon** im Eingabefeld die Rufnummer ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

   Hinweis: Tippen auf ➕ erzeugt ein neues Eingabefeld. Tippen auf ➖ löscht ein nicht benötigtes Eingabefeld.

   ---

6. Wählen Sie unter **Telefon** im linken Listenfeld neben der Rufnummer ein Label, um eine Rufnummer z. B. als privat oder geschäftlich zu kennzeichnen (Voreinstellung **Privat**).

7. Wählen Sie unter **Telefon** im rechten Listenfeld neben der Rufnummer einen Account, um die Rufnummer einem Account zuzuordnen (Voreinstellung **Undefiniert**).

   Hinweis: Die Zuordnung eines Accounts zu einer Rufnummer wird bei der Wahl der Rufnummer nur berücksichtigt, wenn Sie die Rufnummer über die Anwendung **Kontakte** wählen.

   ---

8. Geben Sie unter **E-Mail** im Eingabefeld die E-Mail-Adresse ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

9. Wählen Sie unter **E-Mail** im Listenfeld neben der E-Mail-Adresse ein Label, um eine E-Mail-Adresse z. B. als privat oder geschäftlich zu kennzeichnen (Voreinstellung **Privat**).

10. Erstellen sie ggf. weitere Einträge wie z. B. **Postanschrift** und **Firma/Organisation**.

    Hinweis: Tippen auf **Mehr** öffnet weitere Eingabefelder, wie z. B. **Notizen** und **Website**.

11. Tippen Sie auf **Fertig**.

Kontakt bearbeiten

Sie können einen auf dem Telefon erstellten Kontakt nachträglich bearbeiten. Außerdem können Sie mehrere Kontakte zu einem Kontakt zusammenführen und Kontakte mit mehreren Einträgen teilen.

Hinweis: Kontakte, die mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert werden, können nicht auf dem Telefon bearbeitet werden. Das Telefonbuch der TK-Anlage kann nur über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage bearbeitet werden.

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Auf dem Telefon erstellter Kontakt

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Berühren und halten Sie den Namen des Kontakts und tippen Sie anschließend auf **Kontakt bearbeiten**.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

   Hinweise:

   Um zwei Kontakte zusammenzuführen, drücken Sie die **Menütaste**, tippen Sie auf **Zusammenführen** und tippen Sie auf den Namen des Kontakts, den Sie mit dem zur Bearbeitung geöffneten Kontakt zusammenführen möchten.

Um einen Kontakt mit mehreren Einträgen in einzelne Kontakte zu teilen, drücken Sie die **Menütaste**, tippen Sie auf **Teilen** und tippen Sie auf **OK**.

5. Tippen Sie auf **Fertig**.

Kontakt löschen

Sie können einen auf dem Telefon erstellten Kontakt nachträglich löschen.

Hinweise:

Kontakte, die mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert werden, können nicht auf dem Telefon gelöscht werden. Das Telefonbuch der TK-Anlage kann nur über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage bearbeitet werden.

Wenn Sie synchronisierte Kontakte aus dem Telefonbuch der TK-Anlage nicht mehr im Telefonbuch anzeigen möchten, können Sie die Kontakte ausblenden (**Kontakt-/Telefonbuchtaste > Name des Kontakts > Menütaste > Kontakt ausblenden**).

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Auf dem Telefon erstellter Kontakt

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Berühren und halten Sie den Namen des Kontakts und tippen Sie anschließend auf **Kontakt löschen**.
4. Tippen Sie auf **OK**.

Kontakt weitergeben

Sie können Kontakte einzeln über Bluetooth an andere Bluetooth-Geräte weitergeben.

Hinweise:

Kontakte werden als Visitenkarten im vCard-Format weitergegeben.

Sie können auch alle Kontakte gemeinsam über **Kontakt-/Telefonbuchtaste > Menütaste > Importieren/Exportieren** weitergeben.

Das Weitergeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Abgeschlossenes Pairing mit dem Bluetooth-Gerät

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
4. Tippen Sie auf **Weitergeben**.
5. Tippen unter **Bluetooth-Geräte** auf den Namen des Bluetooth-Geräts.
6. Bestätigen Sie ggf. den Empfang des Kontakts auf dem anderen Gerät.

Optionen für Kontakt einstellen

Sie können jedem Kontakt einen eigenen Klingelton zuordnen. Außerdem können Sie eingehende Rufe des Kontakts direkt an den Anrufbeantworter weiterleiten.

Hinweis: Sie können zusätzlich eine IP-Kamera über **Kontakt-/Telefonbuchtaste > Name des Kontakts > Menütaste > Optionen** mit einem Kontakt verknüpfen und DTMF-Signale für eine zugehörige Türstation eingeben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Für Rufumleitung: In Betrieb genommener Anrufbeantworter

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
4. Drücken Sie die **Menütaste**.
5. Tippen Sie auf **Optionen**.
6. Tippen Sie auf **Klingelton** und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelton.
7. Tippen Sie auf **OK**.
8. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Eingehende Anrufe**.
   - ☑ Leitet eingehende Rufe des Kontakts direkt an den Anrufbeantworter weiter.
   - ☐ Leitet eingehende Rufe des Kontakts nicht direkt an den Anrufbeantworter weiter.
9. Nur bei mehr als einer gespeicherten Rufnummer für den Kontakt: Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Regeln für alle Rufnummern gleichzeitig bearbeiten**.
   - ☑ Die Regeln werden für alle Rufnummern gleichzeitig bearbeitet (Kontaktspezifische Einstellungen).
   - ☐ Die Regeln werden für jede Rufnummern einzeln bearbeitet (Rufnummernspezifische Einstellungen).
10. Nehmen Sie weitere Einstellungen vor:
    - Kontaktspezifische Einstellungen: Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Anrufbeantwortereinstellungen** das Kontrollkästchen **Kontaktspezifische Einstellungen**.
      - ☑ Schaltet die kontaktspezifischen Einstellungen ein.
      - ☐ Schaltet die kontaktspezifischen Einstellungen aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
    - Rufnummernspezifische Einstellungen: Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufe von ...** das Kontrollkästchen **Rufnummernspezifische Einstellungen**

☑ Schaltet die rufnummernspezifischen Einstellungen ein.

☐ Schaltet die rufnummernspezifischen Einstellungen aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

11. Tippen Sie auf **Rufannahme**.
12. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

    Ansage und Aufzeichnung: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt. Anschließend kann eine Nachricht hinterlassen werden.

    Nur Ansage: Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt, aber es kann anschließend keine Nachricht hinterlassen werden.

    keine Rufannahme: Ein Ruf des Kontakts wird nicht durch den Anrufbeantworter angenommen.
13. Tippen Sie auf **Ansage**.
14. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage aus, mit der ein Ruf des entsprechenden Kontakts durch den Anrufbeantworter angenommen werden soll.
15. Tippen Sie auf **OK**.

Kontakt ausblenden

Sie können einen mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisierten Kontakt nachträglich ausblenden.

Hinweis: Kontakte, die mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert werden, können nicht auf dem Telefon gelöscht werden. Das Telefonbuch der TK-Anlage kann nur über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage bearbeitet werden.

Das Ausblenden kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisierter Kontakt

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.

2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

3. Berühren und halten Sie den Namen des Kontakts und tippen Sie anschließend auf **Kontakt ausblenden**.

4. Tippen Sie auf **OK**.

Hinweise:

In der Detailansicht des Kontakts können Sie durch Tippen auf **Kontakt ausblenden** den Kontakt ebenfalls ausblenden.

Einzelne ausgeblendete Kontakte können Sie über **Kontakt-/Telefonbuchtaste > Menütaste > Ausgeblendete Kontakte anzeigen > Name des Kontakts > Kontakt wiederherstellen** wieder einblenden.

Alle ausgeblendeten Kontakte können Sie über **Kontakt-/Telefonbuchtaste > Menütaste > Ausgeblendete Kontakte anzeigen > Menütaste > Alle Kontakte wiederherstellen** wieder einblenden.

Favoriten hinzufügen/entfernen

Kontakte, mit denen Sie häufig kommunizieren, werden zusätzlich zu der Kontaktliste auch in der Favoritenliste angezeigt. Sie können im Telefon gespeicherte Kontakte auch manuell zu den Favoriten hinzufügen oder aus den Favoriten entfernen.

Das Hinzufügen/Entfernen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.

2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

3. Berühren und halten Sie den Namen des Kontakts und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Zu Favoriten hinzufügen: Fügt den Kontakt zu den Favoriten hinzu und kennzeichnet den Kontakt in der Detailansicht durch .

   Aus Favoriten entfernen: Entfernt den Kontakt aus den Favoriten und kennzeichnet den Kontakt in der Detailansicht durch .

Hinweis: In der Detailansicht des Kontakts können Sie durch Tippen auf ☆ (Kontakt ist kein Favorit) oder ★ (Kontakt ist Favorit) den Kontakt ebenfalls zu den Favoriten hinzufügen/aus den Favoriten entfernen.

4. Tippen Sie auf **Favoriten**, um die Favoritenliste anzuzeigen.

Anzeigeoptionen einstellen

Standardmäßig werden alle Kontakte Ihrer Konten in der Kontaktliste angezeigt. Sie können aber die Anzeigeoptionen der Kontaktliste einstellen und z. B. eine benutzerdefinierte Auswahl Ihrer Kontakte anzeigen oder die Sortierreihenfolge ändern.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Drücken Sie die **Menütaste**.
3. Tippen Sie auf **Anzeigeoptionen**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nur Kontakte mit Telefon**.
   - ☑ Zeigt nur Kontakte mit Telefonnummern an.
   - ☐ Zeigt alle Kontakte an.
5. Tippen Sie auf **Liste sortieren nach** und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Vorname: Sortiert die Kontaktliste nach Vornamen.

   Nachname: Sortiert die Kontaktliste nach Nachnamen.
6. Tippen Sie auf **Kontaktnamen-Anzeige** und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Vorname zuerst: Zeigt den Vornamen vor dem Nachnamen an.

   Nachname zuerst: Zeigt den Nachnamen vor dem Vornamen an.
7. Tippen Sie unter **Kontakte zum Anzeigen auswählen** auf den Namen des Kontos.
8. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die gewünschten Kontakte.

☑ Zeigt die Kontakte an.

☐ Blendet die Kontakte aus.

9. Tippen Sie auf **Fertig**.

Rufnummer aus der Wahlvorbereitung übernehmen

Sie können Rufnummern aus der Wahlvorbereitung übernehmen und zu vorhandenen oder neuen Kontakten hinzufügen.

Das Übernehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Wählen Sie eine Rufnummer.
2. Tippen Sie auf .
3. Fügen Sie die Rufnummer zu einem vorhandenen oder neuen Kontakt hinzu:
   - Kontakt vorhanden: Tippen Sie auf den Namen des Kontakts, nehmen Sie gewünschten Eingaben vor und tippen Sie auf **Fertig**.
   - Kontakt neu: Tippen Sie auf **Neuen Kontakt erstellen**, nehmen Sie gewünschten Eingaben vor und tippen Sie auf **Fertig**.

Rufnummer aus einer Rufnummernliste übernehmen

Sie können Rufnummern aus verschiedenen Rufnummernlisten (Wahlwiederholungsliste, Telefonprotokoll, Anruferliste) übernehmen und zu vorhandenen oder neuen Kontakten hinzufügen.

Das Übernehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Öffnen Sie die gewünschte Rufnummernliste:
   - Wahlwiederholungsliste: Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

- Telefonprotokoll: Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste** und tippen Sie auf **Telefonprotokoll**.
- Anruferliste: Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

2. Berühren und halten Sie die Rufnummer und tippen Sie anschließend auf **Zu Kontakten hinzufügen**.
3. Fügen Sie die Rufnummer zu einem vorhandenen oder neuen Kontakt hinzu:
   - Kontakt vorhanden: Tippen Sie auf den Namen des Kontakts, nehmen Sie gewünschten Eingaben vor und tippen Sie auf **Fertig**.
   - Kontakt neu: Tippen Sie auf **Neuen Kontakt erstellen**, nehmen Sie gewünschten Eingaben vor und tippen Sie auf **Fertig**.

Rufnummern in andere Dialoge übernehmen

Vor Eingabe der Rufnummer in einem Dialog (z. B. beim Einrichten einer Zielwahltaste oder einer Rufumleitung für Teilnehmer) können Sie die gewünschte Rufnummer aus den Kontakten auswählen.

Das Übernehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Gehen Sie nach dem Öffnen eines Dialogs für die Rufnummerneingabe wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .

   Hinweis: Haben Sie bereits Ziffern eingegeben, werden die Kontakte und Rufnummern, in denen die Ziffern vorhanden sind, angezeigt.

2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.

   Die Standardrufnummer wird in das Eingabefeld für die Rufnummer übernommen.

Kontakte importieren/exportieren

Sie können Kontakte von einer SD-Karte importieren, auf eine SD-Karte exportieren und über Bluetooth an andere Bluetooth-Geräte weitergeben.

Hinweise:

Kontakte werden als Visitenkarten im vCard-Format importiert/exportiert.

Sie können Kontakte auch einzeln über **Kontakt-/Telefonbuchtaste > Name des Kontakts > Menütaste > Weitergeben** weitergeben.

Das Importieren/Exportieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Bei Import/Export: In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (bei Export nicht schreibgeschützt)

– Bei Weitergabe über Bluetooth: Abgeschlossenes Pairing mit dem Bluetooth-Gerät

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Drücken Sie die **Menütaste**.
3. Tippen Sie auf **Importieren/Exportieren**.
4. Tippen Sie auf **Weitergeben**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Kontakte importieren/exportieren** eine der folgenden Optionen:

   Von SD-Karte importieren: Importiert Kontakte von der SD-Karte. Wählen Sie ggf. die vCard-Datei aus.

   Auf SD-Karte exportieren: Exportiert Kontakte auf SD-Karte. Bestätigen Sie ggf. den Export der Kontakte.

   Sichtbare Kontakte weitergeben: Gibt die Kontakte über Bluetooth weiter. Bestätigen Sie ggf. den Empfang der Kontakte auf dem anderen Gerät.

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste werden die gewählten Rufnummern mit der Anzahl der Wahldurchgänge, Datum und Uhrzeit der Wahl sowie Dauer des Gespräches gespeichert.

Wahlwiederholungsliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

   Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet. Die Art der Anrufe wird durch die Symbole vor den Rufnummern gekennzeichnet:

   - Erfolgreicher, gehender Ruf
   - Nicht erfolgreicher, gehender Ruf (Rufnummer besetzt oder Teilnehmer hebt nicht ab)

   Hinweis: Tippen auf ⌄ öffnet die Einzelansicht für Rufnummern mit mehreren Anrufen. Tippen auf ⌃ schließt die Einzelansicht.

2. Sie können eine Rufnummer wählen oder die Detailansicht für einen Anruf öffnen:
   - Rufnummer wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf .
   - Detailansicht öffnen: Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag. Je nach gewählter Rufnummer stehen Ihnen weitere Optionen zur Verfügung.

Aus der Wahlwiederholungsliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet.

Hinweis: Nehmen Sie bei geöffneter Wahlwiederholungsliste den Hörer ab, wird die zuletzt gewählte Rufnummer sofort gewählt.

---

2. Sie können die Rufnummer unverändert wählen oder vor dem Wählen bearbeiten:

   - Rufnummer unverändert wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf . Alternativ berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **<Rufnummer> anrufen**.
   - Rufnummer vor dem Wählen bearbeiten: Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Nr. vor Anruf bearbeiten**. Nehmen Sie in der Wahlvorbereitung die gewünschten Änderungen vor und heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

   Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie die Wahlwiederholungsliste verlassen, ohne eine Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Zurücktaste**.

Einträge aus der Wahlwiederholungsliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

   Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet.

2. Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Aus Wahlwiederholungsliste löschen**.

Hinweis: Um die gesamte Wahlwiederholungsliste zu löschen, drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Wahlwiederholungsliste löschen**. Tippen Sie auf **OK**.

Telefonprotokoll

Im Telefonprotokoll werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum, Uhrzeit und Dauer des Gespräches gespeichert. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus dem Telefonprotokoll angerufen werden.

Hinweis: Die Rufprotokollierung kann über **Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit** ein- und ausgeschaltet werden.

Telefonprotokoll öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Tippen Sie auf **Telefonprotokoll**.

   Das Telefonprotokoll wird geöffnet. Die Art der Anrufe wird durch die Symbole vor den Rufnummern gekennzeichnet:

   - Gehender Anruf
   - Nicht erfolgreicher, gehender Anruf (Rufnummer besetzt oder Teilnehmer hebt nicht ab)
   - Kommender Anruf
   - Entgangener Anruf
   - Weitergeleiteter Anruf (manuell oder z. B. durch Rufumleitung)
   - Abgewiesener Anruf (manuell oder z. B. durch Anrufschutz)

   Hinweis: Tippen auf ⌄ öffnet die Einzelansicht für Rufnummern mit mehreren Anrufen. Tippen auf ⌃ schließt die Einzelansicht.

3. Sie können eine Rufnummer wählen oder die Detailansicht für einen Anruf öffnen:
   - Rufnummer wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf .
   - Detailansicht öffnen: Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag. Je nach Rufnummer stehen Ihnen weitere Optionen zur Verfügung.

Aus dem Telefonprotokoll wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Tippen Sie auf **Telefonprotokoll**.

   Das Telefonprotokoll wird geöffnet.

   Hinweis: Nehmen Sie bei geöffnetem Telefonprotokoll den Hörer ab, wird die zuletzt aktive Rufnummer sofort gewählt.

3. Sie können die Rufnummer unverändert wählen oder vor dem Wählen bearbeiten:
   - Rufnummer unverändert wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf . Alternativ berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **<Rufnummer> anrufen**.
   - Rufnummer vor dem Wählen bearbeiten: Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Nr. vor Anruf bearbeiten**. Nehmen Sie in der Wahlvorbereitung die gewünschten Änderungen vor und heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

   Der Teilnehmer wird gerufen.

   Hinweis: Möchten Sie das Telefonprotokoll verlassen, ohne eine Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Zurücktaste**.

Einträge aus dem Telefonprotokoll löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Tippen Sie auf **Telefonprotokoll**.

Das Telefonprotokoll wird geöffnet.

3. Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Aus Telefonprotokoll löschen**.

Hinweis: Um ältere Einträge aus dem Telefonprotokoll zu löschen, drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Spezifische Einträge löschen**. Geben Sie im Eingabefeld **Alter in Tagen** die Anzahl der Tage ein und tippen Sie auf **OK**.

Anruferliste

In der Anruferliste werden die Rufnummern von nicht angenommenen Rufen mit der Anzahl der Anrufversuche, Datum und Uhrzeit des Anrufs gespeichert.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anruferliste zurückgerufen werden.

Hinweis: Unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Telefonprotokoll** können Sie einstellen, welche Arten von kommenden Rufen im Telefonprotokoll gespeichert und in der Anruferliste angezeigt werden.

Anruferliste öffnen

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf neue Einträge in der Anruferliste hin.

LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:	
Aus	Kein Eintrag vorhanden.
Rot (blinkt)	Es liegen neue Einträge vor.
Rot	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits eingesehene Einträge vor.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

   Die verfügbaren Listen werden angezeigt.

2. Wählen Sie die **Anruferliste** (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

   Die Anruferliste wird geöffnet. Die Art der Anrufe wird durch die Symbole vor den Rufnummern gekennzeichnet:

   - Entgangener Anruf
   - Abgewiesener Anruf (manuell oder z. B. durch Anrufschutz)

   Hinweis: Tippen auf ⌄ öffnet die Einzelansicht für Rufnummern mit mehreren Anrufen. Tippen auf ⌃ schließt die Einzelansicht.

   ---

3. Sie können eine Rufnummer wählen oder die Detailansicht für einen Anruf öffnen:

- Rufnummer wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf .
- Detailansicht öffnen: Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag. Je nach gewählter Rufnummer stehen Ihnen weitere Optionen zur Verfügung.

Aus der Anruferliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

   Die verfügbaren Listen werden angezeigt.

2. Wählen Sie die **Anruferliste** (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

   Die Anruferliste wird geöffnet.

   Hinweis: Nehmen Sie bei geöffneter Anruferliste den Hörer ab, wird die zuletzt aktive Rufnummer sofort gewählt.

3. Sie können die Rufnummer unverändert wählen oder vor dem Wählen bearbeiten:

   - Rufnummer unverändert wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf . Alternativ berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **<Rufnummer> anrufen**.
   - Rufnummer vor dem Wählen bearbeiten: Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Nr. vor Anruf bearbeiten**. Nehmen Sie in der Wahlvorbereitung die gewünschten Änderungen vor und heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

   Der Teilnehmer wird gerufen.

   Hinweis: Möchten Sie die Anruferliste verlassen, ohne eine Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Zurücktaste**.

Einträge aus der Anruferliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

   Die verfügbaren Listen werden angezeigt.

2. Wählen Sie die **Anruferliste** (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

   Die Anruferliste wird geöffnet.

3. Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Aus Anruferliste löschen**.

Hinweis: Um die gesamte Anruferliste zu löschen, drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Anruferliste löschen**. Tippen Sie auf **OK**.

Funktionen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Telefons einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken und wie Sie – wenn möglich – eine programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

Themen

– Amtvermittlung (Systemtelefon) (Seite 142)
– Anklopfen (Seite 146)
– Anrufschutz (Seite 151)
– Automatische Bandbreitenerweiterung (Seite 156)
– Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon) (Seite 160)
– Follow-me (Seite 168)
– Gezielter Amtzugang (Systemtelefon) (Seite 173)
– Gruppen (Systemtelefon) (Seite 178)
– Headsetbetrieb (Seite 192)
– InterCom-Durchsage/Freisprechen (Seite 198)
– Konfigurationsumschaltung (Systemtelefon) (Seite 211)
– Makro (Seite 215)
– Pick-up (Seite 221)
– Power Dialling (Seite 226)
– Relais (Systemtelefon) (Seite 228)
– Rufnummernunterdrückung (CLIR) (Seite 233)
– Rufumleitung (Seite 237)
– Telefonleitung (Line) (Seite 261)
– Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon) (Seite 266)
– Türfunktionen (Systemtelefon) (Seite 272)
– Wartefeldfunktion (Systemtelefon) (Seite 279)
– Zielwahl (Seite 290)

Amtvermittlung (Systemtelefon)

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

Ablauf der Amtvermittlung

Die Amtvermittlung läuft folgendermaßen ab:

- Das anfordernde Telefon muss ein internes Gespräch mit dem zur Vermittlung berechtigten Telefon einleiten, um einen Amtzugang anzufordern.

  Wichtig:

  Das vermittelnde Telefon benötigt zur Amtvermittlung selbst die Berechtigung für die Vermittlung externer Gespräche nach extern.

  Das anfordernde Telefon benötigt mindestens die geschäftliche Amtberechtigung für kommende externe Gespräche.

- Nachdem am zur Vermittlung berechtigten Telefon die mit Amtvermittlung belegte Funktionstaste gedrückt wurde, wird an beiden internen Teilnehmern ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.
- Das anfordernde Telefon verfügt nun über die in der TK-Anlage zu diesem Zweck konfigurierten Amteinstellungen. Diese Amteinstellungen bleiben bis zum ersten erfolgreichen, gehenden externen Gespräch oder bis zum Ablauf der Zeitbegrenzung für die Einleitung des externen Gespräches bestehen.

  Hinweis: Die Einrichtung der Funktion Amtvermittlung erfolgt in der TK-Anlage.

Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste während eines internen Gespräches vermitteln Sie Ihrem Gesprächspartner den Amtzugang für ein einzelnes externes Gespräch. Danach wird an beiden internen Telefonen ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

   ---

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Amtvermittlung**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Über das Telefon Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Amtvermittlung**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Amtfunktionen / Leitungen > Amtvermittlung**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
7. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Anklopfen

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopfen ein-/ausschalten

Ist das Anklopfen eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches signalisiert.

Ist der Anklopfton eingeschaltet, werden bei eingeschaltetem Anklopfen kommende Rufe während eines Gespräches durch einen Ton im Hörer signalisiert. Ist der Anklopfton ausgeschaltet, werden diese Rufe nur durch einen Wechsel der Anzeige im Display signalisiert.

> **Hinweis:** Die Funktion wird im Telefon eingeschaltet. Die in der TK-Anlage verfügbare Funktion Anklopfen sollte immer eingeschaltet sein, um zu verhindern, dass Rufe an das Telefon von der TK-Anlage nicht durchgereicht werden (nicht notwendig, wenn das Telefon als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage betrieben wird).

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Um das Anklopfen ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anklopfen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Anklopfen**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Erreichbarkeit > Anklopfen**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet das Anklopfen ein.

   ausschalten: Schaltet das Anklopfen aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)
3. Wählen Sie im Listenfeld **Anklopfton** eine der folgenden Optionen:

einschalten: Schaltet den Anklopfton ein.

ausschalten: Schaltet den Anklopfton aus.

4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Anklopfen ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Das Anklopfen ist eingeschaltet und alle auf der Funktionstaste hinterlegten Einstellungen stimmen überein.
Gelb	Das Anklopfen ist eingeschaltet aber mindestens eine auf der Funktionstaste hinterlegte Einstellung stimmt nicht überein.
Aus	Das Anklopfen ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anklopfen einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Anklopfen**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Anklopfton** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Tastendruck schaltet den Anklopfton bei eingeschaltetem Anklopfen ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet den Anklopfton bei eingeschaltetem Anklopfen aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Anklopfen einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **Anklopfen**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Erreichbarkeit > Anklopfen**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Anklopfton** eine der folgenden Optionen:

einschalten: Tastendruck schaltet den Anklopfton bei eingeschaltetem Anklopfen ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet den Anklopfton bei eingeschaltetem Anklopfen aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Anrufschutz

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für Rufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann den Besetztton. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

Anrufschutz ein-/ausschalten

Ist Anrufschutz eingeschaltet, werden die der Anrufschutzart entsprechenden eingehenden Rufe am Telefon nicht signalisiert.

Die Anrufschutzart gibt an, bei welchen eingehenden Rufen der Anrufschutz wirkt, wenn er eingeschaltet ist.

Hinweise:

Abgewiesene Anrufe werden nicht in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Die Funktion wird im Telefon eingeschaltet und kann alternativ oder zusätzlich zu der Funktion Anrufschutz in Auerswald-TK-Anlagen genutzt werden. Ein in der Auerswald-TK-Anlage eingerichtetes und eingeschaltetes Freiwerk wirkt nur dann, wenn das Telefon als Systemtelefon an der TK-Anlage betrieben wird. Ein von einem internen Telefon der TK-Anlage durchgeführter Dringlichkeitsruf wirkt ebenfalls nur dann, wenn das Telefon als Systemtelefon an der TK-Anlage betrieben wird.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Um den Anrufschutz ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anrufschutz eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Anrufschutz**

- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Erreichbarkeit > Anrufschutz**

2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet den Anrufschutz ein.

   ausschalten: Schaltet den Anrufschutz aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

3. Wählen Sie im Listenfeld **Abzuweisende Anrufer** eine der folgenden Optionen:

   alle Anrufer abweisen: Alle eingehenden Rufe werden bei eingeschaltetem Anrufschutz abgewiesen.

   anonyme Anrufer abweisen: Alle anonymen Rufe werden bei eingeschaltetem Anrufschutz abgewiesen.

   abweisen, falls nicht im Telefonbuch: Alle Rufe werden bei eingeschaltetem Anrufschutz abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.

4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Anrufschutz ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Grün	Der Anrufschutz ist eingeschaltet und alle auf der Funktionstaste hinterlegten Einstellungen stimmen überein.
Gelb	Der Anrufschutz ist eingeschaltet aber mindestens eine auf der Funktionstaste hinterlegte Einstellung stimmt nicht überein.
Aus	Der Anrufschutz ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anrufschutz einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Anrufschutz**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Abzuweisende Anrufer** eine der folgenden Optionen:

alle Anrufer abweisen: Tastendruck schaltet die Abweisung aller eingehenden Rufe bei eingeschaltetem Anrufschutz ein.

anonyme Anrufer abweisen: Tastendruck schaltet die Abweisung von anonymen Rufen bei eingeschaltetem Anrufschutz ein.

abweisen, falls nicht im Telefonbuch: Tastendruck schaltet die Abweisung aller Rufe, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten, bei eingeschaltetem Anrufschutz ein.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Anrufschutz einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anrufschutz**

- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Erreichbarkeit > Anrufschutz**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Abzuweisende Anrufer** eine der folgenden Optionen:

   alle Anrufer abweisen: Tastendruck schaltet die Abweisung aller eingehenden Rufe bei eingeschaltetem Anrufschutz ein.

   anonyme Anrufer abweisen: Tastendruck schaltet die Abweisung von anonymen Rufen bei eingeschaltetem Anrufschutz ein.

   abweisen, falls nicht im Telefonbuch: Tastendruck schaltet die Abweisung aller Rufe, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten, bei eingeschaltetem Anrufschutz ein.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Automatische Bandbreitenerweiterung

Die automatische Bandbreitenerweiterung dient dazu, die Gesprächsqualität bei VoIP-Gesprächen zu verbessern. Dem Sprachsignal werden fehlende Frequenzbereiche hinzugefügt, um eine natürlichere Sprachwiedergabe und eine bessere Sprachverständlichkeit zu erreichen. Insbesondere Sprachsignale, die über Anschlüsse mit geringer Bandbreite übertragen werden, können dadurch in verbesserter Qualität wiedergegeben werden.

Hinweis: Die automatische Bandbreitenerweiterung wurde für die Verbesserung von Sprachsignalen entwickelt. Bei Gesprächen in Umgebungen mit lauten Hintergrundgeräuschen wirkt sich die automatische Bandbreitenerweiterung negativ auf die Sprachqualität aus. Auch die Wiedergabe von Musik, wie z. B. Wartemusik, wird durch die automatische Bandbreitenerweiterung negativ beeinflusst.

Automatische Bandbreitenerweiterung ein-/ausschalten

Ist die automatische Bandbreitenerweiterung eingeschaltet, werden dem Sprachsignal fehlende Frequenzbereiche hinzugefügt, um die Gesprächsqualität zu verbessern. Ist die automatische Bandbreitenerweiterung ausgeschaltet, wird das Sprachsignal unverändert wiedergegeben.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Um die automatische Bandbreitenerweiterung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatische Bandbreitenerweiterung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Automatische Bandbreitenerweiterung**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung ein.

   ausschalten: Schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung aus.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für automatische Bandbreitenerweiterung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die automatische Bandbreitenerweiterung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die automatische Bandbreitenerweiterung ist eingeschaltet.
Aus	Die automatische Bandbreitenerweiterung ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für automatische Bandbreitenerweiterung einrichten und bedienen

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Automatische Bandbreitenerweiterung**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für automatische Bandbreitenerweiterung einrichten und bedienen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Automatische Bandbreitenerweiterung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung aus.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon)

Die Chef-/Sekretariatsfunktion ermöglicht den Schutz des Cheftelefons vor direkten Anrufen, indem diese auf das Sekretariat umgeleitet werden. Der wesentliche Unterschied zur Rufumleitung besteht darin, dass das Cheftelefon vom Sekretariatstelefon weiterhin angerufen werden kann bzw. das Sekretariat wichtige Gespräche an das Cheftelefon vermitteln kann.

Ablauf bei Rufen auf das Cheftelefon

Bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion laufen Rufe auf das Cheftelefon folgendermaßen ab:

- Alle internen und externen Anrufe (auch Call Through) sowie Türrufe und vom Anrufer eingeleitete Rückrufe werden zum betreffenden Sekretariatstelefon umgeleitet. Folgende Rufarten werden auch bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion nicht zum Sekretariatstelefon umgeleitet:
  - Alarmrufe
  - InterCom-Rufe (sofern erlaubt)
  - Weckrufe
  - vom Cheftelefon eingeleitete Rückrufe
  - Rückrufe nach einem Anlagen-Software-Update
  - Wiederanrufe nach Vermittlung vom Cheftelefon aus

  Wichtig: Eingehende Rufe werden bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion auch dann ins Sekretariat umgeleitet, wenn die Funktionen Anrufschutz, Sperrwerk kommend oder Rufumleitung für Teilnehmer am Cheftelefon eingeschaltet sind. Ein Ruf vom Sekretariat an das Cheftelefon wiederum wird gemäß einer bestehenden Rufumleitung umgeleitet bzw. erhält bei bestehendem Anrufschutz besetzt.

- Die umgeleiteten Rufe werden im Display des Cheftelefons angezeigt und können durch Drücken der Sekretariatstaste angenommen werden (Pick-up).
- Wurde ein umgeleiteter Ruf am Sekretariatstelefon angenommen, kann das Gespräch wie gewohnt behandelt werden. Sind mehrere Cheftasten vorhanden, zeigt die rot blinkende LED neben der Cheftaste das zugehörige Cheftelefon an.

  Hinweis: Am Sekretariatstelefon ist zusätzlich zur Cheftaste die Einrichtung einer Zielwahltaste mit der Rufnummer des Cheftelefons sinnvoll, um über den Belegtzustand informiert zu sein.

- Durch Drücken einer Cheftaste am Sekretariatstelefon kann eine Rückfrage zum Cheftelefon eingeleitet oder zum Cheftelefon vermittelt werden.

> **Hinweis:** Damit ein Anruf aus dem Sekretariat schon am Klingelton erkannt wird, kann die Sekretariatsrufnummer in das Telefonbuch des Cheftelefons eingetragen und mit einem speziellen Klingelton versehen werden.

Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste

– Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

- Drücken Sie die als Sekretariatstaste eingerichtete **Funktionstaste**.

Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten und bedienen

> **Hinweise:**
>
> An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h., ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.
>
> An einem Cheftelefon kann maximal eine Sekretariatstaste eingerichtet werden. Mehrere Sekretariatstelefone müssen in einer Gruppe zusammengefasst werden.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ein oder aus.

Während eines eingehenden Rufs werden umgeleitete Rufe im Display des Cheftelefons angezeigt. Durch Drücken der Sekretariatstaste nehmen Sie diese Rufe an (Pick-up).

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Sekretariatstaste:

Grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ausschalten.
Rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Ein Anruf wird gerade an das zugehörige Sekretariat weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
Aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion einschalten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

   ---

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Sekretariat**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer des Sekretariats** die interne Rufnummer des Sekretariatstelefons ein.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Über das Telefon Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die Option **Ebene 1**.

   Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Tastenebene möglich.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Sekretariat**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Chef / Sekretariat > Sekretariat**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.
6. Wählen Sie die Rufnummer des Sekretariatstelefons aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer des Sekretariats** eine interne Rufnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie eine interne Rufnummer aus.
7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten und bedienen

Hinweise:

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h., ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

An einem Telefon sind maximal fünf Cheftasten möglich.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen Ruf oder eine Rückfrage zum zugehörigen Cheftelefon ein.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Cheftaste:

Grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet.
Rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Der eingegangene Anruf wurde vom zugehörigen Cheftelefon weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie eine Rückfrage an das Cheftelefon einleiten.
Aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Chef**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer des Chefs** die interne Rufnummer des Chefs ein.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Am Cheftelefon dazu passend eingerichtete Sekretariatstaste

Über das Telefon Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die Option **Ebene 1**.

   Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Tastenebene möglich.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Chef**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Chef / Sekretariat > Chef**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.
6. Wählen Sie die Rufnummer des Chefs aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer des Chefs** eine interne Rufnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie eine interne Rufnummer aus.
7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Am Cheftelefon dazu passend eingerichtete Sekretariatstaste

Follow-me

Follow-me ist eine „interne Rufumleitung sofort für Teilnehmer“, die am jeweiligen Zieltelefon (statt am umzuleitenden Telefon) eingerichtet wird. Es besteht somit die Möglichkeit von Raum zu Raum zu gehen und die Gespräche mitzunehmen.

Follow-me ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me**

Um Follow-me ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Follow-me eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Follow-me**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Erreichbarkeit > Follow-me**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   alle ausschalten: Schaltet alle momentan eingeschalteten Follow-me aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   einschalten: Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer ein.

   ausschalten: Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer aus.
3. Wählen Sie den Teilnehmer, dessen Rufe umgeleitet werden sollen, aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** eine interne Rufnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie eine interne Rufnummer aus.

Hinweis: Follow-me kann auch am umgeleiteten Telefon wieder ausgeschaltet werden – mit „Follow-me ausschalten“ für die eigene Rufnummer.

4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Follow-me einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie Follow-me für einen internen Teilnehmer ein- oder aus oder alle Follow-me aus.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Follow-me einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Follow-me**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   alle ausschalten: Tastendruck schaltet alle Follow-me aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet Follow-me ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet Follow-me aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** die interne Rufnummer des Teilnehmers, dessen Rufe umgeleitet werden sollen, ein.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me**

Über das Telefon Funktionstaste für Follow-me einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Follow-me**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   alle ausschalten: Tastendruck schaltet alle Follow-me aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet Follow-me ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet Follow-me aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie den Teilnehmer, dessen Rufe umgeleitet werden sollen, aus:

   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** eine interne Rufnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie eine interne Rufnummer aus.

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me**

Gezielter Amtzugang (Systemtelefon)

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welcher Account dabei belegt werden soll.

Gezielten Amtzugang einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Eingerichtete Funktionstaste für gezielten Amtzugang

1. Drücken Sie eine für gezielten Amtzugang eingerichtete **Funktionstaste**.

   Der hinterlegte VoIP-Account wird für das nächste Gespräch aktiviert. Der Accountname wird im Wahlfenster angezeigt.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer).

   Hinweis: Die externe Rufnummer muss auf jeden Fall mit der zugehörigen Ortsvorwahl gewählt werden, auch wenn es sich um die eigene Ortsvorwahl handelt. Vom VoIP-Anbieter zur Verfügung gestellte Sondernummern wie z. B. für Kontostandabfrage oder Mailboxabfrage besitzen in der Regel keine Ortsvorwahl.

3. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

   Der Teilnehmer wird gerufen.

   Hinweise:

   Werden Sie vor Einleitung des Gespräches angerufen, wird der gezielte Amtzugang für Ihr nächstes Gespräch vom Telefon verworfen.

Möchten Sie die festgelegte MSN (eigene externe Rufnummer) bei externen Gesprächen übertragen, muss die Rufnummernübertragung aktiviert sein (Anzeige im Display).

Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (ohne Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des Accounts ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Alle Gesprächskanäle des Accounts sind belegt (kein Gespräch möglich).
Gelb	Es ist noch mindestens ein Gesprächskanal des Accounts frei. Durch Drücken der Taste können Sie den noch freien Gesprächskanal belegen.
Aus	Alle Gesprächskanäle des Accounts sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen der freien Gesprächskanäle belegen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Amtleitung**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

7. Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die externe Rufnummer ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl). Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Über das Telefon Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Amtleitung**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Amtfunktionen / Leitungen > Amtleitung**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die externe Rufnummer ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl). Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern
8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Gruppen (Systemtelefon)

Die TK-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen (Gesprächsarten)

Hinweise:

Wurde eine Gruppe (Untergruppe) in der TK-Anlage als Mitglied einer Gruppe (Hauptgruppe) eingerichtet und ein Teilnehmer ist gleichzeitig Mitglied dieser beiden Gruppen, wird er bei einem Ruf nur als Mitglied der Hauptgruppe berücksichtigt.

Untergruppen (also Gruppen, die in der TK-Anlage als Mitglieder einer anderen Gruppe eingerichtet sind) sind in der betreffenden Hauptgruppe „kommend fest eingeloggt“ und „gehend fest ausgeloggt“.

Es gibt drei verschiedene Arten, sich einzuloggen:

Kommend

Mit dem „kommend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Extern- und Türrufen.

Gehend

Mit dem „gehend“ Einloggen in eine Gruppe erwirbt der Teilnehmer eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen. Ein Teilnehmer kann zeitgleich in einer Gruppe „gehend“ eingeloggt sein, auch wenn er Mitglied mehrerer Gruppen ist.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde.

Kommend und gehend

Mit dem „kommend und gehend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Extern- und Türrufen und erwirbt zusätzlich eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „kommend und gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „kommend und gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde. In allen anderen Gruppen ist er dann nur noch „kommend eingeloggt“.

Telefon ein-/ausloggen

Das Ein-/Ausloggen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um das Telefon in eine Gruppe einzuloggen oder aus einer Gruppe auszuloggen, drücken Sie eine für Gruppenfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Gruppe**

- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Gruppen > Gruppe**

2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einloggen: Loggt das Telefon in die Gruppe ein.

   ausloggen: Loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

3. Wählen Sie im Listenfeld **Richtung** eine der folgenden Optionen:

   gehend: Wählt die Gesprächsart gehend aus.

   kommend: Wählt die Gesprächsart kommend aus.

   kommend & gehend: Wählt die Gesprächsart kommend & gehend aus.

4. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus:

   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Gruppe anhand ihres Namens aus.

5. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Telefon aus allen Gruppen ausloggen

Das Ausloggen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um Ihr Telefon aus allen Gruppen auszuloggen, drücken Sie eine für das Ausloggen aus allen Gruppen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Gruppenfunktion aus**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Gruppen > Gruppenfunktion aus**

2. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste führen Sie die auf der Taste hinterlegte Aktion für die festgelegte Gruppe aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
Gelb	Das Telefon ist entsprechend der Tastenbelegung **Richtung** kommend oder gehend in die Gruppe eingeloggt.
Aus	Das Telefon ist entsprechend der Tastenbelegung **Richtung** aus der Gruppe ausgeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Gruppe**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umloggen:Tastendruck loggt das Telefon abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einloggen: Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.

   ausloggen: Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufrichtung** eine der folgenden Optionen:

   gehend: Tastendruck schaltet die Gesprächsart gehend ein.

   kommend: Tastendruck schaltet die Gesprächsart kommend ein.

   kommend & gehend: Tastendruck schaltet die Gesprächsart kommend & gehend ein.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
10. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

    Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

    Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

    Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Über das Telefon Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Gruppe**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Gruppen > Gruppe**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umloggen:Tastendruck loggt das Telefon abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einloggen: Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.

   ausloggen: Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufrichtung** eine der folgenden Optionen:

   gehend: Tastendruck schaltet die Gesprächsart gehend ein.

   kommend: Tastendruck schaltet die Gesprächsart kommend ein.

   kommend & gehend: Tastendruck schaltet die Gesprächsart kommend & gehend ein.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus:

   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Gruppe anhand ihres Namens aus.

9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons loggen Sie das Telefon aus allen Gruppen aus.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Das Telefon ist in allen Gruppen, in denen das Telefon Gruppenmitglied ist, kommend und in einer Gruppe gehend eingeloggt.
Gelb	Das Telefon ist in mindestens einer Gruppe eingeloggt.
Aus	Das Telefon ist in keiner Gruppe eingeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Gruppenfunktion aus**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Über das Telefon Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Gruppenfunktion aus**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Gruppen > Gruppenfunktion aus**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
7. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wird an den LEDs von eingerichteten Zielwahltasten der momentane Gruppenstatus der Teilnehmer (ausgeloggt, kommend und/ oder gehend eingeloggt) für ca. zehn Sekunden angezeigt. Die Zielwahltasten müssen dazu mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegt sein. Ein erneutes Drücken der Taste während der zehn Sekunden beendet die Anzeige vorzeitig.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün (blinkt)	Der Gruppenstatus wird abgefragt.
Aus	Der Gruppenstatus wird nicht abgefragt.

LED-Signalisierung der mit Teilnehmerrufnummern belegten Zielwahltasten:

Rot	Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.
Grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
Gelb	Das Telefon ist kommend in die Gruppe eingeloggt.
Gelb (blinkt)	Das Telefon ist gehend in die Gruppe eingeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Gruppenstatus**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahltasten.

Über das Telefon Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Gruppenstatus**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Gruppen > Gruppenstatus**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Gruppe anhand ihres Namens aus.
7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahltasten.

Headsetbetrieb

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

Das COMfortel 3200/3500 unterstützt sowohl den Betrieb von kabelgebundenen Headsets als auch von schnurlosen Headsets mit DHSG-Schnittstelle, z. B. von Auerswald, Jabra oder Plantronics, sowie Bluetooth-Headsets (Bluetooth am COMfortel 3200 optional).

Headsetbetrieb ein-/ausschalten

Ist der Headsetbetrieb eingeschaltet, wird durch Drücken der Hook-Taste ein Headsetgespräch eingeleitet oder beendet. Ist der Headsetbetrieb ausgeschaltet, wird durch Drücken der Hook-Taste ein Gespräch ohne Hörerabheben (Freisprechen) eingeleitet oder beendet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Angeschlossenes Headset

Um den Headsetbetrieb ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Headset eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Headset**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet den Headsetbetrieb ein.

   ausschalten: Schaltet den Headsetbetrieb aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Automatische Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb aus.

einschalten: Schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

einschalten (mit Ton): Schaltet die automatische Rufannahme mit Hinweiston bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

Hinweise:

Durch das Einschalten der automatischen Rufannahme wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters automatisch ausgeschaltet. Umgekehrt wird durch Einschalten der Bereitschaft des Anrufbeantworters die automatische Rufannahme ausgeschaltet.

Die Funktion **Automatische Anrufannahme** des COMfortel DECT Headsets bezieht sich ausschließlich auf die Anrufannahme zwischen COMfortel DECT Headset und der zugehörigen Basisstation. Ihre Einstellung wirkt sich nicht auf die automatische Rufannahme zwischen Headset und Telefon aus.

---

4. Geben Sie im Eingabefeld **Zeit bis zur Rufannahme** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   0 bis **99**: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 99 Sekunden angenommen.

5. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Headsetbetrieb ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Grün	Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet.
Gelb	Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet aber mindestens eine auf der Funktionstaste? hinterlegte Einstellung stimmt nicht überein.
Aus	Der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Headset**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Automatische Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

   einschalten (mit Ton): Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme und den Hinweiston bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Zeit bis zur Rufannahme** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   0 bis **99**: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 99 Sekunden angenommen.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Angeschlossenes Headset

Über das Telefon Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

---

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Headset**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Automatische Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

   einschalten (mit Ton): Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme und den Hinweiston bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Zeit bis zur Rufannahme** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   0 bis **99**: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 99 Sekunden angenommen.

9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Angeschlossenes Headset

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Die Funktion InterCom ermöglicht eine Durchsage an ein einzelnes Systemtelefon oder an alle Systemtelefone einer Gruppe von einem beliebigen internen Telefon aus, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt (z. B. in einer Arztpraxis).

Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann dieses vom Anrufer veranlasst werden, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit dem Anrufer sprechen kann.

Ablauf der InterCom-Durchsage

Die InterCom-Durchsage läuft folgendermaßen ab:

- Je nach InterCom-Ziel wird entweder ein einzelnes Systemtelefon oder alle Systemtelefone einer Gruppe mit der InterCom-Funktion gerufen.

  Hinweis: Es werden nur die Systemtelefone der Gruppe gerufen, die gesprächsbereit, also z. B. nicht besetzt sind. Dabei müssen die einzelnen Mitglieder der Gruppe nicht in die Gruppe eingeloggt sein. Sie werden auch gerufen, wenn Sie aus der Gruppe ausgeloggt sind.

- Nach kurzem Klingeln nimmt, je nach InterCom-Ziel, entweder das einzelne Systemtelefon oder alle Systemtelefone der Gruppe den Ruf automatisch an.
- Die Durchsage wird durchgeführt.

  Hinweis: Die Durchsage ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen. Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann die Verbindung durch Abnehmen des Hörers am Systemtelefon vor Ablauf der 120 Sekunden aufrecht erhalten werden.

InterCom-Durchsage durchführen

Voraussetzungen:

– Vorhandene InterCom-Erlaubnis am/an den InterCom-Ziel/en

– Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Durchsage

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Durchsage** die Sequenz **##011** eingetragen wurde.

> **Hinweis:** Von einem beliebigen internen Telefon aus kann die InterCom-Durchsage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

   Die LED der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung gelb oder grün.

2. Um die Durchsage zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer und leiten die InterCom-Durchsage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Durchsage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):	
Grün	Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.
Aus	Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

Grün	Es besteht eine aktive Verbindung zu allen InterCom-Zielen.
Grün (blinkt)	Der InterCom-Ruf wird an die TK-Anlage gesendet.
Gelb	Es besteht eine aktive Verbindung zu mindestens einem InterCom-Ziel.
Rot	Kein InterCom-Ziel ist erreichbar.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **InterCom-Durchsage**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

   umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Account der gewünschten TK-Anlage aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **InterCom-Ziel** die gewünschte interne Rufnummer ein.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Durchsage** die Sequenz **##011** eingetragen wurde.

– Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

Über das Telefon Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **InterCom-Durchsage**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

   umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Account der gewünschten TK-Anlage aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **InterCom-Ziel** die gewünschte interne Rufnummer ein.

9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Durchsage** die Sequenz **##011** eingetragen wurde.

– Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

Ablauf des InterCom-Freisprechens

Das InterCom-Freisprechen läuft folgendermaßen ab:

- Ein Systemtelefon wird mit dem InterCom-Freisprechen gerufen.
- Nach kurzem Klingeln nimmt das Systemtelefon den Ruf automatisch an.
- Das Freisprechen wird durchgeführt.

> **Hinweis:** Das Freisprechen ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen, es sei denn, der Hörer des Systemtelefons wird innerhalb dieser Zeit abgenommen.

InterCom-Freisprechen durchführen

Voraussetzungen:

– Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

– Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Freisprechen

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Freisprechen** die Sequenz **##012** eingetragen wurde.

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann das InterCom-Freisprechen ebenfalls durchgeführt werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

   Die LED der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.

2. Um das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer und leiten das InterCom-Freisprechen ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während des Freisprechens halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Grün	Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.
Grün (blinkt)	Der InterCom-Ruf wird an die TK-Anlage gesendet.
Rot	InterCom-Ziel nicht erreichbar.
Aus	Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **InterCom-Freisprechen**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

   umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Account der gewünschten TK-Anlage aus.
8. Geben Sie im Eingabefeld **InterCom-Ziel** die gewünschte interne Rufnummer ein.
9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Freisprechen** die Sequenz **##012** eingetragen wurde.

– Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

Über das Telefon Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **InterCom-Freisprechen**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

   umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Account der gewünschten TK-Anlage aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **InterCom-Ziel** die gewünschte interne Rufnummer ein.

9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Freisprechen** die Sequenz **##012** eingetragen wurde.

– Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **InterCom** das Kontrollkästchen **InterCom-Erlaubnis**.
   - ☑ Schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.
   - ☐ Schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Für InterCom-Rufe muss die InterCom-Erlaubnis am angerufenen Systemtelefon eingeschaltet sein.

Um die InterCom-Erlaubnis ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für InterCom-Erlaubnis eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > InterCom-Erlaubnis**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.

   ausschalten: Schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.

3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

InterCom Art einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager InterCom Art einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie die gewünschte **InterCom Art** aus.

Hinweis: Sie können zwischen **Freisprechen** und **Durchsage** wählen. Als Standardeinstellung ist **Freisprechen** gewählt.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon InterCom Art einstellen

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.

3. Tippen Sie auf **InterCom**.
4. Wählen Sie die gewünschte **InterCom Art** aus.

> **Hinweis:** Sie können zwischen **Freisprechen** und **Durchsage** wählen. Als Standardeinstellung ist **Freisprechen** gewählt.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **InterCom-Erlaubnis** belegten Taste schalten Sie die InterCom-Erlaubnis ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Grün	Die InterCom-Erlaubnis ist eingeschaltet.
Aus	Die InterCom-Erlaubnis ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Konfigurationsumschaltung (Systemtelefon)

Wurden in der TK-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen (Anlagenprofile) eingerichtet, kann die Umschaltung von einer Konfiguration zur anderen von Hand (manuell) vorgenommen werden und/oder zeitgesteuert erfolgen.

Konfigurationsumschaltung manuell durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung**

Um eine Konfiguration der TK-Anlage einzuschalten, drücken Sie eine für Konfigurationsumschaltung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Konfiguration**.
2. Wählen Sie die Identifikationsnummer der gewünschten Konfiguration aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Zu aktivierende Konfiguration** die Identifikationsnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Identifikationsnummer anhand ihres Namens aus.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

   Die ausgewählte Konfiguration wird eingeschaltet.

Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die eingerichtete Konfiguration ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist eingeschaltet.
Aus	Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist nicht eingeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:

– Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Konfiguration**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Zu aktivierende Konfiguration** die Konfiguration.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung**

Über das Telefon Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:

– Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf **Konfiguration**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie die Identifikationsnummer der gewünschten Konfiguration aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Zu aktivierende Konfiguration** die Identifikationsnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Identifikationsnummer anhand ihres Namens aus.
7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung**

Makro

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer TK-Anlagenfunktion.

Ablauf bei Ausführung eines Makros

Im Folgenden ist der Ablauf anhand einer Beispieltaste, belegt mit der Befehlsfolge **Z300HCW2Z#22#Lg**, aufgeführt:

- Befehl **Z300**: Nach dem Drücken der Makrotaste wird die Rufnummer 300 (z. B. Anrufbeantworter) in die Wahlvorbereitung eingetragen.
- Befehl **H**: Das Telefon wählt die Rufnummer aus der Wahlvorbereitung und schaltet ins Freisprechen.
- Befehl **C**: Das Telefon wartet auf die Verbindung.
- Befehl **W2**: Nach Herstellung der Verbindung wartet das Telefon weitere 2 Sekunden.
- Befehl **Z#22#**: Das Telefon wählt die DTMF-Ziffern #22#.
- Befehl **Lg**: Die LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün).

Wichtig: Der Zustand der LED bleibt nach Ablauf eines Makros bestehen – bis zum nächsten, mithilfe derselben Taste ausgeführten Befehl Lo, Lg, Lr oder Ly. Soll die LED nicht der Zustandsanzeige dienen, empfiehlt es sich, am Ende eines Makros den Befehl Lo (LED ausschalten) einzufügen.

Möchten Sie die Ausführung des Makros beenden, drücken Sie die **Hook-Taste**.

Die Ausführung eines Makros wird sofort beendet, wenn ein gehender Ruf auf ein besetztes Ziel trifft oder während einer Verbindung besetzt ausgegeben wird. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Gegenseite das Gespräch beendet oder eine Programmierziffer im Makro enthalten ist, für die keine Berechtigung vorliegt.

Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons führen Sie ein Makro aus. Steht der Befehl H (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, wird das hinterlegte Makro sofort ausgeführt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Start der Makroausführung bestätigen.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status des jeweiligen Makros ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Abhängig von der Verwendung der Befehle Lo, Lg, Lr und Ly.

Hinweis: Die Befehle zur LED-Steuerung werden auf beiden Ebenen der Tasten ausgeführt. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Makro einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Hinweise:

Die Funktion **Makro** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene mit einem Makro wird automatisch die andere Ebene mit einem leeren Makro belegt.

Beide Makros können unabhängig voneinander nachträglich bearbeitet und ausgeführt werden.

Beim Löschen eines Makros von einer Tastenebene wird automatisch das Makro von der anderen Tastenebene gelöscht.

---

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Makro**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Makro** das Makro ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten

   Die folgenden Befehle:

Z [Ziffernfolge]	Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #
W [Ziffer 1-5]	Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden
H	Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste
C	Warten auf Verbindung
Lo	LED der Funktionstaste wird ausgeschaltet

Lr	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)
Ly	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)
Lg	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

Die Befehle zur LED-Steuerung werden auf beiden Ebenen der Tasten ausgeführt. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

---

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Makro einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

---

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

Hinweise:

Die Funktion **Makro** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene mit einem Makro wird automatisch die andere Ebene mit einem Makro belegt.

Beide Makros können unabhängig voneinander ausgeführt werden.

Beim Löschen eines Makros von einer Tastenebene wird automatisch das Makro von der anderen Tastenebene gelöscht.

---

4. Tippen Sie auf **Makro**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Makro (Ebene1)** das Makro für die Tastenebene 1 ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten

   Die folgenden Befehle:

Z [Ziffernfolge]	Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #
W [Ziffer 1-5]	Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden
H	Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste
C	Warten auf Verbindung
Lo	LED der Funktionstaste wird ausgeschaltet
Lr	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)
Ly	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)
Lg	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

8. Geben Sie im Eingabefeld **Makro (Ebene2)** das Makro für die Tastenebene 2 ein.
9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Pick-up

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.

Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Pick-up wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Pick-up** die Sequenz **##06** eingetragen wurde.

Gehen Sie, wenn ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Pick-up**.

   Alternativ drücken Sie eine für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**.

2. Geben Sie im Eingabefeld **Pickup-Ziel** die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein.

   Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

4. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

Während eines Gespräches Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

– Eine für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Pick-up wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Pick-up** die Sequenz **##06** eingetragen wurde.

Gehen Sie, wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

   Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

3. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Anrufers oder tippen Sie auf .

   Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Warte-musik.

Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen

Durch Drücken der nicht mit einem festen Pick-up-Ziel belegten Taste öffnen Sie das Wahlfenster. Anschließend können Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons eingeben.

Durch Drücken der mit einem festen Pick-up-Ziel belegten Taste öffnen Sie die Visitenkarte des Anrufers.

Darüber hinaus leiten Sie durch Drücken der Taste eine Gesprächsübernahme an Telefonen oder Anrufbeantwortern ein, bei denen diese erlaubt ist (siehe Anleitung der TK-Anlage).

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Hinweis: Wenn Sie häufig ein Pick-up für bestimmte Telefone durchführen, können Sie alternativ zu dieser Taste eine Zielwahltaste für die zugehörige interne Teilnehmer-/Gruppenrufnummer einrichten. Sie sehen dann an der rot blinkenden LED, dass die Rufnummer gerufen wird, und können durch

Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Pick-up einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Pick-up**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Account der gewünschten TK-Anlage aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Pick-up-Ziel** die gewünschte interne Rufnummer ein.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Pick-up wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Pick-up** die Sequenz **##06** eingetragen wurde.

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

Über das Telefon Funktionstaste für Pick-up einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf **Pick-up**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.
7. Möchten Sie die Funktionstaste mit einem festen Pick-up-Ziel belegen, wählen Sie das Pick-up-Ziel aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Pick-up-Ziel** eine interne Rufnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie eine interne Rufnummer aus.
8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Pick-up wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Pick-up** die Sequenz **##06** eingetragen wurde.

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

Power Dialling

Wenn das angerufene Telefon besetzt, ein automatischer Rückruf bei besetzt aber nicht möglich ist, kann stattdessen die Funktion Power Dialling aktiviert werden. Dabei versucht das Telefon in kurzen Zeitabständen, den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.

Ablauf des Power Diallings

Das Power Dialling läuft folgendermaßen ab:

- Das Telefon versucht in kurzen Zeitabständen (alle 10 Sekunden), den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.
- Sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist und das Telefon ein Freizeichen erhält, schaltet es den Lautsprecher ein.
- Wenn der Gerufene anschließend den Hörer abhebt, kommt eine Verbindung zustande. Hebt er den Hörer nicht ab, ist das Power Dialling anschließend beendet.
- Führt das Power Dialling nicht zum Erfolg, bricht das Telefon die Funktion nach 10 Minuten automatisch ab.

Hinweis: Durch Unterbrechungen (z. B. Gespräche, die zwischendurch eingeleitet werden) verlängert sich dieser Zeitraum entsprechend.

Power Dialling einleiten

Gehen Sie, wenn der Anschluss besetzt und kein Rückruf möglich ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .

Hinweis: Vermeiden Sie das Verlassen des Telefons, sobald das Power Dialling eingeleitet wurde, da beim Verbindungsaufbau der Lautsprecher des Telefons automatisch eingeschaltet wird.

Power Dialling wird eingeleitet.

Power Dialling abbrechen

Voraussetzungen:

– Eingeleitetes Power Dialling

Gehen Sie, wenn Sie das Power Dialling vorzeitig abbrechen möchten, wie anschließend beschrieben vor.

- Das Telefon befindet sich nicht im Ruhezustand. Es versucht zu diesem Zeitpunkt, den betreffenden Teilnehmer zu erreichen: Drücken Sie die **Hook-Taste** oder tippen Sie auf .

Relais (Systemtelefon)

Ist die TK-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Funktion des Relais per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

Relais ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**

– In der TK-Anlage eingerichtetes Relais mit der Betriebsart **konfigurationsabhängig** oder **PC-Relais**

Um ein Relais ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für das Schalten von Relais eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Relais**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Türfunktionen/Relais > Relais**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet das Relais ein.

   ausschalten: Schaltet das Relais aus.
3. Wählen Sie ein Relais aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Relais-ID** eine Relais-ID ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie eine Relais-ID aus.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das hinterlegte Relais ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des Relais ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Das auf der Taste hinterlegte Relais ist eingeschaltet.
Aus	Das auf der Taste hinterlegte Relais ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtetes Relais mit der Betriebsart **konfigurationsabhängig** oder **PC-Relais**

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Relais**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet das Relais abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Relais ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Relais aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Relais-ID** die Relaisrufnummer ein.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**

Über das Telefon Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtetes Relais mit der Betriebsart **konfigurationsabhängig** oder **PC-Relais**

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **Relais**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Türfunktionen / Relais > Relais**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet das Relais abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Relais ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Relais aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie ein Relais aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Relais-ID** eine Relais-ID ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie eine Relais-ID aus.
8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**

Rufnummernunterdrückung (CLIR)

Die Rufnummernunterdrückung (CLIR) ermöglicht, fallweise die Anzeige der Rufnummer beim angerufenen Gesprächspartner zu verhindern.

CLIR ein-/ausschalten

Ist die Rufnummernunterdrückung (CLIR) eingeschaltet, wird vor Einleitung eines Gespräches in der Schaltleiste der Telefonieanwendung angezeigt.

Hinweise:

Anonyme Gespräche sind bei einigen VoIP-Anbietern nicht möglich. Soll diese Funktion genutzt werden, klären Sie bei Ihrem Anbieter, ob das Dienstmerkmal unterstützt wird.

Diese Funktion können Sie an einem Festnetzanschluss der TK-Anlage nur nutzen, wenn das Dienstemerkmal "Fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer (CLIR)" beim Netzbetreiber beantragt und freigeschaltet wurde.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Um die Rufnummernunterdrückung (CLIR) ein- oder auszuschalten, drücken Sie in der Schaltleiste der Telefonieanwendung die entsprechende Schaltfläche oder eine für Rufnummernunterdrückung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Rufnummernunterdrückung**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Schaltet die Rufnummernunterdrückung abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Schaltet die Rufnummernunterdrückung ein.

   ausschalten: Schaltet die Rufnummernunterdrückung aus.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für CLIR einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Rufnummernunterdrückung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Rufnummernunterdrückung ist eingeschaltet.
Aus	Die Rufnummernunterdrückung ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für CLIR einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Rufnummernunterdrückung**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufnummernunterdrückung abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufnummernunterdrückung ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufnummernunterdrückung aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Unterstützung der Rufnummernunterdrückung vom VoIP-Anbieter

– Für Festnetzanschlüsse der TK-Anlage: Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)

Über das Telefon Funktionstaste für CLIR einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Rufnummernunterdrückung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufnummernunterdrückung abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufnummernunterdrückung ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufnummernunterdrückung aus.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Unterstützung der Rufnummernunterdrückung vom VoIP-Anbieter

– Für Festnetzanschlüsse der TK-Anlage: Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)

Rufumleitung

Die Rufumleitung ermöglicht das automatische Umleiten von Rufen. Dabei wird zwischen den folgenden Rufen unterschieden:

- Rufe an einzelne Telefone: Rufumleitung für Teilnehmer (Tn) im Telefon (auch für Standard-VoIP-Telefone) oder Rufumleitung für Teilnehmer (Tn) in der TK-Anlage (nur für Systemtelefone)
- Rufe an Gruppen: Rufumleitung für Gruppen in der TK-Anlage, nur für Systemtelefone
- Rufe an Anschlüsse: Rufumleitung für externe Rufnummern in der TK-Anlage, nur für Systemtelefone

Rufumleitungsvarianten

Das Telefon unterstützt verschiedene Varianten der Rufumleitung.

Wichtig: Nur wenn das Telefon Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage ist, ist eine Rufumleitung für externe Rufnummern möglich. Eine Rufumleitung für Teilnehmer auf andere interne Telefone ist nur möglich, wenn das Telefon über dieselbe TK-Anlage angerufen wird.

Rufumleitung für Teilnehmer (Tn) und Rufumleitung für Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage

Mit der Rufumleitung für Teilnehmer werden an ein einzelnes Telefon gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter diese Gespräche an einem anderen Telefon annehmen.

Die Rufumleitung für Teilnehmer sorgt dafür, dass der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter immer unter der eigenen Rufnummer zu erreichen ist, auch wenn der Teilnehmer ein Gespräch nicht an seinem Telefon annehmen kann.

Wichtig: Eine Rufumleitung für Teilnehmer wirkt nicht für auf Ihr Telefon eingehende Gruppenrufe. Möchten Sie verhindern, dass Ihr Telefon bei Rufen an die Gruppe, der Sie angehören, vergeblich klingelt, müssen Sie sich aus der Gruppe ausloggen oder eine Rufumleitung für Gruppen einrichten.

Hinweis: Wenn Sie eine Rufumleitung für Teilnehmer am Zieltelefon einrichten möchten, verwenden Sie die Funktion Follow-me.

Die Rufumleitung Teilnehmer (Tn) wird im Telefon eingeschaltet. Weitergeleitete Rufe werden im Telefonprotokoll gespeichert. Die Funktion steht auch für Standard-VoIP-Telefone zur Verfügung.

Die Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage wird in der TK-Anlage eingeschaltet. Das Telefon erhält keine Benachrichtigung über weitergeleitete Rufe, die Rufe werden nicht im Telefonprotokoll gespeichert.

Rufumleitung für Gruppen

Mit der Rufumleitung für Gruppen werden an eine Gruppe gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann eine Person, die nicht Mitglied dieser Gruppe ist und sich folglich auch nicht einloggen kann, diese Gespräche annehmen.

Die Rufumleitung für Gruppen sorgt dafür, dass immer jemand unter der Gruppenrufnummer zu erreichen ist, auch wenn die Gespräche einmal nicht von Gruppenmitgliedern angenommen werden können.

Für die Einrichtung einer Rufumleitung für Gruppen ziehen Sie die Bedienungsanleitung der TK-Anlage zurate.

Rufumleitung für externe Rufnummern

Mit der Rufumleitung für externe Rufnummern werden an eine externe Rufnummer (die ein externer Anrufer wählt) gerichtete Rufe auf andere externe Anschlüsse umgeleitet. So können diese Gespräche an einem anderen Telefon, z. B. einem Handy, angenommen werden, wenn intern niemand das Gespräch annehmen kann.

Die Rufumleitung für externe Rufnummern kann für die momentan aktuelle Konfiguration oder für die Permanentkonfiguration eingerichtet werden.

Die Rufumleitung für externe Rufnummern wird über das Systemtelefon in der TK-Anlage eingerichtet und dort ausgeführt.

Hinweis: Wenn Sie auch interne Anrufe umleiten möchten, verwenden Sie anstelle der Rufumleitung für externe Rufnummern die Rufumleitung für

Teilnehmer oder für Gruppen. Dabei ist auch eine Umleitung auf interne Telefone möglich.

Rufumleitungsarten

Da es verschiedene Gründe für das Nichtannehmen eines Gespräches geben kann, z. B., dass der betreffende Teilnehmer nicht anwesend ist oder dass gerade ein anderes Gespräch an diesem Telefon geführt wird, gibt es drei verschiedene Rufumleitungsarten:

Rufumleitung sofort

Das angerufene Telefon klingelt nicht. Der Ruf wird sofort umgeleitet.

Rufumleitung bei besetzt

Wenn das angerufene Telefon besetzt ist, wird der Ruf sofort umgeleitet.

Rufumleitung bei Nichtmelden

Der Ruf wird für eine bestimmte Zeit am angerufenen Telefon signalisiert. Wird der Ruf nicht angenommen, wird er umgeleitet.

Hinweise:

Für jede der drei Rufumleitungsarten kann ein anderes Ziel eingerichtet werden.

Sind die „Rufumleitung bei besetzt” und die „Rufumleitung bei Nichtmelden” gleichzeitig eingeschaltet, wirken beide Arten. Je nachdem, welcher Fall eintritt – das Telefon ist besetzt oder es meldet sich niemand – wird der Ruf evtl. auch an verschiedene Rufnummern umgeleitet.

Wird die „Rufumleitung sofort” zusätzlich zur „Rufumleitung bei besetzt” und/ oder „Rufumleitung bei Nichtmelden” eingeschaltet, werden alle Rufe sofort umgeleitet. Die anderen Rufumleitungsarten werden in diesem Fall übersteuert, bleiben aber eingeschaltet. Sobald die „Rufumleitung sofort” ausgeschaltet wird, sind die anderen, noch eingeschalteten Arten wieder wirksam.

Rufumleitung für Teilnehmer ein-/ausschalten

Hinweis: Die Funktion wird im Telefon eingeschaltet. Weitergeleitete Rufe werden im Telefonprotokoll gespeichert. Die Funktion steht auch für Standard-VoIP-Telefone zur Verfügung.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Für interne Zielrufnummern: Telefon ist an einer TK-Anlage angeschlossen

Um die Rufumleitung für Teilnehmer ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Rufumleitung Teilnehmer (Tn) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Erreichbarkeit > Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

   ausschalten: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

   sofort: Schaltet die Rufumleitung sofort für Teilnehmer ein oder aus.

   bei besetzt: Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer ein oder aus.

   bei Nichtmelden: Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein oder aus.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account aus.
5. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Mögliche Eingaben:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

- Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

6. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)** belegten Taste schalten Sie die Rufumleitung für Teilnehmer für das eingerichtete Ziel im Telefon ein, aus oder um.

Eine mit **Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)** belegte Taste schaltet alle momentan eingeschalteten Rufumleitungen für den Teilnehmer aus.

Hinweis: Beim Ausschalten aller Rufumleitungen für den Teilnehmer mit **Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)** wird eine in der Bluetooth-Geräteüberwachung eingerichtete Rufumleitung ebenfalls ausgeschaltet.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (nicht bei Belegung mit Tn ausschalten (alle)):	
Rot	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
Gelb	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für ein anderes Ziel eingeschaltet.
Gelb	Nur bei Rufumleitung sofort: Die Rufumleitung in der Bluetooth-Geräteüberwachung ist eingeschaltet.
Aus	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für Teilnehmer.

bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer.

bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account aus.
9. Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

10. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

    Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

    Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

    Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Für interne Zielrufnummern: Telefon ist an einer TK-Anlage angeschlossen

Über das Telefon Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Erreichbarkeit > Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

   sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für Teilnehmer.

   bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer.

   bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account aus.

9. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Mögliche Eingaben:

  Bis zu 40 Stellen

  Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

- Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

10. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
11. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Für interne Zielrufnummern: Telefon ist an einer TK-Anlage angeschlossen

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Ausschalten aller Rufumleitungen für Teilnehmer einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

---

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Rufumleitung Tn ausschalten (alle)**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Für interne Zielrufnummern: Telefon ist an einer TK-Anlage angeschlossen

Über das Telefon Funktionstaste für das Ausschalten aller Rufumleitungen für Teilnehmer einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Erreichbarkeit > Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

7. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Für interne Zielrufnummern: Telefon ist an einer TK-Anlage angeschlossen

Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage ein-/ausschalten

Hinweis: Die Funktion wird in der TK-Anlage eingeschaltet. Das Telefon erhält keine Benachrichtigung über weitergeleitete Rufe, die Rufe werden nicht im Telefonprotokoll gespeichert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Um die Rufumleitung für Teilnehmer ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) TK-Anlage** eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Erreichbarkeit > Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

   ausschalten: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

   sofort: Schaltet die Rufumleitung sofort für Teilnehmer ein oder aus.

   bei besetzt: Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer ein oder aus.

   bei Nichtmelden: Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein oder aus.
4. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Mögliche Eingaben:

     Bis zu 40 Stellen

     Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

- Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

5. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) TK-Anlage** belegten Taste schalten Sie die Rufumleitung für Teilnehmer für das eingerichtete Ziel in der TK-Anlage ein, aus oder um.

Eine mit dem Ausschalten aller Rufumleitungen für Teilnehmer belegte Taste (**Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)**) schaltet die momentan eingeschalteten Rufumleitungen für den Teilnehmer aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):	
Rot	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
Gelb	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für ein anderes Ziel eingeschaltet.
Aus	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

   sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für Teilnehmer.

   bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer.

   bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Mögliche Eingaben:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

---

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Über das Telefon Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

---

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Erreichbarkeit > Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

   sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für Teilnehmer.

   bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer.

   bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer.

8. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:

   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Mögliche Eingaben:

     Bis zu 40 Stellen

     Ziffern und Zeichen * und #

     Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Rufumleitung für externe Rufnummern ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Uml., Keypad)**

Um die Rufumleitung für externe Rufnummern ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für **Rufumleitung externe Rufnummern** eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Rufumleitung externe Rufnummer**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern ein.

   ausschalten: Schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

   sofort: Schaltet die Rufumleitung sofort für externe Rufnummern ein oder aus.

   bei besetzt: Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern ein oder aus.

   bei Nichtmelden: Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für externe Rufnummern ein oder aus.

4. Wählen Sie im Listenfeld **Rufumleitung Konfiguration** eine der folgenden Optionen:

   aktuelle Konfiguration: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird in der aktuellen Konfiguration ein-,oder ausgeschaltet.

   Permanentkonfiguration: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird in der Permanentkonfiguration ein- oder ausgeschaltet.

   Hinweis: Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

   ---

5. Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtzugangsziffer, mit Vorwahl). Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

6. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:

   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Mögliche Eingaben:

     Bis zu 40 Stellen

     Ziffern und Zeichen * und #

     Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer.

   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

7. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **Rufumleitung externe Rufnummer** belegten Taste schalten Sie die Rufumleitung für externe Rufnummern für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für das eingerichtete Ziel in der gewählten Konfiguration eingeschaltet.
Gelb	Es wurde eine Rufumleitung bei besetzt oder bei Nichtmelden für externe Rufnummern eingerichtet. Jedoch wird diese durch eine zusätzlich eingerichtete Rufumleitung sofort für externe Rufnummern übersteuert.
Gelb	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für ein anderes Ziel oder eine andere Konfiguration eingeschaltet.
Aus	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage ausgeschaltet.

Wichtig: Bei der Bedienung der Funktion per Taste wird der Erfolg/ Nichterfolg durch den Wechsel der Farbe der LED angezeigt. Während der Einrichtung in der Vermittlungsstelle (diese dauert ggf. einige Sekunden bis zu einer Minute) blinkt die LED gelb.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Rufumleitung externe Rufnummer**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für die externe Rufnummer abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für die externe Rufnummer ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für die externe Rufnummer aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

   sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für die externe Rufnummer.

   bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für die externe Rufnummer.

   bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für die externe Rufnummer.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufumleitung Konfiguration** die Konfiguration aus:

aktuelle Konfiguration: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Permanentkonfiguration: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

Hinweis: Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

---

9. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
10. Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtzugangsziffer und mit Vorwahl). Mögliche Eingaben:

    Bis zu 40 Stellen

    Ziffern und Zeichen * und #
11. Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Mögliche Eingaben:

    Bis zu 40 Stellen

    Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

---

12. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

    Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

    Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

    Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Uml., Keypad)**

Über das Telefon Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Rufumleitung externe Rufnummer**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für die externe Rufnummer abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für die externe Rufnummer ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für die externe Rufnummer aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

   sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für die externe Rufnummer.

   bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für die externe Rufnummer.

   bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für die externe Rufnummer.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufumleitung Konfiguration** die Konfiguration aus:

   aktuelle Konfiguration: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

   Permanentkonfiguration: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

   Hinweis: Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

   ---

9. Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtzugangsziffer und mit Vorwahl). Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

10. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:

    - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Mögliche Eingaben:

      Bis zu 40 Stellen

      Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

- Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

11. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
12. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Uml., Keypad)**

Telefonleitung (Line)

Mithilfe der Funktion **Telefonleitung (Line)** kann eine Funktionstaste einem bestimmten Account zugeordnet und anschließend genutzt werden, um ausgehende Rufe über diesen Account einzuleiten.

Darüber hinaus kann eine mit **Telefonleitung (Line)** belegte Funktionstaste dazu genutzt werden, eingehende Rufe zu überwachen und ggf. ins Halten zu stellen.

Es können mehrere Funktionstasten für denselben Account eingerichtet werden.

Hinweis: Die Funktion **Telefonleitung (Line)** nutzt nur die im Telefon eingerichteten eigenen Accounts (siehe Kapitel Einstellungen > Accounts).

Funktionstaste für Telefonleitung (Line) einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **Telefonleitung (Line)** belegten Taste leiten Sie, wenn kein kommender Ruf für den hinterlegten Account ansteht, einen gehenden Ruf über den Account ein.

Durch Drücken der Taste während eines kommenden Rufes über den hinterlegten Account stellen Sie nach Abnehmen des Hörers den Anrufer ins Halten.

Alle mit **Telefonleitung (Line)** belegten Tasten für denselben Account bilden eine Gruppe. Wird über den Account eine Verbindung aufgebaut, wird automatisch eine noch nicht mit einem Ruf belegte Taste dieser Gruppe ausgewählt, um den Zustand der Verbindung darzustellen.

Haben Sie über die Tasten mehrere Anrufer ins Halten gestellt (LED leuchtet gelb), können Sie durch nochmaligen Tastendruck die Visitenkarte des gewünschten Anrufers mit der Schaltleiste verbinden (LED blinkt gelb).

Hinweise:

Die Visitenkarte, die mit der Schaltleiste verbunden ist, ist aktiv.

Visitenkarten haben unterschiedliche Rahmenfarben: grün für die aktive Visitenkarte, hellblau für eine Visitenkarte, die Aufmerksamkeit benötigt, und grau für eine Visitenkarte, die nur zur Information angezeigt wird.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

Rot	Am Telefon wird gerade ein Gespräch geführt oder versucht, eine Verbindung aufzubauen.
Rot (blinkt)	Das Telefon wird gerade gerufen und die Visitenkarte des Anrufers ist nicht mit der Schaltleiste verbunden (im Hintergrund). Durch Abnehmen des Hörers und Drücken der Taste stellen Sie das Gespräch ins Halten.
Rot (blinkt doppelt)	Das Telefon wird gerade gerufen und die Visitenkarte des Anrufers ist mit der Schaltleiste verbunden. Durch Abnehmen des Hörers und Drücken der Taste stellen Sie das Gespräch ins Halten.
Gelb	Das Gespräch wird lokal im Telefon gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist nicht mit der Schaltleiste verbunden. Durch zweifaches Drücken der Taste können Sie das Gespräch übernehmen.
Gelb (blinkt doppelt)	Das Gespräch wird lokal im Telefon gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist mit der Schaltleiste verbunden. Durch einmaliges Drücken der Taste können Sie das Gespräch übernehmen.
Gelb (blinkt schnell)	Das Telefon wählt die Rufnummer nach Betätigung der Funktionstaste.
Aus	Es steht kein Ruf an. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf über den hinterlegten Account einleiten. Timeout: Nach Abschluss eines über **Telefonleitung (Line)** geführten Gespräches ist die Funktionstaste ca. 2 bis 3 Sekunden gesperrt.

Hinweis: Wenn der für eine Funktionstaste hinterlegte Account gelöscht wurde, kann die Funktion nicht ausgeführt werden. Beim Drücken der Taste öffnet sich ein Dialog, in dem Sie der Taste einen neuen Account zuordnen können. Tippen Sie neben der Account-ID auf **Neuer Account**, wählen Sie im Listenfeld einen neuen Account aus und tippen Sie anschließend auf **Zuordnen**.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Telefonleitung (Line) einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Hinweis: Die Funktion **Telefonleitung (Line)** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene wird automatisch die andere Ebene mitbelegt.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Telefonleitung (Line)**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die Rufnummer des Accounts ein:

   - TK-Anlagen-Account: Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die interne Rufnummer ein. Mögliche Eingaben:

     max. 40 Stellen

     Ziffern

- SIP-Account: Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die Rufnummer des Accounts bzw. bei SIP-Trunking die DDI-Hauptrufnummer und DDI-Durchwahl ohne Vorwahl ein. Mögliche Eingaben:

  max. 40 Stellen

  Ziffern

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Telefonleitung (Line) einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

   Hinweis: Die Funktion **Telefonleitung (Line)** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene wird automatisch die andere Ebene mitbelegt.

4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Telefonleitung (Line)**.

- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Amtfunktionen/Leitungen > Telefonleitung (Line)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.

7. Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die Rufnummer des Accounts ein:

   - TK-Anlagen-Account: Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die interne Rufnummer ein. Mögliche Eingaben:

     max. 40 Stellen

     Ziffern

   - SIP-Account: Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die Rufnummer des Accounts bzw. bei SIP-Trunking die DDI-Hauptrufnummer und DDI-Durchwahl ohne Vorwahl ein. Mögliche Eingaben:

     max. 40 Stellen

     Ziffern

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon)

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

Nähere Informationen zu Text vor Melden für Gruppe

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede Gruppe.

Es werden zwei mögliche Arten unterschieden:

Text vor Melden bei besetzt

Der Anrufer hört die Ansage für Text vor Melden nur, wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind. Im Anschluss daran wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

Text vor Melden immer

Der Anrufer hört die Ansage unabhängig davon, ob die Gruppenmitglieder gerufen werden oder besetzt sind. Wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind, wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

> **Hinweis:** Im Konfigurationsmanager der TK-Anlage wird eingestellt, ob die Telefone bei der Variante „immer“ bereits während oder erst nach der Ansage klingeln. Weiterhin wird dort eingestellt, ob der Anrufer im Anschluss an die Ansage die Wartemusik oder den Rufton hört.

Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

– In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage

Um Text vor Melden für eine Gruppe ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Text vor Melden**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Gruppen > Text vor Melden**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Schaltet Text vor Melden für die Gruppe aus.

   bei besetzt: Schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe ein.

   immer: Schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe ein.
3. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Gruppe anhand ihres Namens aus.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Text vor Melden einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Grün	Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist eingeschaltet.
Aus	Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Text vor Melden**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden für die Gruppe aus.

bei besetzt: Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe ein.

immer: Tastendruck schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe ein.

umschalten - bei besetzt: Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

umschalten - immer: Tastendruck schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #
9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage

Über das Telefon Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **Text vor Melden**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Gruppen > Text vor Melden**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden für die Gruppe aus.

   bei besetzt: Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe ein.

   immer: Tastendruck schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe ein.

   umschalten - bei besetzt: Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   umschalten - immer: Tastendruck schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

7. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
- Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie die Gruppe anhand ihres Namens aus.

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage

Türfunktionen (Systemtelefon)

Ein über die Schnittstelle der TK-Anlage angeschlossenes Türfreisprechsystem angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgespräches kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhauslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türruf ansteht.

Türfunktionen durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türstation

– In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Um die Türfunktionen zu bedienen, drücken Sie eine für Türfunktionen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Türfunktionen**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Türfunktionen/Relais > Türfunktionen**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

öffnen: Öffnet die Tür.

Licht an: Schaltet das Treppenhauslicht an.

öffnen - Licht an: Öffnet die Tür und schaltet das Treppenhauslicht an.

3. Wählen Sie eine Tür aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Türrufnummer** eine Rufnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie eine Tür aus.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Hinweise:

Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

Um eine Sprechverbindung mit der Türstation herzustellen, müssen Sie eine entsprechend eingerichtete Zielwahltaste drücken.

Eigenes Telefon klingelt (Türruf) – Tür öffnen

Das Annehmen/Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türstation

– In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Wenn Sie einen Türruf erhalten, drücken Sie eine für das Öffnen der Tür eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

Die Tür wird geöffnet.

Hinweis: Wird das Relais der betreffenden Türstation für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, kann es durch Tippen auf für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet werden.

Tür klopft an – Tür öffnen

Sie können die während eines Gespräches anklopfende Tür generell genauso behandeln wie einen anklopfenden externen Teilnehmer. Das heißt, Sie können den Türruf abweisen, ignorieren oder ihn annehmen und dem Besucher die Tür öffnen, indem Sie den Türöffner betätigen.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türstation

– In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

– Eingeschaltetes Anklopfen

Wenn Sie einen Türruf erhalten, drücken Sie eine für das Öffnen der Tür eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

  Die Tür wird geöffnet.

Hinweis: Wird das Relais der betreffenden Türstation für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, kann es durch Tippen auf für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet werden.

Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Türöffner und/oder das Licht ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

Hinweis: Um auch die Funktion Türsprechen zu nutzen, können Sie eine Zielwahltaste mit der Türrufnummer belegen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Der Türöffner und/oder das Licht sind eingeschaltet.
Gelb	Das Licht ist eingeschaltet.
Aus	Keine der Funktionen, mit denen die Taste belegt ist, ist eingeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türstation

– In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Türfunktionen**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   öffnen: Tastendruck öffnet die Tür.

   Licht an: Tastendruck schaltet das Treppenhauslicht an.

   öffnen - Licht an: Tastendruck öffnet die Tür und schaltet das Treppenhauslicht an.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

---

7. Geben Sie im Eingabefeld **Türrufnummer** eine Rufnummer ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türstation

– In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Türfunktionen**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Türfunktionen / Relais > Türfunktionen**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   öffnen: Tastendruck öffnet die Tür.

   Licht an: Tastendruck schaltet das Treppenhauslicht an.

   öffnen - Licht an: Tastendruck öffnet die Tür und schaltet das Treppenhauslicht an.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

   Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

   ---

7. Wählen Sie die Tür aus:
   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Türrufnummer** eine Rufnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie eine Tür aus.
8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Wartefeldfunktion (Systemtelefon)

In einem Wartefeld können Anrufer automatisch oder durch Tastendruck geparkt und anschließend gezielt wieder herangeholt und vermittelt werden.

Wichtig: Die Funktion **Wartefeld** ist nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Wartefeld einrichten

Das Wartefeld wird wie anschließend beschrieben eingerichtet:

- Richten Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die automatische Gesprächsannahme für das Wartefeld ein.

- Wählen Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage ein Systemtelefon als Wartefeldzentrale aus.

  Hinweise:

  Für die Bedienung des Wartefelds mit mehreren Wartefeldzentralen muss eine Gruppe eingerichtet und als Wartefeldzentrale ausgewählt werden. Die maximale Anzahl Wartefeldzentralen ist durch die Anzahl der möglichen Gruppenmitglieder beschränkt.

  Sind mehrere Systemtelefone als Wartefeldzentralen eingerichtet und eingeschaltet, können mehrere Mitarbeiter gleichzeitig das Wartefeld bedienen. Eingehende Rufe und wartende Anrufer werden dann bei allen Wartefeldzentralen signalisiert. Wird an einer der Wartefeldzentralen dagegen mit einem Anrufer gesprochen, wird dieser Anrufer an den anderen Wartefeldzentralen nicht signalisiert.

- Belegen Sie an jeder Wartefeldzentrale eine oder mehrere Funktionstasten mit der Funktion **Gemeinsame Leitung (Shared Line)** (Wartefeldtasten), mit denen Amtrufe überwacht und bearbeitet werden.

- Nach dem Einrichten einer Wartefeldtaste an einem Systemtelefon ist die Funktion Wartefeldzentrale am betreffenden Systemtelefon automatisch eingeschaltet und kann bei Bedarf ein- und ausgeschaltet werden.

Ablauf der Rufannahme im Wartefeld

Die Rufannahme im Wartefeld läuft folgendermaßen ab:

- Sind alle Wartefeldzentralen ausgeschaltet, klingeln die Telefone gemäß der normalen Rufverteilung.
- Nach dem Einschalten einer oder mehrerer Wartefeldzentralen werden dem Wartefeld zugehörige Rufe an den mit der Funktion **Gemeinsame Leitung (Shared Line)** belegten Tasten (Wartefeldtasten) der eingeschalteten Wartefeldzentralen signalisiert.

  Wichtig:

  Nach dem Einschalten der Wartefeldzentrale sind evtl. für das Telefon eingerichtete Rufumleitungen für Teilnehmer, Parallelrufe sowie Anrufschutz ausgeschaltet. Erst nach dem Ausschalten der Wartefeldzentrale (am Telefon) sind diese Funktionen (z. B. eine Rufumleitung auf einen Anrufbeantworter) wieder möglich. Die betreffende Funktion (außer Parallelruf) muss dafür erneut eingeschaltet werden.

  Bei bestehenden Gesprächen werden eingehende Amtrufe durch blinkende LEDs und zusätzlich durch einen Hinweiston – sofern aktiviert – signalisiert. Bei mehreren aktiven Wartefeldzentralen wird ein ins Wartefeld gestellter Anrufer bei den anderen Wartefeldzentralen ebenfalls durch den Hinweiston signalisiert.

- Die Anrufer können normal durch Hörerabheben angenommen oder durch Drücken auf die zugehörige Wartefeldtaste in das Wartefeld gestellt werden. Ist die automatische Gesprächsannahme bei besetzt oder nach Zeit eingestellt, werden Anrufer auch automatisch in das Wartefeld gestellt.
- Ein Anrufer, der ins Wartefeld gestellt wurde, hört die Wartemusik. Ist eine Gruppe als Wartefeldzentrale definiert und Text-vor-Melden aktiviert, hört der Anrufer zunächst die Text-vor-Melden-Ansage.
- Ein Anrufer wird max. 16 Minuten ohne Unterbrechung im Wartefeld gehalten. Wird weder die Wartezeit durch ein Gespräch mit dem Wartenden unterbrochen noch das Gespräch weitergeleitet, wird die Verbindung getrennt.
- Einmal pro Minute werden Sie durch einen kurzen Ton an noch wartende Teilnehmer erinnert.
- Durch Drücken der zugehörigen Wartefeldtaste können Sie jederzeit mit einem ins Wartefeld gestellten Anrufer ein Gespräch einleiten.
- Einen externen Anrufer im Wartefeld können Sie wie gewohnt intern vermitteln. Ist der Gerufene besetzt, kann der externe Teilnehmer in die Warteschleife des Gerufenen gestellt werden. Nimmt der Gerufene nicht ab, fällt der externe Anrufer ins Wartefeld zurück. Dies wird durch einen Hinweiston – sofern aktiviert – signalisiert.

- Befindet sich niemand im Wartefeld, können Sie wie gewohnt Gespräche einleiten und die Tasten am Telefon uneingeschränkt benutzen.
- Solange Informationen zu einem Wartenden im Display angezeigt werden (LED leuchtet gelb), sind einige Tasten ohne Funktion und sobald Sie den Hörer abheben, sind Sie mit dem Wartenden verbunden. Dies können Sie verhindern, indem Sie die **Home-Taste** drücken. Anschließend leuchtet die LED rot und das Display befindet sich im Ruhezustand. Nun können Sie ein Gespräch wie gewohnt einleiten z. B. eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen.

Wartefeldzentrale ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Um die Wartefeldzentrale ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Wartefeldzentrale eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Wartefeldzentrale**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die Wartefeldzentrale ein.

   ausschalten: Schaltet die Wartefeldzentrale aus.

   Wichtig:

   Das Ausschalten einer Wartefeldzentrale ist nur dann möglich, wenn sich keine Anrufer im Wartefeld befinden. Bei mehreren Wartefeldzentralen gilt diese Einschränkung nur dann, wenn nur eine Wartefeldzentrale eingeschaltet ist.

   Beim Ausschalten der Wartefeldzentrale wird der Teilnehmer automatisch aus der Wartefeldgruppe kommend ausgeloggt und beim Einschalten automatisch wieder eingeloggt.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für gemeinsame Leitung (Shared Line) einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **Gemeinsame Leitung (Shared Line)** belegten Taste (Wartefeldtaste) legen Sie den über die Taste signalisierten Anrufer ins Wartefeld oder Sie stellen aus dem Wartefeld eine Verbindung mit dem Anrufer her. Das Drücken der Taste hängt vom aktuellen Status ab – angezeigt durch die LED-Signalisierung der Taste.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Am Telefon wird gerade ein Gespräch geführt oder versucht, eine Verbindung aufzubauen.
Rot (blinkt)	Das Telefon wird gerade gerufen und die Visitenkarte des Anrufers ist nicht mit der Schaltleiste verbunden (im Hintergrund). Durch Abnehmen des Hörers und Drücken der Taste stellen Sie das Gespräch ins Wartefeld.
Rot (blinkt doppelt)	Das Telefon wird gerade gerufen und die Visitenkarte des Anrufers ist mit der Schaltleiste verbunden. Durch Abnehmen des Hörers und Drücken der Taste stellen Sie das Gespräch ins Wartefeld.
Grün	Das Gespräch wird im Wartefeld gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist nicht mit der Schaltleiste verbunden (im Hintergrund).
Grün (blinkt doppelt)	Das Gespräch wird im Wartefeld gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist mit der Schaltleiste verbunden.
Gelb	Das Gespräch wird lokal im Telefon gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist nicht mit der Schaltleiste verbunden. Durch zweifaches Drücken der Taste können Sie das Gespräch übernehmen.
Gelb (blinkt doppelt)	Das Gespräch wird lokal im Telefon gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist mit der Schaltleiste verbunden. Durch einmaliges Drücken der Taste können Sie das Gespräch übernehmen.
Gelb (blinkt schnell)	Das Telefon wählt die Rufnummer nach Betätigung der Funktionstaste.
Aus	Es steht kein Ruf an. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf über den hinterlegten Account einleiten. Timeout: Nach Abschluss eines über **Gemeinsame Leitung (Shared Line)** geführten Gespräches ist die Funktionstaste ca. 2 bis 3 Sekunden gesperrt.

Hinweis: Wird ein Anrufer durch Drücken der Taste ins Wartefeld gelegt, leuchtet die LED der Taste im Anschluss gelb. Wird ein Anrufer automatisch

oder von einer anderen Wartefeldzentrale ins Wartefeld gelegt, leuchtet die LED im Anschluss rot.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für gemeinsame Leitung (Shared Line) einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Hinweis: Die Funktion **Gemeinsame Leitung (Shared Line)** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene wird automatisch die andere Ebene mitbelegt.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Gemeinsame Leitung (Shared Line)**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Shared-Line-Art** die Art der Shared Line aus.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Account der gewünschten TK-Anlage aus.
8. Geben Sie im Eingabefeld **MSN/URL** die Rufnummer des Accounts ein:
   - TK-Anlagen-Account: Geben Sie im Eingabefeld **MSN/URL** die interne Rufnummer ein. Mögliche Eingaben:

     max. 40 Stellen

     Ziffern
   - SIP-Account: Geben Sie im Eingabefeld **MSN/URL** die Rufnummer des Accounts ein. Mögliche Eingaben:

     max. 40 Stellen

     Ziffern

   Wichtig: Bei SIP-Trunking-Accounts und ISDN-Anlagen-Anschlüssen (PTP) ist keine Zuordnung von Rufen über die DDI möglich. Geben Sie keinen Wert in das Eingabefeld **MSN/URL** ein. Die Zuordnung erfolgt über den Account.

   ---

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Über das Telefon Funktionstaste für gemeinsame Leitung (Shared Line) einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

   Hinweis: Die Funktion **Gemeinsame Leitung (Shared Line)** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene wird automatisch die andere Ebene mitbelegt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **Gemeinsame Leitung (Shared Line)**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Amtfunktionen/Leitungen > Gemeinsame Leitung (Shared Line)**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Shared-Line-Art** die Art der Shared Line aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.
8. Geben Sie im Eingabefeld **MSN/URL** die Rufnummer des Accounts ein:
   - TK-Anlagen-Account: Geben Sie im Eingabefeld **MSN/URL** die interne Rufnummer ein. Mögliche Eingaben:

     max. 40 Stellen

     Ziffern
   - SIP-Account: Geben Sie im Eingabefeld **MSN/URL** die Rufnummer des Accounts ein. Mögliche Eingaben:

     max. 40 Stellen

     Ziffern

   Wichtig: Bei SIP-Trunking-Accounts und ISDN-Anlagen-Anschlüssen (PTP) ist keine Zuordnung von Rufen über die DDI möglich. Geben Sie keinen Wert in das Eingabefeld **MSN/URL** ein. Die Zuordnung erfolgt über den Account.
9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Wartefeldzentrale ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Wartefeldzentrale ist eingeschaltet.
Aus	Die Wartefeldzentrale ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Wartefeldzentrale**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Konfiguration, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Über das Telefon Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **Wartefeldzentrale**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Amtfunktionen/Leitungen > Wartefeldzentrale**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Wartefeldzentrale aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Zielwahl

Die Funktion Zielwahl ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit internen und externen Rufnummern, aber auch Programmierziffern der TK-Anlage. Die gespeicherten Ziffern können bei Bedarf durch einfachen Tastendruck gewählt werden.

Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten

Zielwahltasten bieten folgende Verwendungsmöglichkeiten:

Wahl einer Rufnummer

Nach dem Drücken einer Zielwahltaste wird die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt. Ist der Hörer dabei aufgelegt, wird die hinterlegte Rufnummer zunächst in die Wahlvorbereitung übernommen.

Während eines Gespräches wird durch Drücken einer Zielwahltaste eine Rückfrage eingeleitet und die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt.

Wahl eines Rufnummernteils

Das Telefon ermöglicht das Belegen der Zielwahltasten mit Rufnummernteilen (z. B. Telefonanbietervorwahl). Diese Rufnummernteile können dann durch Drücken mehrerer Zielwahltasten hintereinander beliebig zusammengesetzt werden. Die für die hinterlegten Rufnummern vergebenen Namen werden nacheinander im Display angezeigt.

Belegungsübersicht

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen die Einsicht in den Belegt- oder Aktivitätszustand dieser Teilnehmer und Gruppen über die zugehörigen LEDs.

Pick-up und Gesprächsübernahme

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen ein Pick-up für diese Teilnehmer und Gruppen. Blinkt die LED der Taste rot, weil die hinterlegte Rufnummer gerufen wird, können Sie durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Ist am Teilnehmer (z. B. an einem Anrufbeantworter) Gesprächsübernahme erlaubt, können Sie das Gespräch auf dieselbe Weise auch dann noch an Ihr Telefon heranholen, wenn es bereits angenommen wurde.

Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Handelt es sich bei der hinterlegten Rufnummer um eine interne Rufnummer und diese wird gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene mit einer internen Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer an der zugehörigen LED den Status des Teilnehmers oder der Gruppe ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

Rot	Am internen Telefon wird gerade ein Gespräch geführt. Durch Drücken der Taste können Sie eine Gesprächsübernahme einleiten.
Rot (blinkt)	Das interne Telefon wird gerade gerufen oder dort wird gerade angeklopft. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
Grün	Das interne Telefon ist als Cheftelefon eingerichtet.
Grün (blinkt)	Vom internen Telefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
Gelb	Das interne Telefon ist nicht erreichbar (Anrufschutz oder Rufumleitung für Teilnehmer ist eingerichtet).
Gelb (blinkt)	Nur bei internem VoIP-Teilnehmer und eingeschalteter Anzeige des Registrierungsstatus: Das Telefon ist nicht an der TK-Anlage registriert.
Aus	Das interne Telefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

Rot	An allen eingeloggten Telefonen werden Gespräche geführt oder es ist kein Telefon in der Gruppe eingeloggt.
Rot (blinkt)	Ein eingeloggtes Telefon wird gerade gerufen oder dort wird gerade angeklopft. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
Gelb	Die Gruppe ist nicht erreichbar (Rufumleitung für Gruppe ist eingerichtet).
Aus	Die Gruppe ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit externer Rufnummer):

Grün (blinkt)	Vom Telefon des externen Teilnehmers wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen (sofern die externe Rufnummer übermittelt wird).

Hinweis: Wenn der für eine Funktionstaste hinterlegte Account gelöscht wurde, kann die Funktion nicht ausgeführt werden. Beim Drücken der Taste öffnet sich ein Dialog, in dem Sie der Taste einen neuen Account zuordnen können. Tippen Sie neben der Account-ID auf **Neuer Account**, wählen Sie im Listenfeld einen neuen Account aus und tippen Sie anschließend auf **Zuordnen**.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Zielwahl einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Zielwahl**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **BLF für SIP-Account** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die Belegtlampenfelder (BLF) für SIP-Account ein.

   ausschalten: Schaltet die Belegtlampenfelder (BLF) für SIP-Account aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Zielrufnummer** eine Rufnummer ein.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Zielwahl einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

---

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Zielwahl**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **BLF für SIP-Account** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die Belegtlampenfelder (BLF) für SIP-Account ein.

   ausschalten: Schaltet die Belegtlampenfelder (BLF) für SIP-Account aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account aus.

8. Wählen Sie im Eingabefeld **Zielrufnummer** eine Rufnummer aus:

   - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Zielrufnummer** eine Rufnummer ein.
   - Auswahl: Tippen Sie auf und wählen Sie eine Rufnummer aus.

9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Automatische Wahl bei Zielwahl ein-/ausschalten

Ist das automatische Abheben bei Zielwahl eingeschaltet, wird beim Drücken einer Zielwahltaste im Ruhezustand automatisch abgehoben (bei Verwendung eines Headsets) bzw. ins Freisprechen geschaltet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatische Wahl bei Zielwahl ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Sprache & Tastatur**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wahl bei Zielwahl**.

☑ Schaltet die automatische Wahl bei Zielwahl ein.

☐ Schaltet die automatische Wahl bei Zielwahl aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Telefon-Tastatureinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wahl bei Zielwahl**.

   ☑ Schaltet die automatische Wahl bei Zielwahl ein.

   ☐ Schaltet die automatische Wahl bei Zielwahl aus.

Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Ist die Anzeige des Registrierungsstatus eingeschaltet, wird über die LEDs der mit internen VoIP-Teilnehmern belegten Zielwahltasten der jeweilige Registrierungsstatus der Teilnehmer signalisiert. Ist der entsprechende VoIP-Teilnehmer nicht an der TK-Anlage registriert, blinkt seine LED gelb.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Display & LED**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Registrierungsstatus VoIP-Teilnehmer**.

- ☑ Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus ein.
- ☐ Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **LED-Einstellungen** das Kontrollkästchen **Registrierungsstatus VoIP-Teilnehmer**.
   - ☑ Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus ein.
   - ☐ Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus aus.

Anrufbeantworter lokal

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Anrufbeantworters einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken, wie Sie die Funktion bedienen und wie Sie – wenn möglich – eine programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

Hinweis: Die Anrufbeantworterfunktion ist nur an einem COMfortel 3200/3500 mit eingesteckter SD-Karte verfügbar.

Themen

- Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten (Seite 298)
- Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen (Seite 299)
- Grundeinstellungen (Seite 300)
- Bereitschaft (Seite 304)
- Rufannahme (Seite 309)
- Mitschnitt (Seite 318)
- Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail (Seite 329)
- E-Mail-Einstellungen (Seite 338)
- E-Mail-Internationalisierung (Seite 345)
- Fernabfrage (Seite 352)
- Ansagen (Seite 362)
- Anrufbeantworterliste (Seite 373)
- Sprachnotizen (Seite 382)

Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten

Voraussetzungen:

– Ausgeschaltete Bereitschaft des Anrufbeantworters

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .

   Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf an.

Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen

Hinweis: Ist das Mithören am Anrufbeantworter eingeschaltet, wird bei Annahme eines Anrufers durch den Anrufbeantworter der Lautsprecher des Telefons zum Mithören eingeschaltet.

Gehen Sie, wenn der Anrufbeantworter den Anruf bereits angenommen hat, wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

   Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Grundeinstellungen

Für die Grundfunktionen des Anrufbeantworters sind bereits Voreinstellungen getroffen, die wie anschließend beschrieben an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden können.

Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Ist die automatische Wiedergabe eingeschaltet, wird die Wiedergabe der neuen Aufzeichnungen automatisch nach dem Öffnen der Anrufbeantworterliste gestartet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.
   - ☑ Schaltet die automatische Wiedergabe ein.
   - ☐ Schaltet die automatische Wiedergabe aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.
   - ☑ Schaltet die automatische Wiedergabe ein.
   - ☐ Schaltet die automatische Wiedergabe aus.

Anrufinformation für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist die Anrufinformation für neue Nachrichten eingeschaltet, wird vor dem Abspielen der Nachricht mitgeteilt, wann der Anruf einging.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.
   - ☑ Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz ein.
   - ☐ Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.
   - ☑ Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz ein.
   - ☐ Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz aus.

Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist der Trennton für neue Nachrichten eingeschaltet, wird beim Abhören von mehreren neuen Nachrichten nach jeder Nachricht ein Ton gespielt. Die einzelnen Nachrichten können so besser auseinandergehalten werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Trennton**.
   - ☑ Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten ein.
   - ☐ Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trennton**.
   - ☑ Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten ein.
   - ☐ Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten aus.

Mithören ein-/ausschalten

Ist das Mithören eingeschaltet, wird bei Annahme eines Anrufers durch den Anrufbeantworter der Lautsprecher des Telefons zum Mithören eingeschaltet. Je nachdem, ob man auch die eigene Ansage des Anrufbeantworters jedes Mal mithören möchte oder nicht, kann eingestellt werden, ob der Lautsprecher des Telefons bereits beim Abspielen der Ansage ein- oder ausgeschaltet ist.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Mithören ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Mithören** eine der folgenden Optionen:

   kein Mithören: Schaltet das Mithören aus.

   Mithören mit Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist bereits beim Abspielen der Ansage eingeschaltet.

   Mithören ohne Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist beim Abspielen der Ansage ausgeschaltet.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Mithören ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Tippen Sie auf **Mithören** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

   kein Mithören: Schaltet das Mithören aus.

   Mithören mit Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist bereits beim Abspielen der Ansage eingeschaltet.

   Mithören ohne Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist beim Abspielen der Ansage ausgeschaltet.

Bereitschaft

Damit der Anrufbeantworter Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet und die SD-Karte eingesteckt sein.

Der Anrufbeantworter kann bei eingeschalteter Bereitschaft und eingeschaltetem Anklopfen auch parallel zu einem laufenden Telefongespräch ein weiteres kommendes Gespräch annehmen und aufzeichnen.

Hinweis: Ist dem Telefon als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage eine Voicemailbox zugewiesen, nimmt die Voicemailbox vorrangig vor dem lokalen Anrufbeantworter alle Rufe entgegen, die über den Systemtelefon-Account hereinkommen. Rufe, die über einen anderen Account hereinkommen, werden vom lokalen Anrufbeantworter entsprechend seiner Konfiguration angenommen.

Bereitschaft ein-/ausschalten

Hinweise:

Auch bei eingeschalteter Bereitschaft werden nur Anrufe von Rufarten angenommen, für die die Rufannahme aktiviert ist.

Sie können die Bereitschaft auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Bereitschaft ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Anrufbeantworter**.

   ☑ Schaltet die Bereitschaft ein.

   ☐ Schaltet die Bereitschaft aus.

   Ist die Bereitschaft aktiviert, erscheint in der Statuszeile das Symbol .

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Bereitschaft ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Bereitschaft eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **AB Bereitschaft**.

   ☑ Schaltet die Bereitschaft ein.

   ☐ Schaltet die Bereitschaft aus.

   Ist die Bereitschaft aktiviert, erscheint in der Statuszeile das Symbol .

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **AB Bereitschaft** belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft des Anrufbeantworters ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Bereitschaft des Anrufbeantworters ist eingeschaltet.
Aus	Die Bereitschaft des Anrufbeantworters ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB Bereitschaft**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **AB Bereitschaft**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB Bereitschaft**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Rufannahme

Die Zeiten und Regeln der Rufannahme können an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden.

Rufannahmezeit einstellen

Die Rufannahmezeit gibt an, nach wie vielen Sekunden der Anrufbeantworter einen Ruf annimmt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rufannahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Rufannahme** im Eingabefeld **Rufannahmezeit (1-99 Sekunden)** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **99**: Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden an.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Rufannahmezeit einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.

2. Tippen Sie auf **Rufannahmezeit (Sekunden)** und geben Sie im Eingabefeld die gewünschte Zeit bis zur Rufannahme ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **99**: Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden an.

3. Tippen Sie auf **OK**.

Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten

Ist die Annahme von Gruppenrufen eingeschaltet, werden auch Rufe für Gruppen, in denen das Telefon Mitglied ist, angenommen.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Rufannahme** das Kontrollkästchen **Gruppenrufe**.
   - ☑ Schaltet die Annahme von Gruppenrufen ein.
   - ☐ Schaltet die Annahme von Gruppenrufen aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gruppenrufe**.

   ☑ Schaltet die Annahme von Gruppenrufen ein.

   ☐ Schaltet die Annahme von Gruppenrufen aus.

Rufannahmeregeln

Die Rufannahme und die Ansagenzuordnung können rufabhängig eingestellt werden.

Nähere Informationen zu Rufannahmeregeln

Abhängig von der Rufart kann die Art der Rufannahme eingestellt werden. Unterschieden wird dabei zwischen folgenden Rufarten.

A **Anonyme Rufe** (Anrufer übermittelt keine Rufnummer)

B **Von Kontakt** (Anrufer übermittelt eine im Telefonbuch enthaltene Rufnummer)

C **Externe Rufe** (Anrufer ist ein externer Teilnehmer)

D **Interne Rufe** (Anrufer ist ein interner Teilnehmer)

E **Türrufe** (Anrufer ist eine beliebige Tür)

F **Beliebige Rufe**

Die hier dargestellte Reihenfolge entspricht der Reihenfolge, in der die Einstellungen berücksichtigt werden. Zutreffende Rufarten, für die keine Rufannahme eingestellt wurde, bleiben bei einem eingehenden Ruf unberücksichtigt. Stattdessen wird die nächste zutreffende Rufart gesucht. Wurde für keine der zutreffenden Rufarten eine Einstellung vorgenommen, werden die Einstellungen der Rufart **Beliebige Rufe** verwendet.

Folgende Rufarten werden grundsätzlich nicht vom Anrufbeantworter angenommen:

- Rückrufe
- InterCom-Rufe
- Weckrufe
- Alarmrufe

Terminrufe, rückfallende gehaltene Teilnehmer oder erfolglose Vermittlungsversuche können von normalen internen Rufen nicht unterschieden werden und werden daher vom Anrufbeantworter angenommen.

Beispiel

Das folgende Beispiel soll die Berücksichtigung der Einstellungen verdeutlichen:

Ausgangssituation

- Es wurden für externe Rufe (Rufart **C**) und interne Rufe (Rufart **D**) sowie für anonyme Rufe (Rufart **A**) unterschiedliche Einstellungen bezüglich Rufannahme und Ansage vorgenommen.
- Die Rufannahmeregeln für Rufe von einem Telefonbuchkontakt (**B**) und Türrufe (**E**) wurden deaktiviert.
- Für beliebige Rufe (**F**) wurde **Ansage und Aufzeichnung** mit der Standardansage eingestellt.
- Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet.

Ruf 1

Eigenschaften Ruf 1:

- Anrufer ist ein externer Teilnehmer, der eine Rufnummer übermittelt.
- Die übermittelte Rufnummer ist als Kontakt im Telefonbuch eingetragen.

Ablauf für Ruf 1:

- Die Rufart **A** trifft aufgrund der vorhandenen Rufnummernübermittlung nicht zu.
- Für die erste zutreffende Rufart **B** ist keine Rufannahmeregel aktiviert.
- Die für die nächste zutreffende Rufart **C** vorhandene Einstellung wird verwendet.

Ruf 2

Eigenschaften Ruf 2:

- Anrufer ist eine Tür.

Ablauf für Ruf 2:

- Die Rufarten **A** bis **D** werden bei Türrufen nicht berücksichtigt.
- Die Rufannahmeregel für die Rufart **E** ist deaktiviert.
- Die für beliebige Rufe **F** vorhandene Einstellung wird verwendet, in diesem Fall also die Einstellung **Ansage und Aufzeichnung** mit der Standardansage.

Rufannahmeregeln einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rufannahmeregeln einrichten

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Aktivieren Sie unter **Rufannahmeregeln** ggf. das Kontrollkästchen der Rufart, für die Sie die Rufannahme einstellen möchten.

   Die Listenfelder **Rufannahme** und **Ansage** werden eingeblendet.
3. Gehen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben vor.
   - Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Öffnen Sie das Listenfeld **Rufannahme** und wählen Sie eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

     Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

     nur Ansage: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

     keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter angenommen.
   - Nur **Von Kontakt**: Die Rufannahme für Kontakte kann nur aus der Kontakt-/Telefonbuchliste des Telefons heraus eingestellt werden.
4. Wählen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben in der Ansagenliste die gewünschte Ansage.
   - Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Öffnen Sie das Listenfeld **Ansage** und wählen Sie die gewünschte Ansage.
   - Nur **Von Kontakt**: Die Ansage für Kontakte kann nur aus der Kontakt-/Telefonbuchliste des Telefons heraus gewählt werden.
5. Aktivieren Sie abhängig von der Rufart ggf. die oben eingestellte Rufannahmeregel.

☑ Aktiviert die Rufannahmeregel für die betreffende Rufart.

☐ Deaktiviert die Rufannahmeregel für die betreffende Rufart.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Rufannahmeregeln einrichten

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme > Rufannahmeregeln**.
2. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen der Rufart, für die Sie die Rufannahme einstellen möchten.

   Die Listenfelder **Rufannahme** und **Ansage** werden eingeblendet.
3. Gehen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben vor.
   - Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Tippen Sie auf **Rufannahme** und wählen Sie eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

     Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

     nur Ansage: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

     keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter angenommen.
   - Nur **Von Kontakt**: Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**, öffnen Sie den gewünschten Kontakt, drücken Sie die **Menütaste** und wählen Sie unter **Optionen > Kontaktspezifische Einstellungen > Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

nur Ansage: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter angenommen.

Mit der **Zurücktaste** kehren Sie zu den **Einstellungen für Rufannahmeregeln** zurück.

4. Wählen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben in der Ansagenliste die gewünschte Ansage.
   - Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Tippen Sie auf **Ansage** und wählen Sie die gewünschte Ansage.
   - Nur **Von Kontakt**: Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**, öffnen Sie den gewünschten Kontakt, drücken Sie die **Menütaste** und wählen Sie unter **Optionen > Kontaktspezifische Einstellungen > Ansage** die gewünschte Ansage.

     Mit der **Zurücktaste** kehren Sie zu den **Einstellungen für Rufannahmeregeln** zurück.

   Der Ansagenname mit Erstellungsdatum und -uhrzeit wird angezeigt.
5. Aktivieren Sie abhängig von der Rufart ggf. die oben eingestellte Rufannahmeregel.
   - ☑ Aktiviert die Rufannahmeregel für die betreffende Rufart.
   - ☐ Deaktiviert die Rufannahmeregel für die betreffende Rufart.

Maximale Aufnahmezeit einstellen

Die maximale Aufnahmezeit gibt an, nach wie vielen Minuten der Anrufbeantworter eine Aufzeichnung von sich aus beendet (sofern der Anrufer nicht auflegt).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager maximale Aufnahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Geben Sie unter **Aufnahmezeiten** im Eingabefeld **Aufnahmezeit (1...99, 99 -> unbegrenzte Minuten)** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).

   99: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon maximale Aufnahmezeit einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Tippen Sie auf **Aufnahmezeit (Minuten)** und geben Sie im Eingabefeld die gewünschte Zeit bis zur Rufannahme ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).

   99: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).
3. Tippen Sie auf **OK**.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Die maximale Aufnahmezeit für Türrufe gibt an, nach wie vielen Minuten der Anrufbeantworter die Aufzeichnung eines Türrufes von sich aus beendet.

Beachten Sie, dass die Aufzeichnung von der Tür nicht aktiv beendet werden kann und somit jede Aufzeichnung eines Türgespräches so lange andauert, wie Sie hier festlegen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Geben Sie unter **Aufnahmezeiten** im Eingabefeld **Aufnahmezeit für Türrufe (1...99 Minuten)** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).

   99: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Tippen Sie auf **Aufnahmezeit für Türrufe (Minuten)** und geben Sie im Eingabefeld die gewünschte Zeit bis zur Rufannahme ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).

   99: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).
3. Tippen Sie auf **OK**.

Mitschnitt

Die Funktion Mitschnitt ermöglicht die Aufzeichnung von Gesprächen z. B. zur späteren Auswertung. Neben dem automatischen Mitschnitt aller Gespräche ist eine manuell gesteuerte Aufzeichnung von Gesprächen möglich. Diese funktioniert unabhängig vom automatischen Mitschnitt. Die Gespräche können damit auch stückweise mitgeschnitten werden.

Mitschnitte können aus der Anrufbeantworterliste heraus wiedergegeben werden.

Hinweis: Um Mitschnitte durchzuführen, muss die SD-Karte eingesteckt sein.

Mitschnitt eines Gespräches durchführen

Ist der automatische Mitschnitt eingeschaltet, wird jedes Gespräch, das Sie führen, automatisch mitgeschnitten.

Hinweis: Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes). Aus Datenschutzgründen sollte der Gesprächspartner durch eine Ansage auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam gemacht werden.

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

Um den Mitschnitt während eines Gespräches zu starten bzw. zu beenden, drücken Sie eine für das Einleiten von Mitschnitten eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf , um den Mitschnitt zu starten.

   Das Gespräch wird aufgezeichnet.

2. Tippen Sie auf , um den Mitschnitt zu beenden.

Hinweise:

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Der Mitschnitt wird beendet, sobald eine Rückfrage eingeleitet wird.

Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches schalten Sie den Mitschnitt ein und durch ein erneutes Drücken der Taste wieder aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot (blinkt)	Das aktuelle Gespräch wird mitgeschnitten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB Mitschnitt**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **AB Mitschnitt**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB Mitschnitt**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

7. Tippen Sie auf **Beenden**.

Automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Ist der automatische Mitschnitt eingeschaltet, wird jedes Gespräch (kommend und gehend) komplett aufgezeichnet.

Hinweise:

Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar

(Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes). Aus Datenschutzgründen sollte der Gesprächspartner durch eine Ansage auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam gemacht werden.

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Der automatische Mitschnitt wird beendet, sobald eine Rückfrage eingeleitet wird.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Mitschnitt** das Kontrollkästchen **Automatischer Mitschnitt**.
   - ☑ Schaltet den automatischen Mitschnitt ein.
   - ☐ Schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatischen Mitschnitt eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > Mitschnitt**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatischer Mitschnitt**.
   - ☑ Schaltet den automatischen Mitschnitt ein.
   - ☐ Schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den automatischen Mitschnitt ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Rot	Der automatische Mitschnitt ist eingeschaltet.
Aus	Der automatische Mitschnitt ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB Mitschnitt autom.**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   ausschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

   umschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt abhängig vom Zustand ein oder aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

   einschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt ein.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **AB Mitschnitt autom.**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB Mitschnitt autom.**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Ansage für Mitschnitt ein-/ausschalten

Um den Gesprächspartner auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam zu machen, sollte eine Ansage vor Mitschnitt eingeschaltet werden.

Hinweis: Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes).

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Ansage für Mitschnitt ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Mitschnitt** das Kontrollkästchen **Ansage vor Mitschnitt**.
   - ☑ Schaltet die Ansage vor Mitschnitt ein.
   - ☐ Schaltet die Ansage vor Mitschnitt aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Ansage für Mitschnitt ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatischen Mitschnitt eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > Mitschnitt**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ansage vor Mitschnitt**.
   - ☑ Schaltet die Ansage vor Mitschnitt ein.
   - ☐ Schaltet die Ansage vor Mitschnitt aus.

Ansage für Mitschnitt auswählen

Als Hinweis auf den Mitschnitt des Gespräches können eigene Ansagen aufgesprochen oder hochgeladen, auf der SD-Karte gespeichert und anschließend ausgewählt werden.

Das Auswählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Ansage für Mitschnitt auswählen

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Auf der SD-Karte gespeicherte Ansagen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Wählen Sie unter **Einstellungen für Mitschnitt** im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Ansage für Mitschnitt auswählen

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Auf der SD-Karte gespeicherte Ansagen

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > Mitschnitt**.
2. Tippen Sie auf **Ansage** und wählen Sie im Listenfeld die gewünschte Ansage.

Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

Die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ermöglicht eine Benachrichtigung durch den Anrufbeantworter an die im Telefon eingerichtete E-Mail-Adresse, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Außerdem kann die Nachricht als Audiodatei (*.wav) weitergeleitet werden.

Hinweis: Unter **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung** können Sie die Sprache der E-Mails einstellen und eine benutzerdefinierte Sprachvorlage für E-Mails an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten

Ist die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail eingeschaltet, werden neue Nachrichten per E-Mail an die im Telefon eingerichtete E-Mail-Adresse weitergeleitet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Im Telefon eingerichtete Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** das Kontrollkästchen **E-Mail-Weiterleitung**.
   - ☑ Schaltet die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein.
   - ☐ Schaltet die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Im Telefon eingerichtete Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

Um die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail-Weiterleitung**.
   - ☑ Schaltet die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein.
   - ☐ Schaltet die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail aus.

Versenden von E-Mail im HTML-Format ein-/ausschalten

Ist das Versenden von E-Mail im HTML-Format eingeschaltet, werden die E-Mails im Dateiformat *.html formatiert und versendet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Versenden von E-Mail im HTML-Format ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** das Kontrollkästchen **E-Mail im HTML-Format versenden**.
   - ☑ Schaltet das Versenden von E-Mail im HTML-Format ein.
   - ☐ Schaltet das Versenden von E-Mail im HTML-Format aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Versenden von E-Mail im HTML-Format ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail im HTML-Format versenden**.
   - ☑ Schaltet das Versenden von E-Mail im HTML-Format ein.
   - ☐ Schaltet das Versenden von E-Mail im HTML-Format aus.

Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten

Ist das Anfügen von Nachrichten als Dateianhang eingeschaltet, werden neue Nachrichten als Audiodatei (*.wav) an die E-Mail-Benachrichtigung angehängt und versendet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** das Kontrollkästchen **Nachricht als Dateianhang anfügen**.
   - ☑ Schaltet das Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein.
   - ☐ Schaltet das Anfügen von Nachrichten als Dateianhang aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nachricht als Dateianhang anfügen**.
   - ☑ Schaltet das Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein.
   - ☐ Schaltet das Anfügen von Nachrichten als Dateianhang aus.

Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten

Ist das Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen eingeschaltet und die Nachrichten wurden erfolgreich versendet, werden die Nachrichten als gelesen markiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** das Kontrollkästchen **Gesendete Nachrichten als gelesen markieren**.
   - ☑ Schaltet das Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein.
   - ☐ Schaltet das Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gesendete Nachrichten als gelesen markieren**.
   - ☑ Schaltet das Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein.
   - ☐ Schaltet das Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen aus.

Adresse des E-Mail-Empfängers eingeben

Die Nachrichten werden an die an die im Telefon eingerichtete E-Mail-Adresse weitergeleitet.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Adresse des E-Mail-Empfängers eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** im Eingabefeld **E-Mail-Empfänger** die E-Mail-Adresse ein. Mögliche Eingaben:

   E-Mail-Adresse (Beispiel: info@auerswald.de)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Adresse des E-Mail-Empfängers eingeben

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Tippen Sie auf **E-Mail-Empfänger** und geben Sie im Eingabefeld die E-Mail-Adresse ein. Mögliche Eingaben:

   E-Mail-Adresse (Beispiel: info@auerswald.de)
3. Tippen Sie auf **OK**.

Test-E-Mail versenden

Nach der Einrichtung der Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail können Sie eine Test-E-Mail versenden.

Das Versenden kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Im Telefon eingerichtete Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Tippen Sie auf **Test-E-Mail versenden**.

   Die Test-E-Mail wird versendet.

Funktionstaste für Weiterleitung per E-Mail einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **AB E-Mail** belegten Taste schalten Sie die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Grün	Die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ist eingeschaltet.
Aus	Die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Weiterleitung per E-Mail einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB E-Mail**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Weiterleitung per E-Mail abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Weiterleitung per E-Mail ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Weiterleitung per E-Mail aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Im Telefon eingerichtete Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

Über das Telefon Funktionstaste für Weiterleitung per E-Mail einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **AB E-Mail**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB E-Mail**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Weiterleitung per E-Mail abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Weiterleitung per E-Mail ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Weiterleitung per E-Mail aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Im Telefon eingerichtete Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

E-Mail-Einstellungen

Die Einstellungen für das E-Mail-Konto des Anrufbeantworters werden unabhängig von den Einstellungen für andere E-Mail-Konten vorgenommen.

Hinweis: Die erforderlichen Informationen für die Kontoeinstellungen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Systemadministrator.

Adresse des E-Mail-Absenders eingeben

Die im Telefon eingerichtete Adresse des E-Mail-Absenders wird beim Empfänger der E-Mail angezeigt.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Adresse des E-Mail-Absenders eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Postausgangsserver** im Eingabefeld **Absender** die E-Mail-Adresse ein. Mögliche Eingaben:

   E-Mail-Adresse (Beispiel: info@auerswald.de)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Adresse des E-Mail-Absenders eingeben

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.
2. Tippen Sie auf **Absender** und geben Sie im Eingabefeld die E-Mail-Adresse ein. Mögliche Eingaben:

E-Mail-Adresse (Beispiel: info@auerswald.de)

3. Tippen Sie auf **OK**.

IP-Adresse des Postausgangsservers einstellen

Weitergeleitete Nachrichten werden über den Postausgangsserver (SMTP-Server) verschickt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Adresse des Postausgangsservers einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Postausgangsserver** im Eingabefeld **Adresse** die IP-Adresse des Postausgangsservers ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon IP-Adresse des Postausgangsservers einstellen

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.
2. Tippen Sie unter **Postausgangsserver** auf **Adresse** und geben Sie im Eingabefeld die IP-Adresse des Postausgangsservers ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)
3. Tippen Sie auf **OK**.

Port des Postausgangsservers einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Port des Postausgangsservers einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Postausgangsserver** im Eingabefeld **Port** die Portnummer des Postausgangsservers ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **65535** (Beispiel Standard-SMTP-Port: 25)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Port des Postausgangsservers einstellen

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.
2. Tippen Sie unter **Postausgangsserver** auf **Port** und geben Sie im Eingabefeld die Portnummer des Postausgangsservers ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **65535** (Beispiel Standard-SMTP-Port: 25)
3. Tippen Sie auf **OK**.

Art der Authentifizierung einstellen

Sie können die vom E-Mail-Server geforderte Art der Authentifizierung im Telefon einstellen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Art der Authentifizierung einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Wählen Sie unter **Authentifizierung** im Listenfeld **Art der Authentifizierung** eine der folgenden Optionen:

   Keine Authentifizierung: Es erfolgt keine Authentifizierung.

   Benutzername/Passwort: Die Authentifizierung erfolgt über Benutzername und Passwort.

   MD5 Challenge-Response: Die Authentifizierung erfolgt über MD5 Challenge-Response. Das Passwort wird dabei nicht im Klartext übertragen.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Art der Authentifizierung einstellen

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.
2. Tippen Sie unter **Authentifizierung** auf **Art der Authentifizierung** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

   Keine Authentifizierung: Es erfolgt keine Authentifizierung.

   Benutzername/Passwort: Die Authentifizierung erfolgt über Benutzername und Passwort.

   MD5 Challenge-Response: Die Authentifizierung erfolgt über MD5 Challenge-Response. Das Passwort wird dabei nicht im Klartext übertragen.

Benutzernamen für Postausgangsserver eingeben

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Benutzernamen für Postausgangsserver eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Authentifizierung** im Eingabefeld **Benutzername** den Benutzernamen ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Benutzernamen für Postausgangsserver eingeben

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.
2. Tippen Sie unter **Authentifizierung** auf **Benutzername** und geben Sie im Eingabefeld den Benutzernamen ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
3. Tippen Sie auf **OK**.

Passwort für Postausgangsserver eingeben

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Passwort für Postausgangsserver eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Authentifizierung** im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein. Mögliche Eingaben:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Passwort für Postausgangsserver eingeben

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.
2. Tippen Sie unter **Authentifizierung** auf **Passwort** und geben Sie im Eingabefeld das Passwort ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
3. Tippen Sie auf **OK**.

Verschlüsselung ein-/ausschalten

Ist die Verschlüsselung eingeschaltet, werden die Nachrichten über Transport Layer Security (TLS) verschlüsselt an den E-Mail-Server übertragen.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Verschlüsselung ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Wählen Sie unter **Authentifizierung** im Listenfeld **Verschlüsselung** eine der folgenden Optionen.

Keine Verschlüsselung: Schaltet die Verschlüsselung aus.

Verschlüsselung (SSL) nach STARTTLS: Schaltet die Verschlüsselung nach STARTTLS ein.

Verschlüsselung (SSL) sofort: Schaltet die Verschlüsselung sofort ein.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Verschlüsselung ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendung auswählen > Einstellungen > E-Mail**.
2. Wählen Sie unter **Verschlüsselung** eine der folgenden Optionen.

   Keine Verschlüsselung: Schaltet die Verschlüsselung aus.

   Verschlüsselung (SSL) nach STARTTLS: Schaltet die Verschlüsselung nach STARTTLS ein.

   Verschlüsselung (SSL) sofort: Schaltet die Verschlüsselung sofort ein.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

E-Mail-Internationalisierung

Über die E-Mail-Internationalisierung können Sie die Sprache der vom Anrufbeantworter versendeten E-Mails einstellen und eine benutzerdefinierte Sprachvorlage für E-Mails an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Hinweis: Unter **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung** können Sie Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail einstellen.

Sprachvorlagen

Für die vom Anrufbeantworter versendeten E-Mails stehen drei Sprachvorlagen zur Verfügung. Die Sprachvorlagen enthalten verschiedene Textbausteine, die für die Erstellung der E-Mails verwendet werden. Die Sprachvorlagen liegen im Dateiformat *.xml vor.

Sprachvorlage deutsch

Die Sprachvorlage deutsch enthält die folgenden Textbausteine:

- **Allgemein**: Allgemeine Textbausteine
- **Datum und Uhrzeit**: Textbausteine mit Variablen für Datum und Uhrzeit
- **Mailbox: Neue Nachricht**: Textbausteine für Informationen zu einer neuen Nachricht
- **Test-E-Mail**: Textbausteine für die Erstellung einer Test-E-Mail

Die Sprachvorlage deutsch kann nicht vom Benutzer konfiguriert werden.

Sprachvorlage englisch

Die Sprachvorlage englisch enthält die folgenden Textbausteine:

- **Common**: Allgemeine Textbausteine
- **Date and Time**: Textbausteine mit Variablen für Datum und Uhrzeit
- **Mailbox: New Message**: Textbausteine für Informationen zu einer neuen Nachricht
- **Test e-mail**: Textbausteine für die Erstellung einer Test-E-Mail

Die Sprachvorlage englisch kann nicht vom Benutzer konfiguriert werden.

Sprachvorlage benutzerdefiniert

Die benutzerdefinierte Sprachvorlage wird in der eingestellten Sprache des Konfigurationsmanagers (deutsch oder englisch) automatisch erstellt.

Die benutzerdefinierte Sprachvorlage enthält die oben beschriebenen Textbausteine in der jeweiligen Sprache und kann vom Benutzer konfiguriert werden.

Sprachvorlage lesen

Sie können die Sprachvorlagen deutsch und englisch lesen, aber nicht konfigurieren.

Das Lesen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung**.
2. Wählen Sie unter **Sprachvorlagenverwaltung** in der Zeile der gewünschten Sprachvorlage im Listenfeld **Auswahl** eine der folgenden Optionen:

   Common/**Allgemein**: Allgemeine Textbausteine

   Date and Time/**Datum und Uhrzeit**: Textbausteine mit Variablen für Datum und Uhrzeit

   Mailbox: New Message/**Mailbox: Neue Nachricht**: Textbausteine für Informationen zu einer neuen Nachricht

   Test e-mail/**Test-E-Mail**: Textbausteine für die Erstellung einer Test-E-Mail
3. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten Sprachvorlage auf **Lesen**.

   Der gewählte Textbaustein wird geöffnet.

Sprachvorlage konfigurieren

Sie können die benutzerdefinierte Sprachvorlage konfigurieren und die Textbausteine an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Das Konfigurieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung**.

2. Wählen Sie unter **Sprachvorlagenverwaltung** in der Zeile der benutzerdefinierten Sprachvorlage im Listenfeld **Auswahl** eine der folgenden Optionen:

   General/**Allgemein**: Allgemeine Textbausteine

   Date and time/**Datum und Uhrzeit**: Textbausteine mit Variablen für Datum und Uhrzeit

   Datum:
   - Tag: *DD*
   - Monat: *MM*
   - Jahr: *YYYY*

   Uhrzeit:
   - Stunde (24-Stunden-Format): *hh24*
   - Stunde (12-Stunden-Format): *hh12*
   - Minute: *mm*
   - Sekunde: *ss*
   - am/pm (nur englische Sprachvorlage): *ampm*

   Mailbox: New message/**Mailbox: Neue Nachricht**: Textbausteine für Informationen zu einer neuen Nachricht

   Test e-mail/**Test-E-Mail**: Textbausteine für die Erstellung einer Test-E-Mail

3. Klicken Sie in der Zeile der benutzerdefinierten Sprachvorlage auf **Konfigurieren**.

   Der gewählte Textbaustein wird geöffnet.

4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

   Hinweis: In der linken Spalte des Dialogs werden die bei der Erstellung der Sprachvorlage verwendeten Textbausteine angezeigt. In der rechten Spalte können Sie Ihre Änderungen vornehmen.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Sprachvorlage importieren

Sie können eine Sprachvorlage importieren, z. B. um eine zentral konfigurierte, einheitliche Sprachvorlage in verschiedenen Telefonen zu verwenden.

Das Importieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Hinweise:

Beim Importieren einer Sprachvorlage wird die benutzerdefinierte Sprachvorlage im Telefon überschrieben.

Die Dateistruktur der importierten Sprachvorlage muss mit der Dateistruktur der benutzerdefinierten Sprachvorlage übereinstimmen. Exportieren Sie dazu die benutzerdefinierte Sprachvorlage auf Ihren PC. Bearbeiten Sie die Textfelder in der Sprachvorlage, ohne die Struktur der *.xml-Datei zu verändern. Nachdem Sie die Sprachvorlage importiert haben, werden Ihre Änderungen in der benutzerdefinierte Sprachvorlage angezeigt.

Voraussetzungen:

– Auf einem Datenträger (PC) gespeicherte Sprachvorlage (*.xml)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung**.
2. Klicken Sie unter **Sprachvorlage importieren** auf **Suchen**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprachvorlage (*.xml) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

   Die Datei wird im Eingabefeld angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Die Sprachvorlage wird importiert und als benutzerdefinierte Sprachvorlage unter **Sprachvorlagenverwaltung** angezeigt.

Sprachvorlage exportieren

Sie können die benutzerdefinierte Sprachvorlage exportieren, z. B. um die Sprachvorlage zentral zu konfigurieren und anschließend in verschiedene Telefone zu importieren.

Das Exportieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung**.
2. Klicken Sie unter **Spachvorlagenverwaltung** auf den Namen der benutzerdefinierte Sprachvorlage.
3. Klicken Sie auf **Export**.

   Die benutzerdefinierte Sprachvorlage wird exportiert.

Sprache einstellen

Über die Auswahl der Sprachvorlage stellen Sie die Sprache für die vom Anrufbeantworter versendeten E-Mails ein.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Sprache einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung**.
2. Wählen Sie unter **Spracheinstellungen** im Listenfeld **Sprachvorlage** eine der folgenden Optionen:

   englisch: Die englische Sprachvorlage wird verwendet.

   deutsch: Die deutsche Sprachvorlage wird verwendet.

   benutzerdefiniert: Die benutzerdefinierte Sprachvorlage wird verwendet.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Sprache einstellen

Voraussetzungen:

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.
2. Tippen Sie auf **Sprache** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

   englisch: Die englische Sprachvorlage wird verwendet.

   deutsch: Die deutsche Sprachvorlage wird verwendet.

   benutzerdefiniert: Die benutzerdefinierte Sprachvorlage wird verwendet.

Logo importieren

Sie können ein eigenes Logo importieren. Das Logo wird in den vom Anrufbeantworter versendeten E-Mails verwendet.

Das Importieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Hinweise:

Das Logo muss im Dateiformat *.jpg vorliegen und sollte eine Größe von 160 x 60 Pixel (Breite x Höhe) haben.

Die Datei darf max. 50 kB groß sein. Der Speicherplatz für alle Logos ist auf 500 kB begrenzt.

Wenn Sie kein eigenes Logo hochladen, wird das mitgelieferte Auerswald-Logo verwendet.

Voraussetzungen:

– Auf einem Datenträger (PC) gespeichertes Logo (*.jpg)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung**.
2. Klicken Sie unter **Logo importieren** auf **Suchen**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.

3. Wählen Sie die Datei mit dem gewünschten Logo (*.jpg) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

   Die Datei wird im Eingabefeld angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Das Logo wird importiert und unter **Logo** angezeigt.

Hinweis: Um ein importiertes Logo zu löschen, klicken Sie unter **Logo löschen** auf **Löschen**.

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, den Anrufbeantworter von einem anderen internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Varianten der Fernabfrage

Der Anrufbeantworter unterstützt zwei verschiedene Varianten der Fernabfrage:

Fernabfrage

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf immer nach der eingestellten Rufannahmezeit an.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie während der Ansage und der darauf folgenden 10 Sekunden die Fernabfrage einleiten (durch Eingabe von * Fernabfrage-PIN #).

Fernabfrage mit Schnellabfrage

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf sofort an, wenn die Schnellabfragerufnummer übermittelt wird und neue Nachrichten vorliegen. Liegen dagegen keine neuen Nachrichten vor, verlängert sich die Zeit bis zur Rufannahme um zehn Sekunden (ca. 2 Ruftöne) gegenüber der eingestellten Rufannahmezeit.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie sofort mit der Fernabfrage beginnen. Die Eingabe der Fernabfrage-PIN ist nicht erforderlich.

Hinweise:

Bei eingeschalteter Schnellabfrage variiert die Rufannahmezeit nur bei korrekt übermittelter Schnellabfragerufnummer. Bei allen anderen Anrufern nimmt der Anrufbeantworter den Ruf nach der eingestellten Rufannahmezeit an (unabhängig davon, ob neue Nachrichten vorliegen oder nicht).

Wenn Sie Einstellungen an Ihrer TK-Anlage oder Ihrem Telefon vorgenommen haben, die ein verzögertes Rufen des Telefons bewirken (z. B. Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer), ist die Schnellabfrage nicht sinnvoll nutzbar.

Fernabfrage einrichten

Die Fernabfrage wird wie anschließend beschrieben eingerichtet:

- Schalten Sie die Fernabfrage ein.
- Geben Sie eine Fernabfrage-PIN ein.
- Möchten Sie zur Vereinfachung der Fernabfrage auf die Eingabe der Fernabfrage-PIN verzichten und stattdessen Ihre Rufnummer übermitteln, richten Sie die Fernabfrage mit Schnellabfrage ein. Geben Sie dazu eine oder zwei Schnellabfragerufnummern ein.
- Möchten Sie, dass der Anrufbeantworter Sie unterwegs benachrichtigt, sobald neue Nachrichten vorliegen, richten Sie die Nachrichtenweiterleitung ein und schalten Sie sie bei Bedarf ein.

Fernabfrage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Fernabfrage ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Fernabfrage** das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.
   - ☑ Schaltet die Fernabfrage ein.
   - ☐ Schaltet die Fernabfrage aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Fernabfrage ein-/ausschalten

Um die Fernabfrage ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Fernabfrage eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.
   - ☑ Schaltet die Fernabfrage ein.
   - ☐ Schaltet die Fernabfrage aus.

PIN für Fernabfrage eingeben

Um die Fernabfrage nutzen zu können, müssen Sie eine PIN eingeben. Sie können die PIN jederzeit ändern.

> **Wichtig:** Bei Betrieb als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage wird die Fernabfrage-PIN von der TK-Anlage vorgegeben. Die Fernabfrage-PIN entspricht der in der TK-Anlage eingegebenen Benutzer-PIN.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager PIN für Fernabfrage eingeben

Voraussetzungen:

– Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Eingeschaltete Fernabfrage

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Fernabfrage-PIN** die PIN ein. Mögliche Eingaben:

6 Stellen

Ziffern und Zeichen #

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon PIN für Fernabfrage eingeben

Voraussetzungen:

– Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– Fernabfrage erlaubt

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.

   Die Einstellmöglichkeiten für Fernabfrage werden eingeblendet.
3. Tippen Sie auf **Fernabfrage-PIN** und geben Sie im Eingabefeld die PIN ein. Mögliche Eingaben:

   6 Stellen

   Ziffern und Zeichen #
4. Tippen Sie auf **OK**.

Schnellabfragerufnummern eingeben

Für die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage können bis zu zwei Schnellabfragerufnummern eingetragen werden. Der Anrufer, der bei einem Anruf diese Schnellabfragerufnummer überträgt, kann bei eingestellter Schnellabfrage sämtliche auf dem Anrufbeantworter gespeicherten Aufzeichnungen abfragen, ohne die Fernabfrage-PIN eingeben zu müssen.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Schnellabfragerufnummern eingeben

Voraussetzungen:

– Eingeschaltete Fernabfrage

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Schnellabfragerufnummer 1** die Schnellabfragerufnummer 1 ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).
3. Wählen Sie im Listenfeld **Account Schnellabfragerufnummer 1** den gewünschten Account.
4. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 4 für die Eingabe der Schnellabfragenummer 2.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Schnellabfragerufnummern eingeben

Voraussetzungen:

– Eingeschaltete Fernabfrage

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Tippen Sie auf **Schnellabfragerufnummer 1** und geben Sie im Eingabefeld die Schnellabfragerufnummer 1 ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

3. Tippen Sie auf **OK**.
4. Tippen Sie auf **Account Schnellabfragerufnummer 1** und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Account.
5. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 4 für die Eingabe der Schnellabfragenummer 2.

Fernabfrage durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- An einem externen Telefon per Zeichenfolge
- An einem internen Telefon per Zeichenfolge

Voraussetzungen:

– Eingerichtete Fernabfrage

– DTMF-Wahl-Unterstützung des internen bzw. externen Telefons

– Kenntnis der Fernabfrage-PIN

– Bei ausgeschalteter Bereitschaft des Anrufbeantworters: eingerichtete Schnellabfrage und Übermittlung einer vorab eingetragenen Schnellabfragerufnummer durch das anrufende Telefon

1. Rufen Sie das Telefon an.

   Nach der eingestellten Rufannahmezeit nimmt der Anrufbeantworter den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

Hinweis: Bei eingerichteter Schnellabfrage hören Sie außerdem sofort die Ansage für Fernabfrage (REMOTE.WAV) und können mit der Fernabfrage beginnen (ohne PIN-Eingabe).

2. Leiten Sie die Fernabfrage während der Ansage durch Eingabe der folgenden DTMF-Ziffern ein: *** Fernabfrage-PIN #**

   Hinweis: Haben Sie sich bei der Eingabe der Fernabfrage-PIN verwählt, können Sie diese durch erneute Eingabe ohne * (Stern) erneut starten.

   Sie hören die Ansage für die Fernabfrage (REMOTE.WAV).

3. Führen Sie die Fernabfrage mit den im Anschluss aufgeführten Ziffern durch.

   0: Öffnet das Hilfemenü.

   1: Öffnet das Hauptmenü.

   2: Gibt neue Nachrichten wieder.

   3: Gibt alle Nachrichten wieder.

   4: Springt zurück zur vorherigen Aufzeichnung.

   5: Wiederholt die momentan gehörte Aufzeichnung.

   6: Springt zur nächsten Aufzeichnung.

   7: Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.

   8: Beendet die Wiedergabe.

   *** 10**: Schaltet den Anrufbeantworter aus.

   *** 11**: Schaltet den Anrufbeantworter ein.

   *** 70**: Löscht alle Aufzeichnungen.

   *** 99**: Zeichnet eine Sprachnotiz auf. Legen Sie zum Speichern im Anschluss den Hörer auf oder drücken Sie **#**. Zum Abbrechen drücken Sie *****.

   Auflegen: Beendet die Fernabfrage.

Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **AB Fernabfrage** belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage des Anrufbeantworters ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Fernabfrage des Anrufbeantworters ist eingeschaltet.
Aus	Die Fernabfrage des Anrufbeantworters ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Fernabfrage einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB Fernabfrage**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Fernabfrage einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **AB Fernabfrage**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB Fernabfrage**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Ansagen

Zusätzlich zu den Standardansagen ermöglicht der Anrufbeantworter die Verwaltung von 25 individuellen Ansagen.

Vorhandene Ansagedateien (*.wav) können über den Konfigurationsmanager zur SD-Karte übertragen oder neue Ansagen per Telefon aufgesprochen werden.

Die Ansagen können sowohl verschiedenen Rufarten als auch verschiedenen Anrufern zugeordnet werden.

Sprache der Standardansage umstellen

Die Sprache der Standardansage kann von Deutsch auf eine andere Sprache umgestellt werden, und umgekehrt. Im Auslieferzustand sind Sprachdateien für Deutsch und Englisch vorinstalliert, es können jedoch zusätzliche Sprachdateien (*.fs) hochgeladen werden.

Das Umstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Sprache der Standardansage umstellen

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Ansagen**.
2. Wählen Sie unter **Spracheinstellungen** im Listenfeld **Sprache** die gewünschte Sprachdatei.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Sprache der Standardansage umstellen

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Tippen Sie auf **Standardsprache** und wählen Sie im Listenfeld die gewünschte Sprachdatei.

Sprachdateien hochladen

Die Standardansagen des Anrufbeantworters sowie die Sprachführung der Fernabfrage sind in Sprachdateien (*.fs) enthalten (für deutsche Ansagen deutsch.fs).

Es können bis zu vier Sprachdateien gleichzeitig gespeichert und verwendet werden. So können für den Anrufbeantworter unterschiedliche Sprachen verwendet werden.

Das Hochladen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– Auf einem Datenträger (PC) gespeicherte Sprachdatei (*.fs)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Ansagen**.
2. Klicken Sie unter **Spracheinstellungen** auf **Suchen**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprachdatei (*.fs) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

   Die Datei wird im Eingabefeld angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Die Sprachdatei wird importiert und in der Liste angezeigt.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Ansage hochladen

Auf der Festplatte gespeicherte Ansagedateien (*.wav) können zur Verwendung als Ansage hochgeladen werden.

Das Hochladen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Auf der Festplatte gespeicherte Ansagedatei (*.wav)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Ansagen**.
2. Klicken Sie unter **Ansagen** im Listenfeld auf die gewünschte freie Ansage.

   Die Schaltflächen **Suchen** und **Speichern** werden eingeblendet.
3. Öffnen Sie das Verzeichnis, in dem die Ansage gespeichert wurde, und wählen Sie die Ansage aus.
4. Klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

   Die gewählte Ansage wird in der Liste der Ansagen eingeblendet.

Weitere Schritte:

–Ändern Sie ggf. den Namen der Ansage.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Ansagenamen ändern

Um die Auswahl der Ansagen zu erleichtern, können Sie die Ansagenamen, die vom Konfigurationsmanager automatisch vergeben bzw. bei der Aufzeichnung der Ansagen eingegeben wurden, individuell ändern.

Das Ändern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Ansagenamen ändern

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Ansagen**.
2. Klicken Sie unter **Ansagen** in der Liste der Ansagen auf die gewünschte Ansage.
3. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Name** den gewünschten Namen ein.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Über das Telefon Ansagenamen ändern

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.

2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie die Ansage aus, deren Namen Sie ändern möchten.
5. Drücken Sie die **Menütaste**.
6. Tippen Sie auf **Name bearbeiten**.
7. Geben Sie im Eingabefeld den gewünschten Namen ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen
8. Tippen Sie auf **OK**.

Ansage aufzeichnen

Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie eine freie Ansage aus.
5. Tippen Sie auf ●, um die Aufzeichnung einzuleiten.

   Das Eingabefeld für den Namen der Ansage wird angezeigt.
6. Geben Sie einen Namen für die Ansage ein. Mögliche Eingaben:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

7. Tippen Sie auf **OK**.

   Die Aufzeichnung läuft.

8. Sprechen Sie die Ansage auf.

9. Tippen Sie auf ■, um die Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit, die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (●) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (▶).

Sie können die neue Ansage als Standardansage einstellen, indem Sie auf tippen. Die Ansage wird nicht weiter als Standardansage verwendet, wenn Sie auf tippen.

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

Ansage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie eine Ansage aus.
5. Tippen Sie auf:

- , um die Ansage anstelle der Standardansage einzuschalten.
- , um die Ansage auszuschalten und durch die Standardansage zu ersetzen.

Funktionstaste für Ansage einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **AB Ansage** belegten Taste schalten Sie eine Ansage und die für die Ansage eingestellten Rufannameregeln ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Grün	Die Ansage ist eingeschaltet.
Gelb	Die Ansage ist eingeschaltet, die Rufannahme unterscheidet sich von der Tastenbelegung.
Aus	Die Ansage ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Ansage einrichten

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB Ansage**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

   Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

   Nur Ansage: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

   Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter angenommen.

   Regel deaktivieren: Schaltet die Rufannahmeregel aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufart** eine der folgenden Optionen:

   Standard: Rufart wird nicht berücksichtigt.

   Anonyme Rufe: Anrufer übermittelt keine Rufnummer.

   Externe Rufe: Anrufer ist ein externer Teilnehmer.

   Interne Rufe: Anrufer ist ein interner Teilnehmer.

   Türrufe: Anrufer ist eine beliebige Tür.

   Beliebige Rufe: Beliebiger Anrufer.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Ansage einrichten

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **AB Ansage**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB Ansage**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

   Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

   Nur Ansage: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

   Keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter angenommen.

   Regel deaktivieren: Schaltet die Rufannahmeregel aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufart** eine der folgenden Optionen:

   Standard: Rufart wird nicht berücksichtigt.

   Anonyme Rufe: Anrufer übermittelt keine Rufnummer.

   Externe Rufe: Anrufer ist ein externer Teilnehmer.

   Interne Rufe: Anrufer ist ein interner Teilnehmer.

   Türrufe: Anrufer ist eine beliebige Tür.

   Beliebige Rufe: Beliebiger Anrufer.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Ansage löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Ansage löschen

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Ansagen**.
2. Klicken Sie unter **Ansagen** in der Liste der Ansagen auf die zu löschende Ansage.
   Die Schaltfläche **Löschen** wird eingeblendet.
3. Klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.
   Die Ansage wird von der SD-Karte gelöscht.

Über das Telefon Ansage löschen

Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie die zu löschende Ansage aus.
5. Tippen Sie auf .
   Die Ansage wird von der SD-Karte gelöscht.

Anrufbeantworterliste

In der Anrufbeantworterliste des Telefons werden bis zu 250 vom Anrufbeantworter aufgezeichnete Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte mit Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung sowie Rufnummer des Anrufers/Gesprächspartners gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sie können einen Anrufer direkt aus der Anrufbeantworterliste zurückrufen.

Aus der Anrufbeantworterliste heraus erreichen Sie darüber hinaus auch folgende Funktionen:

- Archiv des Anrufbeantworters aufrufen
- Ansagen für den Anrufbeantworter aufsprechen
- Sprachnotizen aufzeichnen

Anrufbeantworterliste öffnen

Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste, um Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) abzufragen, wiederzugeben, zu löschen und in ein Archiv zu verschieben, oder um Ansagen aufzuzeichnen.

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Anrufbeantworterliste hin.

LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:	
Aus	Keine Aufzeichnungen vorhanden.
Rot (blinkt)	Es liegen neue Aufzeichnungen vor.
Rot	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Aufzeichnungen vor.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

Um die Anrufbeantworterliste zu öffnen, drücken Sie eine für das Öffnen der Anrufbeantworterliste eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.

Die verfügbaren Listen werden angezeigt (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.

   Die Anrufbeantworterliste wird angezeigt.

Hinweise:

Haben Sie die automatische Wiedergabe unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter** aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Anrufbeantworterliste abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

Sie können die automatische Wiedergabe auch aus der Anrufbeantworterliste heraus aktivieren oder deaktivieren, indem Sie die Menütaste drücken und auf **Einstellungen** tippen.

---

3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste eine der folgenden Optionen:

   alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

   Nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.

   Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für den Anrufbeantworter an.

   Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

4. Wählen Sie eine Aufzeichnung aus.

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   ▶ Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.

   Verschickt die Aufzeichnung an die zur E-Mail-Weiterleitung eingegebene E-Mail-Adresse.

   Verschiebt die Aufzeichnung in das Archiv.

   Holt die Aufzeichnung aus dem Archiv zurück.

   Markiert die Aufzeichnung als bereits angehört.

Markiert die Aufzeichnung als neu.

Löscht die angezeigte Aufzeichnung. Um alle Aufzeichnungen, mit Ausnahme der Ansagen, aus der Anrufbeantworterliste zu löschen, drücken Sie die Menütaste und tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und **OK**.

Ruft die Rufnummer des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat.

Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste eine der folgenden Optionen:

   alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

   Nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.
3. Wählen Sie eine Aufzeichnung aus.
4. Tippen Sie auf ▶.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung.

   Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden zurück.

   Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.

▶▶ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden vorwärts.

Löscht die ausgewählte Aufzeichnung.

Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung und schließt das Menü.

Hinweis: Die Schaltflächen ◀◀ und ▶▶ sind nur während der Wiedergabe der aufgezeichneten Nachricht aktiv, nicht während der Wiedergabe der Anrufinformationen.

Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) per E-Mail weiterleiten

Aus der Anrufbeantworter heraus können Aufzeichnungen per E-Mail mit den für E-Mail-Weiterleitung vorgenommenen Einstellungen weitergeleitet werden.

Das Weiterleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

– Im Menü **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung** eingetragene Adresse des E-Mail-Empfängers

– Im Menü **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Einstellungen** eingestellter Postausgangsserver

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste eine der folgenden Optionen:

   alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

Nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.

3. Wählen Sie eine Aufzeichnung aus.
4. Tippen Sie auf .

   Die Aufzeichnung wird an den eingetragenen E-Mail-Empfänger weitergeleitet.

Aus der Anrufbeantworterliste wählen

Aus der Anrufbeantworterliste heraus kann ein Rückruf an den Anrufer eingeleitet werden, der die ausgewählte Nachricht hinterlassen hat.

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste eine der folgenden Optionen:

   alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

   Nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.

   Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für den Anrufbeantworter an.

   Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Nachricht aus.
4. Tippen Sie auf .

   Die Rufnummer des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat, wird gerufen.

Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) löschen

Die Nachrichten des Anrufbeantworters können gesamt (zusammen mit den Sprachnotizen und Mitschnitten) oder einzeln gelöscht werden.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste eine der folgenden Optionen:

   alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

   Nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.
3. Wählen Sie die zu löschende Aufzeichnung aus.
4. Tippen Sie auf .

   Die Aufzeichnung wird gelöscht.

Hinweis: Um alle Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) der Anrufbeantworterliste gleichzeitig zu löschen, drücken Sie

die Menütaste, tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und anschließend auf **OK**.

Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **AB öffnen** belegten Taste öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Es besteht eine eigene Verbindung mit dem Anrufbeantworter.
Rot (blinkt)	Es wird gerade eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet. Der Anruf kann durch Abheben des Hörers angenommen werden.
Gelb	Der Füllstand des Anrufbeantworters hat die Warnschwelle überschritten.
Gelb (blinkt)	Der Anrufbeantworter ist voll.
Grün	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Aufzeichnungen vor.
Grün (blinkt)	Es liegen neue Nachrichten vor.
Aus	Der Anrufbeantworter ist leer.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB öffnen**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **AB öffnen**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB öffnen**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

7. Tippen Sie auf **Beenden**.

Sprachnotizen

Sie können den Anrufbeantworter zum Speichern eigener Sprachnotizen verwenden. Es können bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum Uhrzeit der Aufzeichnung gespeichert werden. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sprachnotizen können Sie wie andere Nachrichten abhören, bearbeiten und löschen.

Sprachnotizen aufzeichnen

Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen, drücken Sie eine für das Aufzeichnen von Sprachnotizen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste eine der folgenden Optionen:

   alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

   Nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.

   Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für den Anrufbeantworter an.

   Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.
4. Sprechen Sie eine Sprachnotiz auf:
   - Sprechen Sie in das Mikrofon des Telefons.

- Alternativ heben Sie den Hörer ab und sprechen in das Mikrofon des Hörers, um die Klangqualität der Sprachnotiz zu erhöhen.

5. Tippen Sie auf ■, um die Ansage zu beenden.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

Sprachnotizen anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste eine der folgenden Optionen:

   alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

   Nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.

   Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für den Anrufbeantworter an.

   Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Sprachnotiz aus.
4. Tippen Sie auf ▶.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung.
- Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden zurück.
- Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
- Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden vorwärts.
- Löscht die ausgewählte Aufzeichnung.
- Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung und schließt das Menü.

Hinweis: Die Schaltflächen ◀◀ und ▶▶ sind nur während der Wiedergabe der aufgezeichneten Sprachnotiz aktiv, nicht während der Wiedergabe der Notizinformationen.

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **AB Sprachnotiz** belegten Taste schalten Sie den Aufzeichnungsmodus für Sprachnotizen der Anrufbeantworterliste ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Gelb (blinkt)	Die Verbindung zum Anrufbeantworter wird aufgebaut.
Grün	Der Anrufbeantworter befindet sich im Aufzeichnungsmodus.
Aus	Es ist keine Aufzeichnung auf dem Anrufbeantworter aktiviert.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB Sprachnotiz**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **AB Sprachnotiz**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB Sprachnotiz**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
7. Tippen Sie auf **Beenden**.

E-Mail und Instant Messaging

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie E-Mail-Konten einrichten und E-Mails lesen und schreiben.

Sie erfahren außerdem, wie Sie mit der Instant Messaging-App Sofortnachrichten senden und empfangen.

Themen

– E-Mail-Konto (Seite 388)
– E-Mail (Seite 392)
– Instant Messaging (Seite 395)

E-Mail-Konto

Bevor Sie mit Ihrem Telefon E-Mails senden und empfangen können, müssen Sie ein E-Mail-Konto erstellen. Sie können mehrere E-Mail-Konten auf Ihrem Telefon verwenden.

E-Mail-Konto erstellen

Der Dialog zur Erstellung eines Kontos wird beim ersten Öffnen der Anwendung Mail automatisch geöffnet.

Abhängig von dem E-Mail-Anbieter können Sie ein Konto automatisch oder manuell erstellen.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Mail**.

   Der Dialog zur Erstellung eines Kontos wird angezeigt.

   Hinweis: Wenn Sie bereits ein Konto eingerichtet haben, können Sie ein weiteres Konto über **Menütaste > Konten > Menütaste > Konto erstellen** erstellen.

2. Geben Sie im Eingabefeld **E-Mail-Adresse** die E-Mail-Adresse ein. Mögliche Eingaben:

   E-Mail-Adresse (Beispiel: info@auerswald.de)

3. Geben Sie im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Wenn Sie ein weiteres E-Mail-Konto einrichten, können Sie das neue Konto als Standardkonto für neue E-Mails festlegen.

4. Tippen Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Wenn die Einstellungen Ihres E-Mail-Anbieters nicht automatisch durchgeführt werden können, tippen Sie auf **Manuelle Einrichtung**. Die erforderlichen Informationen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Systemadministrator, z. B.:

- Kontotyp (POP3, IMAP oder Exchange ActiveSync)
- Namen der Posteingangs- und Postausgangsserver
- Domain/Benutzername (Exchange ActiveSync)
- Portnummern der Ein- und Ausgangsserver
- Alle SSL-Anforderungen für ein- und ausgehende E-Mails
- Alle Authentifizierungsanforderungen (ESMTP) für ausgehende E-Mails
- Stammordner (IMAP-Konten)

Es wird eine Anfrage bei Ihrem E-Mail-Anbieter eingeleitet.

5. Folgen Sie je nach E-Mail-Anbieter den weiteren Anweisungen auf dem Display.
6. Optional: Geben Sie im Eingabefeld **Konto benennen** einen Namen für das Konto ein. Der Kontoname wird in der Kontenliste angezeigt. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
7. Nur bei POP3/IMAP-Konten: Geben Sie im Eingabefeld **Ihr Name** einen Namen ein. Der Name wird als Absender für ausgehende Nachrichten angezeigt. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Der Posteingang des E-Mail-Kontos wird geöffnet und das Konto wird synchronisiert. Sie können mit dem Konto E-Mails senden und empfangen.
8. Nur bei Exchange ActiveSync-Konten: Nehmen Sie ggf. weitere von Ihrem Systemadministrator vorgegebenen Sicherheitseinstellungen vor, z. B. aktivieren Sie die Funktion Geräteadministrator oder das Telefonschloss, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen für das E-Mail-Konto vor.

E-Mail-Konto einstellen

Sie können für jedes E-Mail-Konto allgemeine Einstellungen, Benachrichtigungseinstellungen und Servereinstellungen vornehmen:

- **Allgemeine Einstellungen:** Einstellungen z. B. von Namen und Signaturen, der Häufigkeit des E-Mail-Abrufs etc..
- **Benachrichtigungseinstellungen:** Einstellungen, wie Sie über eingehende Nachrichten benachrichtigt werden, z. B. über Töne.
- **Servereinstellungen:** Einstellungen des Servers und der Elemente, eines Kontos, die synchronisiert werden sollen, z. B Kontakte und Kalender.

> **Hinweis:** Die erforderlichen Informationen für die Kontoeinstellungen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Systemadministrator.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Mail**.
2. Berühren und halten Sie unter **Konten** den Namen des Kontos und tippen Sie anschließend auf **Kontoeinstellungen**.

> **Hinweis:** Bei geöffnetem Posteingang drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Kontoeinstellungen**.

3. Tippen Sie auf **Kontoname** und geben Sie im Eingabefeld einen Namen für das Konto ein. Der Kontoname wird in der Kontenliste angezeigt.
4. Tippen Sie auf **Ihr Name** und geben Sie im Eingabefeld einen Namen ein. Der Name wird als Absender für ausgehende Nachrichten angezeigt.
5. Nur bei POP3/IMAP-Konten: Tippen Sie auf **Signatur** und geben Sie im Eingabefeld eine Signatur ein. Die Signatur wird in ausgehende Nachrichten eingefügt.
6. Nur bei Exchange ActiveSync-Konten: Tippen Sie auf **Umfang der Synchronisation** und wählen Sie im Listenfeld den Zeitraum, für den die E-Mails vom Server abgerufen werden sollen.
7. Tippen Sie auf **Häufigkeit des E-Mail-Abrufs** und wählen Sie im Listenfeld, wie häufig die E-Mails vom Server abgerufen werden sollen.

8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Standardkonto**, um das Konto als Standardkonto für ausgehende E-Mails einzustellen.

9. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail-Benachrichtigung**, um die Benachrichtigung bei eingehenden E-Mails in der Statuszeile einzuschalten.

10. Nur bei aktivierter E-Mail-Benachrichtigung: Tippen Sie auf **Klingelton** und wählen Sie im Listenfeld einen Klingelton für Benachrichtigungen.

11. Tippen Sie auf **Eingehende Nachrichten** und nehmen Sie die Einstellungen für den Posteingangsserver vor.

12. Nur bei POP3/IMAP-Konten: Tippen Sie auf **Ausgehende Nachrichten** und nehmen Sie die Einstellungen für den Postausgangsserver vor.

13. Nur bei Exchange ActiveSync-Konten: Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Kontakte synchr** und **Kalender synchr**, um die Synchronisierung von Kontakten und Kalendern einzuschalten.

E-Mail-Konto löschen

Sie können ein E-Mail-Konto und alle zugehörigen Nachrichten, Kontakte und anderen Daten vom Telefon löschen.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Mail**.

2. Berühren und halten Sie unter **Konten** den Namen des Kontos und tippen Sie anschließend auf **Konto löschen**.

   Hinweise:

   Bei geöffnetem Posteingang drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Konten**, um die Kontenliste anzuzeigen.

   Durch das Löschen eines Kontos werden auch die zugehörigen Nachrichten, Kontakte und anderen Daten vom Telefon gelöscht.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Bestätigung des Löschens.

3. Tippen Sie auf **OK**.

E-Mail

Nach der Einrichtung eines E-Mail-Kontos können Sie E-Mails lesen, beantworten, schreiben und senden.

E-Mail lesen und beantworten

Die Anwendung Mail ruft neue E-Mails automatisch von den eingerichteten Konten ab. Je nach Kontoeinstellungen werden Sie über einen Hinweis in der Statuszeile oder einen Klingelton auf eingehende E-Mails hingewiesen.

Das Lesen und Beantworten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Eingerichtetes E-Mail-Konto

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Mail**.
2. Tippen Sie unter **Konten** auf den Namen des Kontos.

   Hinweise:

   Wenn Sie nur ein E-Mail-Konto eingerichtet haben, wird automatisch der Ordner Posteingang geöffnet.

   Drücken Sie bei geöffnetem Posteingang die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Ordner**, um weitere Ordner eines E-Mail-Kontos anzuzeigen, z. B. die Ordner Entwürfe oder Gesendet.

3. Tippen Sie auf die E-Mail, die Sie lesen und beantworten möchten.

   Die E-Mail wird geöffnet. In der Kopfzeile finden Sie den Absender und weitere Informationen wie z. B. den Zeitpunkt des E-Mail-Eingangs.

4. Sie können die E-Mail beantworten oder weiterleiten:

   Tippen Sie auf **Anworten** oder **Allen antworten**, um eine E-Mail zu beantworten. Bei der Option **Allen Antworten** erhalten zusätzlich zum Absender auch alle weiteren Empfänger der E-Mail Ihre Antwort.

   Drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Weiterleiten**, um eine E-Mail weiterzuleiten.

Hinweis: Um eine E-Mail als ungelesen zu markieren, drücken Sie die Menütaste und tippen Sie anschließend auf **Als ungelesen markieren**.

Um eine E-Mail zu löschen, tippen Sie auf **Löschen**.

Die E-Mail-Antwort öffnet sich und kann bearbeitet werden (siehe Kapitel E-Mail > E-Mail > E-Mail schreiben und senden).

5. Tippen Sie auf **Senden**.

E-Mail schreiben und senden

Das Schreiben und Senden kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Eingerichtetes E-Mail-Konto

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Mail**.
2. Drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Schreiben**.

Hinweis: Wenn Sie ein E-Mail-Konto geöffnet haben, wird die neue E-Mail mit diesem Konto gesendet. Andernfalls wird die E-Mail mit dem Konto versendet, dass Sie als Standardkonto für ausgehende E-Mails eingestellt haben. Das Konto, mit dem Sie die E-Mail versenden, wird in der obersten Zeile angezeigt.

3. Geben Sie im Eingabefeld **An** die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

Hinweis: Während der Eingabe der E-Mail-Adresse werden passende Adressen aus Ihren Kontakten angezeigt. Tippen Sie auf eine Adresse, um sie zu übernehmen.

4. Geben Sie im Eingabefeld **Betreff** den Betreff der E-Mail ein.
5. Geben Sie im Eingabefeld **E-Mail schreiben** den Text Ihrer E-Mail ein.
6. Sie können weitere E-Mail Empfänger und Anhänge zu der E-Mail hinzuzufügen:

Drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Cc/Bcc**, um weitere E-Mail-Empfänger hinzuzufügen.

Drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Anhang**, um der E-Mail Anhänge hinzuzufügen.

7. Tippen Sie auf **Senden**.

Hinweise:

Wenn Sie die E-Mail später senden möchten, tippen Sie auf **Als Entwurf speichern**.

Um die E-Mail zu verwerfen, tippen Sie auf **Verwerfen**.

Instant Messaging

Mit der Instant Messaging-App können Sie Sofortnachrichten senden und empfangen.

Wichtig: Instant Messaging ist nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX mit freigeschaltetem SIP-Komfortpaket verfügbar. Zur Unterstützung der Instant Messaging-App benötigen die TK-Anlagen die Firmwareversion 6.4A.

Instant Messaging-App einrichten

Der Dialog zur Einrichtung der App erscheint automatisch vor dem Schreiben der ersten Sofortnachricht.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Instant Messaging**.
2. Tippen Sie auf . Alternativ drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Einstellungen**.

   Der Dialog zur Einrichtung der App erscheint.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Versand über Account** den Account, über den die Sofortnachrichten verschickt werden sollen.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Versand über Rufnummer** die Rufnummer.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Hinweiston** den gewünschten Hinweiston.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Alarmton** den gewünschten Alarmton.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein.
8. Tippen Sie auf .

Sofortnachricht lesen und beantworten

Die Instant Messaging-App ruft neue Sofortnachrichten automatisch ab. Je nach Einstellungen werden Sie über einen Hinweiston oder die LED der Nachrichtentaste auf eingehende Sofortnachrichten hingewiesen.

LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

Aus	Kein Eintrag vorhanden.
Rot (blinkt)	Es liegen neue Sofortnachrichten vor.
Rot	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits eingesehene Sofortnachrichten vor.

Das Lesen und Beantworten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Eingerichtete Instant-Messaging-App

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Instant Messaging**.

   Die zuletzt angezeigte Ansicht (Unterhaltung oder Nachrichtenliste) wird geöffnet.

   Hinweis: Sie können die Instant Messaging-App auch starten, indem Sie die **Nachrichtentaste** drücken und auf **Instant Messaging** tippen.

2. Gehen Sie je nach geöffneter Ansicht wie anschließend beschrieben vor:
   - Unterhaltung: Um eine andere Unterhaltung zu öffnen, tippen Sie auf und tippen Sie anschließend in der Nachrichtenliste auf die gewünschte Unterhaltung.
   - Nachrichtenliste: Tippen Sie auf die gewünschte Unterhaltung.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Nachricht** die Nachricht ein.
4. Tippen Sie auf **Senden**.

Sofortnachricht schreiben und senden

Das Schreiben und Senden kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Eingerichtete Instant-Messaging-App

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Instant Messaging**.

   Die zuletzt angezeigte Ansicht (Unterhaltung oder Nachrichtenliste) wird geöffnet.

2. Nur bei geöffneter Unterhaltung: Tippen Sie auf , um die Nachrichtenliste anzuzeigen.

3. Tippen Sie auf .

4. Geben Sie im Eingabefeld **Nachricht** die Nachricht ein.

5. Tippen Sie auf **Senden**.

Voicemail- und Faxboxen der TK-Anlage

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Voicemail- und Faxboxen einrichten und bedienen. Sie erfahren außerdem, wie Sie Ansagen aufsprechen, eine Fernabfrage durchführen und Nachrichten beispielsweise an einen Vertreter weiterleiten.

Hinweis: Um die Voicemailbox-Funktionen eines Standard-VoIP-Accounts zu nutzen, müssen Sie die vom VoIP-Anbieter vorgegebenen Einstellungen vornehmen (siehe Kapitel Einstellungen > Accounts > Voicemailbox einstellen).

Themen

– Voicemail- und Faxboxen (Seite 399)
– Grundeinstellungen (Seite 400)
– Automatikbetrieb (Seite 405)
– Bereitschaft (Seite 410)
– Vertreterfunktion (Seite 416)
– Nachrichtenweiterleitung (Seite 421)
– Benachrichtigung per E-Mail (Seite 426)
– Fernabfrage (Seite 431)
– Nachrichtenliste (Seite 438)
– Ansagen (Seite 452)
– Sprachnotizen (Seite 456)
– Archiv (Seite 464)

Voicemail- und Faxboxen

Eine dem Telefon oder einer Gruppe zugeordnete Voicemailbox kann wie ein lokaler Anrufbeantworter betrieben werden.

Sie speichert die Sprachnachrichten für einen einzelnen Teilnehmer oder eine Gruppe und kann vom Teilnehmer oder den Gruppenmitgliedern jederzeit abgefragt werden.

Eine Faxbox nimmt eingehende Faxe entgegen und speichert sie als PDF-Dateien (*.pdf). Die maximale Länge eines Fax beträgt 50 Seiten.

Sprachnachrichten und Ansagen werden (im Gegensatz zu einem lokalen Anrufbeantworter) nicht im Telefon sondern in der TK-Anlage gespeichert. Die Größe einer Voicemail-/Faxbox wird in der TK-Anlage festgelegt, ebenso die Berechtigung für die Benutzung. Eine Voicemail-/Faxbox kann einem einzelnen Teilnehmer oder einer Gruppe zugeordnet sein. Außerdem kann ein Teilnehmer die Berechtigung für mehrere Voicemail-/Faxboxen erhalten.

Wichtig: Die Voicemail-/Faxbox ist nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMmander Basic.2, COMmander Business, COMpact 4000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

An einigen TK-Anlagen muss zu diesem Zweck ein optional erhältliches Modul gesteckt werden.

COMmander Basic.2: COMmander VMF-Modul

COMmander Business: COMmander VMF-Modul

COMpact 5010 VoIP: COMpact 2VoIP-Modul

COMpact 5020 VoIP: COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul

COMmander 6000/R/RX: COMmander VMF-Modul

Hinweis: Die COMmander 6000/R/RX verfügt über eine eingeschränkte Voicemail-Funktion im Grundausbau.

Ist zusätzlich zur eingeschalteten Voicemail-/Faxbox eines Teilnehmers an dessen Telefon auch der lokale Anrufbeantworter eingeschaltet und die SD-Karte eingesteckt, übernimmt der lokale Anrufbeantworter die kommenden Rufe.

Grundeinstellungen

Für die Grundfunktionen der Voicemail-/Faxbox sind Einstellungen vorgesehen, die wie anschließend beschrieben an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden können.

Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Ist die automatische Wiedergabe von Nachrichten und Sprachnotizen eingeschaltet, wird die Wiedergabe der neuen Aufzeichnungen automatisch nach dem Öffnen der Nachrichtenliste gestartet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

> **Hinweis:** Die im Konfigurationsmanager der TK-Anlage mögliche Voicemailbox-Einstellung **Automatische Wiedergabe neuer Nachrichten** bezieht sich auf die Wiedergabe per Fernabfrage, nicht auf die Wiedergabe über die Nachrichtenliste des Telefons.

Über den Konfigurationsmanager automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.
   - ☑ Schaltet die automatische Wiedergabe ein.
   - ☐ Schaltet die automatische Wiedergabe aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Drücken Sie die Menütaste.
3. Tippen Sie auf **Einstellungen**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.
   - ☑ Schaltet die automatische Wiedergabe ein.
   - ☐ Schaltet die automatische Wiedergabe aus.

Hinweis: Alternativ tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter** und aktivieren oder deaktivieren das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.

Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist die Anrufinformation für neue Nachrichten eingeschaltet, wird vor dem Abspielen der Nachricht mitgeteilt, wann der Anruf einging.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.
   - ☑ Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz ein.
   - ☐ Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Drücken Sie die Menütaste.
3. Tippen Sie auf **Einstellungen**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.
   - ☑ Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz ein.
   - ☐ Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz aus.

Hinweis: Alternativ tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter** und aktivieren oder deaktivieren das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.

Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist der Trennton für neue Nachrichten eingeschaltet, wird beim Abhören von mehreren neuen Nachrichten nach jeder Nachricht ein Ton gespielt. Die einzelnen Nachrichten können so besser auseinandergehalten werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Trennton**.
   - ☑ Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten ein.
   - ☐ Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Drücken Sie die Menütaste.

3. Tippen Sie auf **Einstellungen**.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trennton**.

   ☑ Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten ein.

   ☐ Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten aus.

Hinweis: Alternativ tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter** und aktivieren oder deaktivieren das Kontrollkästchen **Trennton**.

Automatikbetrieb

Im Automatikbetrieb ist die Voicemail-/Faxbox in den Bereitschaftszustand (ein, aus oder konfigurationsabhängig) geschaltet, der in der Konfiguration der TK-Anlage vorgegeben ist.

Automatikbetrieb einer Voicemailbox einschalten

Haben Sie mit VMB Bereitschaft eine Voicemail-/Faxbox unabhängig von der Konfiguration der TK-Anlage ein- oder ausgeschaltet, können Sie die Box hiermit wieder auf die Konfiguration der TK-Anlage und den dort eingegebenen Bereitschaftszustand zurückstellen.

Das Einschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

Um den Automatikbetrieb einzuschalten, drücken Sie eine für Automatikbetrieb eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB Automatikbetrieb**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB Automatikbetrieb**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

   Die Voicemailbox befindet sich jetzt im Automatikbetrieb und übernimmt den von der TK-Anlage vorgegebenen Bereitschaftszustand.

Funktionstaste für Automatikbetrieb einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit VMB Automatikbetrieb allgemein belegten Taste schalten Sie den Automatikbetrieb einer noch auszuwählenden Voicemail-/Faxbox ein.

Durch Drücken der mit VMB Automatikbetrieb definiert belegten Taste schalten Sie den Automatikbetrieb einer vorher festgelegten Voicemail-/Faxbox ein.

Eine mit dem Schalten der Bereitschaft der Voicemailbox belegte Taste (VMB Bereitschaft) schaltet den Automatikbetrieb dieser Voicemail-/Faxbox aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Funktionstaste ist definiert belegt, die Bereitschaft der definierten Voicemail-/Faxbox ist temporär und in der TK-Anlage eingeschaltet.
Aus	Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.
	Die Funktionstaste ist definiert belegt und die Bereitschaft der definierten Voicemail-/Faxbox ist permanent eingeschaltet.
	Die Funktionstaste ist definiert belegt und die Bereitschaft der Voicemail-/Faxbox ist in der TK-Anlage ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Automatikbetrieb einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

> **Hinweis:** Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB Automatikbetrieb**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

7. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Über das Telefon Funktionstaste für Automatikbetrieb einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **VMB Automatikbetrieb**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB Automatikbetrieb**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Bereitschaft

Damit die Voicemail-/Faxbox Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

Die Bereitschaft der Box kann nicht nur permanent eingeschaltet werden. Mithilfe der temporären Bereitschaft wird die Box durch die Konfigurationen der TK-Anlage geschaltet, z. B. Tag-Nacht-Schaltung.

Bereitschaft einer Voicemailbox ein-/ausschalten

Hinweis: Sie können die Bereitschaft auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Bereitschaft eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB Bereitschaft**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB Bereitschaft**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die Bereitschaft ein.

   ausschalten: Schaltet die Bereitschaft aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Bereitschaft** eine der folgenden Optionen:

permanent: Schaltet die Bereitschaft permanent ein.

temporär: Schaltet die Bereitschaft temporär ein, bis die Konfiguration durch die TK-Anlage umgeschaltet wird.

4. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.
5. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB Bereitschaft** allgemein belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft einer noch auszuwählenden Voicemail-/Faxbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB Bereitschaft** definiert belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Bereitschaft einer als permanent eingeschaltet definierten Voicemail-/Faxbox ist permanent eingeschaltet.
	Die Bereitschaft einer als temporär eingeschaltet definierten Voicemail-/Faxbox ist temporär eingeschaltet.
Gelb	Die Bereitschaft einer als permanent eingeschaltet definierten Voicemail-/Faxbox ist temporär eingeschaltet.
	Die Bereitschaft einer als temporär eingeschaltet definierten Voicemail-/Faxbox ist permanent eingeschaltet.
Aus	Die Bereitschaft ist ausgeschaltet.
	Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB Bereitschaft**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Box abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Box ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Box aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Bereitschaft** eine der folgenden Optionen:

permanent: Tastendruck schaltet die Box permanent ein.

temporär: Tastendruck schaltet die Box temporär ein, bis die Konfiguration durch die TK-Anlage umgeschaltet wird.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
9. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Box ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
10. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

    Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

    Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

    Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Über das Telefon Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **VMB Bereitschaft**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB Bereitschaft**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---
6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Box abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Box ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Box aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Bereitschaft** eine der folgenden Optionen:

   permanent: Tastendruck schaltet die Box permanent ein.

   temporär: Tastendruck schaltet die Box temporär ein, bis die Konfiguration durch die TK-Anlage umgeschaltet wird.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
9. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
10. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
11. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Vertreterfunktion

Ist die Vertreterfunktion eingeschaltet, kann ein Anrufer sich mit dem Vertreter verbinden lassen, statt eine Nachricht auf der Voicemailbox zu hinterlassen. Dazu wählt er während der Ansage- oder Aufzeichnungsphase eine „1“.

Sie müssen diese Information („Sie erreichen meine Vertretung mit der 1…“) selbst in die Ansage einbinden, indem Sie eine eigene Ansage aufsprechen.

Vertreterfunktion ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox

– Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox

Um die Vertreterfunktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für die Vertreterfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB Vertreter**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB Vertreter**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die Vertreterfunktion ein.

   ausschalten: Schaltet die Vertreterfunktion aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.

4. Geben Sie im Eingabefeld **Vertreter** die Rufnummer des Vertreters ein.
5. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB Vertreter** allgemein belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB Vertreter** definiert belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Vertreterfunktion der Voicemailbox ist eingeschaltet (bei definierter Belegung).
Aus	Die Vertreterfunktion ist ausgeschaltet. Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox

– Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB Vertreter**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Vertreter** die Rufnummer des Vertreters ein.

10. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Über das Telefon Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

–In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

–In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox

–Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **VMB Vertreterfunktion**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB Vertreterfunktion**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
9. Geben Sie im Eingabefeld **Vertreter** die Rufnummer des Vertreters ein.
10. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
11. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung – auch unterwegs – durch die Voicemailbox an die in der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox

Um die Nachrichtenweiterleitung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Nachrichtenweiterleitung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB Weiterleitung**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB Weiterleitung**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

   ausschalten: Schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB Nachrichtenweiterleitung** allgemein belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung von einer noch auszuwählenden Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB Nachrichtenweiterleitung** definiert belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox ist eingeschaltet (bei definierter Belegung.
Aus	Die Nachrichtenweiterleitung ist ausgeschaltet. Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB Weiterleitung**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Vertreters ein.
8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
9. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

10. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

    Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

    Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

    Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Über das Telefon Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

–In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

–In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **VMB Weiterleitung**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB Weiterleitung**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Benachrichtigung per E-Mail

Die Benachrichtigung per E-Mail ermöglicht den Versand einer E-Mail durch die Voicemail-/Faxbox an die in der TK-Anlage eingerichtete E-Mail-Adresse, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Benachrichtigung per E-Mail ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

– In der TK-Anlage eingerichteter Postausgangsserver für die Voicemail-/Faxbox

– In der TK-Anlage eingerichteter E-Mail-Versand für die Voicemail-/Faxbox

Um die Benachrichtigung per E-Mail ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Benachrichtigung per E-Mail eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB E-Mail**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB E-Mail**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die Benachrichtigung per E-Mail ein.

   ausschalten: Schaltet die Benachrichtigung per E-Mail aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Box ein.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Benachrichtigung per E-Mail einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB E-Mail** allgemein belegten Taste schalten Sie die Benachrichtigung per E-Mail von einer noch auszuwählenden Voicemail-/Faxbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB E-Mail** definiert belegten Taste schalten Sie die Benachrichtigung per E-Mail ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Benachrichtung per E-Mail der Voicemail-/Faxbox ist eingeschaltet (bei definierter Belegung).
Aus	Die Benachrichtigung per E-Mail ist ausgeschaltet. Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Benachrichtigung per E-Mail einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

– In der TK-Anlage eingerichteter Postausgangsserver für die Voicemail-/Faxbox

– In der TK-Anlage eingerichteter E-Mail-Versand für die Voicemail-/Faxbox

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**..
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

> **Hinweis:** Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB E-Mail**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

   ---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Benachrichtigung per E-Mail abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Benachrichtigung per E-Mail ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Benachrichtigung per E-Mail aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Box ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Über das Telefon Funktionstaste für Benachrichtigung per E-Mail einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– In der TK-Anlage eingerichteter Postausgangsserver für die Voicemail-/Faxbox

– In der TK-Anlage eingerichteter E-Mail-Versand für die Voicemail-/Faxbox

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **VMB E-Mail**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB E-Mail**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Benachrichtigung per E-Mail abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Benachrichtigung per E-Mail ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Benachrichtigung per E-Mail aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Optionen.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Box ein.
9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, die Voicemailbox von einem internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Fernabfrage durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- An einem externen Telefon per Zeichenfolge
- An einem internen Telefon per Zeichenfolge

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Rufen Sie die Voicemailbox an.

   Die Voicemailbox nimmt den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

2. Wählen Sie *****.

   Hinweis: Ist das abfragende interne Telefon Besitzer/Benutzer der Voicemailbox, entfällt Schritt 3.

3. Geben Sie die **Benutzer-PIN** oder die **PIN für Fernabfrage** ein und wählen Sie **#**.

   Die Fernabfrage wird gestartet. Sie werden mithilfe verschiedener Ansagen durch das Menü der Fernabfrage geführt.

4. Führen Sie die Fernabfrage mit den im Anschluss aufgeführten Ziffern durch.

   0: Öffnet das Hilfemenü.

   1: Öffnet das Hauptmenü.

   2: Gibt neue Nachrichten wieder.

   3: Gibt alle Nachrichten wieder.

   4: Springt zurück zur vorherigen Nachricht.

   5: Wiederholt die momentan gehörte Nachricht.

6: Springt zur nächsten Nachricht.

7: Löscht die momentan gehörte Nachricht.

8: Beendet die Wiedergabe.

*** 10**: Schaltet die Voicemailbox aus.

*** 11**: Schaltet die Voicemailbox ein.

*** 20**: Ermöglicht das Aufsprechen und Wechseln von Ansagen.

> **Hinweis:** Die Standardansage und Ihre ggf. vorhandenen eigenen Ansagen werden wiedergegeben. Die folgenden Funktionen stehen während der Wiedergabe Ihrer eigenen Ansagen zur Verfügung:
>
> **#** Wählt die aktuell gehörte Ansage als aktive Ansage aus.
>
> **4** Springt zurück zur vorherigen Ansage.
>
> **5** Wiederholt die momentan gehörte Ansage.
>
> **6** Springt zur nächsten Ansage.
>
> **7** Wählt die momentan gehörte bzw. freie Ansage zum Ändern bzw. Aufsprechen aus. Drücken Sie #, um Ihre Ansage zu speichern, oder *, um die Funktion abzubrechen.

*** 30**: Schaltet Nachrichtenweiterleitung aus.

*** 31**: Schaltet Nachrichtenweiterleitung ein.

*** 70**: Löscht alle Nachrichten und Sprachnotizen.

*** 99**: Zeichnet eine Sprachnotiz auf.

Auflegen: Beendet die Fernabfrage.

Hinweis: Wird während der Wiedergabe einer Nachricht die **9** gewählt, wird die Rufnummer des entsprechenden Anrufers wiedergegeben – sofern er sie übermittelt hat. Durch Wählen von **#** wird ein Rückruf auf die Rufnummer des Anrufers eingeleitet.

Fernabfrage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

Um die Fernabfrage ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Fernabfrage eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB Fernabfrage**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB Fernabfrage**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet die Fernabfrage ein.

   ausschalten: Schaltet die Fernabfrage aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB Fernabfrage** allgemein belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage einer noch auszuwählenden Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB Fernabfrage** definiert belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Grün	Die Fernabfrage der Voicemailbox ist eingeschaltet (bei definierter Belegung).
Aus	Die Fernabfrage ist ausgeschaltet. Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB Fernabfrage**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Über das Telefon Funktionstaste für Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

   - Funktionen alphabetisch: **VMB Fernabfrage**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB Fernabfrage**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.

   bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Optionen.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.

9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Nachrichtenliste

In der Nachrichtenliste werden, je nach Einstellung, die von der Voicemailbox aufgezeichneten Nachrichten und/oder Sprachnotizen mit Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung sowie Rufnummer des Anrufers/Gesprächspartners gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sie können einen Anrufer direkt aus der Anrufbeantworterliste zurückrufen.

Aus der Nachrichtenliste heraus erreichen Sie darüber hinaus auch folgende Funktionen:

- Archiv der Voicemailbox aufrufen
- Ansagen für die Voicemailbox aufsprechen
- Sprachnotizen aufzeichnen

Nachrichtenliste öffnen

Öffnen Sie die Nachrichtenliste, um Aufzeichnungen (Nachrichten und Sprachnotizen) abzufragen, wiederzugeben, zu löschen und in ein Archiv zu verschieben, oder um Ansagen aufzuzeichnen.

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Nachrichtenliste hin.

LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

Aus	Keine Aufzeichnungen vorhanden.
Rot (blinkt)	Es liegen neue Aufzeichnungen vor. Der Füllgrad mindestens einer zugeordneten Voicemailbox hat den Zustand „fast voll“ oder „voll“ erreicht.
Rot	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Aufzeichnungen vor. Der Füllgrad mindestens einer zugeordneten Voicemailbox hat den Zustand „fast voll“ oder „voll“ erreicht und wurde bereits quittiert.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

Um die Nachrichtenliste zu öffnen, drücken Sie eine für das Öffnen der Nachrichtenliste eingerichtete **Funktionstaste** oder tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB öffnen**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB öffnen**.

Hinweis: Liegt eine neue Aufzeichnung vor, können Sie die Nachrichtenliste auch öffnen, indem Sie auf im Widget Statusinformationen tippen.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.

   Die verfügbaren Listen werden angezeigt (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.

   Die Nachrichtenliste der Voicemailbox wird angezeigt.

   Hinweise:

   Haben Sie die automatische Wiedergabe unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter** aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Voicemailbox abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

   Sie können die automatische Wiedergabe auch aus der Nachrichtenliste heraus aktivieren oder deaktivieren, indem Sie die Menütaste drücken und auf **Einstellungen** tippen.

   ---

3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Aufzeichnungen: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

4. Wählen Sie eine Nachricht aus.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

 Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.

Verschiebt oder kopiert die Aufzeichnung in eine andere Voicemailbox.

Verschiebt die Aufzeichnung in das Archiv.

Holt die Aufzeichnung aus dem Archiv zurück.

Markiert die Aufzeichnung als bereits angehört.

Markiert die Aufzeichnung als neu.

 Löscht die angezeigte Aufzeichnung. (Um alle Aufzeichnungen, mit Ausnahme der Ansagen, aus der Nachrichtenliste zu löschen, drücken Sie die Menütaste und tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und **OK**.

Ruft die Rufnummer des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat.

Nachrichtenliste einer Faxbox öffnen

In der Nachrichtenliste einer Faxbox können Sie Telefaxe auf Ihr Telefon herunterladen, löschen und in ein Archiv verschieben. Außerdem können Sie Telefaxe per E-Mail weiterleiten.

Hinweis: Telefaxe werden im Dateiformat *.pdf auf ihrem Telefon gespeichert. Zum Lesen der Telefaxe müssen Sie eine geeignete App auf Ihrem Telefon installieren (siehe Kapitel Grundkenntnisse des Telefons > Apps > Alle Apps > Weitere Apps installieren).

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Nachrichtenliste hin.

LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:	
Aus	Keine Nachrichten vorhanden.
Rot (blinkt)	Es liegen neue Nachrichten vor. Der Füllstand einer Faxbox hat die Warnschwelle überschritten.

LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

Rot	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits heruntergeladene Nachrichten vor. Der Füllstand einer Faxbox hat die Warnschwelle überschritten und wurde bereits quittiert.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Faxbox

Um die Nachrichtenliste zu öffnen, drücken Sie eine für das Öffnen der Nachrichtenliste eingerichtete **Funktionstaste** oder tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB öffnen**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB öffnen**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

   Die verfügbaren Listen werden angezeigt (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Faxbox aus.

   Die Nachrichtenliste der Faxbox wird angezeigt.

3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Faxe: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Telefaxe an.

   gesendete Faxe: Zeigt nur die gesendeten Telefaxe an.

   empfangen Faxe: Zeigt nur die empfangenen Telefaxe an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Faxbox an.

4. Wählen Sie eine Nachricht aus.

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Speichert das Telefax im Telefon.

Verteilt das Telefax an eine andere Faxbox.

Verschiebt das Telefax in das Archiv.

Holt das Telefax aus dem Archiv zurück.

Markiert das Telefax als bereits heruntergeladen.

Markiert das Telefax als neu.

Löscht das angezeigte Telefax. Um alle Telefaxe aus der Nachrichtenliste zu löschen, drücken Sie die Menu **Menütaste** und tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und **OK**.

Verschickt das Telefax an die zur E-Mail-Weiterleitung eingegebene E-Mail-Adresse.

Nachrichten anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Aufzeichnungen: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Nachricht aus.
4. Tippen Sie auf ▶.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - ⏸ Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung.
   - ◀◀ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden zurück.
   - ■ Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
   - ▶▶ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden vorwärts.
   - 🗑 Löscht die ausgewählte Aufzeichnung.
   - ↶ Beendet die Wiedergabe der Aufzeichung und schließt das Menü.

Hinweis: Die Schaltflächen ◀◀ und ▶▶ sind nur während der Wiedergabe der aufgezeichneten Nachricht aktiv, nicht während der Wiedergabe der Anrufinformationen.

Nachrichten verteilen

Die Nachrichten einer Voicemail-/Faxbox können in andere Voicemail-/Faxboxen verteilt werden.

Das Verteilen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemail-/Faxbox.

2. Nur bei Voicemailboxen: Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Aufzeichnungen: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

   Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

   Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Nur bei Faxboxen: Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Faxe: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Telefaxe an.

   gesendete Faxe: Zeigt nur die gesendeten Telefaxe an.

   empfangen Faxe: Zeigt nur die empfangenen Telefaxe an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Faxbox an.

4. Wählen Sie eine Nachricht aus.

5. Tippen Sie auf und geben Sie eine Rufnummer ein.

6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   verschieben: Verschiebt die Nachricht in die gewählte Voicemail-/Faxbox.

   kopieren: Kopiert die Nachricht in die gewählte Voicemail-/Faxbox.

Aus der Nachrichtenliste wählen

Aus der Nachrichtenliste heraus kann ein Rückruf an den Anrufer eingeleitet werden, der die ausgewählte Nachricht hinterlassen hat.

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Aufzeichnungen: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

   Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

   Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.
3. Wählen Sie eine Nachricht aus.
4. Tippen Sie auf .

   Die Rufnummer des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat, wird gerufen.

Telefax als E-Mail versenden

Sie können empfangene Telefaxe als E-Mail versenden. Die E-Mail wird an die E-Mail-Adresse gesendet, die in der TK-Anlage als Nachrichtenempfänger für die Faxbox eingerichtet ist.

Das Versenden kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Faxbox

– In der TK-Anlage eingerichteter Postausgangsserver für die Voicemail-/Faxbox

– In der TK-Anlage eingerichteter E-Mail-Versand für die Voicemail-/Faxbox

– Empfangenes Telefax

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Faxbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Faxe: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Telefaxe an.

   gesendete Faxe: Zeigt nur die gesendeten Telefaxe an.

   empfangen Faxe: Zeigt nur die empfangenen Telefaxe an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Faxbox an.
3. Wählen Sie eine Nachricht aus.
4. Tippen Sie auf .

   Das Telefax wird per E-Mail versendet.

Nachrichten aus der Nachrichtenliste löschen

Die Nachrichten einer Voicemail-/Faxbox können gesamt (zusammen mit den Sprachnotizen) oder einzeln gelöscht werden.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemail-/Faxbox.
2. Nur bei Voicemailboxen: Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

Alle Aufzeichnungen: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Nur bei Faxboxen: Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Faxe: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Telefaxe an.

   gesendete Faxe: Zeigt nur die gesendeten Telefaxe an.

   empfangen Faxe: Zeigt nur die empfangenen Telefaxe an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Faxbox an.

4. Wählen Sie die zu löschende Nachricht aus.

5. Tippen Sie auf , um die Nachricht zu löschen.

Hinweis: Um alle Aufzeichnungen (Nachrichten und Sprachnotizen) der Nachrichtenliste gleichzeitig zu löschen, drücken Sie die Menu **Menütaste**, tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und anschließend auf **OK**.

Funktionstaste für das Öffnen einer Nachrichtenliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB öffnen** allgemein belegten Taste öffnen Sie eine Liste der Ihnen zugeordneten Voicemail-/Faxbox.

Durch Drücken der mit **VMB öffnen** definiert belegten Taste öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox, für die diese Funktionstaste eingerichtet wurde.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Es besteht eine eigene Verbindung mit der angegebenen Voicemail-/Faxbox.
Rot (blinkt)	Es wird gerade eine Nachricht auf der angegebenen Voicemailbox aufgezeichnet. Der Anruf kann durch Abheben des Hörers angenommen werden.
Gelb	Der Füllstand der angegebenen Voicemail-/Faxbox hat die Warnschwelle überschritten.
Gelb (blinkt)	Die angegebene Voicemail-/Faxbox ist voll.
Grün	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Nachrichten in der angegebenen Voicemail-/Faxbox vor.
Grün (blinkt)	Es liegen neue Nachrichten in der angegebenen Voicemail-/Faxbox vor.
Aus	Die angegebene Voicemail-/Faxbox ist leer.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Öffnen einer Nachrichtenliste einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox

– Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB öffnen**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

---

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Box ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Über das Telefon Funktionstaste für das Öffnen einer Nachrichtenliste einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox

– Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **VMB öffnen**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB öffnen**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Box ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Ansagen

Für jede zugeordnete Voicemailbox können Sie Ansagen per Telefon aufsprechen. Eigene Ansagen können Sie abspielen, ein-/ausschalten und löschen. Neben der Standardansage aus den Sprachdateien können maximal 10 eigene Ansagen pro Voicemailbox gespeichert werden.

Ansage aufzeichnen

Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage (siehe Anleitung der TK-Anlage).
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Aufzeichnungen: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

   Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

   Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.
4. Wählen Sie eine freie Ansage aus.
5. Tippen Sie auf ●, um die Aufzeichnung einzuleiten.

Das Eingabefeld für den Namen der Ansage wird angezeigt.

6. Geben Sie einen Namen für die Ansage ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 16 Stellen

   Ziffern und Zeichen

7. Tippen Sie auf **OK**.

   Die Aufzeichnung läuft.

8. Sprechen Sie die Ansage auf.

9. Tippen Sie auf ■, um die Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (●) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (▶).

Sie können die neue Ansage als Standardansage einstellen, indem Sie auf tippen. Die Ansage wird nicht weiter als Standardansage verwendet, wenn Sie auf tippen.

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

Eigene Ansage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage (siehe Anleitung der TK-Anlage).
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

– Eigene Ansage aufgezeichnet

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.

2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.

3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Aufzeichnungen: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

   Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

   Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

4. Wählen Sie eine aufgezeichnete Ansage aus.

5. Tippen Sie auf:

   - , um die Ansage anstelle der Standardansage der TK-Anlage einzuschalten.
   - , um die Ansage auszuschalten und durch die Standardansage der TK-Anlage zu ersetzen.

   Die getroffene Auswahl wird von der TK-Anlage übernommen.

   Hinweis: Haben Sie keine eigene Ansage aufgezeichnet und eingeschaltet, wird bei einem Anruf die Standardansage der TK-Anlage wiedergegeben.

Vorhandene Ansage löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage (siehe Anleitung der TK-Anlage)
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Aufzeichnungen: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

   Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

   Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

   Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.
4. Wählen Sie die zu löschende Ansage aus.
5. Tippen Sie auf 🗑, um die Aufzeichnung zu löschen.

Sprachnotizen

Sie können die Voicemailbox zum Speichern eigener Sprachnotizen verwenden. Es können bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum Uhrzeit der Aufzeichnung gespeichert werden. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sprachnotizen können Sie wie andere Nachrichten abhören, bearbeiten und löschen.

Sprachnotizen aufzeichnen

Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

Um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen, drücken Sie eine für das Aufzeichnen von Sprachnotizen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Aufzeichnungen: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

4. Sprechen Sie eine Sprachnotiz auf:
   - Sprechen Sie in das Mikrofon des Telefons.
   - Alternativ heben Sie den Hörer ab und sprechen in das Mikrofon des Hörers, um die Klangqualität der Sprachnotiz zu erhöhen.
5. Tippen Sie auf ■, um die Ansage zu beenden.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

Sprachnotizen anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

   Alle Aufzeichnungen: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

   Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

   Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Sprachnotiz aus.
4. Tippen Sie auf ▶.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - ⏸ Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung.
   - ◀◀ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden zurück.
   - ■ Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
   - ▶▶ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden vorwärts.
   - 🗑 Löscht die ausgewählte Aufzeichnung.
   - ↶ Beendet die Wiedergabe der Aufzeichung und schließt das Menü.

Hinweis: Die Schaltflächen ◀◀ und ▶▶ sind nur während der Wiedergabe der aufgezeichneten Sprachnotiz aktiv, nicht während der Wiedergabe der Notizinformationen.

Sprachnotizen verteilen

Die Sprachnotizen einer Voicemailbox können in andere Voicemailboxen verteilt werden.

Das Verteilen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

Alle Aufzeichnungen: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Sprachnotiz aus.
4. Tippen Sie auf und geben Sie eine Rufnummer ein.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   verschieben: Verschiebt die Sprachnotiz in die gewählte Voicemailbox.

   kopieren: Kopiert die Sprachnotiz in die gewählte Voicemailbox.

Sprachnotizen löschen

Die Sprachnotizen einer Voicemailbox können gesamt (zusammen mit den Nachrichten) oder einzeln gelöscht werden.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste eine der folgenden Optionen:

Alle Aufzeichnungen: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

Nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

Nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie die zu löschende Sprachnotiz aus.
4. Tippen Sie auf 🗑 .

   Die Sprachnotiz wird gelöscht.

Hinweis: Um alle Aufzeichnungen (Nachrichten und Sprachnotizen) der Nachrichtenliste gleichzeitig zu löschen, drücken Sie die Menütaste, tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und anschließend auf **OK**.

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB Sprachnotiz** allgemein belegten Taste öffnen Sie den Dialog zur Auswahl der Voicemailbox, auf der Sie eine Sprachnotiz aufzeichnen möchten.

Durch Drücken der mit **VMB Sprachnotiz** definiert belegten Taste starten Sie die Aufzeichnung einer Sprachnotiz auf der Voicemailbox, für die diese Funktionstaste eingerichtet wurde.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Gelb (blinkt)	Die Verbindung zur Voicemailbox wird aufgebaut.
Grün	Die Voicemailbox befindet sich im Aufzeichnungsmodus.
Aus	Es ist keine Aufzeichnung auf der Voicemailbox aktiviert.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

- Über das Telefon

> **Hinweis:** Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   > **Hinweis:** Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB Sprachnotiz**.

   > **Hinweis:** Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

–Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Über das Telefon Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **VMB Sprachnotiz**.
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB Sprachnotiz**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

   ---
6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Archiv

Sie können Nachrichten, die aus der Nachrichtenliste einer Voicemail-/Faxbox entfernt, aber nicht gelöscht werden sollen, in das Archiv verschieben.

Nachricht in das Archiv verschieben

Das Verschieben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail/-Faxbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemail-/Faxbox.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Nachricht.
3. Tippen Sie auf , um die Nachricht in das Archiv zu verschieben.

Archiv öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemail-/Faxbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die Option **Archiv**.

Hinweis: Um eine Nachricht aus dem Archiv in den Posteingang zu verschieben, tippen Sie auf die gewünschte Nachricht und tippen Sie anschließend auf .

Nachricht aus dem Archiv löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

– In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemail-/Faxbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die Option **Archiv**.
3. Tippen Sie auf die gewünschte Nachricht.
4. Tippen Sie auf , um die Nachricht zu löschen.

Einstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr Telefon einrichten und verwalten.

Themen

– Bluetooth (Seite 467)
– Netzwerk (Seite 478)
– Anbieter und TK-Anlagen (Seite 502)
– Accounts (Seite 549)
– Töne (Seite 580)
– Display und LED (Seite 593)
– Datenschutz und Sicherheit (Seite 605)
– Anwendungen (Seite 616)
– Synchronisierung (Seite 621)
– Sprache und Tastatur (Seite 626)
– Datum und Uhrzeit (Seite 630)
– Notrufnummern (Seite 636)
– Standort (Seite 638)
– Telefoninformationen (Seite 640)
– IP-Kamera (Seite 641)

Bluetooth

Die drahtlose Bluetooth-Technologie ermöglicht die Anbindung von Tastatur oder Headset sowie die Kopplung mit einem Handy, z. B. für eine automatisierte Rufumleitung. Datenaustausch zwischen Handy und COMfortel 3500 ist ebenfalls über die Bluetooth-Schnittstelle möglich. Die Reichweite im Bluetooth-Netzwerk beträgt max. 10 m.

Hinweise:

Am COMfortel 3500 stehen die Bluetooth-Funktionen bereits im Auslieferzustand zur Verfügung. Am COMfortel 3200 steht die Bluetooth-Funktionen nach dem Einstecken eines Bluetooth-Dongles (nicht im Lieferumfang) ebenfalls zur Verfügung.

Einen Bluetooth-Dongle erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM unter **www.districom.de**. (Die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und nach Österreich.)

Bluetooth ein-/ausschalten und einstellen

Wichtig: In Frankreich darf das Telefon nur Bluetooth-Funkstrecken innerhalb von Innenräumen aufbauen. In einigen Departements gibt es regionale Beschränkungen für den Bluetooth-Betrieb, die beachtet werden müssen.

Hinweis: In sensiblen Bereichen, in denen Bluetooth-Funk niemals eingeschaltet werden darf, ist es zusätzlich zum Ausschalten möglich, den Bluetooth-Dongle des Telefons zu entfernen.

Das Ein-/Ausschalten und Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Bluetooth ein-/ausschalten und einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Bluetooth**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bluetooth**.

☑ Schaltet Bluetooth ein.

☐ Schaltet Bluetooth aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Ist Bluetooth aktiviert, erscheint im Display das Symbol .

4. Geben Sie unter **Einstellungen für Bluetooth** im Eingabefeld **Gerätename** den Namen des Geräts ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Wenn Sie keinen Gerätenamen eingeben, wird der Standardname cft3500 verwendet. Unter dem Gerätenamen ist das Telefon für andere Bluetooth-Geräte sichtbar.

5. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Bluetooth** das Kontrollkästchen **Sichtbar**.

   ☑ Macht das Gerät für 120 Sekunden sichtbar.

   ☐ Macht das Gerät unsichtbar.

   Hinweis: Um das Pairing mit einem anderen Bluetooth-Gerät durchzuführen, muss der Name des Telefons im Bluetooth-Netz sichtbar sein.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Bluetooth ein-/ausschalten und einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.

   Alternativ drücken Sie eine für Bluetooth eingerichtete **Funktionstaste**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bluetooth**.

   ☑ Schaltet Bluetooth ein.

   ☐ Schaltet Bluetooth aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   Ist Bluetooth eingeschaltet, erscheint im Display das Symbol .

3. Tippen Sie auf **Gerätename** und geben Sie im Eingabefeld den Namen des Geräts ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Wenn Sie keinen Gerätenamen eingeben, wird der Standardname cft3500 verwendet. Unter dem Gerätenamen ist das Telefon für andere Bluetooth-Geräte sichtbar.

4. Tippen Sie auf **OK**.

5. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sichtbar**.

   ☑ Macht das Telefon für 120 Sekunden sichtbar.

   ☐ Macht das Telefon unsichtbar.

   Hinweis: Um das Pairing mit einem anderen Bluetooth-Gerät durchzuführen, muss der Name des Telefons im Bluetooth-Netz sichtbar sein.

Funktionstaste für Bluetooth einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie Bluetooth ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Grün	Bluetooth ist eingeschaltet.
Aus	Bluetooth ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Bluetooth einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Bluetooth**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet Bluetooth abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet Bluetooth ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet Bluetooth aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Bluetooth einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf **Bluetooth**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet Bluetooth abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet Bluetooth ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet Bluetooth aus.
7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Pairing-Anfrage senden

Bevor Sie das COMfortel 3500 mit einem anderen Bluetooth-Gerät verbinden können, müssen Sie das Pairing mit diesem Gerät durchführen. Sie können eine Pairing-Anfrage vom COMfortel 3500 senden oder eine Pairing-Anfrage von einem anderen Gerät annehmen.

Das Senden einer Pairing-Anfrage kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Eingeschaltetes Bluetooth

– Sichtbarkeit des Bluetooth-Geräts, an das die Pairing-Anfrage gesendet wird

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Tippen Sie auf **Gerät hinzufügen**.

   Die sichtbaren Bluetooth-Geräte werden unter **Bluetooth-Geräte** angezeigt.
3. Tippen Sie auf den Namen des Bluetooth-Geräts, an das Sie die Pairing-Anfrage senden möchten.
4. Das Pairing kann je nach verwendetem Bluetooth-Gerät ohne PIN oder mit PIN durchgeführt werden:
   - Pairing ohne PIN: Das Pairing der Geräte wird ohne Eingabe einer PIN durchgeführt.
   - Pairing mit PIN: Geben Sie im Eingabefeld **PIN** die PIN ein und tippen Sie auf **OK**. Bestätigen Sie ggf. die Pairing-Anfrage und die PIN auf dem anderen Gerät.

   Hinweis: Einige Geräte haben eventuell eine feste Bluetooth-PIN wie z. B. 0000 oder 1234. Wenn das andere Gerät eine feste PIN hat, geben Sie diese PIN ein.

   Das Pairing der Geräte ist abgeschlossen.

Weitere Schritte:

– Verbinden Sie, wenn erforderlich, das Telefon nach dem Pairing mit dem Bluetooth-Gerät.

Pairing-Anfrage annehmen

Bevor Sie das COMfortel 3500 mit einem anderen Bluetooth-Gerät verbinden können, müssen Sie das Pairing mit diesem Gerät durchführen. Sie können eine Pairing-Anfrage vom COMfortel 3500 senden oder eine Pairing-Anfrage von einem anderen Gerät annehmen.

Das Annehmen einer Pairing-Anfrage kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Eingeschaltetes Bluetooth

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sichtbar**.

   ☑ Das Telefon ist für 120 Sekunden sichtbar.
3. Starten Sie eine Pairing-Anfrage auf dem anderen Bluetooth-Gerät.
4. Das Pairing kann je nach verwendetem Bluetooth-Gerät ohne PIN oder mit PIN durchgeführt werden:
   - Pairing ohne PIN: Das Pairing der Geräte wird ohne Eingabe einer PIN durchgeführt.
   - Pairing mit PIN: Geben Sie im Eingabefeld **PIN** die PIN ein und tippen Sie auf **OK**.

   Hinweis: Einige Geräte haben eventuell eine feste Bluetooth-PIN wie z. B. 0000 oder 1234. Wenn das andere Gerät eine feste PIN hat, geben Sie diese PIN ein.

   Das Pairing der Geräte ist abgeschlossen.

Weitere Schritte:

– Verbinden Sie, wenn erforderlich, das Telefon nach dem Pairing mit dem Bluetooth-Gerät.

Pairing aufheben

Wenn Sie das Pairing mit einem Gerät aufheben, wird eine bestehende Verbindung getrennt und alle Pairing-Daten, wie z. B. die PIN, gelöscht. Wenn Sie das COMfortel 3500 später wieder mit diesem Gerät verbinden möchten, müssen Sie das Pairing erneut durchführen.

Das Aufheben des Pairings kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Abgeschlossenes Pairing mit dem Bluetooth-Gerät

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Berühren und halten Sie unter **Bluetooth-Geräte** den Namen des Geräts, mit dem Sie das Pairing aufheben möchten.
3. Tippen Sie auf **Verbindung trennen und Pairing aufheben** oder auf **Pairing aufheben**, wenn die Geräte derzeit nicht verbunden sind.

   Das Pairing mit dem Gerät wird aufgehoben.

Bluetooth-Verbindung herstellen

Nach dem Pairing mit einem Gerät können Sie eine Bluetooth-Verbindung herstellen. Die Geräte erkennen sich automatisch, ohne dass Sie z. B. erneut eine PIN eingeben müssen.

Das Herstellen einer Bluetooth-Verbindung kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Eingeschaltetes Bluetooth

– Abgeschlossenes Pairing mit dem Bluetooth-Gerät

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Tippen Sie unter **Bluetooth-Geräte** auf den Namen des Geräts, mit dem Sie die Verbindung herstellen möchten.

   Hinweis: Sie können das Telefon nicht gleichzeitig mit mehreren Bluetooth-Geräten verbinden.

   Die Bluetooth-Verbindung wird hergestellt.

Bluetooth-Verbindung trennen

Wenn Sie die Bluetooth-Verbindung mit einem Gerät trennen, wird nur die Verbindung getrennt. Das Pairing der Geräte bleibt bestehen. Sie können später ohne erneutes Pairing eine Verbindung zu dem Gerät herstellen.

Das Trennen einer Bluetooth-Verbindung kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Bestehende Verbindung mit dem Bluetooth-Gerät

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Tippen Sie unter **Bluetooth-Geräte** auf den Namen des Geräts, mit dem Sie die Verbindung trennen möchten.
3. Tippen Sie auf **OK**.

   Die Bluetooth-Verbindung wird getrennt.

Bluetooth-Geräteüberwachung ein-/ausschalten

Mithilfe der Bluetooth-Geräteüberwachung können Sie bestimmte Funktionen des Telefons mit einem Bluetooth-Gerät verknüpfen. Sie können z. B. eine Rufumleitung auf Ihr Mobiltelefon einrichten, die nur dann aktiv ist, wenn sich Ihr Mobiltelefon nicht in der Reichweite des Telefons befindet. Die Verknüpfung Ihres Mobiltelefons mit dem Telefonschloss ist ebenfalls möglich.

Ist die Bluetooth-Geräteüberwachung eingeschaltet, werden alle mit einem Bluetooth-Gerät verknüpften Funktionen ausgeführt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Eingeschaltetes Bluetooth

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Tippen Sie auf **Bluetooth-Geräteüberwachung**.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bluetooth-Geräteüberwachung**.

   ☑ Schaltet die Bluetooth-Geräteüberwachung ein.

   ☐ Schaltet die Bluetooth-Geräteüberwachung aus.

Gerät für Bluetooth-Geräteüberwachung auswählen

Das Auswählen des Geräts für die Bluetooth-Geräteüberwachung kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Eingeschaltete Bluetooth-Geräteüberwachung

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Tippen Sie auf **Bluetooth-Geräteüberwachung**.
3. Tippen Sie auf **Zu überwachendes Gerät**.
4. Tippen Sie unter **Bluetooth-Geräte** auf den Namen des Geräts, das Sie überwachen möchten.

Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Ist die Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit dem Telefonschloss eingeschaltet, wird das Telefonschloss automatisch eingeschaltet, wenn sich das Bluetooth-Gerät nicht in der Reichweite des Telefons befindet.

Das Ein-/Ausschalten der Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit dem Telefonschloss kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Eingeschaltete Bluetooth-Geräteüberwachung

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Telefonschloss**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bluetooth-Verknüpfung**.
   - ☑ Schaltet die Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit dem Telefonschloss ein.
   - ☐ Schaltet die Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit dem Telefonschloss aus.

Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit einer Rufumleitung ein-/ausschalten und einstellen

Ist die Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit einer Rufumleitung eingeschaltet, wird die Rufumleitung automatisch eingeschaltet, wenn sich das Bluetooth-Gerät nicht in der Reichweite des Telefons befindet.

Das Ein-/Ausschalten und Einstellen der Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit einer Rufumleitung kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Eingeschaltete Bluetooth-Geräteüberwachung

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Tippen Sie auf **Bluetooth-Geräteüberwachung**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Rufumleitung**.
   - ☑ Schaltet die Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit einer Rufumleitung ein.
   - ☐ Schaltet die Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit einer Rufumleitung aus.
4. Tippen Sie auf **Umleitungsziel** und geben Sie im Eingabefeld die Zielrufnummer ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer (Ausnahme: gewählter Account **Amt von...**.
5. Tippen Sie auf **OK**.
6. Tippen Sie auf **Account** und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Account.

Netzwerk

Bei einem Netzwerk handelt es sich um einen Zusammenschluss von mehreren Rechnern und anderen Kommunikationsgeräten. So wird es mehreren Benutzern ermöglicht, auf gemeinsame Ressourcen wie Dateien, Drucker etc. zuzugreifen.

DHCP-Client ein-/ausschalten

Ist die Funktion DHCP-Client eingeschaltet, bezieht das Telefon seine IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager DHCP-Client ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** das Kontrollkästchen **DHCP**.
   - ☑ Schaltet den DHCP-Client ein.
   - ☐ Schaltet den DHCP-Client aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon DHCP-Client ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **DHCP**.
   - ☑ Schaltet den DHCP-Client ein.
   - ☐ Schaltet den DHCP-Client aus.

IP-Adresse des Telefons manuell einstellen

Die IP-Adresse des Telefons dient der eindeutigen Identifikation des Telefons im Netzwerk.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Adresse des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

– Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** im Eingabefeld **IP-Adresse** die IP-Adresse des Telefons ein. Mögliche Eingaben:.

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon IP-Adresse des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

– Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **IP-Adresse** und geben Sie die IP-Adresse des Telefons ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)
3. Tippen Sie auf **OK**.

Subnetzmaske einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Subnetzmaske einstellen

Voraussetzungen:

– Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** im Eingabefeld **Subnetzmaske** die Subnetzmaske ein. Mögliche Eingaben:.

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 255.255.255.0)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Subnetzmaske einstellen

Voraussetzungen:

– Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Subnetzmaske** und geben Sie im Eingabefeld die Subnetzmaske ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 255.255.255.0)
3. Tippen Sie auf **OK**.

Gateway einstellen

Ein Gateway ist ein PC oder Router als Vermittler zwischen zwei verschiedenen Netzwerken. Bei direkten Internetwählverbindungen ist der Internet Service Provider das Gateway. Bei Einsatz eines Routers ist dieser innerhalb des lokalen Netzwerks das Gateway.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Gateway einstellen

Voraussetzungen:

– Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** im Eingabefeld **Gateway** die IP-Adresse des Gateways ein. Mögliche Eingaben:.

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.2)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Gateway einstellen

Voraussetzungen:

– Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Gateway** und geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.2)
3. Tippen Sie auf **OK**.

DNS-Server einstellen

Der DNS-Server wird für einen Internetzugang (z. B. für Voice over IP oder Online-Namenssuche) benötigt. Die Daten werden vom Internet Service Provider oder Systemadministrator des Netzwerks vorgegeben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager DNS-Server einstellen

Voraussetzungen:

– Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** in den Eingabefeldern **DNS-Server 1** und **DNS-Server 2** jeweils die IP-Adresse eines DNS-Servers ein. Mögliche Eingaben:.

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.12)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon DNS-Server einstellen

Voraussetzungen:

– Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **DNS-Server 1** und geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.12)

3. Tippen Sie auf **OK**.
4. Möchten Sie einen zweiten DNS-Server einstellen, tippen Sie auf **DNS-Server 2** und geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.12)
5. Tippen Sie auf **OK**.

HTTP-Proxy einstellen

Ein HTTP-Proxy ist ein Proxy für das HTTP-Protokoll, über das Internetseiten abgerufen oder Dateien heruntergeladen werden.

Im Systemtelefon wird der HTTP-Proxy beispielsweise für Firmware-Updates über den Update-Server benötigt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager HTTP-Proxy einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **HTTP-Proxy** unter **Proxy-Einstellungen**.

   ☑ Schaltet den HTTP-Proxy ein.

   ☐ Schaltet den HTTP-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Geben Sie unter **Proxy-Einstellungen** im Eingabefeld **Hostname oder IP-Adresse** den HTTP-Proxy ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)

   Fully Qualified Domain Name (Beispiel: hostname.domainname)
4. Geben Sie unter **Proxy-Einstellungen** im Eingabefeld **Port** die zugehörige Portnummer (Port) ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **65535**

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon HTTP-Proxy einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **HTTP-Proxy**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **HTTP-Proxy**.
   - ☑ Schaltet den HTTP-Proxy ein.
   - ☐ Schaltet den HTTP-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
4. Tippen Sie auf **Hostname oder IP-Adresse** und geben Sie im Eingabefeld den HTTP-Proxy ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)

   Fully Qualified Domain Name (Beispiel: hostname.domainname)
5. Tippen Sie auf **OK**.
6. Tippen Sie auf **Port** und geben Sie im Eingabefeld die zugehörige Portnummer (Port) ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **65535**
7. Tippen Sie auf **OK**.

DiffServ ein-/ausschalten

Um Sprachpakete (VoIP) bevorzugt zu behandeln und eine bessere Sprachqualität bei VoIP-Gesprächen zu erreichen, kann DiffServ (Differentiated Services Flag) verwendet werden. DiffServ kann in Netzwerken von aktiven Netzwerkkomponenten wie Routern oder Switches ausgewertet werden, um die Pakete entsprechend ihrer Priorität weiterzuleiten.

Hinweis: In der Regel wird DiffServ von den VoIP-Anbietern nicht unterstützt. Das heißt, im Internet wird diese Einstellung unter Umständen nicht berücksichtigt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager DiffServ ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Vorhandene und eingeschaltete Unterstützung von DiffServ an allen aktiven Netzwerkkomponenten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für VoIP** das Kontrollkästchen **Quality of Service: DiffServ (Differentiated Services)**.
   - ☑ Schaltet DiffServ ein. Folgende DSCP-Werte werden für VoIP-Gespräche gesetzt (wie in RFC 4594 vorgeschlagen): Signalisierung (SIP): CS5, Sprache (RTP): EF
   - ☐ Schaltet DiffServ aus.
3. Nur beim Einschalten von **DiffServ**: Führen Sie einen Neustart des Telefons durch.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon DiffServ ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Vorhandene und eingeschaltete Unterstützung von DiffServ an allen aktiven Netzwerkkomponenten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VoIP**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Quality of Service: DiffServ (Differentiated Services)**.

☑ Schaltet DiffServ ein. Folgende DSCP-Werte werden für VoIP-Gespräche gesetzt (wie in RFC 4594 vorgeschlagen): Signalisierung (SIP): CS5, Sprache (RTP): EF.

☐ Schaltet DiffServ aus.

4. Nur beim Einschalten von **DiffServ**: Führen Sie einen Neustart des Telefons durch.

RTP-Port einstellen

Der RTP-Port ist ein Port des lokalen Systems, der als Ausgangsport für den RTP-Transfer verwendet wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager RTP-Port einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für VoIP** im Eingabefeld **kleinster RTP-Port** die Portnummer (RTP-Port) ein. Mögliche Eingaben:

   1024 bis **65471**
3. Geben Sie unter **Einstellungen für VoIP** im Eingabefeld **RTP-Portbereich** den zugehörigen RTP-Portbereich ein. Mögliche Eingaben:

   64 bis **256**

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon RTP-Port einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VoIP**.

3. Tippen Sie auf **kleinster RTP-Port** und geben Sie im Eingabefeld die Portnummer (RTP-Port) ein. Mögliche Eingaben:

   1024 bis **65471**

4. Tippen Sie auf **OK**.

5. Tippen Sie auf **RTP-Portbereich** und geben Sie im Eingabefeld den zugehörigen RTP-Portbereich ein. Mögliche Eingaben:

   64 bis **256**

6. Tippen Sie auf **OK**.

VLAN

Ein VLAN (Virtual Local Area Network) ist ein logisches Netzwerk innerhalb eines physikalischen Netzwerks. Mittels VLAN können mehrere logische Netzwerke in einem physikalischen Netzwerk betrieben werden, um innerhalb einer Firma Abteilungen logisch im Netzwerk abzubilden oder um Verkehrslasten zu trennen, z. B. PC-Daten und Sprachdaten voneinander zu entkoppeln und zu priorisieren.

Für den Betrieb von VLANs werden VLAN-fähige Netzwerkkomponenten nach dem Standard IEEE 802.1Q benötigt.

VLAN-Einstellungen

Die folgenden VLAN-Einstellungen sind möglich:

- VLAN ausgeschaltet, VLAN-Gateway ausgeschaltet:

  Alle Datenpakete werden unverändert zwischen den Ports (POE-Port, PC-Port und interner Port) weitergeleitet.

- VLAN eingeschaltet, VLAN-Gateway ausgeschaltet:

  Der interne Port wird in ein eigenes VLAN gestellt. Die zugehörigen Datenpakete werden geschützt in diesem VLAN transportiert (getaggt mit der VLAN-ID interner Port und priorisiert mit der VLAN-Priorität interner Port).

  Alle Datenpakete werden unverändert zwischen dem POE-Port und dem PC-Port weitergeleitet.

Sie können ein nicht VLAN-fähiges Gerät, wie z. B. einen PC, an den externen Port des Telefons (PC-Port) anschließen, ohne dieses Gerät in ein VLAN zu stellen. Außerdem können Sie weitere Telefone an den externen Port anschließen (Daisy Chain) und in den Telefonen eigene VLANs verwenden.

- VLAN eingeschaltet, VLAN-Gateway eingeschaltet:

  Der interne Port wird in ein eigenes VLAN gestellt. Die zugehörigen Datenpakete werden geschützt in diesem VLAN transportiert (getaggt mit der VLAN-ID interner Port und priorisiert mit der VLAN-Priorität interner Port).

  Der externe Port wird ebenfalls in ein eigenes VLAN gestellt. Die zugehörigen Datenpakete werden mit der VLAN-ID externer Port getaggt und mit der VLAN-Priorität externer Port priorisiert.

  Sie können ein nicht VLAN-fähiges Gerät, wie z. B. einen PC, an den externen Port des Telefons (LAN-Buchse PC) anschließen, und dieses Gerät in das VLAN des externen Ports stellen.

VLAN ein-/ausschalten und einstellen

Das Ein-/Ausschalten und Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager VLAN ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

– Im Netzwerk bereitgestelltes VLAN

– Eingestellter Netzwerkschnittstellentyp VLAN (einstellbar im Konfigurationsmanager unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Netzwerkschnittstellentyp**)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **VLAN-Einstellungen** das Kontrollkästchen **VLAN interner Port**.
   - ☑ Schaltet VLAN am internen Port ein.
   - ☐ Schaltet VLAN am internen Port aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

3. Geben Sie unter **VLAN-Einstellungen** im Eingabefeld **VLAN-ID interner Port** die VLAN-ID für den internen Port ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **4094**

4. Geben Sie unter **VLAN-Einstellungen** im Eingabefeld **VLAN-Priorität interner Port** die Priorität ein. Mögliche Eingaben:

   0 (geringste Priorität) bis **7** (höchste Priorität)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon VLAN ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

– Im Netzwerk bereitgestelltes VLAN

– Eingestellter Netzwerkschnittstellentyp VLAN (einstellbar im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Netzwerkschnittstellentyp**)

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VLAN**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **VLAN interner Port**.
   - ☑ Schaltet VLAN am internen Port ein.
   - ☐ Schaltet VLAN am internen Port aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
4. Tippen Sie auf **VLAN-ID interner Port** und geben Sie im Eingabefeld die VLAN-ID für den internen Port ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **4094**

5. Tippen Sie auf **OK**.
6. Tippen Sie auf **VLAN-Priorität interner Port** und geben Sie im Eingabefeld die Priorität ein. Mögliche Eingaben:

   0 (geringste Priorität) bis **7** (höchste Priorität)

7. Tippen Sie auf **OK**.

VLAN-Gateway ein-/ausschalten und einstellen

Das Ein-/Ausschalten und Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager VLAN-Gateway ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

– Eingeschaltetes VLAN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **VLAN-Einstellungen** das Kontrollkästchen **VLAN-Gateway**.
   - ☑ Schaltet das VLAN-Gateway ein.
   - ☐ Schaltet das VLAN-Gateway aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Geben Sie unter **VLAN-Einstellungen** im Eingabefeld **VLAN-ID externer Port** die VLAN-ID für den externen Port ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **4094**

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon VLAN-Gateway ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

– Eingeschaltetes VLAN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VLAN**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **VLAN-Gateway**.

☑ Schaltet das VLAN-Gateway ein.

☐ Schaltet das VLAN-Gateway aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

4. Tippen Sie auf **VLAN-ID externer Port** und geben Sie im Eingabefeld die VLAN-ID für den externen Port ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **4094**

5. Tippen Sie auf **OK**.

VPN

Ein VPN (Virtual Private Network) ist ein privates, abgeschlossenes Netzwerk innerhalb eines offenen Netzwerks, wie z. B. dem Internet. Durch die Verschlüsselung der Datenpakete und die Authentifizierung der VPN-Teilnehmer können Datenpakete abhör- und manipulationssicher zwischen den Teilnehmern übermittelt werden.

Das COMfortel 3200/3500 nutzt OpenVPN-Bibliotheken zum Aufbau eines VPN über eine TLS/SSL-verschlüsselte Verbindung.

Bevor Sie mit dem COMfortel 3200/3500 ein VPN aufbauen können, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Netzwerkschnittstellentyp VPN einstellen (**Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**)
- OpenVPN-Konfigurationsdatei in das Telefon speichern
- OpenVPN-Zertifikat in das Telefon speichern
- OpenVPN einschalten

Wichtig: Bei einem Neustart des Telefons wird die Uhrzeit zurückgesetzt, sofern sie nicht automatisch über einen Uhrzeitserver (NTP-Server) aktualisiert wird. Da die Datenpakete bei der Verschlüsselung mit einem Zeitstempel versehen werden, muss auf dem Telefon die aktuelle Uhrzeit eingestellt sein (**Anwendung auswählen > Einstellungen > Datum & Uhrzeit**). Wenn der Zeitstempel der Datenpakete von der Uhrzeit auf dem Telefon abweicht, kann keine Verbindung über ein VPN aufgebaut werden.

OpenVPN-Konfigurationsdatei in das Telefon speichern

Die OpenVPN-Konfigurationsdatei enthält alle notwendigen Einstellungen zum Aufbau einer VPN-Verbindung, wie z. B. die Art der Verschlüsselung und Verweise auf notwendige Zertifikate.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– Auf der Festplatte gespeicherte OpenVPN-Konfigurationsdatei (openvpn.cfg)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Klicken Sie unter **OpenVPN-Konfigurationsdatei** auf **Suchen**.

   Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
3. Wählen Sie die Konfigurationsdatei (openvpn.cfg) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

   Der Pfad und die Datei werden unter **OpenVPN-Konfigurationsdatei** angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Die OpenVPN-Konfigurationsdatei wird in das Telefon gespeichert.

Open-VPN-Zertifikat in das Telefon speichern

Das Zertifikat dient zur Authentifizierung der VPN-Teilnehmer.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– Auf der Festplatte gespeichertes Zertifikat (*.crt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Klicken Sie unter **Zertifikat** auf **Suchen**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.

3. Wählen Sie das gewünschte Zertifikat (*.crt) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

   Der Pfad und die Datei werden unter **Zertifikat** angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.

5. Klicken Sie auf **OK**.

   Das Zertifikat wird in das Telefon gespeichert.

OpenVPN ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager OpenVPN ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Im Netzwerk bereitgestelltes OpenVPN

– Eingestellter Netzwerk-Schnittstellentyp VPN (einstellbar im Konfigurationsmanager unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Netzwerk-Schnittstellentyp**)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **VPN-Einstellungen** das Kontrollkästchen **OpenVPN**.

   ☑ Schaltet OpenVPN ein.

   ☐ Schaltet OpenVPN aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon OpenVPN ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Im Netzwerk bereitgestelltes OpenVPN

– Eingestellter Netzwerk-Schnittstellentyp VPN (einstellbar im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Netzwerk-Schnittstellentyp**)

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VPN**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **OpenVPN**.
   - ☑ Schaltet OpenVPN ein.
   - ☐ Schaltet OpenVPN aus.

OpenVPN-Log-Datei öffnen

In der OpenVPN-Log-Datei werden alle Aktionen protokolliert, die bei eingeschaltetem OpenVPN ausgeführt werden.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager OpenVPN-Log-Datei öffnen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Klicken Sie unter **OpenVPN-Log-Datei** auf **Lesen**.

Über das Telefon OpenVPN-Log-Datei öffnen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VPN**.

3. Tippen Sie auf **OpenVPN-Log-Datei öffnen**.

OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen

Sie können die im Telefon gespeicherte OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Klicken Sie unter **OpenVPN-Konfigurationsdatei** auf **Löschen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Über das Telefon OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VPN**.
3. Tippen Sie auf **OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen**.
4. Tippen Sie auf **OK**.

OpenVPN-Zertifikat löschen

Sie können die im Telefon gespeicherten OpenVPN-Zertifikate löschen.

Hinweis: Alle im Telefon gespeicherten OpenVPN-Zertifikate werden gelöscht.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager OpenVPN-Zertifikat löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Klicken Sie unter **OpenVPN-Zertifikat** auf **Löschen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Über das Telefon OpenVPN-Zertifikat löschen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VPN**.
3. Tippen Sie auf **OpenVPN-Zertifikat löschen**.
4. Tippen Sie auf **OK**.

IP-Sperr- und Freigabeliste als Schutz vor Angriffen aus dem Internet

Sobald das Telefon an das Internet angeschlossen ist, sind Angriffe, z. B. DoS-Attacken (DoS: Denial of Service) oder Attacken auf den internen SIP-Server, aus dem Internet möglich.

Um das zu verhindern, können Sie eine IP-Sperrliste einschalten.

Hinweise:

Sie können automatisch eingerichtete Sperren anzeigen und löschen:

- im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > IP-Sperrliste**
- im Konfigurationsmanager auf der Seite **Einstellungen > Netzwerk > IP-Sperr- und Freigabeliste**

Sie können IP-Adressen eingeben, die trotz hohem Verkehr nicht gesperrt werden sollen:

- im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > IP-Freigabeliste**
- im Konfigurationsmanager auf der Seite **Einstellungen > Netzwerk > IP-Sperr- und Freigabeliste**

IP-Sperr- und Freigabeliste ein-/ausschalten

Ist die IP-Sperrliste des Telefons eingeschaltet, werden Zugriffe aus dem Netz, z. B. die Anzahl von Datenpaketen pro Sekunde oder fehlgeschlagene SIP-Anmeldungen, vom Telefon überwacht und bewertet.

Wird der Verkehr von einer IP-Adresse als zu hoch – also als vermutlich bösartig – bewertet, wird er gesperrt. Das heißt, der Zugriff von dieser IP-Adresse auf das Telefon wird zunächst für fünf Minuten verhindert (Sperrzeit). In der Statuszeile des Displays erscheint ein Hinweis. Während der Sperrzeit überwacht das Telefon weiterhin den Verkehr von dieser IP-Adresse. Ist der Verkehr von dieser IP-Adresse in Richtung des Telefons unverändert hoch, wird die Sperre durch Neustart der Sperrzeit verlängert.

Wichtig: Das Ausschalten der IP-Sperr- und Freigabeliste oder ein Neustart des Telefons löscht alle Einträge in der Sperrliste.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Sperr- und Freigabeliste ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > IP-Sperr- und Freigabeliste**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **IP-Sperr- und Freigabeliste**.
   - ☑ Schaltet die IP-Sperr-und Freigabeliste ein.
   - ☐ Schaltet die IP-Sperr-und Freigabeliste aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon IP-Sperr- und Freigabeliste ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **IP-Sperr- und Freigabeliste**.
   - ☑ Schaltet die IP-Sperr-und Freigabeliste ein.
   - ☐ Schaltet die IP-Sperr-und Freigabeliste aus.

IP-Sperren anzeigen und löschen

Das Anzeigen und Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Sperren anzeigen und löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > IP-Sperr- und Freigabeliste**.
2. Klicken Sie unter **IP-Sperrliste** auf die IP-Adresse, die Sie löschen möchten, und klicken Sie anschließend auf **Löschen**.

Über das Telefon IP-Sperren anzeigen und löschen

Voraussetzungen:

– Eingeschaltete IP-Sperr- und Freigabeliste

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > IP-Sperr-liste**.
2. Sie können eine IP-Adresse aus der IP-Sperrliste löschen oder in die IP-Freigabeliste verschieben:
   - Löschen: Berühren und halten Sie die gewünschte IP-Adresse und tippen Sie anschließend auf **Löschen**.
   - Verschieben: Berühren und halten Sie die gewünschte IP-Adresse und tippen Sie anschließend auf **In IP-Freigabeliste verschieben**.

IP-Freigabeliste einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Freigabeliste einrichten

Voraussetzungen:

– Eingeschaltete IP-Sperr- und Freigabeliste

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > IP-Sperr- und Freigabeliste**.
2. Klicken Sie auf + **Neu**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Adresse** die IP-Adresse ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)
4. Wählen Sie im Listenfeld **Netz-Präfix (CIDR)** das Netz-Präfix. Folgende Netz-Präfixe sind möglich:

   Netz-Präfix mit Bereichen von 0 bis 32

Hinweise:

Das Telefon unterstützt das Internetprotokoll IPv4 mit einer Präfixlänge von 0 bis 32 Bit. Das Netz-Präfix stellt die Netzmaske für die IP-Adresse zur Verfügung und legt fest, wie viele IP-Adressen in einem Netzwerkbereich freigegeben sind. Je größer das Netz-Präfix, desto weniger IP-Adressen sind freigegeben.

Beispiel:

IP-Adresse 192.196.0.240

Netz-Präfix	Freigegebener Adressbereich
8	192.x.x.x
16	192.168.x.x
24	192.168.0.x
32	192.168.0.240 (Nur die explizit eingegebene IP-Adresse ist freigegeben.)

Wichtig: Geben Sie nur so wenige IP-Adressbereiche wie nötig frei. Je größer der freigegebene Adressbereich, desto größer die Gefahr von Angriffen.

5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Um eine IP-Adresse aus der IP-Freigabeliste zu löschen, klicken Sie unter **IP-Freigabeliste** auf die IP-Adresse, die Sie löschen möchten, und klicken Sie anschließend auf **Löschen**.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon IP-Freigabeliste einrichten

Voraussetzungen:

– Eingeschaltete IP-Sperr- und Freigabeliste

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > IP-Freigabeliste**.
2. Tippen Sie auf **Eintrag hinzufügen**.
3. Tippen Sie auf **IP-Adresse** und geben Sie die IP-Adresse ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)
4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Tippen Sie auf **Netz-Präfix (CIDR)** und geben Sie das Netz-Präfix ein. Mögliche Eingaben:

   Netz-Präfix mit Bereichen von 0 bis 32

   Hinweise:

   Das Telefon unterstützt das Internetprotokoll IPv4 mit einer Präfixlänge von 0 bis 32 Bit. Das Netz-Präfix stellt die Netzmaske für die IP-Adresse zur Verfügung und legt fest, wie viele IP-Adressen in einem Netzwerkbereich freigegeben sind. Je größer das Netz-Präfix, desto weniger IP-Adressen sind freigegeben.

   Beispiel:

   IP-Adresse 192.196.0.240

Netz-Präfix	**Freigegebener Adressbereich**
8	192.x.x.x
16	192.168.x.x
24	192.168.0.x
32	192.168.0.240 (Nur die explizit eingegebene IP-Adresse ist freigegeben.)

   Wichtig: Geben Sie nur so viele IP-Adressbereiche wie nötig frei. Je größer der freigegebene Adressbereich, desto größer die Gefahr von Angriffen.
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Bestätigen**.

Hinweis: Um eine IP-Adresse aus der IP-Freigabeliste zu löschen, berühren und halten Sie die gewünschte IP-Adresse und tippen Sie anschließend auf **Löschen**.

Anbieter und TK-Anlagen

Das COMfortel 3200/3500 kann in einem lokalen Netzwerk (LAN) als Auerswald-VoIP-Systemtelefon und/oder als Standard-VoIP-Telefon betrieben werden.

Anbieter

Bei einem VoIP-Anbieter handelt es sich um einen Internet Service Provider, der Internettelefonie (VoIP, Voice over Internet Protocol) anbietet.

Es gibt zahlreiche Anbieter, die jedem Kunden eine eigene Rufnummer zur Verfügung stellen, über die man nicht nur über das Internet, sondern auch über das Festnetz erreichbar ist. Abhängig vom verwendeten Anbieter und der angerufenen Rufnummer sind damit kostengünstigere und teilweise auch kostenlose Verbindungen möglich.

Einige Anbieter erwecken den Eindruck, die Internettelefonie sei kostenlos. Über die tatsächlich entstehenden Kosten sollte man sich aber in den Tariftabellen des jeweiligen Anbieters informieren. Da die Verbindung zu einem Festnetzanschluss über sogenannte Gateways (Vermittlungsrechner) erfolgt, ist auch der Standort des Gateways für die Gesprächskosten von Bedeutung. Dies gilt besonders bei Auslandsgesprächen, die, wenn sich das Gateway im Inland befindet, durchaus teurer als reine Festnetzgespräche werden können.

TK-Anlagen

TK-Anlagen verbinden verschiedene interne Endgeräte mit verschiedenen öffentlichen Telekommunikationsnetzen und machen damit externe und interne Gespräche möglich. Zu diesem Zweck stellen die TK-Anlagen verschiedene Ports/Schnittstellen zur Verfügung.

Für den Betrieb als Auerswald-Systemtelefon wird eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen benötigt:

- COMpact 4000
- COMpact 5000/R
- COMmander 6000/R/RX
- COMmander Basic.2 (19")
- COMmander Business (19")
- COMpact 5010 VoIP
- COMpact 5020 VoIP

Wichtig: Zur Unterstützung des COMfortel 3200/3500 benötigt die TK-Anlage COMmander 6000/R/RX die Firmwareversion 5.4A oder höher. Die TK-Anlagen COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19"), COMpact 5010 VoIP und COMpact 5020 VoIP benötigen die Firmwareversion 4.2A oder höher.

Anbieter/TK-Anlage erstellen

Im Auslieferzustand sind bereits einige Anbieter/TK-Anlagen vorkonfiguriert. Insgesamt können bis zu 10 Anbieter/TK-Anlagen erstellt werden.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anbieter/TK-Anlage erstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie auf **+ Neu**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Profil** das gewünschte Profil.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite für den Anbieter/die TK-Anlage.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

> **Hinweis:** Die Daten für die Einstellungen erhalten Sie direkt vom Anbieter oder über entsprechende Listen im Internet.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Anbieter/TK-Anlage erstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf **Anbieter/TK-Anlage erstellen**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Profil** das gewünschte Profil.

   Der Dialog mit den verfügbaren Einstellungen für den Anbieter/die TK-Anlage wird angezeigt.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

> **Hinweis:** Die Daten für die Einstellungen erhalten Sie direkt vom Anbieter oder über entsprechende Listen im Internet.

Anbieter/TK-Anlage löschen

Nicht mehr benötigte Anbieter/TK-Anlagen können gelöscht werden.

> **Wichtig:** Gelöschte Anbieter/TK-Anlagen können Sie nur wiederherstellen, indem Sie eine vorher gespeicherte Datensicherung wieder vom USB-Speicherstick in das Telefon speichern.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anbieter/TK-Anlage löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie auf den Anbieter/die TK-Anlage, den/die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf **Löschen**.

Über das Telefon Anbieter/TK-Anlage löschen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Berühren und halten Sie den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Löschen**.

Accounts neu registrieren

Bei Bedarf können Sie die Accounts am Anbieter/an der TK-Anlage neu registrieren.

Das Registrieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Für den Anbieter/die TK-Anlage eingeschalteter Registrar

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Berühren und halten Sie den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Alle Accounts neu registrieren**.

Hinweis: Sie können die Accounts auch einzeln über **Einstellungen > Accounts** registrieren.

Namen für Anbieter/TK-Anlage eingeben

Der Name für Anbieter/TK-Anlage wird zur Identifikation verwendet.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Namen für Anbieter/TK-Anlage eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.

3. Geben Sie unter **Einstellungen für Anbieter & TK-Anlagen** im Eingabefeld **Name** den Namen des Anbieters/der TK-Anlage ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Namen für Anbieter/TK-Anlage eingeben

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie im Eingabefeld den Namen des Anbieters/der TK-Anlage ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

Typ einstellen

Sie können bei der Erstellung von Anbieter/TK-Anlage den Typ **TK-Anlage** oder **VoIP-Anbieter** einstellen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Profil **Auerswald** nicht gewählt

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.

2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Typ**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:

   TK-Anlage: Wählt TK-Anlage als Typ aus.

   VoIP-Anbieter: Wählt VoIP-Anbieter als Typ aus.

Domain einstellen

Die Domain (auch Realm, SIP-Domain oder SIP-Realm) wird für die VoIP-Adresse benötigt. Die VoIP-Adresse eines Teilnehmers ist ähnlich aufgebaut wie eine E-Mail-Adresse. Sie setzt sich aus der VoIP-Rufnummer und der Domain, getrennt durch das @-Zeichen, zusammen: <teilnehmer>@domain.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Domain einstellen

Voraussetzungen:

– Eingestellter DNS-Server

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für Anbieter & TK-Anlagen** im Eingabefeld **Domain** die Domain ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 114.188.1.125)

   URL (Beispiel: sipanbieter.de)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Domain einstellen

Voraussetzungen:

– Eingestellter DNS-Server

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **Domain** und geben Sie im Eingabefeld die Domain ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 114.188.1.125)

   URL (Beispiel: sipanbieter.de)
4. Tippen Sie auf **OK**.

Registrar einstellen

Bei dem Registrar (auch SIP-Registrar, Registry, SIP-Server, SIP-Registry-Server) handelt es sich um die IP-Adresse oder URL des Anbieters/der TK-Anlage, bei dem/an der das Telefon registriert ist. Ist der Registrar eingeschaltet, werden REGISTER-Requests an den Registrar gesendet.

Hinweise:

Der Registrar sollte nur ausgeschaltet werden, wenn dies der Anbieter verlangt.

Ist der Registrar ausgeschaltet, findet kein NAT-Keep-Alive statt.

Ein internes Netzwerk wird normalerweise durch eine z. B. im Router integrierte Firewall gegen Eingriffe von außen geschützt. Ohne NAT-Keep-Alive greifen die Sicherheitsfunktionen der Firewall gegen versuchte Zugriffe aus dem Internet.

Daher kann eine Portweiterleitung für eingehende SIP-Pakete im Router auf den in der Konfiguration des Anbieters/der TK-Anlage eingerichteten **SIP-Port** nötig werden.

Wichtig: Jedes Öffnen eines Ports auf dem Router stellt eine Gefahr dar. Daher sind zusätzliche Maßnahmen zum Schutz unumgänglich.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Registrar einstellen

Voraussetzungen:

– Eingestellter DNS-Server

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Registrar-Einstellungen** das Kontrollkästchen **Registrar**.

   ☑ Schaltet den Registrar ein.

   ☐ Schaltet den Registrar aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
4. Geben Sie unter **Registrar-Einstellungen** im Eingabefeld **Registrar-Adresse** den Registrar ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)

   URL (Beispiel: registrar.de)
5. Geben Sie unter **Registrar-Einstellungen** im Eingabefeld **Registrar-Port** die Portnummer (Port) ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **65535**
6. Geben Sie unter **Registrar-Einstellungen** im Eingabefeld **Zeitspanne für die Registrierung (min)** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **60**: Das Telefon registriert sich nach 1 bis 60 Minuten erneut bei dem Anbieter/an der TK-Anlage.

Hinweis: In der Testphase nach der Einrichtung des Anbieters/der TK-Anlage empfiehlt es sich, einen kleinen Wert einzugeben (z. B. drei Minuten).

Nach Abschluss der Testphase kann ein deutlich höherer Wert gewählt werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Registrar einstellen

Voraussetzungen:

– Eingestellter DNS-Server

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **Registrar**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Registrar**.
   - ☑ Schaltet den Registrar ein.
   - ☐ Schaltet den Registrar aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
5. Tippen Sie auf **Registrar-Adresse** und geben Sie den Registrar ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)

   URL (Beispiel: registrar.de)
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Registrar-Port** und geben Sie die Portnummer (Port) ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **65535**
8. Tippen Sie auf **OK**.
9. Tippen Sie auf **Zeitspanne für die Registrierung (min)** und geben Sie einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **60**: Die TK-Anlage registriert sich nach 1 bis 60 Minuten erneut bei dem Anbieter/an der TK-Anlage.

Hinweis: In der Testphase nach der Einrichtung des Anbieters/der TK-Anlage empfiehlt es sich, einen kleinen Wert einzugeben (z. B. drei Minuten). Nach Abschluss der Testphase kann ein deutlich höherer Wert gewählt werden.

10. Tippen Sie auf **OK**.

Outbound-Proxy einstellen

Der Outbound-Proxy ist ein zwischengeschalteter Server, über den alle VoIP-Anfragen und Verbindungen zum Anbieter laufen (mit Ausnahme der Registrierung).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Outbound-Proxy einstellen

Voraussetzungen:

– Eingestellter DNS-Server

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Wählen Sie unter **Outbound-Proxy** eine der folgenden Optionen:

   Outbound-Proxy ist deaktiviert: Schaltet den Outbound-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   Outbound-Proxy wird automatisch vergeben: Ermittelt automatisch einen Outbound-Proxy. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   Outbound-Proxy wird manuell vergeben: Erlaubt die Eingabe eines Outbound-Proxys.

4. Geben Sie unter **Outbound-Proxy** im Eingabefeld **Outbound-Proxy IP/URL** den Outbound-Proxy ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)

   URL (Beispiel: www.outboundproxy.de)

5. Geben Sie unter **Outbound-Proxy** im Eingabefeld **Outbound-Proxy-Port** die Portnummer (Port) ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **65535**

Hinweis: Im Auslieferzustand ist der Port 5060 eingestellt.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Outbound-Proxy einstellen

Voraussetzungen:

– Eingestellter DNS-Server

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **Outbound-Proxy**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Outbound-Proxy** eine der folgenden Optionen:

   Outbound-Proxy ist deaktiviert: Schaltet den Outbound-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   Outbound-Proxy wird automatisch vergeben: Ermittelt automatisch einen Outbound-Proxy. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

   Outbound-Proxy wird manuell vergeben: Erlaubt die Eingabe eines Outbound-Proxys.

5. Tippen Sie auf **Outbound-Proxy IP/URL** und geben Sie im Eingabefeld den Outbound-Proxy ein. Mögliche Eingaben:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)

URL (Beispiel: www.outboundproxy.de)

6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Outbound-Proxy-Port** und geben Sie im Eingabefeld die Portnummer (Port) ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **65535**
8. Tippen Sie auf **OK**.

SIP-Port einstellen

Der SIP-Port ist ein Port des lokalen Systems, der als Ausgangsport für den SIP-Transfer verwendet wird.

Hinweis: Der SIP-Port muss für jeden Anbieter/jede TK-Anlage verschieden sein.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager SIP-Port einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**.
4. Geben Sie unter **SIP-Einstellungen** im Eingabefeld **SIP-Port** den SIP-Port ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **65535**

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon SIP-Port einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **SIP**.
4. Tippen Sie auf **SIP-Port** und geben Sie im Eingabefeld den SIP-Port ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **65535**
5. Tippen Sie auf **OK**.

SIP-Session-Timer einstellen

Ein anbieterseitiger Gesprächsabriss wird vom Telefon/von der TK-Anlage nicht erkannt. Mit dem SIP-Session-Timer wird regelmäßig überprüft, ob die Verbindung noch besteht.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager SIP-Session-Timer einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **SIP-Einstellungen** das Kontrollkästchen **SIP-Session-Timer**.

   ☑ Schaltet den SIP-Session-Timer ein.

   ☐ Schaltet den SIP-Session-Timer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

5. Geben Sie unter **SIP-Einstellungen** im Eingabefeld **Intervall für SIP-Session-Timer (min)** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   5 bis **60**: Der SIP-Session-Timer überprüft alle 5 bis 60 Minuten, ob die Verbindung noch besteht.

Hinweis: Bei eingeschaltetem SIP-Session-Timer kann es zu vermehrten Gesprächsabrissen nach dem eingestellten Intervall kommen, wenn ein Anbieter die Erneuerung der Session nicht sauber implementiert hat. In diesem Fall sollten Sie den SIP-Session-Timer ausschalten.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon SIP-Session-Timer einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **SIP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **SIP-Session-Timer**.

   ☑ Schaltet den SIP-Session-Timer ein.

   ☐ Schaltet den SIP-Session-Timer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

5. Tippen Sie auf **Intervall für SIP-Session-Timer (min)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   5 bis **60**: Der SIP-Session-Timer überprüft alle 5 bis 60 Minuten, ob die Verbindung noch besteht.

Hinweis: Bei eingeschaltetem SIP-Session-Timer kann es zu vermehrten Gesprächsabrissen nach dem eingestellten Intervall kommen, wenn ein

Anbieter die Erneuerung der Session nicht sauber implementiert hat. In diesem Fall sollten Sie den SIP-Session-Timer ausschalten.

6. Tippen Sie auf **OK**.

SIP-Transportprotokoll einstellen

Das SIP-Transportprotokoll gibt an, welches Protokoll für den SIP-Transfer genutzt wird.

Wichtig: Ist die Verschlüsselung durch SIPS eingeschaltet, wird das Transportprotokoll TCP verwendet. Manuelle Einstellungen werden überschrieben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager SIP-Transportprotokoll einstellen

Voraussetzungen:

– Ausgeschaltetes SIPS

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**.
4. Wählen Sie unter **SIP-Transportprotokoll** eine der folgenden Optionen:
   UDP: Wählt UDP als SIP-Transportprotokoll aus.
   TCP: Wählt TCP als SIP-Transportprotokoll aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon SIP-Transportprotokoll einstellen

Voraussetzungen:

– Ausgeschaltetes SIPS

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **SIP**.
4. Tippen Sie auf **SIP-Transportprotokoll**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **SIP-Transportprotokoll** eine der folgenden Optionen:

   UDP: Wählt UDP als SIP-Transportprotokoll aus.

   TCP: Wählt TCP als SIP-Transportprotokoll aus.

SIPS ein-/ausschalten und einstellen

Um das Mithören bei VoIP-Gesprächen zu verhindern, können Sie diese Verbindungen verschlüsseln. Die Verschlüsselung des Verbindungsauf- und abbaus sowie die Signalisierung erfolgt durch SIPS, die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP.

Wichtig: Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage wird die Verschlüsselung von der TK-Anlage vorgegeben. Manuelle Einstellungen werden von der TK-Anlage überschrieben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager SIPS ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

– SIP-Account: Auf der Festplatte gespeichertes Zertifikat

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Sicherheit** das Kontrollkästchen **Session Initiation Protocol Security (SIPS)**.

   ☑ Schaltet SIPS ein.

   ☐ Schaltet SIPS aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
5. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor:

   - TK-Anlagen-Account: Geben Sie unter **Sicherheit** im Eingabefeld **Fingerprint für SIPS-Zertifikat** den Fingerprint ein.

     Hinweis: Haben Sie für die Verschlüsselung von Gesprächen ein Stammzertifikat (Wurzelzertifikat, Root-Zertifikat) in Ihrer TK-Anlage gespeichert, wird dieses automatisch in das Telefon übertragen. Damit das Stammzertifikat verifiziert werden kann, müssen Sie den Fingerprint des Stammzertifikats in das Telefon eingeben.

   - SIP-Account: Klicken Sie unter **Zertifikat hochladen** auf **Auswählen**, wählen Sie die gewünschte Datei aus, klicken Sie auf **Öffnen** und klicken Sie auf **Speichern**.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon SIPS ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

–SIP-Account: Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick

–SIP-Account: Im Wurzelverzeichnis des USB-Speichersticks gespeichertes Zertifikat

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **SIP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Sicherheit** das Kontrollkästchen **Session Initiation Protocol Security (SIPS)**.
   - ☑ Schaltet SIPS ein.
   - ☐ Schaltet SIPS aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
5. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor:
   - TK-Anlagen-Account: Tippen Sie unter **Sicherheit** auf **Fingerprint für SIPS-Zertifikat**, geben Sie im Eingabefeld den Fingerprint ein und tippen Sie anschließend auf **OK**.

     Hinweis: Haben Sie für die Verschlüsselung von Gesprächen ein Stammzertifikat (Wurzelzertifikat, Root-Zertifikat) in Ihrer TK-Anlage gespeichert, wird dieses automatisch in das Telefon übertragen. Damit das Stammzertifikat verifiziert werden kann, müssen Sie den Fingerprint des Stammzertifikats in das Telefon eingeben.

   - SIP-Account: Tippen Sie unter **Sicherheit** auf **Zertifikat** und tippen Sie anschließend unter **Zertifikate vom USB-Stick laden** auf den Namen des Zertifikats.

     Hinweis: Um das Zertifikat zu löschen, tippen Sie unter **Zertifikat verwalten** auf **Zertifikat löschen**.

NAT-Traversal einstellen

NAT (Network Address Translation) ermöglicht die Umsetzung einer bestimmten IP-Adresse, die innerhalb eines Netzwerks (z. B. ein lokales Netzwerk) benutzt wird, in eine andere IP-Adresse, die durch ein anderes Netzwerk (z. B. öffentliches Netz) verwendet wird. Wird mit

eingeschaltetem NAT-Traversal von einer lokalen IP-Adresse eine Anfrage in das öffentliche Netz gestellt, wird die sendende IP-Adresse durch die öffentliche IP-Adresse ausgetauscht. Für die Antwort wird diese Funktion umgekehrt durchgeführt.

Wichtig: Jedes Öffnen eines Ports auf dem NAT-Router stellt eine Gefahr dar. Daher sind zusätzliche Maßnahmen zum Schutz unumgänglich.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager NAT-Traversal einstellen

Voraussetzungen:

– Eingestellter DNS-Server

– Bei Auswahl der Option **aktiviert mit Verwendung von STUN**: für den Anbieter/die TK-Anlage eingestellter STUN-Server

– Bei Auswahl der Option **aktiviert**: für den Anbieter/die TK-Anlage eingeschalteter **Registrar**

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **NAT**.
4. Wählen Sie unter **SIP NAT-Traversal** eine der folgenden Optionen:

   aktiviert: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Die SIP-Anfrage enthält zusätzlich den Teil „rport“, in dem die verwendeten IP-Adressen (lokale, öffentliche) transportiert werden.

   deaktiviert: NAT-Traversal wird nicht durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Der Router, der das lokale Netzwerk mit dem Internet verbindet, sollte ein gut funktionierender SIP-aware-Router sein, der NAT-Traversal durchführt.

   aktiviert mit Verwendung von STUN: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Dafür muss zusätzlich ein **STUN-Server** unter **Einstellungen** eingetragen werden.

Hinweis: Bei Auswahl von **aktiviert**: Kommt es zu Problemen mit einseitigen Gesprächsverbindungen, sollte ein STUN-Server verwendet werden (**aktiviert mit Verwendung von STUN**).

5. Wählen Sie unter **RTP NAT-Traversal** eine der folgenden Optionen:

   deaktiviert: NAT-Traversal wird nicht durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Der Router, der das lokale Netzwerk mit dem Internet verbindet, sollte ein gut funktionierender SIP-aware-Router sein, der NAT-Traversal durchführt.

   aktiviert mit Verwendung von STUN: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Dafür muss zusätzlich ein STUN-Server eingetragen werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon NAT-Traversal einstellen

Voraussetzungen:

– Eingestellter DNS-Server

– Bei Auswahl der Option **aktiviert mit Verwendung von STUN**: für den Anbieter/die TK-Anlage eingestellter STUN-Server

– Bei Auswahl der Option **aktiviert**: für den Anbieter/die TK-Anlage eingeschalteter **Registrar**

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **NAT** auf **NAT**.
4. Tippen Sie auf **SIP NAT-Traversal**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **SIP NAT-Traversal** eine der folgenden Optionen:

deaktiviert: NAT-Traversal wird nicht durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Der Router, der das lokale Netzwerk mit dem Internet verbindet, sollte ein gut funktionierender SIP-aware-Router sein, der NAT-Traversal durchführt.

aktiviert mit Verwendung von STUN: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Dafür muss zusätzlich unter **Einstellungen** ein **STUN-Server** eingetragen werden.

aktiviert: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Die SIP-Anfrage enthält zusätzlich den Teil „rport“, in dem die verwendeten IP-Adressen (lokale, öffentliche) transportiert werden.

Hinweis: Bei Auswahl von **aktiviert**: Kommt es zu Problemen mit einseitigen Gesprächsverbindungen, sollte ein STUN-Server verwendet werden (**aktiviert mit Verwendung von STUN**).

---

6. Tippen Sie auf **RTP NAT-Traversal**.

7. Wählen Sie im Listenfeld **RTP NAT-Traversal** eine der folgenden Optionen:

   deaktiviert: NAT-Traversal wird nicht durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Der Router, der das lokale Netzwerk mit dem Internet verbindet, sollte ein gut funktionierender SIP-aware-Router sein, der NAT-Traversal durchführt.

   aktiviert mit Verwendung von STUN: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Dafür muss zusätzlich ein STUN-Server eingetragen werden.

STUN-Server einstellen

Ein STUN-Server stellt Teilnehmern eines privaten Netzwerks auf Anfrage die Information zur Verfügung, welche IP-Adresse und welcher Port außerhalb ihres privaten Netzwerks als Quelle ihrer Daten gesehen wird. Diese Information wird anstelle der eigentlichen privaten IP-Adresse/Port in die Requests eingetragen.

Hinweis: Kommt es zu Problemen mit einseitigen Gesprächsverbindungen, könnte eine Portfreigabe der RTP-Ports helfen.

Wichtig: Jede Portweiterleitung ist ein Sicherheitsrisiko. Es sollten so wenige Weiterleitungen wie möglich durchgeführt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager STUN-Server einstellen

Voraussetzungen:

– Eingestellter DNS-Server

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **NAT**.
4. Geben Sie im Eingabefeld **STUN-Server IP/URL** den STUN-Server ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)

   URL (Beispiel: www.stunserver.de)
5. Geben Sie im Eingabefeld **STUN-Server-Port** die Portnummer (Port) ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **65535**
6. Geben Sie im Eingabefeld **Intervall für STUN-Server-Anfrage (min)** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **60**: Eine STUN-Server-Anfrage findet alle 1 bis 60 Minuten statt.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

– Aktivieren Sie den STUN-Server unter **SIP NAT-Traversal**/**RTP NAT-Traversal** auf der Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.

Über das Telefon STUN-Server einstellen

Voraussetzungen:

– Eingestellter DNS-Server

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Network Address Translation** auf **NAT**.
4. Tippen Sie auf **STUN-Server**.
5. Tippen Sie auf **STUN-Server IP/URL** und geben Sie im Eingabefeld den STUN-Server ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)

   URL (Beispiel: www.stunserver.de)
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **STUN-Server-Port** und geben Sie im Eingabefeld die Portnummer (Port) ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **65535**
8. Tippen Sie auf **OK**.
9. Tippen Sie auf **Intervall für STUN-Server-Anfrage (min)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **60**: Eine STUN-Server-Abfrage findet alle 1 bis 60 Minuten statt.
10. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

– Aktivieren Sie den STUN-Server unter **SIP NAT-Traversal**/**RTP NAT-Traversal**.

NAT-Keep-Alive einstellen

Das Intervall für NAT-Keep-Alive gibt an, nach wie vielen Sekunden NAT-Keep-Alive-Pakete zur Aufrechterhaltung des NAT-Mapping in der Firewall versendet werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Network Address Translation** auf **NAT**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **NAT-Keep-Alive**.
   - ☑ Schaltet NAT-Keep-Alive ein.
   - ☐ Schaltet NAT-Keep-Alive aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
5. Tippen Sie auf **NAT-Keep-Alive Intervall (s)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   1 bis **255**: NAT-Keep-Alive-Pakete werden alle 1 bis 255 Sekunden versendet.

   Hinweis: Einige Anbieter sperren Accounts, wenn das **Intervall für NAT-Keep-Alive** zu kurz eingestellt ist. Dies wird in der Regel mit der Fehlermeldung 503 bei der SIP-Registrierung gemeldet. Sollte dieses Problem bei Ihnen auftauchen, empfiehlt es sich den Wert heraufzusetzen (z. B. auf 180).
6. Tippen Sie auf **OK**.

Codecs einstellen

Für die Datenübertragung können die Codecs G.722, G.711 und iLBC verwendet werden. Die Auswahl eines Codecs beeinflusst die VoIP-Gesprächsqualität. Je nach Bandbreite des Anschlusses können Codecs mit bestmöglicher VoIP-Gesprächsqualität (hohe Bandbreite) bis hin zu Codecs mit bestmöglicher Kompression (geringe Bandbreite) eingestellt werden.

Welcher Codec tatsächlich für ein Gespräch verwendet wird, wird erst bei der Codec-Aushandlung mit dem Anbieter festgelegt.

Hinweise:

Kommt es bei der Verwendung eines Codecs mit hoher Bandbreite (z. B. G.711) zu Störungen in der Gesprächsqualität, kann es sein, dass die Bandbreite des Anschlusses nicht ausreicht. Sollte es häufig zu solchen Störungen kommen, ist es sinnvoll, nur Codecs mit geringerer Bandbreite auszuwählen.

Nicht jeder Codec wird von jedem Anbieter unterstützt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Codecs einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Wählen Sie unter **Codecs** eine der folgenden Optionen:

   Bestmögliche Qualität: Codec G.722 hat Prioritätsstufe 1, Codec G.711 hat Prioritätsstufe 2 und Codec iLBC hat Prioritätsstufe 3.

   Bestmögliche Kompression: Codec iLBC hat Prioritätsstufe 1, Codec G.722 hat Prioritätsstufe 2 und Codec G.711 hat Prioritätsstufe 3.

   Erzwinge G711: Codec G.711 wird erzwungen.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Codecs einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **RTP-Einstellungen** auf **Codecs**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Codecs** eine der folgenden Optionen:

Bestmögliche Qualität: Codec G.722 hat Prioritätsstufe 1, Codec G.711 hat Prioritätsstufe 2 und Codec iLBC hat Prioritätsstufe 3.

Bestmögliche Kompression: Codec iLBC hat Prioritätsstufe 1, Codec G.722 hat Prioritätsstufe 2 und Codec G.711 hat Prioritätsstufe 3.

Erzwinge G711: Codec G.711 wird erzwungen.

Wartemusik ein-/ausschalten

Ist die Wartemusik eingeschaltet, wird beim Halten eines Rufenden Wartemusik abgespielt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Wartemusik ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Profil **Auerswald** nicht gewählt

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wartemusik**.
   - ☑ Schaltet die Wartemusik ein.
   - ☐ Schaltet die Wartemusik aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Wartemusik ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Profil **Auerswald** nicht gewählt

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **RTP-Einstellungen** das Kontrollkästchen **Wartemusik**.
   - ☑ Schaltet die Wartemusik ein.
   - ☐ Schaltet die Wartemusik aus.

DTMF-Signalisierung einstellen

Das Signalisierungsverfahren gibt an, wie die DTMF-Signale an den Anbieter übermittelt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager DTMF-Signalisierung einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Wählen Sie unter **DTMF-Signalisierung** eine der folgenden Optionen:

Outband mit lokalem Quittungston, nach RFC2833: Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten unterschiedliche Kanäle. Die DTMF-Signale werden aus den Sprachdaten herausgefiltert. Die Quittierung einer Eingabe erfolgt durch einen Quittungston.

Inband, DTMF-Töne werden im Audioweg übertragen: Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten denselben Kanal (DTMF-Töne).

Outband, nach RFC2833: Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten unterschiedliche Kanäle. Die DTMF-Signale werden aus den Sprachdaten herausgefiltert.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon DTMF-Signalisierung einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **RTP-Einstellungen** auf **RTP-Einstellungen**.
4. Tippen Sie auf **DTMF-Signalisierung**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **DTMF-Signalisierung** eine der folgenden Optionen:

   Outband mit lokalem Quittungston, nach RFC2833: Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten unterschiedliche Kanäle. Die DTMF-Signale werden aus den Sprachdaten herausgefiltert. Die Quittierung einer Eingabe erfolgt durch einen Quittungston.

   Inband, DTMF-Töne werden im Audioweg übertragen: Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten denselben Kanal (DTMF-Töne).

   Outband, nach RFC2833: Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten unterschiedliche Kanäle. Die DTMF-Signale werden aus den Sprachdaten herausgefiltert.

Jitterbuffer einstellen

Die Größe des Jitterbuffers gibt an, wie viele RTP-Pakete zwischengespeichert werden können, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Jitterbuffer einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Jitterbuffer (ms)** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   40 bis **160**: Größe des Jitterbuffers in Millisekunden (Dauer des Audiosignals).

   Niedrigere Werte: Eine geringere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

   Größere Werte: Eine größere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Jitterbuffer einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **RTP-Einstellungen** auf **RTP-Einstellungen**.

4. Tippen Sie auf **Jitterbuffer (ms)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

   40 bis **160**: Größe des Jitterbuffers in Millisekunden (Dauer des Audiosignals).

   Niedrigere Werte: Eine geringere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

   Größere Werte: Eine größere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

5. Tippen Sie auf **OK**.

SRTP einstellen

Um das Mithören bei VoIP-Gesprächen zu verhindern, können Sie diese Verbindungen verschlüsseln. Die Verschlüsselung des Verbindungsauf- und abbaus sowie die Signalisierung erfolgt durch SIPS, die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP.

Wichtig: Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage wird die Verschlüsselung von der TK-Anlage vorgegeben. Manuelle Einstellungen werden von der TK-Anlage überschrieben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager SRTP einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Wählen Sie unter **Sicherheit** im Listenfeld **SRTP** eine der folgenden Optionen:

deaktiviert: Schaltet die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP zwingend aus. Verlangt der Gesprächspartner (VoIP-Anbieter, andere TK-Anlage im Unteranlagenbetrieb, externer VoIP-Teilnehmer) die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP, wird die Verbindung nicht aufgebaut.

bevorzugt: Schaltet die Aushandlung für die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP ein. Für jedes Gespräch wird beim Gesprächspartner erfragt, ob eine Verschlüsselung möglich ist. Wenn ja, werden die Gesprächsdaten verschlüsselt übertragen, wenn nein, findet keine Verschlüsselung statt.

vorgeschrieben: Schaltet die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP zwingend ein. Unterstützt der Gesprächspartner (VoIP-Anbieter, andere TK-Anlage im Unteranlagenbetrieb, externer VoIP-Teilnehmer) die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP nicht, wird die Verbindung nicht aufgebaut.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon SRTP einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **RTP-Einstellungen** auf **RTP-Einstellungen**.
4. Tippen Sie auf **SRTP**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **SRTP** eine der folgenden Optionen:

deaktiviert: Schaltet die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP zwingend aus. Verlangt der Gesprächspartner (VoIP-Anbieter, andere TK-Anlage im Unteranlagenbetrieb, externer VoIP-Teilnehmer) die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP, wird die Verbindung nicht aufgebaut..

bevorzugt: Schaltet die Aushandlung für die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP ein. Für jedes Gespräch wird beim Gesprächspartner erfragt, ob eine Verschlüsselung möglich ist. Wenn ja, werden die Gesprächsdaten verschlüsselt übertragen, wenn nein, findet keine Verschlüsselung statt.

vorgeschrieben: Schaltet die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP zwingend ein. Unterstützt der Gesprächspartner (VoIP-Anbieter, andere TK-Anlage im Unteranlagenbetrieb, externer VoIP-Teilnehmer) die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP nicht, wird die Verbindung nicht aufgebaut.

Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten

Die Verwendung von Amtrufnummern wird für TK-Anlagen benötigt, an denen interne und externe Rufnummern ohne vorangestellte Amtzugangsziffer oder Zeichen (z. B. 0 oder **) gewählt werden können. Diese Anlagen erkennen automatisch, ob ein Amtzugang erforderlich ist.

Hinweis: Diese Funktion ist an Auerswald-TK-Anlagen zurzeit nicht verfügbar.

Ist die Verwendung von Amtrufnummern eingeschaltet, werden bei einem kommenden Ruf Regeln für interne und externe Rufe, z. B. für den Anrufbeantworter, berücksichtigt. Außerdem kann ein kommender Ruf vom Telefon ohne Eingabe der Amtzugangsziffer auf eine externe Rufnummer umgeleitet werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Eingestellter Typ **TK-Anlage**

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Sonderrufnummern** das Kontrollkästchen **Verwendung von Amtrufnummern**.
   - ☑ Schaltet die Verwendung von Amtrufnummern ein.
   - ☐ Schaltet die Verwendung von Amtrufnummern aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Eingestellter Typ **TK-Anlage**

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Sonderrufnummern**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verwendung von Amtrufnummern**.
   - ☑ Schaltet die Verwendung von Amtrufnummern ein.
   - ☐ Schaltet die Verwendung von Amtrufnummern aus.

Amtzugangsziffer eingeben

Die Amtzugangsziffer wird benötigt, um eine externe Leitung anzufordern.

Hinweis: Eine freie externe Leitung wird nach Wahl der Amtzugangsziffer durch den externen Wählton angezeigt. Es kann dann die externe Rufnummer gewählt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Amtzugangsziffer eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Geben Sie unter **Sonderrufnummern** im Eingabefeld **Amtzugangsziffer** die Amtzugangsziffer ein. Mögliche Eingaben:

   Ziffern

Hinweis: Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Amtzugangsziffer eingeben

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Sonderrufnummern**.

4. Tippen Sie auf **Amtzugangsziffer** und geben Sie im Eingabefeld die Amtzugangsziffer ein. Mögliche Eingaben:

   Ziffern

   Hinweis: Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

5. Tippen Sie auf **OK**.

Keypad-Sequenzen eingeben

Keypad-Sequenzen ermöglichen die Steuerung von Leistungsmerkmalen durch die Eingabe von Zeichen und Ziffernfolgen über die Telefontastatur, z. B. für die Durchführung von Pick-up oder InterCom-Durchsagen.

Wichtig: Bei Betrieb als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage werden die Keypad-Sequenzen von der TK-Anlage vorgegeben. Manuell eingegebene Keypad-Sequenzen werden von der TK-Anlage überschrieben.

Folgende Keypad-Sequenzen stehen bei Betrieb an einer TK-Anlage zur Verfügung:

- Pick-up

  Die Keypad-Sequenz wird benötigt, um Pick-Up an TK-Anlagen durchzuführen, die für diese Funktion zwingend eine Pick-up-Sequenz benötigen. Informationen aus SIP-Notify-Meldungen werden nicht berücksichtigt.

- InterCom-Durchsage

  Die Keypad-Sequenz wird benötigt, um eine InterCom-Durchsage durchzuführen. InterCom-Durchsagen sind auch an Accounts möglich, an denen das Telefon nicht als Systemtelefon genutzt wird.

- InterCom-Freisprechen

  Die Keypad-Sequenz wird benötigt, um Intercom-Freisprechen an einer Gegenstelle durchzuführen, die keine automatische Rufannahme unterstützt.

- Alarmquittierung

  Die Keypad-Sequenz wird benötigt, um einen Alarmruf über die Wähltastatur zu quittieren.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Keypad-Sequenzen eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Geben Sie unter **Sonderrufnummern** in den Eingabefeldern **Keypad-Sequenz ...** die Keypad-Sequenzen ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Keypad-Sequenzen eingeben

Voraussetzungen:

– Eingestellter Typ **TK-Anlage**

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Sonderrufnummern**.
4. Tippen Sie auf den Namen der betreffenden Keypad-Sequenz und geben Sie im Eingabefeld die Keypad-Sequenz ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #
5. Tippen Sie auf **OK**.

Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen

Damit die Rufnummern von kommenden VoIP-Anrufen in der Anruferliste für Rückrufe genutzt werden können, müssen sie zumeist umgewandelt werden. Folgende Möglichkeiten stehen dafür zur Verfügung:

- **Art der Auswertung**: Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

  Standard: Wählt ein Auswerteverfahren für Rufnummern aus, das für die meisten Anbieter funktioniert.

  Wie in RFC3325 beschrieben: Wählt die Rufnummernauswertung nach RFC 3325 aus (http://www.ietf.org/rfc/rfc3325.txt). Diese Rufnummernauswertung wird verwendet, wenn die Rufnummernübermittlung durch Sicherheitsmechanismen garantiert ist.

  Benutzerdefiniert: Wenn die Optionen **Standard** und **Wie in RFC3325 beschrieben** nicht zum Erfolg führen, können Sie die Rufnummernauswertung in weiten Grenzen selbst definieren.
- **Unbekannte Rufnummern internationalisieren**: Ist die Funktion eingeschaltet, werden übermittelte Rufnummern, die nicht im üblichen kanonischen Format (z. B. +495306… oder 00495306…) übermittelt werden, in dieses umgewandelt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen

1. Überprüfen Sie im Telefon, in welchem Format die Rufnummern vom Anbieter übermittelt und in der Anruferliste angezeigt werden (**Nachrichtentaste > Anruferliste**).
2. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
3. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** das Kontrollkästchen **Unbekannte Rufnummern internationalisieren**.

   ☑ Schaltet die Umwandlung der übermittelten Rufnummern in ein kanonisches Format ein.

   ☐ Schaltet die Umwandlung der übermittelten Rufnummern aus.

5. Wählen Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Standard**.

6. Überprüfen Sie im Telefon die Einstellungen durch kommende Amtrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anruferliste (**Nachrichtentaste > Anruferliste**).

7. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, wiederholen Sie Schritt 2 bis 4.

8. Wählen Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Wie in RFC3325 beschrieben**.

9. Überprüfen Sie im Telefon die Einstellungen durch kommende Amtrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anruferliste (**Nachrichtentaste > Anruferliste**).

10. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, zeichnen Sie einen kommenden Anruf auf und sehen Sie sich ihn mit dem Programm Wireshark an.

11. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 4.

12. Wählen Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Benutzerdefiniert**.

13. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Hinweise:

Die auszuwertende Rufnummer sollte möglichst kanonisch sein (+495306…. oder 00495306…). Sonst wird sie nicht zur Auswertung verwendet.

Die verwendeten Bezeichnungen für die Einstellungen entsprechen den Bezeichnungen im Wireshark.

Network Provided Number: Netzwerk-geprüfte kommende Rufnummer: Die auswertbare Rufnummer wird in der eingetragenen Reihenfolge im Invite gesucht.

User Provided Number: Ungeprüfte kommende Rufnummer (entspricht CLIP no screening): Die auswertbare Rufnummer wird in der eingetragenen Reihenfolge im Invite gesucht. Wird nicht von allen Providern übertragen und ist optional.

User Provided Name: Klartextname des Anrufers. Wird nicht von allen Providern übertragen und ist optional.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen

1. Überprüfen Sie, in welchem Format die Rufnummern vom Anbieter übermittelt und in der Anruferliste angezeigt werden (**Nachrichtentaste > Anruferliste**).
2. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
3. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
4. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Auswertung kommender SIP-Nachrichten**.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unbekannte Rufnummern internationalisieren**.
   - ☑ Schaltet die Umwandlung der übermittelten Rufnummern in ein kanonisches Format ein.
   - ☐ Schaltet die Umwandlung der übermittelten Rufnummern aus.
6. Tippen Sie auf **Art der Auswertung**.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Standard**.
8. Überprüfen Sie die Einstellungen durch kommende Amtrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anruferliste (**Nachrichtentaste > Anruferliste**).
9. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, wiederholen Sie Schritt 2 bis 6.
10. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Wie in RFC3325 beschrieben**.
11. Überprüfen Sie die Einstellungen durch kommende Amtrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anruferliste (**Nachrichtentaste > Anruferliste**).
12. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, zeichnen Sie einen kommenden Anruf auf und sehen Sie sich ihn mit dem Programm Wireshark an.
13. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 6.
14. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Benutzerdefiniert**.

15. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Hinweise:

Die auszuwertende Rufnummer sollte möglichst kanonisch sein (+495306…. oder 00495306…). Sonst wird sie nicht zur Auswertung verwendet.

Die verwendeten Bezeichnungen für die Einstellungen entsprechen den Bezeichnungen im Wireshark.

Network Provided Number: Netzwerk-geprüfte kommende Rufnummer: Die auswertbare Rufnummer wird in der eingetragenen Reihenfolge im Invite gesucht.

User Provided Number: Ungeprüfte kommende Rufnummer (entspricht CLIP no screening): Die auswertbare Rufnummer wird in der eingetragenen Reihenfolge im Invite gesucht. Wird nicht von allen Providern übertragen und ist optional.

User Provided Name: Klartextname des Anrufers. Wird nicht von allen Providern übertragen und ist optional.

Rufnummernübermittlung (gehend) einstellen

Damit das Telefon die Daten (z. B. angerufene Rufnummer, eigene Rufnummer) im richtigen Format an den Anbieter übermittelt, müssen folgende Angaben gemacht werden:

- **Format der angerufenen Rufnummer**: Format, in dem der Anbieter die Rufnummer der angerufenen Rufnummer benötigt, um das Gespräch vermitteln zu können.

  Hinweis: Die angerufenen Rufnummern werden automatisch vom Telefon bei Gesprächen über den Anbieter in dieses Format umgewandelt. Bei einer Anwahl ohne Vorwahlen werden dabei die Vorwahlen des Standorts verwendet (**Einstellungen > Accounts > Landes- und Ortsvorwahl**).

- **Format der eigenen Rufnummer**: Format, in dem der Anbieter die eigene Rufnummer benötigt, die übermittelt werden soll.

  Hinweis: Die eigene Rufnummer wird automatisch in das gewählte Format umgewandelt. Wurden die eigenen Rufnummern ohne Vorwahlen in das Telefon eingetragen, werden bei der Umwandlung die Vorwahlen des Standorts verwendet (**Einstellungen > Accounts > Landes- und Ortsvorwahl**).

- **Methode der Rufnummernunterdrückung**: Rufnummernunterdrückung durch den Anbieter mit oder ohne Displaytext.
- **Art der Rufnummernübermittlung**: Bereich, in dem der Anbieter die vom Telefon übermittelten Rufnummern erwartet.

Wichtig: Bei Betrieb an einer TK-Anlage wird die Rufnummernübermittlung von der TK-Anlage vorgegeben. Manuelle Einstellungen werden von der TK-Anlage überschrieben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rufnummernübermittlung (gehend) einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Wählen Sie unter **Rufübermittlung (gehend)** im Listenfeld **Format der angerufenen Rufnummer** eine der folgenden Optionen:

   Mit Landeskennung und Vorwahl (0049 5306): Angerufene Rufnummer wird mit kompletter Landesvorwahl (z. B. 0049) an den Anbieter übermittelt.

   Mit Landeskennung und Vorwahl (+49 5306): Angerufene Rufnummer wird mit Pluszeichen (+) und kompletter Landesvorwahl (z. B. +49), an den Anbieter übermittelt.

   Mit Landeskennung und Vorwahl (49 5306): Angerufene Rufnummer wird mit verkürzter Landesvorwahl (ohne Verkehrsausscheidungszahl (-ziffer), z. B. 49) an den Anbieter übermittelt.

   Mit Vorwahl (05306): Angerufene Rufnummer wird ohne Landesvorwahl an den Anbieter übermittelt.

   Unverändert (wie gewählt): Angerufene Rufnummer wird unverändert an den Anbieter übermittelt.
4. Wählen Sie unter **Rufübermittlung (gehend)** im Listenfeld **Format der eigenen Rufnummer** eine der folgenden Optionen:

Mit Landeskennung und Vorwahl (0049 5306): Eigene Rufnummer wird mit kompletter Landesvorwahl (z. B. 0049) an den Anbieter übermittelt.

Mit Landeskennung und Vorwahl (+49 5306): Eigene Rufnummer wird mit Pluszeichen (+) und kompletter Landesvorwahl (z. B. +49), an den Anbieter übermittelt.

Mit Landeskennung und Vorwahl (49 5306): Eigene Rufnummer wird mit verkürzter Landesvorwahl (ohne Verkehrsausscheidungszahl (-ziffer), z. B. 49) an den Anbieter übermittelt.

Mit Vorwahl (05306): Eigene Rufnummer wird ohne Landesvorwahl an den Anbieter übermittelt.

Nur Anschlussnummer (MSN/Hauptrufnummer+DDI): Nur die eigene Anschlussnummer (MSN/Hauptrufnummer+DDI) wird an den Anbieter übermittelt.

Nur Durchwahl (DDI): Nur die eigene Durchwahl (DDI) wird an den Anbieter übermittelt.

5. Wählen Sie unter **Rufübermittlung (gehend)** im Listenfeld **Methode zur Rufnummernunterdrückung** eine der folgenden Optionen:

   Kein Displaytext: Es wird kein Displaytext bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die angerufene Rufnummer übermittelt.

   Anonymous: Der Displaytext „anonymous“ wird bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die an die angerufene Rufnummer übermittelt.

   User Anonymous: Der Displaytext „user anonymous“ wird bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die an die angerufene Rufnummer übermittelt.

6. Wählen Sie unter **Rufübermittlung (gehend)** im Listenfeld **Art der Rufnummernübermittlung** eine der folgenden Optionen:

   Im Displaytext: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „Displaytext“ an den Anbieter übermittelt.

   Im Benutzernamen: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „Benutzername“ an den Anbieter übermittelt.

Nach RFC3325 mit P-Asserted-Identity: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „P-Asserted-Identity“ an den Anbieter übermittelt.

Nach RFC3325 mit P-Preferred-Identity: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „P-Preferred-Identity“ an den Anbieter übermittelt.

Benutzerdefiniert: Nutzt benutzerdefinierte Einstellungen zur Rufnummernübermittlung.

Hinweise: Die Option **Benutzerdefiniert** erfordert zusätzliche Einstellungen:

From

Einstellungen zum Aufbau des Headers „From“.

P-Asserted-Identity

Einstellungen zum Aufbau des Headers „P-Asserted-Identity“.

P-Preferred-Identity

Einstellungen zum Aufbau des Headers „P-Preferred-Identity“.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Rufnummernübermittlung (gehend) einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Rufübermittlung (gehend)**.
4. Tippen Sie auf **Format der angerufenen Rufnummer**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Format der angerufenen Rufnummer** eine der folgenden Optionen:

Mit Landeskennung und Vorwahl (0049 5306): Angerufene Rufnummer wird mit kompletter Landesvorwahl (z. B. 0049) an den Anbieter übermittelt.

Mit Landeskennung und Vorwahl (+49 5306): Angerufene Rufnummer wird mit Pluszeichen (+) und kompletter Landesvorwahl (z. B. +49), an den Anbieter übermittelt.

Mit Landeskennung und Vorwahl (49 5306): Angerufene Rufnummer wird mit verkürzter Landesvorwahl (ohne Verkehrsausscheidungszahl (-ziffer), z. B. 49) an den Anbieter übermittelt.

Mit Vorwahl (05306): Angerufene Rufnummer wird ohne Landesvorwahl an den Anbieter übermittelt.

Unverändert (wie gewählt): Angerufene Rufnummer wird unverändert an den Anbieter übermittelt.

6. Tippen Sie auf **Format der eigenen Rufnummer**.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Format der eigenen Rufnummer** eine der folgenden Optionen:

   Mit Landeskennung und Vorwahl (0049 5306): Eigene Rufnummer wird mit kompletter Landesvorwahl (z. B. 0049) an den Anbieter übermittelt.

   Mit Landeskennung und Vorwahl (+49 5306): Eigene Rufnummer wird mit Pluszeichen (+) und kompletter Landesvorwahl (z. B. +49), an den Anbieter übermittelt.

   Mit Landeskennung und Vorwahl (49 5306): Eigene Rufnummer wird mit verkürzter Landesvorwahl (ohne Verkehrsausscheidungszahl (-ziffer), z. B. 49) an den Anbieter übermittelt.

   Mit Vorwahl (05306): Eigene Rufnummer wird ohne Landesvorwahl an den Anbieter übermittelt.

   Nur Anschlussnummer (MSN/Hauptrufnummer+DDI): Nur die eigene Anschlussnummer (MSN/Hauptrufnummer+DDI) wird an den Anbieter übermittelt.

   Nur Durchwahl (DDI): Nur die eigene Durchwahl (DDI) wird an den Anbieter übermittelt.

8. Tippen Sie auf **Methode zur Rufnummernunterdrückung**.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Methode zur Rufnummernunterdrückung** eine der folgenden Optionen:

Kein Displaytext: Es wird kein Displaytext bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die angerufene Rufnummer übermittelt.

Anonymous: Der Displaytext „anonymous“ wird bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die an die angerufene Rufnummer übermittelt.

User Anonymous: Der Displaytext „user anonymous“ wird bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die an die angerufene Rufnummer übermittelt.

10. Tippen Sie auf **Art der Rufnummernübermittlung**.

11. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Rufnummernübermittlung** eine der folgenden Optionen:

    Im Displaytext: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „Displaytext“ an den Anbieter übermittelt.

    Im Benutzernamen: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „Benutzername“ an den Anbieter übermittelt.

    Nach RFC3325 mit P-Asserted-Identity: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „P-Asserted-Identity“ an den Anbieter übermittelt.

    Nach RFC3325 mit P-Preferred-Identity: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „P-Preferred-Identity“ an den Anbieter übermittelt.

    Benutzerdefiniert: Nutzt benutzerdefinierte Einstellungen zur Rufnummernübermittlung.

Hinweise: Die Option **Benutzerdefiniert** erfordert zusätzliche Einstellungen:

From

Einstellungen zum Aufbau des Headers „From“.

P-Asserted-Identity

Einstellungen zum Aufbau des Headers „P-Asserted-Identity“.

P-Preferred-Identity

Einstellungen zum Aufbau des Headers „P-Preferred-Identity“.

Netzwerkschnittstellentyp einstellen

Die Einstellung des Netzwerkschnittstellentyps ermöglicht den Betrieb des COMfortel 3200/3500 in verschiedenen Netzwerken wie z. B. VLANs oder VPNs.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Netzwerkschnittstellentyp einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Wählen Sie unter **Einstellungen für Anbieter & TK-Anlagen** im Listenfeld **Netzwerkschnittstellentyp** eine der folgenden Optionen:

   Standard-Netzwerk: Der Netzwerkschnittstellentyp Standard-Netzwerk wird genutzt.

   VLAN: Der Netzwerkschnittstellentyp VLAN wird genutzt.

   VPN: Der Netzwerkschnittstellentyp VPN wird genutzt.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

– Schalten Sie je nach eingestelltem Netzwerkschnittstellentyp VLAN (Seite **Einstellungen > Netzwerk**) oder VPN (Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**) ein.

Über das Telefon Netzwerkschnittstellentyp einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Netzwerkschnittstellentyp**.

4. Wählen Sie im Listenfeld **Netzwerk-Schnittstellentyp** eine der folgenden Optionen:

   Standard-Netzwerk: Der Netzwerkschnittstellentyp Standard-Netzwerk wird genutzt.

   VLAN: Der Netzwerkschnittstellentyp VLAN wird genutzt.

   VPN: Der Netzwerkschnittstellentyp VPN wird genutzt.

Weitere Schritte:

– Schalten Sie je nach eingestelltem Netzwerkschnittstellentyp VLAN (**Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > VLAN**) oder VPN (**Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > VPN**) ein.

Accounts

Im Telefon können bis zu 100 Accounts bei VoIP-Anbietern oder an TK-Anlagen eingerichtet werden.

Um die für VoIP-Gespräche notwendigen Zugangsdaten zu erhalten, müssen zunächst bei einem oder mehreren VoIP-Anbietern Accounts eingerichtet werden. Zu diesem Zweck wird auf der Webseite eines Anbieters eine Registrierung mit Namen und Adressdaten durchgeführt. Anschließend werden eine oder mehrere aus dem Festnetz und dem Internet erreichbare Rufnummern sowie ein Account mit Benutzername und Passwort vergeben. Meistens ist der registrierte Anschluss innerhalb einiger Minuten eingerichtet und kann binnen kurzer Zeit bereits genutzt werden.

In der **Accountübersicht** unter **Einstellungen > Accounts** werden zwei Arten von Accounts unterschieden:

- Eigene Accounts:

  Eigene, am Telefon oder über dessen Konfigurationsmanager erstellte Accounts des Telefons bei VoIP-Anbietern oder an einer TK-Anlage.
- TK-Anlagen-Accounts:

  Beim Einrichten der eigenen Accounts generierte Zusatz-Accounts der TK-Anlage für direkten oder gezielten Amtzugang.

  Hinweis: TK-Anlagen-Zusatz-Accounts werden nur generiert, wenn beim Erstellen des Anbieters/der TK-Anlage eine Amtzugangsziffer eingegeben wurde.

Account erstellen

Um einen Account zu erstellen, sind folgende Einstellungen notwendig:

- Accountname
- Anbieter & TK-Anlagen
- Benutzername
- Passwort
- Authentifizierungs-ID (falls vom Anbieter/von der TK-Anlage vergeben)
- Landes- und Ortsvorwahl (wenn das Telefon nicht als Systemtelefon eingerichtet ist)
- Anschlussart
- Rufnummern

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Account erstellen

Voraussetzungen:

– Mindestens ein erstellter Anbieter/eine erstellte TK-Anlage

– Kenntnis der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer für das Telefon oder des vom VoIP-Anbieter vergebenen Benutzernamens

– Kenntnis des in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen oder vom VoIP-Anbieter vergebenen Passworts

– Kenntnis der ggf. vom VoIP-Anbieter vergebenen Authentifizierungs-ID

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie auf + **Neu**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite für den Account.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Registrieren Sie den Account.

– Aktivieren Sie ggf. die Nutzung des Accounts.

– Aktivieren Sie ggf. die Nutzung des Telefons als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage.

– Aktivieren Sie ggf. die Nutzung des Accounts als Default-Account (Standard).

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Account erstellen

Voraussetzungen:

– Mindestens ein erstellter Anbieter/eine erstellte TK-Anlage

– Kenntnis der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer für das Telefon oder des vom VoIP-Anbieter vergebenen Benutzernamens

– Kenntnis des in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen oder vom VoIP-Anbieter vergebenen Passworts

– Kenntnis der ggf. vom VoIP-Anbieter vergebenen Authentifizierungs-ID

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie auf **Account erstellen**.

   Der Dialog mit den verfügbaren Einstellungen für den Account wird angezeigt.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

– Registrieren Sie den Account.

– Aktivieren Sie ggf. die Nutzung des Accounts.

– Aktivieren Sie ggf. die Nutzung des Telefons als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage.

– Aktivieren Sie ggf. die Nutzung des Accounts als Default-Account (Standard).

Account löschen

Nicht mehr benötigte Accounts können gelöscht werden.

> **Wichtig:** Gelöschte Accounts können Sie nur wiederherstellen, indem Sie eine vorher gespeicherte Datensicherung wieder vom USB-Speicherstick in das Telefon speichern.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Account löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie auf den Account, den Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf **Löschen**.
   Der ausgewählte Account wird gelöscht.

Über das Telefon Account löschen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Berühren und halten Sie den Namen des Accounts.
3. Tippen Sie auf **Account löschen**.

Account registrieren

Um einen Account zu nutzen, müssen Sie ihn beim Anbieter/an der TK-Anlage registrieren.

Das Registrieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

> **Hinweis:** Wenn Sie einen Account über den Konfigurationsmanager erstellen, wird dieser Account automatisch registriert, sobald Sie vollständige und richtige Einstellungen vorgenommen haben und die Konfigurationsseite über **Speichern** und **Zurück** verlassen.

Über das Telefon Account registrieren

Voraussetzungen:

– Für den Anbieter/die TK-Anlage eingestellter Registrar

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.

2. Berühren und halten Sie den Namen des Accounts.
3. Tippen Sie auf **Account registrieren**.

   Der aktuelle Status des Accounts wird in der Accountübersicht und im Dialog **Einstellungen für den gewählten Account** folgendermaßen anzeigt:

   Account ist deaktiviert.

   Account wird registriert.

   Account ist erfolgreich registriert.

   Account konnte nicht registriert werden.

   Account ist registriert und Telefon ist an diesem Account Systemtelefon.

   Hinweis: Sie können auch alle Accounts gemeinsam über **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen** neu registrieren.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Nutzung des Accounts ein-/ausschalten

Ist die Nutzung des Accounts eingeschaltet, kann er von der TK-Anlage für externe Gespräche verwendet werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Nutzung des Accounts ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Kontrollkästchen **Nutzung**.

- ☑ Schaltet die Nutzung des Accounts ein.
- ☐ Schaltet die Nutzung des Accounts aus.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Nutzung des Accounts ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nutzung**.
   - ☑ Schaltet die Nutzung des Accounts ein.
   - ☐ Schaltet die Nutzung des Accounts aus.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Funktionstaste für Nutzung des Accounts einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Nutzung des Accounts ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
aus	Der Account ist deaktiviert.
gelb	Der Account ist registriert (kein Systemtelefon).
gelb blinken	Der Account wird registriert.
rot	Der Account kann nicht registriert werden.
grün	Der Account ist registriert.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Nutzung des Accounts einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Account-Bereitschaft**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet den Account abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet den Account ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet den Account aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Nutzung des Accounts einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:
   - Funktionen alphabetisch: **Account-Bereitschaft**
   - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Amtfunktionen/Leitungen > Account-Bereitschaft**

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet den Account abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet den Account ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet den Account aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Accountnamen eingeben

Der Name des Accounts wird zur Identifikation verwendet.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Accountnamen eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.

2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.

3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **Accountname** einen Namen ein. Mögliche Eingaben:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Accountnamen eingeben

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Accountname** und geben Sie im Eingabefeld einen Namen ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Anbieter/TK-Anlage auswählen

Accounts können bei verschiedenen Anbietern/TK-Anlagen angelegt und anschließend ausgewählt werden.

Profile für Anbieter/TK-Anlagen können über das Telefon oder über den Konfigurationsmanager folgendermaßen erstellt werden:

- Unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Anbieter/TK-Anlage erstellen** (siehe Kapitel Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen).
- Auf gleiche Weise unter **Einstellungen > Accounts > Accountübersicht > Accountname > Anbieter & TK-Anlagen > Anbieter/TK-Anlage erstellen**.

Hinweis: Im Auslieferzustand sind bereits einige Anbieter/TK-Anlagen vorkonfiguriert. Insgesamt können bis zu 10 Anbieter/TK-Anlagen erstellt werden.

Die Auswahl kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anbieter/TK-Anlage auswählen

Voraussetzungen:

– Mindestens ein erstelltes Anbieter- bzw. TK-Anlagen-Profil

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Öffnen Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Listenfeld **Anbieter & TK-Anlagen**.
4. Wählen Sie den gewünschten Anbieter/die gewünschte TK-Anlage aus.

Hinweis: Um Anbieter/TK-Anlagen und deren Profile neu anzulegen, öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Anbieter/TK-Anlage auswählen

Voraussetzungen:

– Mindestens ein erstelltes Anbieter- /TK-Anlagen-Profil

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Anbieter & TK-Anlagen**.
4. Gehen Sie wie folgt vor:
   - Vorhandenen Anbieter/vorhandene TK-Anlage auswählen: Tippen Sie auf den gewünschten Anbieter/die gewünschte TK-Anlage.
   - Anbieter/TK-Anlage neu erstellen: Sie können Anbieter/TK-Anlagen und deren Profile hier auch neu erstellen und anschließend auswählen (siehe Kapitel Einstellungen > Anbieter und TK-Anlagen).

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Nutzung als Systemtelefon ein-/ausschalten

Das Telefon kann an maximal einem Account als Systemtelefon genutzt werden und so die folgenden Funktionen einer Auerswald-TK-Anlage steuern:

- Amtvermittlung
- Chef-/Sekretariatsfunktion
- Gezielter Amtzugang
- Gruppe
- Gruppenfunktion aus
- Konfigurationsumschaltung
- Relais
- Rufumleitung externe Teilnehmer
- Text vor Melden für Gruppe
- Türfunktionen

Hinweis: Wird die Nutzung des Telefons als Systemtelefon an einem Account eingeschaltet, werden alle PINs und Passwörter sowie die für den Account eingegebenen Vorwahlen durch die TK-Anlage überschrieben.

Für den Betrieb als Auerswald-Systemtelefon wird eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen benötigt:

- COMpact 4000
- COMpact 5000/R
- COMmander 6000/R/RX
- COMmander Basic.2 (19")
- COMmander Business (19")
- COMpact 5010 VoIP
- COMpact 5020 VoIP

Wichtig: Zur Unterstützung des COMfortel 3200/3500 benötigt die TK-Anlage COMmander 6000/R/RX die Firmwareversion 5.4A oder höher. Die TK-Anlagen COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19"), COMpact 5010 VoIP und COMpact 5020 VoIP benötigen die Firmware-version 4.2A oder höher.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Nutzung als Systemtelefon ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Anschluss an eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen: COMpact 4000, COMmander 5000/R und COMmander 6000/R/RX mit Firmwareversion 5.4A oder höher oder COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19"), COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP mit Firmwareversion 4.2A oder höher

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Kontrollkästchen **Auerswald-Systemtelefon**.

   ☑ Schaltet die Nutzung als Systemtelefon ein.

   ☐ Schaltet die Nutzung als Systemtelefon aus.

   Die aktuelle Einstellung wird in der Accountübersicht und im Dialog **Einstellungen für den gewählten Account** folgendermaßen anzeigt:

Telefon ist am Account Systemtelefon.

Telefon ist am Account kein Systemtelefon.

Ist das Telefon an keinem Account Systemtelefon, stehen nur noch die TK-Anlagen-Zusatz-Accounts zur Verfügung, über die ein direkter Amtzugang möglich ist. Ein gezielter Amtzugang ist nicht mehr möglich.

Hinweis: Der geänderte Accountstatus wird erst nach Speichern und Verlassen der Seite angezeigt.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Nutzung als Systemtelefon ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Anschluss an eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen: COMpact 4000, COMmander 5000/R und COMmander 6000/R/RX mit Firmwareversion 5.4A oder höher oder COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19"), COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP mit Firmwareversion 4.2A oder höher

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auerswald-Systemtelefon**.

   ☑ Schaltet die Nutzung als Systemtelefon ein.

   ☐ Schaltet die Nutzung als Systemtelefon aus.

   Die aktuelle Einstellung wird in der Accountübersicht und im Dialog **Einstellungen für den gewählten Account** folgendermaßen anzeigt:

   Telefon ist am Account Systemtelefon.

   Telefon ist am Account kein Systemtelefon.

   Ist das Telefon an keinem Account Systemtelefon, stehen nur noch die TK-Anlagen-Zusatz-Accounts zur Verfügung, über die ein direkter Amtzugang möglich ist. Ein gezielter Amtzugang ist nicht mehr möglich.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Nutzung als Default-Account einschalten

Beim Einrichten des Telefons muss festgelegt werden, welcher Account standardmäßig genutzt werden soll. Nur ein Account kann als Default-Account (Standard) genutzt werden. Die Nutzung als Default-Account wird ausgeschaltet, sobald ein anderer Account Default-Account wird.

Hinweis: Um für ein einzelnes Gespräch einen anderen Account als den Default-Account zu nutzen, heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**. Tippen Sie auf das Feld **VoIP-Account** des Wahlfensters und wählen Sie den gewünschten Account aus der Liste aus.

Das Einschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Nutzung als Default-Account einschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Kontrollkästchen **Default-Account (Standard)**.

   ☑ Der Account wird standardmäßig verwendet.

   ☐ Um diesen Account zu nutzen, muss er gezielt ausgewählt werden.

   Die Einstellung **Default-Account (Standard)** wird grau dargestellt, um anzuzeigen, dass der Account jetzt standardmäßig genutzt wird. Die Nutzung als Default-Account kann nur ausgeschaltet werden, indem ein anderer Account als Default-Account aktiviert wird.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Nutzung als Default-Account einschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Default-Account (Standard)**.

   ☑ Der Account wird standardmäßig verwendet.

   ☐ Um diesen Account zu nutzen, muss er gezielt ausgewählt werden.

   Die Einstellung **Default-Account (Standard)** wird grau dargestellt, um anzuzeigen, dass der Account jetzt standardmäßig genutzt wird. Die Nutzung als Default-Account kann nur ausgeschaltet werden, indem ein anderer Account als Default-Account eingeschaltet wird.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Benutzernamen für Account eingeben

Den Benutzernamen erhalten Sie zusammen mit den übrigen Zugangsdaten von Ihrem VoIP-Anbieter. Ist Ihr Telefon an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, entspricht der Benutzername der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer (MSN) des Telefons.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager für Account Benutzernamen eingeben

Voraussetzungen:

– Kenntnis der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer für das Telefon oder des vom VoIP-Anbieter vergebenen Benutzernamens

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **Benutzername** den Benutzernamen (in TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer oder vom VoIP-Anbieter vergebener Benutzername) ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Benutzernamen für Account eingeben

Voraussetzungen:

– Kenntnis der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer für das Telefon oder des vom VoIP-Anbieter vergebenen Benutzernamens

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Benutzername** und geben Sie im Eingabefeld den Benutzernamen (in TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer oder vom VoIP-Anbieter vergebener Benutzername) ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Passwort für Account eingeben

Das Passwort erhalten Sie zusammen mit den übrigen Zugangsdaten von Ihrem VoIP-Anbieter. Ist Ihr Telefon an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, entspricht das Passwort dem in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen Passwort des Telefons.

Wurde in der Konfiguration der TK-Anlage kein Passwort für das Telefon eingetragen, lassen Sie das Feld frei.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Passwort für Account eingeben

Voraussetzungen:

– Kenntnis des in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen oder vom VoIP-Anbieter vergebenen Passworts

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Passwort für Account eingeben

Voraussetzungen:

– Kenntnis des in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen oder vom VoIP-Anbieter vergebenen Passworts

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Passwort** und geben Sie im Eingabefeld das Passwort ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Authentifizierungs-ID eingeben

Die Authentifizierungs-ID (Authentifizierungsidentifikation) wird bei der Einrichtung des Accounts von einigen VoIP-Anbietern vergeben und für den Zugang zum Account benötigt.

Wurde von Ihrem VoIP-Anbieter keine Authentifizierungs-ID vergeben oder ist Ihr Telefon direkt an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, lassen Sie das Feld frei.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Authentifizierungs-ID eingeben

Voraussetzungen:

– Kenntnis der ggf. vom VoIP-Anbieter vergebenen Authentifizierungs-ID

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.

2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **Authentifizierungs-ID** die Authentifizierungs-ID ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: In dieses Feld darf nur etwas eingegeben werden, wenn auch eine Authentifizierungs-ID vom VoIP-Anbieter vergeben wurde.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Authentifizierungs-ID eingeben

Voraussetzungen:

– Kenntnis der ggf. vom VoIP-Anbieter vergebenen Authentifizierungs-ID

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Authentifizierungs-ID** und geben Sie im Eingabefeld die Authentifizierungs-ID ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: In dieses Feld darf nur etwas eingegeben werden, wenn auch eine Authentifizierungs-ID vom VoIP-Anbieter vergeben wurde.

4. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Landes- und Ortsvorwahl eingeben

Ist Ihr Telefon nicht als Systemtelefon an einer TK-Anlage angeschlossen, müssen Sie bei der Erstellung eines Accounts die Landes- und Ortsvorwahl des Standortes Ihrer TK-Anlage bzw. die Landes- und Ortsvorwahl der von Ihrem VoIP-Anbieter vergebenen VoIP-Rufnummer eingeben.

Hinweis: Sobald die Nutzung des Telefons als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage für einen Account aktiviert wird, werden Orts- und Landesvorwahl dieses Accounts durch die in der TK-Anlage gespeicherten Vorwahlen ersetzt.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Landes- und Ortsvorwahl eingeben

Voraussetzungen:

– Nutzung als Systemtelefon nicht aktiviert

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **Landes- und Ortsvorwahl** im Eingabefeld **Ortsvorwahl** die Ortsvorwahl des Standortes Ihrer TK-Anlage oder der vom VoIP-Anbieter vergebenen VoIP-Rufnummer ein (mit 0). Mögliche Eingaben:

   Bis zu zwölf Stellen

   Ziffern
4. Öffnen Sie das Listenfeld **Land** und wählen Sie ein Land aus der Liste aus.

   Die Vorwahl des ausgewählten Landes erscheint im Feld **Landesvorwahl**.

Hinweis: Sie können die Landesvorwahl auch über das Feld **Landesvorwahl** direkt eingeben (mit 00, max. sechs Stellen). Diese Eingabe wird jedoch überschrieben, sobald Sie ein anderes Land auswählen.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Landes- und Ortsvorwahl eingeben

Voraussetzungen:

– Nutzung als Systemtelefon nicht aktiviert

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Landes- und Ortsvorwahl**.
4. Tippen Sie auf **Ortsvorwahl** und geben Sie im Eingabefeld die Ortsvorwahl des Standortes Ihrer TK-Anlage oder der vom VoIP-Anbieter vergebenen VoIP-Rufnummer ein (mit 0). Mögliche Eingaben:

   Bis zu zwölf Stellen

   Ziffern
5. Tippen Sie auf **Land** und wählen Sie ein Land aus der Liste aus.

   Die Vorwahl des ausgewählten Landes erscheint im Feld **Landesvorwahl**.

Hinweis: Sie können die Landesvorwahl auch über das Feld **Landesvorwahl** direkt eingeben (mit 00, max. sechs Stellen). Diese Eingabe wird jedoch überschrieben, sobald Sie ein anderes Land auswählen.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Anschlussart einstellen

Ein Account kann in folgenden Anschlussarten betrieben werden:

- **Standardanschluss:** Entspricht einem Mehrgeräteanschluss mit mehreren internen Rufnummern (MSNs).
- **SIP-Trunking:**Entspricht einem TK-Anlagenanschluss mit direkter Durchwahlmöglichkeit. Der VoIP-Anbieter vergibt eine Hauptrufnummer mit direkter Durchwahl (DDI), z. B. 92 00 - 0.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anschlussart einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie die gewünschte Anschlussart aus.

> **Hinweis:** Haben Sie die Anschlussart **SIP-Trunking** gewählt, müssen Sie anschließend eine DDI-Hauptrufnummer eingeben. Die Einstellung **DDI-Hauptrufnummer** wird jetzt aktiviert dargestellt (nicht mehr grau hinterlegt).

Weitere Schritte:

– Geben Sie bei **SIP-Trunking** die DDI-Hauptrufnummer ein.

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Anschlussart einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.

3. Tippen Sie auf **Anschlussart**.
4. Wählen Sie die gewünschte Anschlussart aus.

Hinweis: Haben Sie die Anschlussart **SIP-Trunking** gewählt, müssen Sie anschließend eine DDI-Hauptrufnummer eingeben. Die Einstellung **DDI-Hauptrufnummer** wird jetzt aktiviert dargestellt (nicht mehr grau hinterlegt).

Weitere Schritte:

– Geben Sie bei **SIP-Trunking** die DDI-Hauptrufnummer ein.

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

DDI-Hauptrufnummer eingeben

Haben Sie die Anschlussart SIP-Trunking gewählt, müssen Sie hier die vom VoIP-Anbieter vergebene DDI-Hauptrufnummer (Stamm-, Kopf-, Basisnummer) ohne Vorwahl eingeben, z. B. 92 00.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager DDI-Hauptrufnummer eingeben

Voraussetzungen:

– Eingestellte Anschlussart SIP-Trunking

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **DDI-Hauptrufnummer** die von Ihrem VoIP-Anbieter vergebene DDI-Hauptrufnummer, z. B. 92 00, ohne Vorwahl ein. Mögliche Eingaben:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon DDI-Hauptrufnummer eingeben

Voraussetzungen:

– Eingestellte Anschlussart SIP-Trunking

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **DDI-Hauptrufnummer** und geben Sie die von Ihrem VoIP-Anbieter vergebene DDI-Hauptrufnummer, z. B. 92 00, ohne Vorwahl ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Rufnummern eingeben

Je nachdem, ob Sie die Anschlussart **Standardanschluss** oder **SIP-Trunking** gewählt haben, geben Sie hier die internen Rufnummern (MSNs) oder die Durchwahlen (DDIs) Ihres Telefons ein. Außerdem können Sie jeder Rufnummer einen eigenen Klingelton zuordnen.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rufnummern eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Rufnummern**.
4. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Name** einen Namen für die Rufnummer ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer ohne Vorwahlen ein (interne Rufnummer (MSN) bei Standardanschluss, DDI oder MSN bei SIP-Trunking). Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen
7. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Default-Rufnummer**.
   - ☑ Rufnummer wird für ausgehende Rufe als Default verwendet.
   - ☐ Rufnummer wird nicht als Default verwendet.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerntyp** (nur aktiv bei eingestellter Anschlussart **SIP-Trunking**) den Rufnummerntyp.

   Hinweis: Haben Sie die Anschlussart **SIP-Trunking** gewählt, müssen Sie hier angeben, ob es sich bei der Rufnummer um die Durchwahl (DDI) zur DDI-Hauptrufnummer handelt, oder um eine von einem früheren ISDN-Anschluss zum VoIP-Anschluss mitgenommene Mehrgerätenummer (MSN).
9. Wählen Sie im Listenfeld **Klingelton** den gewünschten Klingelton.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Rufnummern eingeben

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Rufnummern**.
4. Tippen Sie auf **Neue Rufnummer**.
5. Tippen Sie auf **Rufnummer** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer ohne Vorwahlen ein (interne Rufnummer (MSN) bei Standardanschluss, DDI oder MSN bei SIP-Trunking. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie im Eingabefeld einen Namen für die Rufnummer ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
8. Tippen Sie auf **OK**.
9. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Default-Rufnummer**.
   - ☑ Rufnummer wird für ausgehende Rufe als Default verwendet.
   - ☐ Rufnummer wird nicht als Default verwendet.
10. Tippen Sie auf **Rufnummerntyp** (nur aktiv bei eingestellter Anschlussart **SIP-Trunking**).

    Hinweis: Haben Sie die Anschlussart **SIP-Trunking** gewählt, müssen Sie hier angeben, ob es sich bei der Rufnummer um die Durchwahl (DDI) zur DDI-Hauptrufnummer handelt, oder um eine von einem früheren ISDN-Anschluss zum VoIP-Anschluss mitgenommene Mehrgerätenummer (MSN).

    ---
11. Wählen Sie den Rufnummerntyp aus.
12. Tippen Sie auf **Klingelton**.
13. Wählen Sie im Listenfeld **Klingelton** den gewünschten Klingelton.
14. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Liste für Belegtlampenfelder (BLF) einstellen

Für jeden VoIP-Account mit DDI-Durchwahlen kann eine Liste für Belegtlampenfelder (BLF) eingestellt werden. Mithilfe dieser Einstellung kann der Belegt-Status anderer Nebenstellen mit DDI-Durchwahlen, die in einer Liste zusammengefasst sind, überwacht und über die LEDs der zugehörigen Zielwahltasten dargestellt werden. Im Vergleich zur einzelnen Abfrage der Statusinformationen je Durchwahl reduziert die listenweise Abfrage Serverlasten und Kosten. Der VoIP-Anbieter stellt hierzu die entsprechende Subscription-URI zur Verfügung.

Hinweis: Diese Funktion ist an Auerswald-TK-Anlagen zurzeit nicht verfügbar.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über das Telefon

Über das Telefon Liste für Belegtlampenfelder (BLF) einstellen

Voraussetzungen:

– Kein Betrieb an Auerswald-TK-Anlage

– Kenntnis der Subscription-URI des VoIP-Anbieters

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Liste für Belegtlampenfelder (BLF)**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiviere Liste für Belegtlampenfelder**.
   - ☑ Liste für Belegtlampenfelder ist aktiv.
   - ☐ Liste für Belegtlampenfelder ist inaktiv.

5. Haben Sie die Liste für Belegtlampenfelder aktiviert, geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer der Liste** den Benutzerteil der Subscription-URI ein.

   Hinweis: Sie erhalten die Subscription-URI von Ihrem VoIP-Anbieter. Sie ist ähnlich aufgebaut wie eine E-Mail-Adresse. Der Benutzerteil ist die Zeichenfolge vor dem @-Zeichen.

6. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Voicemailbox einstellen (SIP-Account)

Um die Voicemailbox-Funktionen eines Standard-VoIP-Accounts zu nutzen, müssen Sie die vom VoIP-Anbieter vorgegebenen Einstellungen vornehmen. Mithilfe dieser Einstellungen kann z. B. über Message Waiting Indication (MWI) der Status der Voicemailbox überwacht und über die LEDs der Nachrichtentaste dargestellt werden.

Hinweis: Die Voicemailbox (SIP-Account) ist nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar (ab Firmwareversion 6.4A der TK-Anlage).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über das Telefon

Über das Telefon Voicemailbox einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis der MWI-Subscription des VoIP-Anbieters

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.

3. Tippen Sie auf **Voicemailboxen**.
4. Tippen Sie auf **Neue Voicemailbox**.
5. Tippen Sie auf **Name der Voicemailbox** und geben Sie im Eingabefeld den Namen der Voicemailbox ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Rufnummer der Voicemailbox** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer der Voicemailbox ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Hinweis: Jede Zustandsmeldung enthält eine Rufnummer zur Identifikation der zugehörigen Voicemailbox. Damit die Zustandsmeldung eindeutig einer Voicemailbox zugeordnet werden kann, muss die Rufnummer hier eingetragen werden. Diese Rufnummer muss nicht zwingend mit der Rufnummer zum Abhören von Nachrichten übereinstimmen.

   ---
8. Tippen Sie auf **OK**.
9. Tippen Sie auf **Rufnummer zum Abrufen von Nachrichten** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer zum Abrufen von Nachrichten ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Hinweis: Diese Rufnummer wird zum Abrufen von Nachrichten über die Nachrichtentaste und ggf. einer mit der Funktion MWI belegten Funktionstaste verwendet. Wenn Sie keine Rufnummer zum Abrufen von Nachrichten eingeben, wird die Rufnummer der Mailbox verwendet.

   ---
10. Tippen Sie auf **OK**.
11. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Message Waiting Indication explizit anfordern**.

    ☑ Explizite MWI-Subscription ist aktiv.

    ☐ Explizite MWI-Subscription ist inaktiv.

Hinweis: Einige VoIP-Anbieter verschicken Zustandsmeldungen erst, nachdem sie vom Telefon explizit angefordert wurden. Deaktivieren Sie diese Option, wenn der VoIP-Anbieter unangefordert Zustandsmeldungen verschickt.

12. Haben Sie die explizite MWI-Subscription aktiviert, tippen Sie auf **MWI-Subscription-Rufnummer** und geben Sie im Eingabefeld die MWI-Subscription-Rufnummer ein. Mögliche Eingaben:

    Bis zu 40 Stellen

    Ziffern und Zeichen * und #

13. Tippen Sie auf **OK**.

14. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Persönliche Voicemailbox**.

    ☑ Schaltet die Nutzung als persönliche Voicemailbox ein. Der Zustand der Voicemailbox wird im Status-Widget angezeigt.

    ☐ Schaltet die Nutzung als persönliche Voicemailbox aus. Der Zustand der Voicemailbox wird nicht im Status-Widget angezeigt.

Hinweis: Die LEDs der Nachrichtentaste zeigen bei mehreren Voicemailboxen eines VoIP-Accounts immer den Status aller eingerichteten Voicemailboxen an. Es ist nicht möglich, die Anzeige nur für eine bestimmte Voicemailbox eines VoIP-Accounts einzuschalten. Nutzen Sie in diesem Fall die Funktion Persönliche Voicemailbox, um den Status einer bestimmten Voicemailbox in der Statuszeile anzuzeigen.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Töne

Das Telefon meldet Ihnen Anrufe, Benachrichtigungen, Alarme und Auswahlen auf dem Display durch Töne. Sie können die Töne auswählen, deren Lautstärke einstellen sowie bestimmte Töne stummschalten. Außerdem können Sie dem Telefon weitere Klingeltöne hinzufügen.

Lautlosmodus ein-/ausschalten

Ist der Lautlosmodus eingeschaltet, werden alle Töne des Telefons stummgeschaltet (außer für Wecker und Medienwiedergabe).

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Lautlosmodus ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Töne**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Töne** das Kontrollkästchen **Lautlosmodus**.
   - ☑ Schaltet den Lautlosmodus ein. Alle Töne werden stummgeschaltet (außer für Wecker und Medienwiedergabe).
   - ☐ Schaltet den Lautlosmodus aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Lautlosmodus ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Allgemein** das Kontrollkästchen **Lautlos-modus**.

   ☑ Schaltet den Lautlosmodus ein. Alle Töne werden stummgeschaltet (außer für Wecker und Medienwiedergabe).

   ☐ Schaltet den Lautlosmodus aus.

Lautstärke einstellen

Sie können die folgenden Lautstärken des Telefons einstellen:

- Klingelton
- Medien
- Wecker

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Lautstärke einstellen

Voraussetzungen:

– Lautlosmodus ausgeschaltet

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Töne**.
2. Klicken Sie unter **Einstellungen für Töne** auf den betreffenden Regler und ziehen Sie den Griff an die gewünschte Position.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Lautstärke einstellen

– Lautlosmodus ausgeschaltet

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Tippen Sie unter **Allgemein** auf **Lautstärke**.
3. Tippen Sie auf den betreffenden Regler und ziehen Sie den Griff an die gewünschte Position.
4. Tippen Sie auf **OK**.

Headset-Mikrofonverstärkung einstellen

Sie können bei Bedarf die Headset-Mikrofonverstärkung einstellen und somit die Lautstärke Ihrer Stimme bei Ihrem Gesprächspartner anpassen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Headset-Mikrofonverstärkung einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Töne**.
2. Klicken Sie unter **Einstellungen für Töne** auf den Regler **Headset-Mikrofonverstärkung** und ziehen Sie den Griff an die gewünschte Position.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Headset-Mikrofonverstärkung einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Tippen Sie unter **Allgemein** auf **Headset-Mikrofonverstärkung**.

3. Tippen Sie auf den Regler und ziehen Sie den Griff an die gewünschte Position.
4. Tippen Sie auf **OK**.

Standardklingelton einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Standardklingelton einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Töne**.
2. Wählen Sie unter **Eingehende Anrufe** im Listenfeld **Standardklingelton** den gewünschten Standardklingelton.

Hinweis: Sie können dem Telefon weitere Klingeltöne hinzufügen. Entnehmen Sie dazu die SD-Karte und schließen Sie die Karte per SD-Kartenleser an einen PC an. Erstellen Sie auf der SD-Karte den Ordner **ringtones** und kopieren Sie die Klingeltondatei (*.wav) in den Ordner. Nachdem Sie die SD-Karte wieder in das Telefon gesteckt haben, wird der Klingelton im Listenfeld **Standardklingelton** angezeigt.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Standardklingelton einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Tippen Sie unter **Eingehende Anrufe** auf **Standardklingelton**.

3. Wählen Sie im Listenfeld **Klingelton auswählen** den gewünschten Standardklingelton.

   Hinweis: Sie können dem Telefon weitere Klingeltöne hinzufügen. Entnehmen Sie dazu die SD-Karte und schließen Sie die Karte per SD-Kartenleser an einen PC an. Erstellen Sie auf der SD-Karte den Ordner **ringtones** und kopieren Sie die Klingeltondatei (*.wav) in den Ordner. Nachdem Sie die SD-Karte wieder in das Telefon gesteckt haben, wird der Klingelton im Listenfeld **Klingelton auswählen** angezeigt.

4. Tippen Sie auf **OK**.

Arten der Rufunterscheidung

Zur Unterscheidung kommender Rufe stehen verschiedene Klingeltöne zur Verfügung.

Die Klingeltöne können den verschiedenen Rufarten, Gruppenrufnummern, Accountrufnummern und Anrufern zugeordnet werden. Treffen Sie die Zuordnung abhängig davon, welche Information Ihnen am wichtigsten erscheint und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

- Möchten Sie durch verschiedene Klingeltöne zwischen den einzelnen Rufarten oder den vom Anrufer gewählten Gruppenrufnummern unterscheiden, nehmen Sie die in diesem Kapitel beschriebenen Einstellungen über das Telefon oder den Konfigurationsmanager vor.
- Möchten Sie durch verschiedene Klingeltöne zwischen den vom Anrufer gewählten Accountrufnummern unterscheiden, weisen Sie den betreffenden Accountrufnummern einen Klingelton zu (siehe Kapitel **Einstellungen > Accounts > Rufnummern eingeben**).
- Möchten Sie durch verschiedene Klingeltöne zwischen verschiedenen Anrufern unterscheiden, weisen Sie den betreffenden Kontakten unter **Anwendung auswählen > Kontakte > Name des Kontakts > Menütaste > Optionen** einen Klingelton zu (Voraussetzung für diese Funktion ist die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers).

Da Extern-, Intern- und Türrufe durch mehr als eine dieser Einstellungen beeinflusst werden können, werden diese Rufe anhand einer festgelegten Reihenfolge (Prioritätenliste) signalisiert. Dabei wird immer zuerst der Anrufer identifiziert. Wurde für den Anrufer kein bestimmter Klingelton festgelegt, wird der Klingelton der Rufart berücksichtigt.

Prioritätenliste für Externrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelton, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann

2. Für eine bestimmte Accountrufnummer festgelegter Klingelton, sofern die Rufnummer vom Anrufer gewählt wurde
3. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelton, sofern die Gruppe gerufen wird
4. Für die Rufart Gruppenrufe festgelegter Klingelton, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
5. Für die Rufart Externe Rufe festgelegter Klingelton

Prioritätenliste für Internrufe

1. Für die Rufart Alarmrufe festgelegter Klingelton
2. Für die Rufart Weckrufe festgelegter Klingelton
3. Im Telefonbuch festgelegter Klingelton, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
4. Für die Rufart InterCom festgelegter Klingelton
5. Für die Rufart Interne Prioritätsrufe festgelegter Klingelton
6. Für eine bestimmte Accountrufnummer festgelegter Klingelton, sofern die Rufnummer vom Anrufer gewählt wurde
7. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelton, sofern die Gruppe gerufen wird
8. Für die Rufart Gruppenrufe festgelegter Klingelton, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
9. Für die Rufart Interne Rufe festgelegter Klingelton

Prioritätenliste für Türrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelton, sofern die Tür als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Türruf festgelegter Klingelton

Rufartabhängigen Klingelton einstellen

Sie können den verschiedenen Rufarten jeweils einen eigenen Klingelton zuordnen. Dabei werden folgende Rufarten angeboten:

- Unbekannte Rufe
- Interne Rufe
- Interne Prioritätsrufe
- Externe Rufe

- Gruppenrufe (an eine Gruppe gerichtete Rufe)
- Alarmrufe
- InterCom
- Weckrufe
- Türrufe

Das Zuordnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über das Telefon rufartabhängigen Klingelton einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Tippen Sie unter **Eingehende Anrufe** auf **Rufartabhängiger Klingelton**.
3. Tippen Sie auf die betreffende Rufart.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Klingelton auswählen** den gewünschten Klingelton.
5. Tippen Sie auf **OK**.

Gruppenabhängigen Klingelton einstellen

Sie können den verschiedenen Gruppen jeweils einen eigenen Klingelton zuordnen.

Das Zuordnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager gruppenabhängigen Klingelton einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Töne**.
2. Klicken Sie unter **Gruppenabhängiger Klingelton** in der Zeile der gewünschten Gruppe auf **Konfigurieren**.

3. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppenrufnummer** die Rufnummer ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

4. Wählen Sie im Listenfeld **Klingelton** den gewünschten Klingelton.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon gruppenabhängigen Klingelton einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Tippen Sie unter **Eingehende Anrufe** auf **Gruppenabhängiger Klingelton**.
3. Tippen Sie auf die betreffende Gruppe.
4. Tippen Sie auf **Gruppenrufnummer** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

5. Tippen Sie auf **OK**.
6. Tippen Sie auf **Klingelton** und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelton.
7. Tippen Sie auf **OK**.

Lautlos bei Annäherung ein-/ausschalten (nur COMfortel 3500)

Ist die Funktion Lautlos bei Annäherung eingeschaltet, wird das Klingelsignal während eines Rufs durch eine Handbewegung (z. B. Winken) vor dem Sensor ausgeschaltet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Eingehende Anrufe** das Kontrollkästchen **Lautlos bei Annäherung**.
   - ☑ Schaltet Lautlos bei Annäherung ein.
   - ☐ Schaltet Lautlos bei Annäherung aus.

Benachrichtigungston einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Tippen Sie unter **Benachrichtigung** auf **Benachrichtigungston**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Benachrichtigungston auswählen** den gewünschten Benachrichtigungston.
4. Tippen Sie auf **OK**.

Akustische Auswahl ein-/ausschalten

Ist die Funktion Akustische Auswahl eingeschaltet, wird eine Auswahl auf dem Display durch einen Ton signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Feedback** das Kontrollkästchen **Akustische Auswahl**.
   - ☑ Schaltet den Ton bei einer Auswahl auf dem Display ein.
   - ☐ Schaltet den Ton bei einer Auswahl auf dem Display aus.

Ton beim Sperren und Entsperren des Displays ein-/ausschalten

Ist die Funktion Displaysperre eingeschaltet, wird das Sperren und Entsperren des Displays durch einen Ton signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Feedback** das Kontrollkästchen **Display-sperre**.
   - ☑ Schaltet den Ton beim Sperren und Entsperren des Displays ein.
   - ☐ Schaltet den Ton beim Sperren und Entsperren des Displays aus.

Klingelsignal ein-/ausschalten

Ist das Klingelsignal eingeschaltet, werden Anrufe akustisch durch ein Klingelsignal signalisiert. Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie das Klingelsignal ausschalten.

Diese Funktion unterscheidet sich von der TK-Anlagen-Funktion Anrufschutz insofern, dass Anrufe weiterhin möglich sind. Sie werden jedoch nicht mehr akustisch, sondern nur noch visuell signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Um das Klingelsignal ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Klingelsignal eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Klingelsignal**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   einschalten: Schaltet das Klingelsignal ein.

   ausschalten: Schaltet das Klingelsignal aus.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Klingelsignal ein, aus oder um.

Durch Drücken der Taste während eines kommenden Rufs schalten Sie das Klingelsignal bereits für diesen Ruf ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:	
Aus	Das Klingelsignal ist eingeschaltet.
Rot	Das Klingelsignal ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Klingelsignal**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal abhängig vom Zustand ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf **Klingelsignal**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

   umschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

   einschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal ein.

   ausschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal aus.
7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Display und LED

Das Telefon kann durch die Einstellung des Displays und der LEDs an die Erfordernisse des Benutzers angepasst werden.

Helligkeit des Displays einstellen

Sie können die Helligkeit des Displays an Ihre Bedürfnisse anpassen.

> **Hinweis:** Unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED** können Sie einstellen, dass das Display im Stromsparmodus völlig ausgeschaltet wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Helligkeit des Displays einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Display & LED**.
2. Nur COMfortel 3500: Aktivieren oder Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Helligkeit**.
   - ☑ Schaltet die automatische Anpassung der Helligkeit ein.
   - ☐ Schaltet die automatische Anpassung der Helligkeit aus.

   Haben Sie die automatische Anpassung der Helligkeit ausgeschaltet, wird ein Helligkeitsregler angezeigt.
3. Klicken Sie auf den Regler und stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Helligkeit des Displays einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Helligkeit**.
2. Nur COMfortel 3500: Aktivieren oder Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Helligkeit**.

   ☑ Schaltet die automatische Anpassung der Helligkeit ein.

   ☐ Schaltet die automatische Anpassung der Helligkeit aus.

   Haben Sie die automatische Anpassung der Helligkeit ausgeschaltet, wird ein Helligkeitsregler angezeigt.
3. Tippen Sie auf den Regler und stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

Empfindlichkeit des Näherungssensors einstellen (nur COMfortel 3500)

Unterhalb der Display-LED ist ein Näherungssensor angeordnet, der auf Gesten reagiert und so einige Funktionen des Telefons steuert:

- Wiedereinschalten der Hintergrundbeleuchtung des Displays, falls der Stromsparmodus aktiv ist
- Wiedereinschalten der Signalisierungs-LEDs der Tastatur, falls der Stromsparmodus aktiv ist
- Lautlos bei Annäherung

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Näherungssensor**.
2. Tippen Sie auf den Griff des Reglers und stellen Sie die gewünschte Empfindlichkeit ein.

   Anhand der Färbung der beiden Sterne erkennen Sie, in welchem Näherungsbereich Sie sich befinden:

   - Beide Sterne grau: Sie befinden sich außerhalb des Näherungsbereiches.
   - Linker Stern orange: Sie befinden sich an der äußersten Grenze des Näherungsbereiches.

- Beide Sterne orange: Sie befinden sich innerhalb des Näherungsbereiches.

3. Tippen Sie auf **OK**.

Stromsparmodus und Displaysperre

Im Stromsparmodus ist die Displaybeleuchtung gedimmt und die LEDs sind inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen). Durch die Displaysperre geht das Display in den Ruhezustand und reagiert nicht mehr auf Berührungen.

Die Displaysperre mit Stromsparmodus kann automatisch nach einer einstellbaren Wartezeit oder manuell durch Drücken einer Funktionstaste eingeschaltet werden.

Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage kann die Displaysperre mit Stromsparmodus mithilfe der in der TK-Anlage eingerichteten Konfigurationen ein-/ausgeschaltet werden (Zeitsteuerung).

Stromsparmodus und Displaysperre werden automatisch ausgeschaltet, wenn z. B. ein eingehender Ruf signalisiert wird oder der Wecker klingelt.

Hinweise:

Der Stromsparmodus kann durch Drücken einer Taste und am COMfortel 3500 zusätzlich durch Gestensteuerung ausgeschaltet werden.

Mit der Displaysperre schaltet sich automatisch das Telefonschloss ein, wenn es eingestellt wurde.

Das Sperren und Entsperren des Displays kann durch einen Ton signalisiert werden (**Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne > Displaysperre**).

Automatische Displaysperre einstellen

Die eingestellte Zeit gibt an, nach welcher Zeitspanne ohne Aktion (z. B. Drücken einer Taste, Tippen auf das Display, Telefonat) die Displaysperre eingeschaltet wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatische Displaysperre einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Display & LED**.
2. Wählen Sie unter **Wartezeit bis zur automatischen Displaysperre** eine der folgenden Optionen:

   keine automatische Sperre: Keine automatische Displaysperre.

   15 Sekunden bis **30 Minuten**: Schaltet die Displaysperre nach der eingestellten Wartezeit ein.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon automatische Displaysperre einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED**.
2. Tippen Sie auf **Wartezeit bis zur automatischen Displaysperre** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen.

   15 Sekunden bis **30 Minuten**: Schaltet die Displaysperre nach der eingestellten Wartezeit ein.

   Keine Automatik: Keine automatische Displaysperre.

Stromsparmodus einstellen

Die eingestellte Zeit gibt an, nach welcher Zeitspanne der Stromsparmodus eingeschaltet wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Stromsparmodus einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Display & LED**.

2. Wählen Sie unter **Verhalten des Stromsparmodus** eine der folgenden Optionen:

   nie: Kein Stromsparmodus.

   ohne Verzögerung: Schaltet den Stromsparmodus ohne Verzögerung ein.

   nach 5 Minuten bis **nach zwei Stunden**: Schaltet den Stromsparmodus nach der eingestellten Zeit ein.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Stromsparmodus einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED**.
2. Tippen Sie auf **Verhalten des Stromsparmodus** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen.

   nie: Kein Stromsparmodus.

   ohne Verzögerung: Schaltet den Stromsparmodus ohne Verzögerung ein.

   nach 5 Minuten bis **nach zwei Stunden**: Schaltet den Stromsparmodus nach der eingestellten Zeit ein.

Konfigurationsabhängige Displaysperre ein-/ausschalten

Ist die konfigurationsabhängige Displaysperre eingeschaltet, wechselt das Telefon beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration (z. B. Nachtkonfiguration) der TK-Anlage und sperrt das Display.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager konfigurationsabhängige Displaysperre einstellen

Voraussetzungen:

– Betrieb an Auerswald-TK-Anlage

– Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Display & LED**.
2. Geben Sie unter **Konfigurationsabhängige Displaysperre** im Eingabefeld **Konfigurations-ID** die Identifikationsnummer der gewünschten Konfiguration ein.

Hinweis: Um die konfigurationsabhängige Displaysperre auszuschalten, löschen Sie im Eingabefeld **Konfigurations-ID** die Identifikationsnummer der Konfiguration.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon konfigurationsabhängige Displaysperre einstellen

– Betrieb an Auerswald-TK-Anlage

– Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED**.
2. Tippen Sie unter **Konfigurationsabhängige Displaysperre** auf **Konfigurations-ID** und geben Sie im Eingabefeld die Identifikationsnummer der gewünschten Konfiguration ein.
3. Tippen Sie auf **OK**.

Hinweis: Um die konfigurationsabhängige Displaysperre auszuschalten, löschen Sie im Eingabefeld **Konfigurations-ID** die Identifikationsnummer der Konfiguration und tippen Sie anschließend auf **OK**.

Display im Stromsparmodus ausschalten

Sie können einstellen, dass das Display im Stromsparmodus automatisch völlig ausgeschaltet wird, z. B. in Situationen in denen auch ein gedimmtes Display noch zu hell ist.

Das Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Eingestellte automatische Displaysperre mit Stromsparmodus

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED**.
2. Aktivieren oder Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Display ausschalten**.
   - ☑ Schaltet das Display im Stromsparmodus völlig aus.
   - ☐ Dimmt das Display im Stromsparmodus.

Funktionstaste für Displaysperre einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Displaysperre sofort ein.

Hinweis: Da die LEDs der Funktionstasten im Stromsparmodus ausgeschaltet sind, können Sie den Status der Funktionen nicht anhand der LED der Funktionstasten ablesen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Display-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Displaysperre einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Displaysperre**.

   Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für Displaysperre einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

   Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf **Displaysperre**.
5. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
6. Tippen Sie auf **Beenden**.

Displaysperre ausschalten

Hinweise:

Stromsparmodus und Displaysperre werden automatisch ausgeschaltet, wenn z. B. ein eingehender Ruf signalisiert wird oder der Wecker klingelt. Ist das Telefonschloss eingestellt, wird die Displaysperre direkt nach z. B. dem eingehenden Anruf wieder eingeschaltet.

Der Stromsparmodus kann durch Drücken einer Taste und am COMfortel 3500 zusätzlich durch Gestensteuerung ausgeschaltet werden.

Das Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

– Displaysperre mit Telefonschloss: Passwort des Telefonschlosses

1. Drücken Sie eine beliebige Taste des Telefons (Ausnahme: Funktionstasten).

   Stromsparmodus und Displaysperre ohne Telefonschloss werden ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Bei einer Displaysperre mit Telefonschloss öffnet sich ein Dialog zur Eingabe des Passworts.

2. Nur mit Telefonschloss: Geben Sie das Telefonschloss-Passwort ein und tippen Sie auf **OK**.

   Stromsparmodus und Displaysperre werden ausgeschaltet.

LED der Nachrichtentaste einstellen

Im Ruhezustand zeigt die LED der Nachrichtentaste den Zustand der darüber erreichbaren Liste/n an.

Wird die LED-Signalisierung als störend empfunden, kann sie ausgeschaltet werden.

LED-Signalisierung der Taste:	
Rot	Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.
Rot (blinkt)	In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
Aus	LED ist ausgeschaltet.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager LED der Nachrichtentaste einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Display & LED**.
2. Wählen Sie unter **Nachrichten-LED** eine der folgenden Optionen:

   Blinken und Dauerleuchten: Signalisiert neue (rot blinkend) oder bereits eingesehene Einträge (rot leuchtend).

   nur Blinken: Signalisiert neue Einträge (rot blinkend).

   LED immer aus: LED ist immer ausgeschaltet.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon LED der Nachrichtentaste einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Nachrichten-LED**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Nachrichten-LED** eine der folgenden Optionen:

   Blinken und Dauerleuchten: Signalisiert neue (rot blinkend) oder bereits eingesehene Einträge (rot leuchtend).

   nur Blinken: Signalisiert neue Einträge (rot blinkend).

   LED immer aus: LED ist immer ausgeschaltet.

LED des Displays einstellen (nur COMfortel 3500)

Die Display-LED informiert über den Betriebszustand des Telefons.

Wird die LED-Signalisierung als störend empfunden, kann sie ausgeschaltet werden.

LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe und Gespräche anzeigen

Rot	Das Telefon ist im Gespräch.
Rot (pulsiert + Pause im Wechsel)	Das Telefon wird gerufen.
Aus	Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch.

LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe, Gespräche und Headsetbetrieb anzeigen

Grün	Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet.
Rot	Das Telefon ist im Gespräch.
Rot (pulsiert + Pause im Wechsel)	Das Telefon wird gerufen.
Aus	Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch und der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet.

LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe, Gespräche und neue Nachrichten anzeigen

Rot	Das Telefon ist im Gespräch.
Rot (blinkt)	Es liegen neue Nachrichten vor.
Rot (pulsiert + Pause im Wechsel)	Das Telefon wird gerufen.
Aus	Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch und es liegen keine neuen Nachrichten vor.

LED-Signalisierung bei Einstellung: LED immer aus

Aus	LED ist ausgeschaltet.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager LED des Displays einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Display & LED**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Display-LED** eine der folgenden Optionen:

   Rufe und Gespräche anzeigen: Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand.

   Rufe, Gespräche und Headsetbetrieb anzeigen: Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand sowie Headsetbetrieb.

   Rufe, Gespräche und neue Nachrichten anzeigen: Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand sowie neue Nachrichten.

   LED immer aus: LED ist immer ausgeschaltet.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon LED des Displays einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Display-LED**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Display-LED** eine der folgenden Optionen:

   Rufe und Gespräche anzeigen: Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand.

   Rufe, Gespräche und Headsetbetrieb anzeigen: Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand sowie Headsetbetrieb.

   Rufe, Gespräche und neue Nachrichten anzeigen: Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand sowie neue Nachrichten.

   LED immer aus: LED ist immer ausgeschaltet.

Datenschutz und Sicherheit

Die Einstellungen zu Datenschutz und Sicherheit ermöglichen das Verwalten von persönlichen Daten, das Einstellen der Rufprotokollierung und das Einstellen von Displaysperre und Telefonschloss. Außerdem können Sie verschiedene Einstellungen zur Geräteverwaltung und dem Anmeldeinformationsspeicher durchführen, sowie Benutzerrechte für die Durchführung von Einstellungen und das Ausführen von Funktionen vergeben.

Auslieferzustand herstellen

Über das Zurücksetzen in den Auslieferzustand besteht die Möglichkeit, im Telefon gespeicherte Daten und Einstellungen zu löschen. Dazu gehören z. B. das Löschen von heruntergeladenen Anwendungen, persönlichen Daten (z. B. Kontakte), Funktionstastenbelegungen und die individuelle Einrichtung der Startseite.

Zusätzlich können die auf der Speicherkarte gespeicherten Daten, z. B. Musik und Fotos, gelöscht werden.

Das Herstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Auslieferzustand herstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **SD-Karte löschen**.
   - ☑ Die Daten von der Speicherkarte werden gelöscht.
   - ☐ Die Daten von der Speicherkarte werden nicht gelöscht.
3. Klicken Sie auf **Telefon zurücksetzen**.

   Es öffnet sich ein Dialog.
4. Klicken Sie auf **Löschen**.

   Das Telefon wird heruntergefahren und anschließend neu gestartet. Dies kann einige Zeit dauern.

Hinweis: Alle persönlichen Daten und heruntergeladenen Anwendungen werden gelöscht. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

Weiter Schritte:

– Nehmen Sie das Telefon in Betrieb (siehe Inbetriebnahmeanleitung).

Über das Telefon Auslieferzustand herstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Auslieferzustand herstellen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **SD-Karte löschen**.
   - ☑ Die Daten von der Speicherkarte werden gelöscht.
   - ☐ Die Daten von der Speicherkarte werden nicht gelöscht.
3. Tippen Sie auf **Telefon zurücksetzen**.
4. Tippen Sie auf **Alles löschen**.

   Das Telefon wird heruntergefahren und anschließend neu gestartet. Dies kann einige Zeit dauern.

Hinweis: Alle persönlichen Daten und heruntergeladenen Anwendungen werden gelöscht. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie das Telefon in Betrieb (siehe Inbetriebnahmeanleitung).

Rufprotokollierung ein-/ausschalten und einstellen

Die Rufprotokollierung kann für kommende und gehende Rufe getrennt ein- und ausgeschaltet werden.

Ist die Rufprotokollierung eingeschaltet, werden die Rufe im Telefonprotokoll gespeichert. Ist die Rufprotokollierung ausgeschaltet, werden die Rufe nicht im Telefonprotokoll gespeichert.

Für kommende Rufe können Sie außerdem einstellen, welche Rufe im Telefonprotokoll gespeichert werden:

- Unbekannte Rufe
- Externer Rufe
- Interne Rufe
- Alarmrufe
- Türrufe
- Sonstige Rufe

Das Ein-/Ausschalten und Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rufprotokollierung ein-/ausschalten und einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit > Rufprotokollierung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gehende Rufe protokollieren**.
   - ☑ Schaltet die Rufprotokollierung für gehende Rufe ein.
   - ☐ Schaltet die Rufprotokollierung für gehende Rufe aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kommende Rufe protokollieren**.
   - ☑ Schaltet die Rufprotokollierung für kommende Rufe ein.
   - ☐ Schaltet die Rufprotokollierung für kommende Rufe aus.

   Haben Sie die Rufprotokollierung für kommende Rufe eingeschaltet, können Sie einstellen, welche Rufe im Telefonprotokoll gespeichert werden.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für die gewünschte Rufart.
   - ☑ Schaltet die Rufprotokollierung für die Rufart ein.
   - ☐ Schaltet die Rufprotokollierung für die Rufart aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Rufprotokollierung ein-/ausschalten und einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit > Telefonprotokoll**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufprotokollierung gehende Rufe** das Kontrollkästchen **Gehende Rufe protokollieren**.
   - ☑ Schaltet die Rufprotokollierung für gehende Rufe ein.
   - ☐ Schaltet die Rufprotokollierung für gehende Rufe aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufprotokollierung kommende Rufe** das Kontrollkästchen **Kommende Rufe protokollieren**.
   - ☑ Schaltet die Rufprotokollierung für kommende Rufe ein.
   - ☐ Schaltet die Rufprotokollierung für kommende Rufe aus.

   Haben Sie die Rufprotokollierung für kommende Rufe eingeschaltet, können Sie einstellen, welche Rufe im Telefonprotokoll gespeichert werden.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufprotokollierung kommende Rufe nach Rufart** das Kontrollkästchen für die gewünschte Rufart.
   - ☑ Schaltet die Rufprotokollierung für die Rufart ein.
   - ☐ Schaltet die Rufprotokollierung für die Rufart aus.

Telefonschloss einstellen (Passwort/PIN eingeben)

Das Telefonschloss wird verwendet, um das Telefon gegen unbefugte Nutzung zu sperren.

Hinweise:

Ist das Telefonschloss eingestellt, wird das Telefonschloss zusammen mit der Displaysperre eingeschaltet.

Auch nach dem Einschalten der Displaysperre mit Telefonschloss ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der eingetragenen Notrufnummern).

Sie können zusätzlich eine Verknüpfung von Bluetooth-Geräteüberwachung und Telefonschloss einschalten (**Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Telefonschloss > Bluetooth-Verknüpfung**).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Telefonschloss**.
2. Bei bereits eingegebenem Passwort/eingegebener PIN für das Telefonschloss: Geben Sie das Passwort/die PIN ein und tippen Sie auf **OK**.
3. Wählen Sie das Passwort/die PIN aus:
   - PIN eingeben: Tippen Sie auf **Telefonschloss mit eigener PIN**.
     Geben Sie die gewünschte PIN ein. Mögliche Eingaben:
     4 - 16 Stellen
     Ziffern
     Tippen Sie auf **OK**.
     Geben Sie die PIN erneut ein und tippen Sie auf **OK**.
   - Passwort eingeben: Tippen Sie auf **Telefonschloss mit eigenem Passwort**.
     Geben Sie das gewünschte Passwort ein. Mögliche Eingaben:
     4 - 16 Stellen
     Ziffern und Zeichen
     Mindestens ein Buchstabe
     Tippen Sie auf **OK**.
     Geben Sie das Passwort erneut ein und tippen Sie auf **OK**.
   - Passwort übernehmen (nur bei Systemtelefonbetrieb): Tippen Sie auf **Telefonschloss mit Benutzer-Passwort der TK-Anlage**.
   - PIN übernehmen (nur bei Systemtelefonbetrieb): Tippen Sie auf **Telefonschloss mit Benutzer-PIN der TK-Anlage**.

   Das Telefonschloss ist eingestellt.

Telefonschloss ausschalten

Das Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Telefonschloss**.
2. Geben Sie das Passwort/die PIN ein und tippen Sie auf **OK**.
3. Tippen Sie auf **Kein Telefonschloss**.

Geräte-Administratoren

Geräte-Administratoren sind Anwendungen, der sie diese Berechtigung erteilt haben, z. B. E-Mail- und Kalenderanwendungen. In der Regel wird die Berechtigung bei der Erstellung eines Kontos für die Anwendung verlangt, wenn das Konto serverspezifische Sicherheitsrichtlinien auf dem Telefon einrichten muss. So kann z. B. bei der Einrichtung eines E-Mail-Kontos die Einstellung des Telefonschlosses erzwungen werden, um zu verhindern, dass unbefugte Personen Zugriff auf Ihre E-Mails haben. Die erforderlichen Informationen über Geräte-Administratoren erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Das Aktivieren/Deaktivieren der Berechtigung kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Geräte-Administratoren**.

   Die Liste **Geräte-Administratoren** wird geöffnet.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen hinter dem jeweiligen Geräte-Administrator und bestätigen Sie im Dialog das Aktivieren/Deaktivieren.

   ☑ Die Berechtigung der Anwendung als Geräte-Administrator ist aktiviert.

   ☐ Die Berechtigung der Anwendung als Geräte-Administrator ist deaktiviert.

   Hinweis: Bei der Deaktivierung gehen in der Regel Funktionen des Kontos in der zugehörigen Anwendung verloren, z. B. die Möglichkeit zum Synchronisieren von E-Mails oder Kalendereinträgen. Beachten Sie die Nachrichten der Anwendung in der Statuszeile. Die Funktionen stehen erst nach der Aktivierung des Geräte-Administrators wieder zur Verfügung.

Sichere Anmeldeinformationen

Sie können Anwendungen den Zugriff auf den Anmeldeinformationsspeicher des Telefons erlauben. Im Anmeldeinformationsspeicher können verschlüsselte Zertifikate mit den zugehörigen Passwörtern und andere Anmeldeinformationen für Netzwerkverbindungen gespeichert werden. Die erforderlichen Informationen über die benötigten Anmeldeinformationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Das Erlauben des Zugriffs kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Für den Anmeldeinformationsspeicher eingegebenes Passwort

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Anmeldeinformationsspeicher** das Kontrollkästchen **Sichere Anmeldeinformationen**.
   - ☑ Anwendungen haben Zugriff auf den Anmeldeinformationsspeicher und können Zertifikate und Anmeldeinformationen abrufen.
   - ☐ Anwendungen haben keinen Zugriff auf den Anmeldeinformationsspeicher.

Von SD-Karte installieren

Sie können verschlüsselte Zertifikate von der SD-Karte in den Anmeldeinformationsspeicher des Telefons speichern.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte

– Im Wurzelverzeichnis der SD-Karte gespeichertes Zertifikat

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Von SD-Karte installieren**.
2. Tippen Sie auf das zu installierende Zertifikat.

   Hinweis: Es werden nur Zertifikate angezeigt, die noch nicht auf dem Telefon gespeichert sind.

3. Geben Sie das Passwort des Zertifikats ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Geben Sie einen Namen für das Zertifikat ein.
6. Tippen Sie auf **OK**.

   Das Zertifikat wird in den Anmeldeinformationsspeicher des Telefons gespeichert und kann z. B. für die Herstellung einer sicheren Netzwerkverbindung genutzt werden.

Passwort für Anmeldeinformationsspeicher eingeben

Um den Anmeldeinformationsspeicher nutzen zu können, müssen Sie ein Passwort eingeben. Sie können das Passwort jederzeit ändern.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Passwort festlegen**.
2. Nur bei bereits festgelegtem Passwort: Geben Sie im Eingabefeld **Aktuelles Passwort** das aktuelle Passwort ein.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Neues Passwort** das Passwort ein. Mögliche Eingaben:

   Mindestens 8 Stellen, bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
4. Geben Sie im Eingabefeld **Neues Passwort bestätigen** das Passwort erneut ein.
5. Tippen Sie auf **OK**.

Speicherinhalt löschen

Alle im Anmeldeinformationsspeicher gespeicherten Zertifikate und Anmeldeinformationen sowie das Passwort des Speichers können gelöscht werden.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Speicherinhalt löschen**.
2. Tippen Sie auf **OK**.

Rechteverwaltung

Damit wichtige Einstellungen nicht versehentlich bzw. von unbefugten Personen geändert werden können, kann das Telefon vor unerlaubtem Zugriff geschützt werden.

Der Zugang zum Telefon ist in drei Berechtigungsebenen unterteilt:

- Administrator
- Sub-Administrator
- Benutzer

Wichtig: Die Einstellungen zur Rechteverwaltung stehen nur zur Verfügung, wenn Sie als Administrator angemeldet sind. Ist im Telefon kein Sub-Administrator oder Administrator angelegt, können Benutzer alle Einstellungen durchführen und Funktionen ausführen.

Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage werden die Passwörter für Administrator und Sub-Administrator von der TK-Anlage vorgegeben. Manuelle Einstellungen werden von der TK-Anlage überschrieben.

Rechte für Einstellungen einstellen

Die unter **Anwendung auswählen > Einstellungen** auswählbaren Einstellungen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Einstellungen in der Auswahlliste erfordert Anmeldung als Administrator. Drücken Sie dazu bei geöffneter Auswahlliste auf die **Menütaste** und tippen Sie auf **Berechtigungsebene wechseln**.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rechte für Einstellungen einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Rechteverwaltung > Rechte Einstellungen**.
2. Wählen Sie für die zu sperrende Einstellung eine der folgenden Optionen:

   Keine: Keine Sperre, die Einstellung steht für Benutzer, Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

   Sub-Administrator: Die Einstellung steht für Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

   Administrator: Die Einstellung steht nur für Administratoren zur Verfügung.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Rechte für Einstellungen einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Rechte Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf die zu sperrende Einstellung.
3. Wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

   Keine: Keine Sperre, die Einstellung steht für Benutzer, Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

   Sub-Administrator: Die Einstellung steht für Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

   Administrator: Die Einstellung steht nur für Administratoren zur Verfügung.

Rechte für Funktionen einstellen

Die unter **Anwendung auswählen > Funktionen** auswählbaren Funktionen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert Anmeldung als Administrator. Drücken Sie dazu bei geöffneter Auswahlliste auf die **Menütaste** und tippen Sie auf **Berechtigungsebene wechseln**.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rechte für Funktionen einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Rechteverwaltung > Rechte Funktionen**.
2. Wählen Sie für die zu sperrende Einstellung eine der folgenden Optionen:

   Keine: Keine Sperre, die Einstellung steht für Benutzer, Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

   Sub-Administrator: Die Einstellung steht für Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

   Administrator: Die Einstellung steht nur für Administratoren zur Verfügung.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Rechte für Funktionen einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Rechte Funktionen**.
2. Tippen Sie auf die zu sperrende Einstellung.
3. Wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

   Keine: Keine Sperre, die Einstellung steht für Benutzer, Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

   Sub-Administrator: Die Einstellung steht für Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

   Administrator: Die Einstellung steht nur für Administratoren zur Verfügung.

Anwendungen

Sie können Anwendungen verwalten und Details zu den auf Ihrem Telefon installierten Anwendungen und aktiven Diensten anzeigen, wie z. B. die Speicherbelegung und die zugehörigen Anwendungskomponenten. Außerdem können Sie fehlerhafte Anwendungen stoppen und die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft auf Ihrem Telefon zulassen.

Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft zulassen

Sie können die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft, die Sie z. B. über den App Shop, Websites, E-Mails oder anderen Quellen erhalten haben, auf Ihrem Telefon zulassen.

Achtung: Aus dem Internet heruntergeladene Anwendungen und Dateien können Viren enthalten und Ihr Telefon beschädigen.

- Installieren Sie zum Schutz Ihres Telefons und Ihrer persönlichen Daten nur Anwendungen und Dateien aus vertrauenswürdigen Quellen.

Hinweis: Unter **Einstellungen > Anwendungen > Anwendungen verwalten > Alle > <Anwendungsname>** können Sie prüfen, auf welche Funktionen Ihres Telefons und auf welche persönlichen Daten eine Anwendung zugreifen kann.

Wichtig: Bei der Installation zusätzlicher Anwendungen kann die Funktion des Telefons bis zur Nichtverwendbarkeit eingeschränkt sein. Bei einer Überprüfung des Telefons durch den Auerswald-Service wird das Telefon in den Auslieferzustand versetzt. Vorher installierte Anwendungen und Daten gehen dabei verloren und müssen eigenständig neu installiert werden.

Das Zulassen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft zulassen

Voraussetzungen:

– Erlaubte Installation von Anwendungen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anwendungen > Anwendungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unbekannte Herkunft**.
   - ☑ Lässt die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft zu.
   - ☐ Verhindert die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft zulassen

Voraussetzungen:

– Erlaubte Installation von Anwendungen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anwendungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unbekannte Herkunft**.
   - ☑ Lässt die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft zu.
   - ☐ Verhindert die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft.

Anwendungen verwalten

Sie können die auf Ihrem Telefon installierten Anwendungen anzeigen und verwalten.

Das Verwalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Menütaste**.
2. Tippen Sie auf **Anwendungen verwalten**.
   Die Seite **Anwendungen verwalten** wird geöffnet.

3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor (siehe Kapitel Einstellungen > Anwendungen > Speichernutzung verwalten).

Aktive Dienste verwalten

Sie können die aktiven oder zwischengespeicherten Dienste anzeigen und verwalten.

Das Verwalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Menütaste**.
2. Tippen Sie auf **Anwendungen verwalten**.

   Die Seite **Anwendungen verwalten** wird geöffnet.
3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor (siehe Kapitel Einstellungen > Anwendungen > Speichernutzung verwalten).

Speichernutzung verwalten

Sie können die Speichernutzung durch Anwendungen und aktive Dienste anzeigen und verwalten, z. B. können Sie detaillierte Informationen zu bestimmten Anwendungen anzeigen, nicht mehr benötigte Anwendungen entfernen oder nachträglich installierte Anwendungen vom internen Speicher des Telefons auf die SD-Karte verschieben.

Hinweis: Das Betriebssystem des Telefons verwaltet automatisch die Speichernutzung durch Anwendungen und Dienste. Das Einstellen dieser Optionen wird nur für fortgeschrittene Benutzer empfohlen.

Das Verwalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Menütaste**.
2. Tippen Sie auf **Anwendungen verwalten**.

Die Seite **Anwendungen verwalten** wird geöffnet. Die Seite enthält vier Registerkarten mit Listen von Anwendungen, Diensten und deren zugehörigen Komponenten. Außerdem wird unten auf jeder Registerkarte die Speicherbelegung durch die jeweiligen Anwendungen und Dienste angezeigt.

3. Tippen Sie auf die gewünschte Registerkarte:
   - **Heruntergeladene:** Zeigt alle auf das Telefon heruntergeladenen Anwendungen an (interner Speicher).
   - **Alle:** Zeigt alle auf dem Telefon installierten Anwendungen an (interner Speicher).
   - **Auf SD-Karte:** Zeigt alle auf der SD-Karte installierten Anwendungen an.
   - **Ausgeführte:** Zeigt alle aktiven oder zwischengespeicherten Dienste im Arbeitsspeicher (RAM) des Telefons an.
4. Nur bei Anwendungen: Tippen Sie auf den Namen der Anwendung. Je nach Anwendung können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, die Anwendung stoppen oder entfernen:
   - **Stoppen erzwingen:** Stoppt eine laufende Anwendung.
   - **Deinstallieren:** Entfernt eine nachträglich installierte Anwendung vom Telefon.
   - **Daten löschen:** Löscht die von einer Anwendung verwendeten Daten, z. B. Konfigurationseinstellungen oder Datensätze.
   - **Auf SD-Karte verschieben:** Verschiebt eine nachträglich installierte Anwendung vom internen Speicher des Telefons auf die SD-Karte.
   - **Cache löschen:** Löscht die von einer Anwendung abgelegten Daten aus dem Arbeitsspeicher des Telefons.
   - **Standardeinstellung zurücksetzen:** Setzt die Standardeinstellungen einer Anwendung zurück, z. B. die Verknüpfung eines bestimmten Dateityps mit der Anwendung.

   Hinweis: Unter **Speicher**, **Cache**, **Standardmäßig starten** und **Berechtigungen** erhalten Sie detaillierte Informationen zu einer Anwendung.
5. Nur bei Diensten: Tippen Sie auf den Namen des Dienstes. Je nach Dienst können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, den Dienst beenden oder einen Bericht senden:
   - **Einstellungen:** Öffnet die Einstellungen für einen Dienst.
   - **Beenden:** Beendet einen aktiven Dienst.

- **Bericht:** Sendet einen Bericht zu einer fehlerhaften Anwendung an einen Entwickler.

Hinweis: Unter **Dienste** und **Prozesse** erhalten Sie detaillierte Informationen zu einem Dienst.

Optionen zur Anwendungsentwicklung einstellen

Sie können verschiedene Optionen zur Anwendungsentwicklung einstellen, z. B. können Sie zulassen, dass ein PC über Ethernet auf Ihr Telefon zugreifen kann.

Hinweis: Das Einstellen dieser Optionen wird nur für Entwicklungszwecke empfohlen. Weitere Informationen zur Anwendungsentwicklung finden Sie auf der Android-Entwicklerwebsite unter http://developer.android.com.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anwendungen**.
2. Tippen Sie auf **Entwicklung**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **ADB-Debugging**.
   - ☑ Schaltet ADB-Debugging ein. Auf einem PC installierte Programme zur Anwendungsentwicklung können über Ethernet auf Ihr Telefon zugreifen, Daten lesen und kopieren sowie Anwendungen installieren.
   - ☐ Schaltet ADB-Debugging aus.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Falsche Standorte**.
   - ☑ Lässt die Verwendung falscher Standorte zu. Auf einem PC installierte Programme zur Anwendungsentwicklung können anstelle der telefoninternen Anwendungen die Standortdaten Ihres Telefons steuern.
   - ☐ Schaltet ADB-Debugging aus.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Telefonbuchvorschläge**.
   - ☑ Schaltet Telefonbuchvorschläge ein.
   - ☐ Schaltet Telefonbuchvorschläge aus.

Synchronisierung

Die Synchronisierung ermöglicht den Datenabgleich zwischen dem Telefon und verschiedenen Synchronisationsquellen wie z. B. TK-Anlagen oder Servern von Providern.

Sie können einstellen, welche Konten und Daten synchronisiert werden sollen, z. B.:

- Telefonbuch der TK-Anlage (Kontakte)
- Kalender (Calendar Sync), Kontakte (Contacts Sync)
- Exchange ActiveSync-, IMAP- und POP3-Konten (E-Mail)
- Daten, die von Anwendungen genutzt werden

Außerdem können sie einstellen, ob die Synchronisierung automatisch erfolgen soll, und ob Anwendungen Daten im Hintergrund synchronisieren dürfen.

Hinweis: Einige Konten, wie z. B. das Telefonbuch der TK-Anlage (Kontakte), können nur in eine Richtung synchronisiert werden. Die synchronisierten Kontakte können nicht auf dem Telefon bearbeitet werden.

Andere Konten können in beide Richtungen synchronisiert werden. Änderungen an Daten auf dem Telefon werden auch für die Daten auf der Synchronisationsquelle übernommen.

Synchronisierung von Hintergrunddaten ein-/ausschalten

Ist die Synchronisierung von Hintergrunddaten eingeschaltet, synchronisieren Anwendungen ihre Daten im Hintergrund, unabhängig davon, ob die Anwendungen geöffnet sind oder nicht.

Ist die Synchronisierung von Hintergrunddaten ausgeschaltet, wird die Verwendung von Daten verringert. Einige Anwendungen nutzen die Hintergrunddatenverbindung jedoch möglicherweise weiterhin.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Allgemeine Synchronisierungseinstellungen** das Kontrollkästchen **Hintergrunddaten**.
   - ☑ Schaltet die Synchronisierung von Hintergrunddaten ein.
   - ☐ Schaltet die Synchronisierung von Hintergrunddaten aus.

Automatische Synchronisierung ein-/ausschalten

Ist die automatische Synchronisierung eingeschaltet, synchronisieren Anwendungen ihre Daten zu beliebigen Zeitpunkten automatisch.

Ist die automatische Synchronisierung ausgeschaltet, können Sie die Daten bei Bedarf manuell synchronisieren.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Eingeschaltete Synchronisierung von Hintergrunddaten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Allgemeine Synchronisierungseinstellungen** das Kontrollkästchen **Autom. synchronisieren**.
   - ☑ Schaltet die automatische Synchronisierung ein.
   - ☐ Schaltet die automatische Synchronisierung aus.

Synchronisierung eines Kontos ein-/ausschalten

Ist die Synchronisierung eines Kontos eingeschaltet, wird das Konto abhängig von den allgemeinen Synchronisierungseinstellungen synchronisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung**.
2. Tippen Sie unter **Konten verwalten** auf den Namen des Kontos.

Hinweis: Je nach Konto werden verschiedene Kontoelemente angezeigt, die für dieses Konto synchronisiert werden können, z. B. Kontakte. Sie können die Synchronisierung für jedes Element einzeln ein-/ausschalten.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Synchronisierung** das Kontrollkästchen für das gewünschte Kontoelement.

   ☑ Schaltet die Synchronisierung des Kontoelements ein.

   ☐ Schaltet die Synchronisierung des Kontoelements aus.

   Hinweis: Durch das Ausschalten der Synchronisierung werden bisher synchronisierte Daten nicht vom Telefon gelöscht.

   Der aktuelle Status des Kontos wird im Dialog **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung** folgendermaßen angezeigt:

   - Konto wird automatisch synchronisiert.
   - Konto wird nicht automatisch synchronisiert.

Konto manuell synchronisieren

Ist die automatische Synchronisierung ausgeschaltet, können Sie die Daten bei Bedarf manuell synchronisieren.

Das manuelle Synchronisieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Ausgeschaltete automatische Synchronisierung

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung**.
2. Tippen Sie unter **Konten verwalten** auf den Namen des Kontos.
3. Tippen Sie unter **Synchronisierung** auf den Namen des Kontoelements.

   Hinweis: Je nach Konto werden verschiedene Kontoelemente angezeigt, die für dieses Konto synchronisiert werden können, z. B. Kontakte. Sie können jedes Element einzeln manuell synchronisieren.

Konto erstellen

Sie können mehrere Konten auf Ihrem Telefon verwenden. Abhängig von der Kontoart können Sie ein Konto manuell erstellen oder mithilfe der Anwendung, die ein Konto nutzt. E-Mail-Konten fügen Sie z. B. mit der Anwendung Mail hinzu.

Hinweis: Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage werden die Konten für die Synchronisation mit der TK-Anlage automatisch erstellt. Das Telefonbuch der TK-Anlage wird automatisch mit der Anwendung Kontakte synchronisiert.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung**.
2. Tippen Sie auf **Konto hinzufügen**.
3. Folgen Sie je nach Kontoart den weiteren Anweisungen auf dem Display.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen für die Synchronisierung des Kontos vor.

Konto löschen

Sie können ein Konto und alle zugehörigen Nachrichten, Kontakte und anderen Daten vom Telefon löschen.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung**.
2. Tippen Sie unter **Konten verwalten** auf den Namen des Kontos.
3. Tippen Sie auf **Konto löschen**.

Hinweis: Durch das Löschen eines Kontos werden auch die zugehörigen Nachrichten, Kontakte und anderen Daten vom Telefon gelöscht.

Es öffnet sich ein Dialog zur Bestätigung des Löschens.

4. Tippen Sie auf **Konto löschen**.

Sprache und Tastatur

Das Telefon kann durch die Einstellung der Sprache für das Display und die Tastatur an den jeweiligen Sprachraum angepasst werden. Weiterhin kann die Eingabe von Text am Telefon über die Einrichtung eines eigenen Wörterbuchs komfortabler gestaltet werden.

Über die Tastatureinstellungen kann die Nutzung der Android-Tastatur (Bildschirmtastatur) ein- oder ausgeschaltet und die Tastaturen für die Bedürfnisse des Benutzers eingestellt werden.

Sprache des Telefons einstellen

Mit dieser Einstellung wird die Displaysprache des Telefons festgelegt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Sprache des Telefons einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Sprache & Tastatur**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Sprache** die gewünschte Sprache aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Sprache des Telefons einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Sprache auswählen**.
2. Wählen Sie die gewünschte Sprache.

Wörterbuch einrichten

Sie können für Ihr Telefon ein Wörterbuch einrichten. Alle Wörter, die in dem Wörterbuch enthalten sind, werden für folgende Funktionen unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur** verwendet:

- **Wortkorrektur** unter **Android-Tastatureinstellungen**: Ein bei der Textbearbeitung ausgewähltes Wort wird im Eingabefeld der Android-Tastatur orange markiert. Werden ähnliche Wörter im Telefonbuch gefunden, werden sie unter dem Eingabefeld der Android-Tastatur angezeigt und durch Tippen auf ein vorgeschlagenes Wort wird dieses Wort statt des markierten in den Text eingesetzt.
- **Vorschläge anzeigen** unter **Android-Tastatureinstellungen**: Bei der Eingabe von Text über die Android-Tastatur wird ein bisher eingegebenes Wort auf Übereinstimmungen mit Wörtern im Wörterbuch überprüft. Werden ähnliche Wörter im Telefonbuch gefunden, werden sie unter dem Eingabefeld der Android-Tastatur zur Auswahl angeboten.
- **Autom. vervollständigen** unter **Android-Tastatureinstellungen**
- **Autom. ersetzen** unter **Telefon-Tastatureinstellungen**)

Fügen Sie während der Texteingabe Wörter dem Wörterbuch hinzu oder gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Mein Wörterbuch**.

   Die Wörter des Wörterbuchs werden in einer alphabetisch sortierten Liste angezeigt.

2. Drücken Sie die Menütaste.

3. Tippen Sie auf **Hinzufügen**.

4. Geben Sie im Eingabefeld das gewünschte Wort ein.

5. Übernehmen Sie das Wort ins Wörterbuch.

   - Über die Wähltastatur: Tippen Sie auf **OK**.
   - Über die Android-Tastatur: Tippen Sie auf **Fertig** und anschließend auf **OK**.

   Das Wort wird im Wörterbuch angezeigt.

Android-Tastatureinstellungen

Das Telefon stellt Ihnen zur Texteingabe standardmäßig die Android-Tastatur auf dem Display zur Verfügung.

Die Android-Tastatur kann unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Android-Tastatureinstellungen** nach Ihren Wünschen eingestellt werden. Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Pop-up bei Berührung**: Tippen auf eine Taste der Android-Tastatur stellt kurzfristig das gewählte Zeichen vergrößert dar.
- **Wortkorrektur** (nur in Verbindung mit **Mein Wörterbuch**)
- **Autom. Großschreibung**: Buchstaben nach einem Punkt „.” werden automatisch groß geschrieben.
- **Taste für Tastatureinstellungen anzeigen**: Taste auf der Android-Tastatur, um die Android-Tastatureinstellungen direkt aufzurufen.
- **Eingabesprache**: Sind mehrere Sprachen ausgewählt, kann über die Leerzeichen-Taste der Android-Tastatur die Sprache ausgewählt werden.

  Hinweis: Wurden keine Sprachen ausgewählt, gilt die Sprache, die für das Telefon ausgewählt wurde (**Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Sprache auswählen**).

- **Vorschläge anzeigen** (nur in Verbindung mit **Mein Wörterbuch**)
- **Autom. vervollständigen** (nur in Verbindung mit **Mein Wörterbuch**)

  Hinweis: Unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Android-Tastatur** können Sie die Nutzung der Android-Tastatur ein- oder ausschalten.

Telefon-Tastatureinstellungen

Bei ausgeschalteter Android-Tastatur steht Ihnen zur Texteingabe die Telefon-Tastatur zur Verfügung.

Die Telefon-Tastatur kann unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Telefon-Tastatureinstellungen** nach Ihren Wünschen eingestellt werden. Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Autom. ersetzen** (nur in Verbindung mit **Mein Wörterbuch**)

- **Autom. Großschreibung**: Buchstaben nach einem Punkt „.” werden automatisch groß geschrieben.
- **Autom. Zeichensetzung**: Zweimaliges Tippen auf die Leertaste fügt einen Punkt „.” ein.
- **Doppelklick für 2. Ebene**: Doppelklick (300 ms) auf eine Taste aktiviert die zweite Tastenebene.
- **Automatische Wahl bei Zielwahl**: Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernimmt die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung.

Datum und Uhrzeit

Die Statuszeile des Telefons zeigt Datum und Uhrzeit an. Im Ruhezustand des Telefons werden Datum und Uhrzeit außerdem auf dem Display eingeblendet.

Datum und Uhrzeit werden benötigt, um kommende und gehende Rufe zu protokollieren und Funktionen des Telefons, z. B. automatische Updates, zu steuern.

Hinweis: Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit und umgekehrt (GMT +1:00 bzw. GMT +2:00) wird in Abhängigkeit vom Datum automatisch durchgeführt.

Datum und Uhrzeit manuell einstellen

Ist die automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit ausgeschaltet, können Datum und Uhrzeit manuell eingestellt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Datum und Uhrzeit manuell einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Deaktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **NTP (Network Time Protocol)**.

   Die Eingabefelder **Datum** und **Uhrzeit** werden angezeigt.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Datum** das Datum ein.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Uhrzeit** die Uhrzeit ein. Mögliche Eingaben:
   - Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** aktiviert:

     Uhrzeit im Format hh : mm

     00 bis **23**: Stunden (hh)

     00 bis **59**: Minuten (mm)
   - Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** deaktiviert:

Uhrzeit im Format hh : mm

00 bis **12**: Stunden (hh)

00 bis **59**: Minuten (mm)

5. Haben Sie das Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** deaktiviert, wählen Sie zusätzlich im Listenfeld **Uhrzeit** die Option **vorm** oder **nachm**, um einzustellen, ob die Uhrzeit für vormittags oder nachmittags gelten soll.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Datum und Uhrzeit manuell einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Deaktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **NTP (Network Time Protocol)**.

   Die Einstellungen **Datum** und **Uhrzeit** werden angezeigt.
3. Tippen Sie auf **Datum** und stellen Sie das Datum ein.
4. Tippen Sie auf **Speichern**.
5. Tippen Sie auf **Uhrzeit** und stellen Sie die Uhrzeit ein. Folgende Einstellungen sind möglich:
   - Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** aktiviert:

     Uhrzeit im Format hh : mm

     00 bis **23**: Stunden (hh)

     00 bis **59**: Minuten (mm)
   - Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** deaktiviert:

     Uhrzeit im Format hh : mm

     00 bis **12**: Stunden (hh)

     00 bis **59**: Minuten (mm)

     vorm. oder **nachm.**
6. Tippen Sie auf **Speichern**.

Automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit über Netzwerk ein-/ausschalten

Ist die Adresse eines Uhrzeitservers (NTP-Servers) eingegeben und die automatische Aktualisierung der Uhrzeit aktiviert, bezieht das Telefon die genaue Uhrzeit aus dem Internet. Eine manuelle Korrektur der Uhrzeit ist dann nicht mehr erforderlich.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit über Netzwerk ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **NTP (Network Time Protocol)**.
   - ☑ Schaltet die automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit ein.
   - ☐ Schaltet die automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Uhrzeitserver (NTP-Server)** die IP-Adresse eines Uhrzeitservers ein.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit über Netzwerk ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **NTP (Network Time Protocol**.
   - ☑ Schaltet die automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit ein.
   - ☐ Schaltet die automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit aus.

   Die Einstellung **Uhrzeitserver (NTP-Server)** wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf **Uhrzeitserver (NTP-Server)** und geben Sie im Eingabefeld die IP-Adresse eines Uhrzeitservers ein.

4. Tippen Sie auf **OK**.

Zeitzone einstellen

Damit alle mit einem Zeitstempel versehenen Daten auf dem Telefon, wie z. B. Anruferlisteneinträge, Kalendereinträge oder E-Mails, mit der korrekten Uhrzeit angezeigt werden, sollte die aktuelle Zeitzone eingestellt werden.

Hinweis: Beim Ändern der Zeitzone werden alle mit einem Zeitstempel versehenen Daten auf dem Telefon an die geänderte Zeitzone angepasst.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Zeitzone einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Zeitzone auswählen** die gewünschte Zeitzone.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Zeitzone einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datum & Uhrzeit > Zeitzone**.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Zeitzone.

24-Stunden-Format ein-/ausschalten

Die Uhrzeit kann in zwei verschiedenen Formaten angezeigt werden:

- 24-Stunden-Format: Stunden werden durch die Ziffern 0 bis 23 dargestellt.
- 12-Stunden-Format: Stunden werden durch die Ziffern 1 bis 12 dargestellt. Mithilfe der Zusätze **vorm**. und **nachm.** wird zwischen vormittags und nachmittags unterschieden.

Durch Ein- und Ausschalten des 24-Stunden-Formates wird zwischen den beiden Formaten gewechselt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager 24-Stunden-Format ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **24-Stunden-Format**.
   - ☑ Schaltet das 24-Stunden-Format ein.
   - ☐ Schaltet das 24-Stunden-Format aus.
3. Haben Sie das Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** deaktiviert, wählen Sie zusätzlich im Listenfeld **Uhrzeit** die Option **vorm** oder **nachm**, um einzustellen, ob die Uhrzeit für vormittags oder nachmittags gelten soll.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon 24-Stunden-Format ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **24-Stunden-Format**.
   - ☑ Schaltet das 24-Stunden-Format ein.
   - ☐ Schaltet das 24-Stunden-Format aus.

Haben Sie die Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** und **NTP (Network Time Protocol)** deaktiviert, wird unter **Uhrzeit** die zusätzliche Schaltfläche **vorm.** bzw. **nachm.** angezeigt.

3. Stellen Sie ggf. unter **Uhrzeit** ein, ob die Uhrzeit für vormittags oder nachmittags gelten soll.
4. Tippen Sie auf **Speichern**.

Datumsformat einstellen

Zur Darstellung des Datums stehen verschiedene Formate zur Verfügung.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Datumsformat einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Datumsformat** das gewünschte Datumsformat aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Datumsformat einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Tippen Sie auf **Datumsformat** und wählen Sie das gewünschte Datumsformat aus.

Notrufnummern

Auch nach dem Einschalten der Displaysperre mit Telefonschloss ist es möglich, Notrufe einzuleiten (Wahl der im Telefon/in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

Notrufnummer erstellen

Sie können zusätzlich zu den in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern bis zu zehn weitere Notrufnummern auf Ihrem Telefon erstellen.

Hinweis: Notrufnummern, die Sie auf dem Telefon erstellen, werden nicht mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Notrufnummern**.
2. Tippen Sie auf den Namen einer Notrufnummer.

   Der Dialog mit den verfügbaren Einträgen für die Notrufnummer wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf **Notrufnummer** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 40 Stellen

   Ziffern und Zeichen * und #

   Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferzustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).
4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Tippen Sie auf **Name der Notrufnummer** und geben Sie im Eingabefeld den Namen der Rufnummer. Mögliche Eingaben:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

6. Tippen Sie auf **OK**.

7. Tippen Sie auf **Zu verwendender Account** und wählen Sie einen Account, um die Rufnummer einem Account zuzuordnen (Voreinstellung **Undefiniert**).

Hinweis: Die Zuordnung eines Accounts zu einer Rufnummer wird bei der Wahl der Rufnummer nur berücksichtigt, wenn Sie die Rufnummer über die Anwendung **Kontakte** wählen.

Standort

Einige Anwendungen und Webseiten benötigen den Standort des Telefons (GPS-Koordinaten), um standortbezogene Funktionen ausführen zu können. Um diese Funktionen auch ohne GPS-Empfänger zu nutzen, können Sie den Standort im Telefon einstellen.

Standort einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Standort einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anwendungen > Mein Standort**.
2. Geben Sie in den Eingabefeldern **Breite (Latitude)** und **Länge (Longitude)** die GPS-Koordinaten ein. Mögliche Eingaben:

   GPS-Koordinaten in Dezimalgrad (Beispiel: 52.271598)

   Hinweis: Ihren genauen Standort können Sie auf entsprechenden Internetseiten oder mit einem GPS-Empfänger/Smartphone ermitteln.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Höhe (Altitude)** die Höhe ein. Mögliche Eingaben:

   Höhe über Grund in m (Beispiel: 142)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Standort einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Mein Standort**.

2. Tippen Sie auf **Breite (Latitude)** und geben Sie im Eingabefeld die GPS-Koordinaten ein. Mögliche Eingaben:

   GPS-Koordinaten in Dezimalgrad (Beispiel: 52.271598)

   Hinweis: Ihren genauen Standort können Sie auf entsprechenden Internetseiten oder mit einem GPS-Empfänger/Smartphone ermitteln.

3. Tippen Sie auf **OK**.

4. Tippen Sie auf **Länge (Longitude)** und geben Sie im Eingabefeld die GPS-Koordinaten ein. Mögliche Eingaben:

   GPS-Koordinaten in Dezimalgrad (Beispiel: 10.685660)

5. Tippen Sie auf **OK**.

6. Tippen Sie auf **Höhe (Altitude)** und geben Sie im Eingabefeld die Höhe ein. Mögliche Eingaben:

   Höhe über Grund in m (Beispiel: 142)

7. Tippen Sie auf **OK**.

Telefoninformationen

Bei Bedarf können Sie detaillierte Informationen zu Ihrem Telefon anzeigen:

- Rechtliche Hinweise (Open Source-Lizenzen)
- Hardware (Stromversorgung, Seriennummer, MAC-Adresse, Bluetooth-Adresse, Erweiterungen)
- Erreichbarkeit (Rufumleitung, Anrufbeantworter, Voicemailbox)
- Firmware-Version
- Android-Version
- TK-Anlage (Name, Firmware-Version, Seriennummer)
- Kernel-Version
- Build-Nummer
- CPU-Platine Bootloader

Telefoninformationen anzeigen

Das Anzeigen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Telefoninformationen anzeigen

1. Klicken Sie auf **Informationen** und eine der folgenden Optionen:

   Gerät: Zeigt Informationen über die Hard- und Software des Telefons an.

   Bluetooth-Dongle: Zeigt Informationen über den Bluetooth-Dongle an.

   Erreichbarkeit: Zeigt Informationen über die Erreichbarkeit des Telefons an.

Über das Telefon Telefoninformationen anzeigen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Telefoninformationen**.
2. Tippen Sie in der Auswahlliste ggf. auf den Namen einer Telefoninformation.

IP-Kamera

Das COMfortel 3200/3500 unterstützt die Anbindung von IP-Kameras, z. B. zur Überwachung und Steuerung von Türstationen.

Das Anzeigen einer IP-Kamera kann folgendermaßen erfolgen:

- In der IP-Kamera-Anwendung
- Automatisch in der Telefonieanwendung, sobald Sie von einem mit der IP-Kamera verknüpften Kontakt einen Anruf erhalten oder den Kontakt selbst anrufen

Durch das Senden von DTMF-Signalen können Sie eine Tür öffnen und das zugehörige Treppenhauslicht einschalten (Verknüpfung der IP-Kamera mit einer Türstation im Telefonbuch).

IP-Kamera erstellen

Um eine IP-Kamera zu erstellen, sind folgende Einstellungen notwendig:

- Name
- IP-Adresse
- Benutzername
- Passwort

Außerdem können Sie bei Bedarf weitere Einstellungen vornehmen, wie z. B. die Bildskalierung oder die Bildfrequenz.

> **Wichtig**: Das COMfortel 3200/3500 unterstützt nur IP-Kameras, die einzelne Bilder im Dateiformat *.jpg direkt über eine statische IP-Adresse/URL bereitstellen. In Webseiten eingebettete IP-Kameras, dynamische IP-Adressen/ URLS (z. B. über JavaScript) und Streaming-Formate werden nicht unterstützt.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Kamera erstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > IP-Kamera**.

2. Klicken Sie auf **+ Neu**.

   Es öffnet sich die Konfigurationsseite für die IP-Kamera.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon IP-Kamera erstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf **IP-Kamera erstellen**.

   Der Dialog mit den verfügbaren Einstellungen für die IP-Kamera wird angezeigt.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

IP-Kamera löschen

Nicht mehr benötigte IP-Kameras können gelöscht werden.

> **Wichtig:** Gelöschte IP-Kameras können Sie nur wiederherstellen, indem Sie eine vorher gespeicherte Datensicherung wieder vom USB-Speicherstick in das Telefon speichern.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Kamera löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > IP-Kamera**.

2. Klicken Sie auf den Namen der IP-Kamera, die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf **Löschen**.

   Die ausgewählte IP-Kamera wird gelöscht.

Über das Telefon IP-Kamera löschen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Berühren und halten Sie den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **IP-Kamera löschen**.

IP-Kamera-Namen eingeben

Der Name der IP-Kamera wird zur Identifikation verwendet.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Kamera-Namen eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Name** den Namen der IP-Kamera ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon IP-Kamera-Namen eingeben

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie im Eingabefeld den Namen der IP-Kamera ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

IP-Adresse der IP-Kamera einstellen

Die IP-Adresse der IP-Kamera dient der eindeutigen Identifikation der IP-Kamera im Netzwerk.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Adresse der IP-Kamera einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **IP/URL** die IP-Adresse/URL der IP-Kamera ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)

   URL (Beispiel: ipkamera.de)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon IP-Adresse der IP-Kamera einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **IP-Kamera IP/URL** und geben Sie im Eingabefeld die IP-Adresse/ URL der IP-Kamera ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)

   URL (Beispiel: ipkamera.de)
4. Tippen Sie auf **OK**.

Vollbildmodus ein-/ausschalten

Ist der Vollbildmodus eingeschaltet, wird das Bild der IP-Kamera in der Telefonieanwendung bei einem kommenden oder gehenden Ruf im Vollbildmodus angezeigt.

Ist der Vollbildmodus ausgeschaltet, wird das Bild der IP-Kamera stark verkleinert angezeigt.

Hinweis: In der Telefonieanwendung können Sie für die Dauer des Rufs durch Tippen auf den Vollbildmodus einschalten oder durch Tippen auf den Vollbildmodus ausschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Vollbildmodus ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vollbild**.

   ☑ Schaltet den Vollbildmodus ein.

   ☐ Schaltet den Vollbildmodus aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Vollbildmodus ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vollbild**.
   - ☑ Schaltet den Vollbildmodus ein.
   - ☐ Schaltet den Vollbildmodus aus.

Bildskalierung einstellen

Sie können die Bildskalierung der IP-Kamera einstellen und somit das angezeigte Bild verkleinern oder vergrößern.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Bildskalierung einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Bildskalierung in %** die gewünschte Bildskalierung ein. Mögliche Eingaben:

   30 (verkleinert) bis **400** (stark vergrößert)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Bildskalierung einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **Bildskalierung in %** und geben Sie im Eingabefeld die gewünschte Bildskalierung ein. Mögliche Eingaben:

   30 (verkleinert) bis **400** (stark vergrößert)
4. Tippen Sie auf **OK**.

Bildzentrierung ein-/ausschalten

Ist die Bildzentrierung eingeschaltet, wird der angezeigte Bildausschnitt zentriert.

Ist die Bildzentrierung ausgeschaltet, wird der Bildausschnitt ausgehend von der oberen linken Ecke des Kamerabilds angezeigt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Bildzentrierung ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild zentrieren**.
   - ☑ Schaltet die Bildzentrierung ein.
   - ☐ Schaltet die Bildzentrierung aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Bildzentrierung ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bildzentrierung**.
   - ☑ Schaltet die Bildzentrierung ein.
   - ☐ Schaltet die Bildzentrierung aus.

Bildfrequenz einstellen

Sie können die Bildfrequenz einstellen. Die Bildfrequenz bezeichnet die Anzahl der Bilder pro Sekunde/Minute, die von der IP-Kamera an das Telefon übermittelt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Bildfrequenz einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Bildfrequenz** die gewünschte Bildfrequenz.

Hinweise:

Ist die Bildfrequenz **Bild wird nur einmal geladen** gewählt, wird nur ein Bild übertragen, die Anzeige wird nicht aktualisiert.

Der Wert der tatsächlich übertragenen Bilder ist abhängig von der verwendeten IP-Kamera.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Bildfrequenz einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **Bildfrequenz** und wählen Sie im Listenfeld die gewünschte Bildfrequenz.

   Hinweise:

   Ist die Bildfrequenz **Bild wird nur einmal geladen** gewählt, wird nur ein Bild übertragen, die Anzeige wird nicht aktualisiert.

   Der Wert der tatsächlich übertragenen Bilder ist abhängig von der verwendeten IP-Kamera.

4. Tippen Sie auf **OK**.

Benutzernamen für IP-Kamera eingeben

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Benutzernamen für IP-Kamera eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Benutzername** den Benutzernamen ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Benutzernamen für IP-Kamera eingeben

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **Benutzername** und geben Sie im Eingabefeld den Benutzernamen ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

Passwort eingeben

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Passwort eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Passwort eingeben

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > IP-Kamera**.

2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **Passwort** und geben Sie im Eingabefeld das Passwort ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

Erhöhte Sicherheit ein-/ausschalten

Ist die erhöhte Sicherheit eingeschaltet, wird das Bild der IP-Kamera nur in der Telefonie-App bei einem kommenden Ruf angezeigt.

Ist die erhöhte Sicherheit ausgeschaltet, wird das Bild der IP-Kamera in der Telefonie-App und in der IP-Kamera-App angezeigt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager erhöhte Sicherheit ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **erhöhte Sicherheit**.
   - ☑ Schaltet die erhöhte Sicherheit ein.
   - ☐ Schaltet die erhöhte Sicherheit aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon erhöhte Sicherheit ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > IP-Kamera**.

2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Zugangsdaten** das Kontrollkästchen **erhöhte Sicherheit**.
   - ☑ Schaltet die erhöhte Sicherheit ein.
   - ☐ Schaltet die erhöhte Sicherheit aus.

Funktionstaste für IP-Kamera einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste starten Sie eine Anwendung zum Anzeigen der IP-Kamera.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die IP-Kamera-Anwendung ist eingeschaltet.
Aus	Die IP-Kamera-Anwendung ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für IP-Kamera einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

   Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

   Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **IP-Kamera**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **IP-Kamera** die gewünschte IP-Kamera.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

   Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

   Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Funktionstaste für IP-Kamera einrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

   Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **IP-Kamera**.

   Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Mögliche Eingaben:

   Bis zu 64 Stellen

   Ziffern und Zeichen

   Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **IP-Kamera** die gewünschte IP-Kamera.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Verknüpfung der IP-Kamera mit einem Kontakt einstellen

Ist die Verknüpfung der IP-Kamera mit einem Kontakt eingestellt, wird die IP-Kamera automatisch in der Telefonieanwendung angezeigt, sobald Sie von dem Kontakt einen Anruf erhalten oder den Kontakt selbst anrufen.

Durch das Senden von DTMF-Signalen können Sie eine Tür öffnen und das zugehörige Treppenhauslicht einschalten (Verknüpfung der IP-Kamera mit einer Türstation im Telefonbuch).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.

2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
4. Drücken Sie die **Menütaste**.
5. Tippen Sie auf **Optionen**.
6. Tippen Sie auf **IP-Kamera**.
7. Wählen Sie im Listenfeld **IP-Kamera** die gewünschte IP-Kamera.
8. Nur bei Verknüpfung mit einer Türstation: Tippen Sie auf **DTMF-Signal Tür** und geben Sie im Eingabefeld das DTMF-Signal zum Öffnen der Tür ein. Mögliche Eingaben:

   Ziffern und Zeichen * und #
9. Tippen Sie auf **OK**.
10. Nur bei Verknüpfung mit einer Türstation: Tippen Sie auf **DTMF-Signal Licht** und geben Sie im Eingabefeld das DTMF-Signal zum Einschalten des Treppenhauslichts ein. Mögliche Eingaben:

    Ziffern und Zeichen * und #
11. Tippen Sie auf **OK**.

Hinweis: Bei einem Türruf können Sie durch Tippen auf die Tür öffnen und durch Tippen auf das Treppenhauslicht einschalten.

IP-Kamera-Steuerung einstellen

Sie können schwenk- und zoombare PTZ-Kameras (Pan-tilt-zoom-Kameras) über das Steuerkreuz des Telefons steuern.

Hinweis: Für die Steuerung der Kamera müssen Sie kameraspezifische Einstellungen vornehmen (siehe PTZ-Schnittstellendokumentation der IP-Kamera).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Kamera-Steuerung einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten IP-Kamera auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **IP-Kamera-Steuerung** in den Eingabefeldern die gewünschten Einstellungen ein:

   Links: Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken links auf das Steuerkreuz nach links.

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=left

   Rechts: Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken rechts auf das Steuerkreuz nach rechts.

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=right

   Oben: Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken oben auf das Steuerkreuz nach oben.

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=up

   Unten: Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken unten auf das Steuerkreuz nach unten.

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=down

   Vergrößern: Vergrößert den Bildausschnitt durch Drücken der Plustaste (Heranzoomen).

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?zoom=9999

   Verkleinern: Verkleinert den Bildausschnitt durch Drücken der Minustaste (Herauszoomen).

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?zoom=1

   OK-Taste: Schwenkt die Kamera durch Drücken der OK-Taste des Steuerkreuzes in eine voreingestellte Position.

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?gotoserverpresetno=1

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon IP-Kamera-Steuerung einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > IP-Kamera**.

2. Tippen Sie auf den Namen der IP-Kamera.
3. Tippen Sie auf **IP-Kamera-Steuerung**.
4. Tippen Sie auf eine der folgenden Einstellmöglichkeiten und geben Sie im Eingabefeld die gewünschten Einstellungen ein:

   Links: Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken links auf das Steuerkreuz nach links.

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=left

   Rechts: Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken rechts auf das Steuerkreuz nach rechts.

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=right

   Oben: Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken oben auf das Steuerkreuz nach oben.

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=up

   Unten: Schwenkt die IP-Kamera durch Drücken unten auf das Steuerkreuz nach unten.

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?move=down

   Vergrößern: Vergrößert den Bildausschnitt durch Drücken der Plustaste (Heranzoomen).

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?zoom=9999

   Verkleinern: Verkleinert den Bildausschnitt durch Drücken der Minustaste (Herauszoomen).

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?zoom=1

   OK-Taste: Schwenkt die Kamera durch Drücken der OK-Taste des Steuerkreuzes in eine voreingestellte Position.

   Beispiel: http://root:pass@192.168.0.240/cam-cgi/com/ptz.cgi?gotoserverpresetno=1

5. Tippen Sie auf **OK**.

Service und Wartung

Dieser Abschnitt beschreibt u. a. für den Servicefall nützliche Funktionen. Dazu gehören Löschen, Sichern und Wiederherstellen von Daten sowohl im Störungsfall als auch beim Wechsel des Telefons oder der TK-Anlage.

Themen

– Datensicherung (Backup) (Seite 659)
– Update und Provisioning (Seite 662)
– Speicher (Seite 682)
– Das Telefon herunterfahren und neu starten (Seite 684)
– Servicedaten (Seite 685)

Datensicherung (Backup)

Bei einer Datensicherung (Backup) wird eine Sicherungsdatei erstellt, die die Konfiguration und/oder andere Daten und Einstellungen des Telefons enthält.

Datensicherung erstellen

Wichtig:

Beachten Sie die folgenden rechtlichen Hinweise vor der Erstellung der Datensicherung.

Die Datensicherung enthält, unter anderem, folgende rechtlich besonders geschützte Bestandteile:

- Die Konfiguration des Telefons

- Die Bezeichnungen der internen Teilnehmer

- Passwörter des Telefons, Teilnehmer, VoIP-Accounts und VoIP-Teilnehmer

- Das Telefonbuch des Telefons

- Verbindungsdatensätze mit Ziel, Quelle und Zeitinformationen einer Telekommunikationsverbindung

Alle Benutzer des Telefons müssen vor der Erstellung der Datensicherung informiert werden, dass eine Übertragung dieser Inhalte stattfindet und von wem die gewonnenen Daten verarbeitet werden. Eine sichere Aufbewahrung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ist notwendig.

Wenn Sie die Datensicherung Ihrem Fachhändler oder Hersteller zur Fehleranalyse zur Verfügung stellen wollen, müssen Sie sicherstellen, dass die gesetzlichen Vorschriften erfüllt werden.

Bei jeder Datensicherung wird eine Sicherungsdatei auf dem im Telefon eingesteckten USB-Speicherstick oder auf dem PC angelegt. Diese Sicherungsdatei kann bei Bedarf zurück in das Telefon übertragen werden.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Datensicherung erstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datensicherung**.
2. Klicken Sie unter **Datensicherung erstellen** hinter **Sicherungskopie Ihrer Daten auf dem PC erstellen** auf **Lesen**.
3. Akzeptieren Sie die rechtlichen Hinweise, indem Sie mit **OK** bestätigen.
4. Klicken Sie auf **Lesen**.

   Der Dialog zum Speichern der Sicherungsdatei öffnet sich.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Die Sicherungsdatei wird in dem für Downloads eingerichteten Verzeichnis des PCs gespeichert.

Über das Telefon Datensicherung erstellen

Voraussetzungen:

– Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick (Formatierung FAT/FAT32)

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datensicherung**.
2. Tippen Sie auf **Datensicherung erstellen**.
3. Akzeptieren Sie die rechtlichen Hinweise, indem Sie mit **OK** bestätigen.
4. Geben Sie einen Dateinamen ein oder akzeptieren Sie den vorgeschlagenen Dateinamen. Mögliche Eingaben:

   Ziffern und Zeichen
5. Tippen Sie auf **OK**.

   Die Sicherungsdatei wird auf dem USB-Speicherstick gespeichert.

Datensicherung in das Telefon speichern

Die auf dem USB-Speicherstick oder auf dem PC gespeicherte Sicherungsdatei kann bei Bedarf zurück in das Telefon gespeichert werden.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Datensicherung in das Telefon speichern

Voraussetzungen:

– Auf der Festplatte gespeicherte Sicherungsdatei

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datensicherung**.
2. Klicken Sie unter **Datensicherung in das Telefon speichern** auf **Suchen**.

   Der Dialog zum Hochladen der Sicherungsdatei öffnet sich.
3. Öffnen Sie das Verzeichnis, in dem die Sicherungsdatei gespeichert wurde, und wählen Sie die Sicherungsdatei aus.
4. Klicken Sie unter **Datensicherung in das Telefon speichern** auf **Speichern**.
5. Geben Sie ggf. Benutzernamen und Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

   Die Daten werden in das Telefon gespeichert.

Über das Telefon Datensicherung in das Telefon speichern

–Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick

– Auf USB-Speicherstick gespeicherte Sicherungsdatei

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datensicherung**.
2. Tippen Sie auf **Datensicherung in das Telefon speichern**.

   Die Liste der auf dem USB-Speicherstick gespeicherten Datensicherungen wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf die gewünschte Sicherungsdatei.
4. Tippen Sie auf **OK**.

   Die Daten werden in das Telefon gespeichert.

Update und Provisioning

Update

Bei einem Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Problembehandlung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Update-Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

Provisioning

Beim Provisioning handelt es sich die automatisierte Konfiguration des Telefons von einem Provisioning-Server aus. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Provisioning-Server her, um sich von diesem die notwendigen Konfigurationsdaten übermitteln zu lassen. Anschließend wird ein Update der Firmware durchgeführt.

Varianten von Update und Provisioning

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Update oder Provisioning durchzuführen. Folgende Varianten sind zu unterscheiden:

Manuelles Update

Bei einem manuellen Update wird eine Firmwaredatei (*.rom) über den Konfigurationsmanager oder vom USB-Speicherstick in das Telefon geladen und so die neue Firmware im Telefon gespeichert. Nach dem Update ist ein Neustart des Telefons notwendig.

Automatisches Update vom Update-Server

Bei einem automatischen Update über den Update-Server kann ein regelmäßiges (z. B. wöchentliches) automatisches Update eingerichtet werden. Wochentag und Uhrzeit sind einstellbar.

Automatisches Provisioning vom Provisioning-Server

Bei einem automatischen Provisioning über den Provisioning-Server kann ein regelmäßiges (z. B. wöchentliches) automatisches Provisioning eingerichtet werden. Wochentag und Uhrzeit sind einstellbar.

Es gibt die folgenden Möglichkeiten, das automatische Provisioning durchzuführen:

- Provisioning mit DHCP-Daten

- Provisioning über einen eingestellten Provisioning-Server

Manuelles Update einleiten

Falls kein Update-Server zur Verfügung steht, können Sie ein Update einleiten, indem Sie eine Firmwaredatei von Ihrer Festplatte oder von einem USB-Speicherstick in das Telefon laden.

> **Hinweis:** Durch das manuelle Einleiten eines Updates wird die automatische Installation von Updates ausgeschaltet. Sie können die automatische Installation von Updates unter **Einstellungen > Update & Provisioning** wieder einschalten.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager manuelles Update einleiten

Voraussetzungen:

– Auf der Festplatte gespeicherte Firmwaredatei (*.rom)

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

> **Hinweise:**
>
> Die benötigte Firmwaredatei finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de/service**).
>
> Informationen über die aktuell im Telefon gespeicherte Firmwareversion erhalten Sie im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Telefoninfo** oder im Konfigurationsmanager durch Klick mit der linken Maustaste auf das Auerswald-Logo.

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Klicken Sie unter **Manuelles Update** auf **Suchen**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.

3. Wählen Sie die gewünschte Datei (*.rom) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

   Der Dateipfad wird unter **Manuelles Update** angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Die Meldung **Bitte warten, Firmware wird aktualisiert** wird angezeigt.

   Sobald die Firmware im Telefon installiert ist, öffnet sich ein Dialog.

5. Um die neue Firmware zu aktivieren, klicken Sie auf **Neustart**.

   Hinweis: Um das Telefon später neu zu starten, klicken Sie auf **Abbrechen** und klicken Sie dann zum gewünschten Zeitpunkt unter **Neustart** auf **Neustart**.

   Das Telefon wird neu gestartet.

Weitere Schritte:

– Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de/service**).

– Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Über das Telefon manuelles Update einleiten

Voraussetzungen:

– Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick

– Im Wurzelverzeichnis des USB-Speichersticks gespeicherte Firmwaredatei (*.rom)

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

Hinweise:

Die benötigte Firmwaredatei finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de/service**).

Informationen über die aktuell im Telefon gespeicherte Firmwareversion erhalten Sie im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Telefoninfo** oder im Konfigurationsmanager durch Klick mit der linken Maustaste auf das Auerswald-Logo.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Tippen Sie auf die unter **Update vom USB-Speicherstick** angezeigte Firmware-datei.
3. Tippen Sie auf **Update**.

   Sobald die Firmware im Telefon installiert ist, öffnet sich ein Dialog.
4. Um die neue Firmware zu aktivieren, tippen Sie auf **Neustart**.

   Hinweis: Um das Telefon später neu zu starten, tippen Sie auf **Abbrechen** und tippen Sie dann zum gewünschten Zeitpunkt unter **Einstellungen > Herunterfahren & Neustart** auf **Neustart**.

   Das Telefon wird neu gestartet.

Weitere Schritte:

– Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de/service**).

– Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Zeitplanung für Update und Provisioning einstellen

Die Zeitplanung gibt an, an welchem Wochentag und zu welcher Uhrzeit Update und Provisioning durchgeführt werden sollen.

Hinweis: Um eine Überlastung des Provisioning-Servers zu verhindern, startet das automatische Update und Provisioning in einem Zeitfenster von 60 Minuten ab der eingestellten Uhrzeit.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Zeitplanung für Update und Provisioning einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Geben Sie unter **Zeitplanung** im Eingabefeld **Uhrzeit** die gewünschte Uhrzeit ein. Mögliche Eingaben:

   Uhrzeit im Format hh : mm

   00 bis **24**: Stunden (hh)

   00 bis **59**: Minuten (mm)
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Zeitplanung** die Kontrollkästchen für die geplanten Wochentage.

   ☑ Schaltet das automatische Update und Provisioning für diesen Wochentag ein.

   ☐ Schaltet das automatische Update und Provisioning für diesen Wochentag aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Zeitplanung für Update und Provisioning einstellen

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Tippen Sie unter **Zeitplanung** auf **Geplante Wochentage**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die geplanten Wochentage.

   ☑ Schaltet das automatische Update und Provisioning für diesen Wochentag ein.

   ☐ Schaltet das automatische Update und Provisioning für diesen Wochentag aus.
4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Tippen Sie unter **Zeitplanung** auf **Uhrzeit** und geben Sie die gewünschte Uhrzeit ein. Mögliche Eingaben:

Uhrzeit im Format hh mm

00 bis **23**: Stunden (hh)

00 bis **59**: Minuten (mm)

6. Tippen Sie auf **Speichern**.

Adresse des Provisioning-Servers eingeben

Für das automatische Provisioning der Konfigurationsdaten muss die Adresse des Provisioning-Servers eingeben sein.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Adresse des Provisioning-Servers eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Geben Sie unter **Automatisches Provisioning** im Eingabefeld **Provisioning-Server** die Adresse des Provisioning-Servers ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)

   URL (Beispiel: provisioningserver.de)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Adresse des Provisioning-Servers eingeben

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Tippen Sie unter **Automatisches Provisioning** auf **Provisioning-Server**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Provisioning-Server** die Adresse des Provisioning-Servers ein. Mögliche Eingaben:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)

URL (Beispiel: provisioningserver.de)

4. Tippen Sie auf **OK**.

Automatisches Provisioning ein-/ausschalten

Beim automatischen Provisioning werden die Konfigurationsdaten zum eingestellten Zeitpunkt automatisch vom Provisioning-Server in das Telefon geladen. Anschließen wird die Verfügbarkeit eines neuen Firmware-Updates auf dem Update-Server geprüft. Ist ein Update verfügbar, wird die neue Firmware ebenfalls in das Telefon geladen, wenn die automatische Installation von Updates aktiviert ist.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatisches Provisioning ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss

– Auf der Seite **Einstellungen > Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers

– Auf der Seite **Einstellungen > Update & Provisioning** eingestellte Zeitplanung

– Auf der Seite **Einstellungen > Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Provisioning-Servers

–Bei Durchführung des automatischen Provisionings: In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisches Provisioning**.
   - ☑ Schaltet das automatische Provisioning ein.
   - ☐ Schaltet das automatische Provisioning aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon automatisches Provisioning ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss

– Unter **Einstellungen > Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers

– Unter **Einstellungen > Update & Provisioning** eingestellte Zeitplanung

– Unter **Einstellungen > Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Provisioning-Servers

–Bei Durchführung des automatischen Provisionings: In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisches Provisioning**.
   - ☑ Schaltet das automatische Provisioning ein.
   - ☐ Schaltet das automatische Provisioning aus.

Provisioning mit DHCP-Daten ein-/ausschalten

Ist das Provisioning mit DHCP-Daten eingeschaltet, bezieht das Telefon die IP-Adresse des Provisioning-Servers von einem DHCP-Server. Neben IP-Adressen können auch weitere Daten zur Steuerung des Provisionings übertragen werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Provisioning mit DHCP-Daten ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Provisioning mit DHCP-Daten**.
   - ☑ Schaltet das Provisioning mit DHCP-Daten ein.
   - ☐ Schaltet das Provisioning mit DHCP-Daten aus.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Provisioning mit DHCP-Daten ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Automatisches Provisioning** das Kontrollkästchen **Provisioning mit DHCP-Daten**.
   - ☑ Schaltet das Provisioning mit DHCP-Daten ein.
   - ☐ Schaltet das Provisioning mit DHCP-Daten aus.

Provisioning-Test einleiten

Haben Sie das automatische Provisioning aktiviert und die Adresse eines Provisioning-Servers eingegeben, können Sie das Provisioning und die Funktion des Servers prüfen, indem Sie einen einmaligen Provisioning-Test einleiten.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Über das Telefon Provisioning-Test einleiten

Voraussetzungen:

– Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss

– Unter **Einstellungen > Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers

– Unter **Einstellungen > Update & Provisioning** aktiviertes Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen**

– Auf der Seite **Einstellungen > Update & Provisioning** aktiviertes Kontrollkästchen **Automatisches Provisioning**

– Unter **Einstellungen > Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Provisioning-Servers

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

Wichtig: Sobald Sie auf **Provisioning-Test** tippen, werden möglicherweise die vorhandenen Konfigurations- und Firmwaredaten gelöscht und durch neue Daten ersetzt. Das Telefon wird neu gestartet.

1. Tippen Sie auf **Provisioning-Test**.

   Sind die Update- und Provisioning-Einstellungen des Telefons korrekt und sind auf den Servern Konfigurations- und Firmwaredaten verfügbar, werden diese Daten in das Telefon geladen. Anschließend wird die Firmware durch einen sofortigen Neustart des Telefons aktiviert.

   Sind die Update- oder Provisioning-Einstellungen des Telefons nicht korrekt oder sind auf den Servern keine Daten verfügbar, erscheint in der Statuszeile des Telefons ein Hinweis, dass das Provisioning fehlgeschlagen ist.

Weitere Schritte:

– Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de/service**).

– Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Adresse des Update-Servers eingeben

Für das automatische Update der Firmware muss die Adresse des Update-Servers eingeben sein. Im Auslieferzustand ist die Adresse des Update-Servers bereits eingegeben. Sollte dies jedoch nicht der Fall sein oder wenn Sie die Adresse ändern möchten, gehen Sie wie im Anschluss beschrieben vor.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Adresse des Update-Servers eingeben

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Geben Sie unter **Automatisches Update** im Eingabefeld **Update-Server** die Adresse des Update-Servers ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)

   URL (Beispiel: www.auerswald-update.de)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Adresse des Update-Servers eingeben

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Tippen Sie unter **Automatisches Update** auf **Update-Server**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Update-Server** die Adresse des Update-Servers ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)

   URL (Beispiel: www.auerswald-update.de)
4. Tippen Sie auf **OK**.

Automatisches Update über Update-Server einstellen

Beim automatischen Update wird zum eingestellten Zeitpunkt geprüft, ob ein neues Firmware-Update auf dem Update-Server verfügbar ist. Ist ein Update verfügbar, wird die neue Firmware in das Telefon geladen, wenn die automatische Installation von Updates aktviert ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatisches Update über Update-Server einstellen

Voraussetzungen:

– Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss

– Auf der Seite **Einstellungen > Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers

– Auf der Seite **Einstellungen > Update & Provisioning** eingestellte Zeitplanung

– Auf der Seite **Einstellungen > Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Update-Servers

– Auf der Seite **Einstellungen > Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers

– Bei Durchführung des automatischen Updates: In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen**.
   - ☑ Schaltet die Prüfung auf Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion ein.
   - ☐ Schaltet die Prüfung auf Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion aus.

   Hinweis: Ist nur das Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen** aktiviert, wird nur die Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion überprüft und ggf. angezeigt. Die Firmware wird erst aktualisiert, wenn auch das Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren** aktiviert ist.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren**.
   - ☑ Schaltet das automatische Update ein.
   - ☐ Schaltet das automatische Update aus.

   Die Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion wird überprüft. Ist eine neue Firmwareversion verfügbar, wird sie in das Telefon geladen und das Telefon wird neu gestartet.

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

– Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de/service**).

– Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Über das Telefon automatisches Update über Update-Server einstellen

Voraussetzungen:

– Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss

– Unter **Einstellungen > Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers

– Unter **Einstellungen > Update & Provisioning** eingestellte Zeitplanung

– Unter **Einstellungen > Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Update-Servers

– Bei Durchführung des automatischen Updates: In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen**.
   - ☑ Schaltet die Prüfung auf Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion ein.
   - ☐ Schaltet die Prüfung auf Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion aus.

   Hinweis: Ist nur das Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen** aktiviert, wird nur die Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion überprüft und ggf. angezeigt. Die Firmware wird erst aktualisiert, wenn auch das Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren** aktiviert ist.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren**.
   - ☑ Schaltet das automatische Update ein.
   - ☐ Schaltet das automatische Update aus.

Die Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion wird überprüft. Ist eine neue Firmwareversion verfügbar, wird sie in das Telefon geladen und das Telefon wird neu gestartet.

Weitere Schritte:

– Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de/service**).

– Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Update-Test einleiten

Haben Sie die Adresse eines Update-Servers eingegeben, können Sie die Update-Einstellungen und die Funktion des Servers prüfen, indem Sie einen Update-Test einleiten.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Update-Test einleiten

Voraussetzungen:

– Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss

– Unter **Einstellungen > Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers

– Unter **Einstellungen > Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Update-Servers

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Klicken Sie auf **Firmware-Update**.
3. Klicken Sie auf **Update**.

Die Prüfung auf neue Firmware wird durchgeführt.

Ist auf dem Update-Server keine Firmwaredatei verfügbar, wird eine Warnmeldung angezeigt, dass keine neue Firmware verfügbar ist.

Sind die Update-Einstellungen des Telefons nicht korrekt, wird eine Warnmeldung angezeigt, dass die Prüfung auf neue Firmware fehlgeschlagen ist.

Sind die Update-Einstellungen des Telefons korrekt und ist auf dem Update-Server eine Firmwaredatei verfügbar, wird die neue Firmware installiert. Das Telefon wird neu gestartet und der Anmeldedialog öffnet sich.

Hinweis: Um das Telefon später neu zu starten, tippen Sie auf **Abbrechen** und tippen Sie dann zum gewünschten Zeitpunkt unter **Einstellungen > Herunterfahren & Neustart** auf **Neustart**.

---

4. Melden Sie sich mit Benutzernamen und Passwort an und tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

– Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de/service**).

– Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Über das Telefon Update-Test einleiten

Voraussetzungen:

– Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss

– Unter **Einstellungen > Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers

– Unter **Einstellungen > Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Update-Servers

– In SD-Kartenfassung eingesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

1. Tippen Sie unter **Automatisches Update** auf **Firmware-Update**.

   Sind die Update-Einstellungen des Telefons korrekt und ist auf dem Update-Server eine Firmwaredatei verfügbar, öffnet sich ein Dialog.

Ist auf dem Update-Server keine Firmwaredatei vorhanden, wird eine Warnmeldung angezeigt, dass keine neue Firmware verfügbar ist.

Sind die Update-Einstellungen des Telefons nicht korrekt, erscheint in der Statuszeile des Telefons ein Hinweis, dass die Prüfung auf neue Firmware fehlgeschlagen ist.

2. Tippen Sie auf **Herunterladen**.

   Sobald die Firmware im Telefon gespeichert ist, öffnet sich ein Dialog.

3. Tippen Sie auf **Installieren**.

   Sobald die Firmware im Telefon installiert ist, öffnet sich ein Dialog.

4. Um die neue Firmware zu aktivieren, tippen Sie auf **Neustart**.

   Hinweis: Um das Telefon später neu zu starten, tippen Sie auf **Abbrechen** und tippen Sie dann zum gewünschten Zeitpunkt unter **Einstellungen > Herunterfahren & Neustart** auf **Neustart**.

   Das Telefon wird jetzt neu gestartet.

Weitere Schritte:

– Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de/service**).

– Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Vorherige Firmware wiederherstellen

Haben Sie ein Firmware-Update durchgeführt und die Firmware erweist sich als fehlerhaft, können Sie die vorherige Firmware wiederherstellen.

Das Telefon hält sowohl die aktuelle als auch die zuletzt verwendete Firmware im Flash bereit. Durch Wiederherstellen der Firmware können Sie zwischen beiden Firmwareversionen hin- und herschalten. Bei einem Update wird immer die gerade inaktive Firmware überschrieben.

Das Wiederherstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Über das Telefon Firmware wiederherstellen

Voraussetzungen:

– Durchgeführtes Firmware-Update

Möchten Sie die vorherige Firmware wiederherstellen, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Trennen Sie das Telefon von der Netzversorgung.
2. Drücken Sie gleichzeitig die **Hook-Taste** und die **Rückfragetaste**. Halten Sie beide Tasten gedrückt.
3. Während Sie beide Tasten gedrückt halten, verbinden Sie das Telefon wieder mit der Netzversorgung.

   Die LEDs der Lautsprecher- und Nachrichtentaste beginnen für ca. 4 Sekunden schnell an grün zu blinken.

   Anschließend blinken die LEDs für ca. 4 Sekunden langsamer.
4. Sobald die LEDs langsamer blinken, lassen Sie die **Hook-Taste** und die **Rückfragetaste** los.

   Die vorherige Firmware wird wiederhergestellt.

Konfiguration über SIP-Nachrichten

Das COMfortel 3200/3500 kann über kommende SIP-Nachrichten konfiguriert werden. Neben der Konfiguration des Telefons kann z. B. auch die Einrichtung der programmierbaren Funktionstasten und Touch-Funktionstasten zentral von einem Systemadministrator vorgenommen werden.

Damit das Telefon über kommende SIP-Nachrichten konfiguriert werden kann, müssen Sie die Konfiguration über SIP-Nachrichten einschalten und einen Konfigurationsserver in der Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten einrichten.

Hinweis: Weitere Informationen zur Konfiguration über SIP-Nachrichten finden Sie im Internet (siehe **www.auerswald.de/service** unter **Developer**.)

Konfiguration über SIP-Nachrichten ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Konfiguration über SIP-Nachrichten ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > System > Update & Provisioning > Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Konfiguration über SIP-Nachrichten** das Kontrollkästchen **Erlaube Fernkonfiguration über SIP-Nachrichten**.
   - ☑ Schaltet die Konfiguration über SIP-Nachrichten ein.
   - ☐ Schaltet die Konfiguration über SIP-Nachrichten aus.

Weitere Schritte:

– Richten Sie einen Konfigurationsserver in der Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten ein.

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Konfiguration über SIP-Nachrichten ein-/ausschalten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning > Konfiguration über SIP-Nachrichten**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erlaube Fernkonfiguration über SIP-Nachrichten**.
   - ☑ Schaltet die Konfiguration über SIP-Nachrichten ein.
   - ☐ Schaltet die Konfiguration über SIP-Nachrichten aus.

Weitere Schritte:

– Richten Sie einen Konfigurationsserver in der Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten ein.

Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten einrichten

In der Freigabeliste können Sie bis zu 5 Konfigurationsserver für die Konfiguration über SIP-Nachrichten einrichten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:

– Unter **Einstellungen > Update & Provisioning** eingeschaltete Konfiguration über SIP-Nachrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Geben Sie unter **Konfiguration über SIP-Nachrichten** im Eingabefeld **IP-Adresse des Konfigurationsservers** die Adresse des Konfigurationsservers ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)

   URL (Beispiel: konfigurationsserver.de)

Weitere Schritte:

– Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Freigabeliste für Konfiguration über SIP-Nachrichten einrichten

Voraussetzungen:

– Unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning > Konfiguration über SIP-Nachrichten** eingeschaltete Konfiguration über SIP-Nachrichten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Tippen Sie unter **Konfiguration über SIP** auf **Konfiguration über SIP-Nachrichten**.

3. Tippen Sie unter **Freigabeliste** auf **IP-Adresse des Konfigurationsservers** und geben Sie im Eingabefeld die Adresse des Konfigurationsservers ein. Mögliche Eingaben:

   IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)

   URL (Beispiel: konfigurationsserver.de)

4. Tippen Sie auf **OK**.

Speicher

Das Telefon wird mit einer SD-Karte ausgeliefert, auf der zusätzliche Multimedia-Dateien und Downloads von Anwendungen gespeichert werden können. Es können SD-Karten von 2 GB bis 32 GB verwendet werden. Der verfügbare Speicherplatz wird unter **Einstellungen > Speicher** angezeigt. Eine Dateiverwaltung ist im Betriebssystem des Telefons nicht vorgesehen, kann aber durch Installation einer entsprechenden Anwendung realisiert werden.

Die SD-Kartenfassung für die SD-Karte befindet sich auf der Unterseite des Telefons, neben den USB-Ports.

SD-Karte entnehmen und bereitstellen

Um Datenverlust zu vermeiden, sollte die SD-Karte sicher entnommen werden.

Hinweis: Beim unerwarteten Entnehmen der SD-Karte ist diese nach dem Wiedereinsetzen schreibgeschützt. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den Schreibschutz nach einer unerwarteten Entnahme aufzuheben.

Die sichere Entnahme kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Speicher**.
2. Tippen Sie auf **SD-Karte entnehmen**.

   Die SD-Karte kann jetzt entnommen werden. Im Dialog **Einstellungen für Speicher** wird **SD-Karte bereitstellen** angezeigt.
3. Tippen Sie nach Wiedereinsetzen der SD-Karte auf **SD-Karte bereitstellen**, um die SD-Karte wieder zur Verfügung zu stellen.

SD-Karte formatieren

Beim Austausch der SD-Karte muss die neue SD-Karte mit einem kompatiblen Dateisystem formatiert werden.

Hinweis: Beim Formatieren der SD-Karte werden alle vorhandenen Daten auf der eingesteckten SD-Karte gelöscht.

Das Formatieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Speicher**.
2. Tippen Sie auf **SD-Karte formatieren**.

   Die SD-Karte wird formatiert und alle vorhandenen Daten werden mit dem kompatiblen Dateisystem überschrieben.

Das Telefon herunterfahren und neu starten

Es ist möglich, das Telefon ganz auszuschalten. Dafür kann es wie ein PC heruntergefahren werden. Außerdem kann das Telefon bei Bedarf neu gestartet werden.

Das Herunterfahren und neu starten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Herunterfahren & Neustart**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   Herunterfahren: Fährt das Telefon herunter.

   Neustart: Startet das Telefon neu.

   Abbrechen: Bricht die Aktion ab.

Hinweis: Nachdem Sie das Telefon wie oben beschrieben heruntergefahren haben, befindet es sich im Ruhezustand, verbraucht aber weiterhin Strom. Um Strom zu sparen, können Sie es vollständig herunterfahren, indem Sie den Netzstecker bzw. das PoE-Kabel ziehen.

Servicedaten

Für den Fall, dass das Telefon ein Fehlverhalten aufweist, können verschiedene Protokolle aufgezeichnet werden. Diese können anschließend zur Fehlersuche an die Fachabteilungen (Service, Entwicklung) weitergeleitet werden.

Servicedatensicherung erstellen

Wichtig:

Beachten Sie die folgenden rechtlichen Hinweise vor der Erstellung der Datensicherung.

Die Datensicherung enthält, unter anderem, folgende rechtlich besonders geschützte Bestandteile:

- Die Konfiguration des Telefons

- Die Bezeichnungen der internen Teilnehmer

- Passwörter des Telefons, Teilnehmer, VoIP-Accounts und VoIP-Teilnehmer

- Das Telefonbuch des Telefons

- Verbindungsdatensätze mit Ziel, Quelle und Zeitinformationen einer Telekommunikationsverbindung

Alle Benutzer des Telefons müssen vor der Erstellung der Datensicherung informiert werden, dass eine Übertragung dieser Inhalte stattfindet und von wem die gewonnenen Daten verarbeitet werden. Eine sichere Aufbewahrung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ist notwendig.

Wenn Sie die Datensicherung Ihrem Fachhändler oder Hersteller zur Fehleranalyse zur Verfügung stellen wollen, müssen Sie sicherstellen, dass die gesetzlichen Vorschriften erfüllt werden.

Sollte das Telefon ein Fehlverhalten aufweisen, für das eine Fehlbedienung oder äußere Einwirkungen ausgeschlossen werden können, kann anhand der Servicedaten das Fehlverhalten überprüft werden.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datensicherung**.
2. Klicken Sie unter **Datensicherung erstellen** hinter **Servicedaten** auf **Lesen**.
3. Akzeptieren Sie die rechtlichen Hinweise, indem Sie mit **OK** bestätigen.
4. Klicken Sie auf **Lesen**.

   Es öffnet sich ein Dialog für das Herunterladen der Datei „ServiceData.log“.
5. Klicken Sie auf **Datei speichern** (Text abhängig vom verwendeten Browser).
6. Klicken Sie auf **OK**.

   Die Sicherungsdatei wird in dem für Downloads eingerichteten Verzeichnis des PCs gespeichert.

Weitere Schritte:

– Anhand der Datei ist eine Fehlersuche durch die Fachabteilungen (Service, Entwicklung) möglich.

Netzwerkdatenstrom aufzeichnen

Um den Ethernet-Datenstrom zu protokollieren, kann ein Netzwerkprotokoll im Dateiformat *.pcap aufgezeichnet werden. Dieses Protokoll kann anschließend ausgewertet werden (z. B. mit Wireshark/Ethereal), um beispielsweise die Ursache von auftretenden Störungen zu ermitteln.

Der aufgezeichnete Netzwerkdatenstrom kann folgende Bestandteile enthalten:

- Datenströme anderer Computer im Netzwerk
- Verbindungsdatensätze mit Ziel, Quelle und Zeitinformationen einer Telekommunikationsverbindung
- Das gesprochene Wort beider Seiten der Telekommunikationsverbindung
- Konfigurationsdaten des Telefons sowie dazugehörige PINs und Passwörter

Wichtig:

Alle Teilnehmer der Telekommunikationsverbindungen müssen vor der Aufzeichnung informiert werden, dass eine Aufzeichnung dieser Inhalte stattfindet und wer die gewonnenen Daten verarbeiten wird.

Wenn Sie die so gewonnene Aufzeichnung Ihrem Fachhändler oder Auerswald zur Fehleranalyse zur Verfügung stellen wollen, müssen Sie sicherstellen, dass die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden.

Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– Im Browser deaktivierter Popupblocker oder definierte Ausnahmeregel

1. Öffnen Sie die Seite **Protokolle > Netzwerkdatenstrom**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **ok** ein, um die rechtlichen Hinweise zu akzeptieren.
3. Klicken Sie auf **Trace starten**.

   Die Aufzeichnung des Netzwerkprotokolls wird gestartet.
4. Um die Aufzeichnung des Netzwerkprotokolls zu beenden, klicken Sie auf **Trace stoppen**.

   Es öffnet sich ein Dialog für das Herunterladen der Datei „servicetrace.pcap“.
5. Klicken Sie auf **Datei speichern** (Text abhängig vom verwendeten Browser).
6. Klicken Sie auf **OK**.

   Die Sicherungsdatei wird in dem für Downloads eingerichteten Verzeichnis des PCs gespeichert.

Weitere Schritte:

– Anhand der Datei ist eine Fehlersuche durch die Fachabteilungen (Service, Entwicklung) möglich.

Index

A

Abweisen
- Anklopfenden ... 93
- Anrufer ... 90

Account
- Accountname ... 557
- Anbieter/TK-Anlage ... 558
- Anschlussart ... 571
- Authentifizierungs-ID ... 567
- Benutzername ... 564
- DDI-Hauptrufnummer ... 572
- erstellen ... 549
- Landesvorwahl ... 569
- Liste für Belegtlampenfelder (BLF) ... 576
- löschen ... 551
- Nutzung ... 553, 554
- Ortsvorwahl ... 569
- Passwort ... 566
- registrieren ... 505, 552
- Rufnummern ... 573
- Standard-Account ... 563
- Systemtelefon ... 560
- Voicemailbox SIP-Account ... 577

Accounts ... 549

ActiveSync-Konto (Exchange)
- einstellen ... 390
- erstellen ... 388

Aktive Dienste verwalten ... 618

Aktiven Gesprächspartner wechseln (Makeln) ... 104

Amtrufnummern
- Verwendung ein-/ausschalten ... 533

Amtvermittlung ... 142
- Ablauf ... 142
- Funktionstaste ... 142

Amtzugang gezielt
- einleiten ... 173

Amtzugangsziffer ... 534

Anbieter ... 502
- Auswertung kommender SIP-Nachrichten ... 538
- Codecs ... 525
- Domain ... 507
- DTMF-Signalisierung ... 528
- erstellen ... 503
- Jitterbuffer ... 530
- löschen ... 504
- Name ... 505
- NAT-Keep-Alive ... 524
- NAT-Traversal ... 519
- Netzwerkschnittstellentyp ... 547
- Outbound-Proxy ... 511
- Registrar ... 508
- Rufnummernübermittlung (gehend) ... 541
- SIP-Port ... 513
- SIPS ... 517
- SIP-Session-Timer ... 514
- SIP-Transportprotokoll ... 516
- SRTP ... 531
- STUN-Server ... 522
- Typ ... 506
- Wartemusik ... 527

Android-Tastatur ... 51
- Einstellungen ... 628

Android-Version ... 640

Anklopfen ... 146
- Abweisen des Anklopfenden ... 93
- Anklopfende Rufe ... 92
- Anklopfton ausschalten ... 94
- Annehmen des Anklopfenden ... 93
- ein-/ausschalten ... 146
- Funktionstaste ... 147
- Ignorieren des Anklopfenden ... 94
- Tür klopft an ... 274
- Weiterleiten des Anklopfenden ... 93

Anlagenprofile 211

Anmeldeinformationsspeicher
- Passwort 612
- Speicherinhalt löschen 613
- Verschlüsselte Zertifikate 611
- Zugriff durch Anwendungen 611

Anonym rufen 233

Anruf
- abweisen 90
- annehmen 90
- anonym 233
- Rufenden halten 91
- weiterleiten 91

Anrufbeantworter 61
Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten 331
Anrufbeantworterliste 373
Anrufinformationen 301
Ansage aufzeichnen 366, 372
Ansage ein-/ausschalten 367
Ansage hochladen 364, 365
Ansage löschen 371
Aufnahmezeit Türrufe 317
Aufzeichnungen anhören 375
Aufzeichnungen löschen 378
Aufzeichnungen per E-Mail weiterleiten 376
E-Mail-Absender 338
E-Mail-Einstellungen 338
E-Mail-Empfänger 333
E-Mail-Internationalisierung 345
Fernabfrage 352
Fernabfrage durchführen 357
Fernabfrage einrichten 353
Grundeinstellungen 300
Gruppenrufe 310
Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten 332
Mithören 303
Mitschnitt 318
Mitschnitt, Ansage 326, 327
Mitschnitt, automatisch 321
Postausgangsserver, Authentifizierung 340
Postausgangsserver, Benutzername 341
Postausgangsserver, IP-Adresse 339
Postausgangsserver, Passwort 342
Postausgangsserver, Port 340
Postausgangsserver, Verschlüsselung 343
Rufannahme 309
Rufannahmeregeln 311
Rufannahmezeit 309, 315
Rufarten 311
Rufenden weiterleiten 298
Schnellabfragerufnummer 355
Sprachnotiz 382
Sprachnotiz anhören 383
Sprachnotiz aufzeichnen 382
Standardansage, Sprache 362
Test-E-Mail versenden 333
Trennton 302
Versenden von E-Mail im HTML-Format ein-/ausschalten 330

Anrufbeantworter (Fortsetzung)
Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ... 329
Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten ... 329
Wiedergabe, automatisch ... 300

Anrufbeantworter:Bereitschaft ... 304

Anrufbeantworter:Rufannahmebereitschaft ... 304

Anrufbeantworterliste ... 373
Aufzeichnungen anhören ... 375
Aufzeichnungen löschen ... 378
Aufzeichnungen per E-Mail weiterleiten ... 376

Anruferliste ... 118, 138
einstellen ... 606
öffnen ... 138
wählen ... 139

Anrufschutz ... 151
ein-/ausschalten ... 151
Funktionstaste ... 152
ignorieren (Dringlichkeitsruf) ... 98, 99, 100

Anrufweiterschaltung (Rufumleitung) ... 237

Ansagen ... 362, 452
aufzeichnen (Anrufbeantworter) ... 366, 372
aufzeichnen (Voicemailbox) ... 452
eigene Ansage ein-/ausschalten ... 453
ein-/ausschalten (Anrufbeantworter) ... 367
hochladen (Anrufbeantworter) ... 364, 365
löschen (Anrufbeantworter) ... 371
löschen (Voicemailbox) ... 454
Standardansage (Anrufbeantworter) ... 362

Anschlüsse ... 43

Anwendung
IP-Kamera ... 66

Anwendungen ... 57
Aktive Dienste verwalten ... 618
App Shop ... 61
auf SD-Karte verschieben ... 618
Browser ... 61
Calendar Sync ... 61
Contacts Sync ... 61
Daten löschen ... 618
Downloads ... 61
Einrichtungsassistent ... 57
einstellen ... 616
Einstellungen ... 62
entfernen ... 618
Funktionen ... 62
Funktionstaste ... 63
Galerie ... 65
Geräte-Administratoren ... 610
Installation unbekannter Herkunft zulassen ... 616
Kalender ... 65
Kontakte ... 65
Mail ... 62
Musik ... 65
Optionen zur Entwicklung einstellen ... 620
Rechner ... 66
Speichernutzung verwalten ... 618
Stoppen erzwingen ... 618
Suche ... 66
Telefonie ... 58
Uhr ... 66
verwalten ... 36, 617
Zugriff auf Anmeldeinformationsspeicher ... 611

Anwendungen (Apps) ... 57

Anwendungsentwicklung
Optionen einstellen ... 620

Anwendungsübersicht ... 46

Anzahl Telefone TK-Anlagen ... 28

Anzeigeflächen ... 45
Miniaturansicht ... 45

Anzeigeflächeninformation ... 47
Abbildung ... 37

App
Anrufbeantworter ... 61

Apps (Anwendungen) 57
einstellen 616
Attacke auf SIP-Server (Schutz) 496
Aufnahmezeit
Türrufe 317
Auslieferzustand herstellen 605
Ausloggen aus allen Gruppen
Funktionstaste 185
Ausloggen aus Gruppe 179
Auswahlfelder 54
Automatisch Wörter vervollständigen 627
Automatische Bandbreitenerweiterung 156
ein-/ausschalten 156
Automatische Bandbreitenerweiterung:Funktionstaste 157
Automatische Wortkorrektur 627

B

Bandbreitenerweiterung 156
ein-/ausschalten 156

Bedienhinweise
Konfigurationsmanager 72
Telefon 51

Bedienung
Funktionen 141

Beenden eines Gespräches
während einer Konferenz 112
während einer Rückfrage 105

Belegung
Headsetbuchse 28
Touch-Funktionstasten 46

Benachrichtigungen 36

Benachrichtigungstöne 580

Bereitschaft 304

Bereitschaft Voicemailbox
ein-/ausschalten 410

Besetztton
dringlich anrufen (Anrufschutz) 98, 99, 100
Power Dialling einleiten 226
Ruf beenden bei Rückfrage 100

Bestimmungsgemäße Verwendung 24

Bildschirmtastatur (Android) 51
Einstellungen 628

Bluetooth 467
ein-/ausschalten 467
Funktionstaste 469
Gerät für Geräteüberwachung 476
Geräteüberwachung ein-/ausschalten 475
Kontakt weitergeben 125, 132
Pairing aufheben 473
Pairing-Anfrage 472, 473
Verbindung herstellen 474
Verbindung trennen 475
Verknüpfung mit Rufumleitung 477
Verknüpfung mit Telefonschloss 476

Buchsen 43

C

Call Deflection (Ruf weiterleiten) 91

CE-Zeichen ..... *siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"*

Chef-/Sekretariatsfunktion 160
- Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten 165
- Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten 161

CLIR
- ein-/ausschalten 233
- Funktionstaste 234

CLIR (Rufnummernunterdrückung) 233

Codecs
- einstellen 525

D

Darstellung
Konfigurationsmanager ... 77
Datenabgleich ... 621
Datenschutz ... 605
Datensicherung (Backup) ... 659
erstellen ... 659
in das Telefon speichern ... 660
Datum ... 630
Datumsformat ... 635
manuell einstellen ... 630
DHCP
Client ein-/ausschalten ... 478
DiffServ
ein-ausschalten ... 484
Display ... 37, 593
Anwendungsübersicht ... 46
ausschalten ... 598
Bedienung ü.Steuerkreuz ... 37
Displaysperre ... 595
Helligkeit ... 593
LED des Displays einstellen ... 603
Näherungssensor ... 594
Sprache ... 626
Stromsparmodus ... 595
Touch-Funktionstasten ... 46
Display verwenden ... 39
Display-LED ... 41
Abbildung ... 37
Displaysperre ... 595
ausschalten ... 601
automatisch ... 595, 596
Funktionstaste ... 599
konfigurationsabhängig ... 597
Ton beim Sperren und Entsperren ... 589
DNS
Server einstellen ... 482

Domain 507
DoS-Attacke (Schutz) 496
Dringlichkeitsruf
einleiten 98, 99, 100
Drucken
Hilfe 86
DTMF-Signalisierung 528
Durchsage (InterCom) 198

E

Eingabefelder 54

Einloggen in Gruppe 179

Einmann-Vermitteln 107, 109, 110

Einrichten
- Wörterbuch 627

Einrichtung
- Funktionen 141
- über SIP-Nachrichten 678
- über SIP-Nachrichten ein-/ausschalten 679

Einrichtungsassistent 57

Einstellungen 466
- Android-Tastatur 628
- Anwendungen 62
- Auswahlliste 62
- Bildschirmtastatur (Android) 628
- Telefon-Tastatur 628
- Themen 62
- Zugriff über Menü 36

Einträge
- erstellen 75
- löschen 76
- sortieren 76
- suchen 76

Einträge sortieren 76

Element
- hinzufügen 48
- löschen 48
- Statusinformationen 50
- verschieben 48

E-Mail 387, 392
beantworten 392
Internationalisierung 345
Konto 387, 388
lesen 392
löschen 392
Optionen einstellen 390
schreiben 393
senden 393
Sprachvorlage 345
Telefax versenden 445
weiterleiten 392
E-Mail:Weiterleitung von Nachrichten 329
E-Mail-Konto
einstellen 390
erstellen 388
löschen 391
Erreichbarkeit
Informationen 640
Exchange ActiveSync-Konto
einstellen 390
erstellen 388
Externes Wartefeld
Funktionstaste 282

F

Favoriten
Kontakt ... 128

Faxbox
Archiv ... 464
Archiv öffnen ... 464
Archiv, Nachricht löschen ... 465
Archiv, Nachricht verschieben ... 464
Nachrichten löschen ... 446
Nachrichten verteilen ... 443
Nachrichtenliste öffnen ... 440

Fernabfrage ... 352
durchführen ... 357
durchführen, Voicemailbox ... 431
ein-/ausschalten ... 353
einrichten ... 353
PIN festlegen ... 354
Varianten ... 352

Firmware-Version ... 640

Follow-me ... 168
ein-/ausschalten ... 168
Funktionstaste ... 169

Freisprechen ... 113
InterCom ... 198

Funktionen ... 62, 141
Auswahlliste ... 62
Funktionstaste ... 63

Funktionslisten
sortieren ... 55

Funktionstaste ... 34
Amtvermittlung ... 142
Anklopfen ... 147
Anrufbeantworter, Ansagen ... 368
Anrufbeantworter, Bereitschaft ... 305
Anrufbeantworter, Weiterleitung per E-Mail ... 334
Anrufbeantworterliste ... 379
Anrufschutz ... 152
Ausloggen aus allen Gruppen ... 185
Automatische Bandbreitenerweiterung ... 157
Bluetooth ... 469
Cheftaste ... 165
CLIR ... 234
Display ... 46
Follow-me ... 169
Funktionen ... 63
Gezielter Amtzugang ... 174
Gruppe ... 181
Gruppenfunktion ... 181
Gruppenstatus ... 188
Headset ... 193
InterCom-Durchsage ... 199
InterCom-Erlaubnis ... 210
InterCom-Freisprechen ... 204
IP-Kamera ... 652
Klingelsignal ... 590
Konfigurationsumschaltung ... 212
Makro ... 216
Mitschnitt ... 319
Mitschnitt, automatisch ... 323
Pick-up ... 222
programmierbar ... 35
Relais ... 229
Rufnummernunterdrückung ... 234
Rufumleitung ext. Rufnr. ... 254
Rufumleitung Teilnehmer ... 241
Rufumleitung Teilnehmer in TK-Anlage ... 249
Sekretariatstaste ... 161
Sprachnotiz aufzeichnen ... 384, 460
Stromsparmodus und Displaysperre ... 599
Telefonleitung (Line) ... 261
Text vor Melden ... 267
Türfunktionen ... 275
Voicemailbox, Automatikbetrieb ... 406
Voicemailbox, Benachrichtigung per E-Mail ... 427

Funktionstaste (Fortsetzung)
Voicemailbox, Bereitschaft 411
Voicemailbox, Fernabfrage 358, 433
Voicemailbox, Nachrichtenliste 447
Voicemailbox, Nachrichtenweiterleitung 422
Voicemailbox, Vertreterfunktion 417
Wartefeld (extern) 282
Wartefeldzentrale 287
Zielwahl 291
zweite Ebene 35

Funktionstastenbelegung
Auswahlliste 63

G

Garantie ..... *siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"*

Gateway
einstellen 481

Gehender Ruf 95

Gerät 32

Geräte-Administratoren 610

Gespräch 101
Anklopfenden abweisen 93
Anklopfenden annehmen 93
Anklopfenden ignorieren 94
Anklopfenden weiterleiten 93
anonym 233
beenden 102
DTMF-Signale senden 102
Einmann-Vermitteln 107, 109, 110
Freisprechen 113
Freisprechen ausschalten 114
Freisprechen einschalten 114
fremdes, annehmen (Pick-up) 221
Headset 116
Informationen 101
Lauthören 115
Lauthören ausschalten 115
Lauthören einschalten 115, 116
stummschalten 102
unterbrechen für Pick-up 221
vermitteln 106
wechselnde Teilnehmer 104

Gespräch einleiten 95
aus dem Telefonprotokoll 136
aus den Kontakten 121
aus der Anrufbeantworterliste 377
aus der Anruferliste 139
aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox 444
aus der Wahlwiederholungsliste 133
im Freisprechmodus 113
mit Rufnummernunterdrückung 97
mit Wahlvorbereitung 96
über gezieltes Amt 173

Gesprächsarten (Gruppe) 178
Gesprächsübernahme
Pick-up 221
Pick-up aus Gespräch heraus 221
Gezielter Amtzugang 173
Funktionstaste 174
GPS-Koordinaten 638
einstellen 638
Grundkenntnisse
Telefon 31
Gruppe 178
Funktionstaste 181
Gesprächsarten 178
Informationen zur Funktion 178
Text vor Melden 266
Gruppenfunktionen 178
ausloggen aus allen Gruppen 180
Funktionstaste 181
Gesprächsarten 178
nähere Informationen 178
Telefon ein-/ausloggen 179
Gruppenstatus
ein-/ausloggen 179
Funktionstaste 188

H

Hauptmenü 35

Headset
- automatische Rufannahme 192
- Betrieb ein-/ausschalten 192
- Funktionstaste 193
- Gespräch führen 116
- Typ 192

Headsetanschluss
- Technische Daten 28

Headsetbetrieb 192

Headsetbuchse
- Belegung 28

Helligkeitssensor 42

Herunterfahren (Telefon) 684

Hilfe 82
- blättern 84
- drucken 86
- Index 83
- Inhaltsverzeichnis 82
- Navigation 82
- öffnen 82
- suchen 85
- Symbol 86

Hilfethemen 73

Hintergrund 36

Hinzufügen
- Element 48
- Menü 35

Home-Taste 36

Hook-Taste 34

HTTP
- Proxy einstellen 483

I

Import
Sprachdateien ... 363
Informationen ... 19
Instant Messaging ... 395
App einrichten ... 395
Sofortnachricht lesen und beantworten ... 396
Sofortnachricht schreiben und senden ... 396
InterCom-Durchsage ... 198
Ablauf ... 198
durchführen ... 198
Funktionstaste ... 199
InterCom-Erlaubnis ... 208, 209
Funktionstaste ... 210
InterCom-Freisprechen ... 198
Ablauf ... 203
durchführen ... 203
Funktionstaste ... 204
IP-Adresse
einstellen ... 479
IP-Freigabeliste ... 496, 499
IP-Kamera ... 641
Benutzername ... 649
Bildfrequenz ... 648
Bildskalierung ... 646
Bildzentrierung ... 647
DTMF-Signal ... 654
Erhöhte Sicherheit ein-/ausschalten ... 651
erstellen ... 641
Funktionstaste ... 652
IP-Adresse ... 644
löschen ... 642
Name ... 643
Passwort ... 650
Steuerung einstellen ... 655
Verknüpfung mit Kontakt ... 654
Vollbildmodus ein-/ausschalten ... 645
IP-Sperre
anzeigen ... 498
löschen ... 498

IP-Sperrliste 496
ein-/ausschalten 497

J

Jitterbuffer 530

K

Keypad-Sequenz 536
Alarmquittung 536
InterCom-Durchsage 536
InterCom-Freisprechen 536
Pick-up 536
Klingelsignal 580
ein-/ausschalten 589
Funktionstaste 590
Klingeltöne 580
Kommender Ruf 89
Konferenz 110
beide Konferenzpartner verbinden 111
mit einem Konferenzpartner beenden 111
Möglichkeiten 110
vollständig beenden 112
Konfigurationsmanager 69
abmelden 74
Auswahlfelder 74
Bedienhinweise 72
Benutzername 78
Darstellung 77
Eingabefelder 74
Lesbarkeit 77
Listenfelder 74
Mindestanforderungen PC 69
Navigation 73
öffnen 69
Passwort 79
Passwort löschen 81
Sprache 78
Symbol 77
Tabelleneinträge 75
Konfigurationsumschaltung 211
Funktionstaste 212
manuell 211

Konformitätserklärung ..... *siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"*

Kontakt
- Anruf an Anrufbeantworter weiterleiten 125
- anzeigen 119
- Anzeigeoptionen 129
- ausblenden 127
- bearbeiten 123
- erstellen 121
- Exportieren 132
- Favoriten 128
- Foto 121
- Importieren 132
- Klingelton 125
- löschen 124
- Optionen 125
- Rufnummer aus Rufnummernliste übernehmen 130
- Rufnummer aus Wahlvorbereitung übernehmen 130
- Rufnummer wählen 121
- Rufnummern in andere Dialoge übernehmen 131
- Standardrufnummer 119
- suchen 119
- teilen 123
- Verknüpfung mit IP-Kamera 654
- weitergeben 125
- zusammenführen 123

Kontakt-/Telefonbuchtaste 34

Kontakte 118, 119
- Rufnummer wählen 121

L

Lauthören 115
Lautlos bei Annäherung 42
Lautsprechertaste 34
LED 593
  Display 41
  Lautsprechertaste 34
  LED der Nachrichtentaste einstellen 602
  LED des Displays einstellen 603
  Mikrofontaste 34
  Nachrichtentaste 34
  Näherungssensor 594
  Stromsparmodus 595
LEDs der Tasten 32
Lesbarkeit
  Konfigurationsmanager 77
Liste für Belegtlampenfelder (BLF) 576
Listen 55
Listeneinträge
  erstellen 75
  löschen 76
  sortieren 76
  suchen 76
Löschen 76
  Element 48

M

Mail ... 387

Makeln ... 104
- aktives Gespräch beenden ... 105
- aus Konferenz einleiten ... 111
- aus Rückfrage ... 104
- beide Gesprächspartner verbinden ... 105

Makro ... 215
- Ablauf ... 215
- Funktionstaste ... 216

Mein Wörterbuch ... 627

Menü ... 35
- Anwendung verwalten ... 36
- Benachrichtigungen ... 36
- Einstellungen ... 36
- Hintergrund ... 36
- Hinzufügen ... 35

Menütaste ... 35

Message Waiting Indication (MWI) (Voicemailbox) ... 577

Mikrofon ausschalten ... 102

Mikrofontaste ... 34

Mindestanforderungen PC ... 69

Minustaste ... 34

Mithören ... 303

Mitschnitt ... 318
- Ansage ... 326, 327
- automatisch ... 321
- automatisch, Funktionstaste ... 323
- Funktionstaste ... 319

N

Nachrichtenliste ... 438
der Faxbox öffnen ... 440
der Voicemailbox öffnen ... 373, 438
Nachrichten der Faxbox löschen ... 446
Nachrichten der Faxbox verteilen ... 443
Nachrichten der Voicemailbox anhören ... 442
Nachrichten der Voicemailbox löschen ... 446
Nachrichten der Voicemailbox verteilen ... 443

Nachrichtentaste ... 34

Näherungssensor ... 42

NAT
Keep-Alive einstellen ... 524
Traversal einstellen ... 519

Navigation
Hilfe ... 82
Konfigurationsmanager ... 73
Steuerkreuz ... 37

Netzwerk ... 478
Datenstrom ... 686
MAC-Adresse ... 640
Schnittstellentyp ... 547

Netzwerkdatenstrom aufzeichnen ... 686

Notrufnummern ... 636

O

Outbound-Proxy 511

P

Passwort
festlegen (Anmeldeinformationsspeicher) ... 612

PC
Mindestanforderungen ... 69

Pick-up ... 221
aus Gespräch heraus ... 221
durchführen ... 221
Funktionstaste ... 222

Plustaste ... 34

Power Dialling ... 226
abbrechen ... 227
Ablauf ... 226
einleiten ... 226

Programme (Anwendungen) ... 57

Protokolle ... 685
Netzwerkdatenstrom ... 686
Servicedaten ... 685

Provisioning ... 662
automatisch ... 668
DHCP-Daten ... 669
Freigabeliste ... 680
Konfiguration über SIP-Nachrichten ... 678
Konfiguration über SIP-Nachrichten ein-/ausschalten ... 679
Konfigurationsserver ... 680
Provisioning-Server ... 667
Provisioning-Test ... 670
Varianten ... 662
Zeitplanung ... 665

R

Rechteverwaltung ... 613
Funktionen ... 615
Rechte für Einstellungen ... 613
Registrar ... 508
Registrierungsstatus ... 295
Regler ... 54
Relais ... 228
ein-/ausschalten ... 228
Funktionstaste ... 229
RTP
Port einstellen ... 486
Rückfrage
einleiten ... 103
Gerufener ist besetzt/meldet sich nicht ... 100
Rückfragegespräch ... 103
beide Gesprächspartner verbinden ... 105
ein Gespräch beenden ... 105
Rückfrageruf beenden ... 100
Rückfragetaste ... 34
Rücksetzen in Auslieferzustand ... 605
Ruf
abweisen ... 90
annehmen ... 90
auf das Cheftelefon ... 160
heranholen (Pick-up) ... 221
weiterleiten ... 91
Ruf einleiten ... 95
aus dem Telefonprotokoll ... 136
aus den Kontakten ... 121
aus der Anrufbeantworterliste ... 377
aus der Anruferliste ... 139
aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox ... 444
aus der Wahlwiederholungsliste ... 133
mit Rufnummernunterdrückung ... 97
über gezieltes Amt ... 173

Rufannahmebereitschaft 304
Rufannahmezeit 309, 315
Rufenden halten 91
Rufnummer
aus Rufnummernliste übernehmen 130
aus Wahlvorbereitung übernehmen 130
in andere Dialoge übernehmen 131
Rufnummernlisten 118
Rufnummernübermittlung
Anbieter 541
unterdrücken 97
Rufnummernunterdrückung
ein-/ausschalten 233
Funktionstaste 234
Rufnummernunterdrückung (CLIR) 233
Rufprotokollierung
ein-/ausschalten und einstellen 606
Rufumleitung 237
Arten 239
bei besetzt 239
bei Nichtmelden 239
externe Rufnummern 253
sofort 239
Teilnehmer 240
Teilnehmer in TK-Anlage 247
Variante externe Rufnummern 237
Variante Teilnehmer 237
Varianten 237
Verknüpfung mit Bluetooth 477
Rufumleitung ext. Rufnr.
ein-/ausschalten 253
Funktionstaste 254
Rufumleitung Teilnehmer
ein-/ausschalten 240
Funktionstaste 241
Rufumleitung Teilnehmer in TK-Anlage
ein-/ausschalten 247
Funktionstaste 249

S

Schnellabfragerufnummer 355

Schnellzugriff
- Menü 35

Schutz
- Attacke auf SIP-Server 496
- DoS-Attacke 496

SD-Karte 682
- bereitstellen 682
- entfernen 682
- formatieren 682
- Verschlüsselte Zertifikate 611

Sekretariatsfunktion 160

Sekretariatstaste
- am Cheftelefon einrichten 161

Sekretariatstelefon
- Cheftaste einrichten 165

Sensoren 42
- Abbildung 37

Service ..... *siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"*

Servicedaten 685
- Datensicherung erstellen 685

Sicherheit 605

Sicherheitshinweise 21

Signalwörter 20

SIP
- Auswertung kommender SIP-Nachrichten 538
- Domain 507
- Konfiguration über SIP-Nachrichten 678
- Konfiguration über SIP-Nachrichten ein-/ausschalten 679
- Network Provided Number 538
- Port 513
- Registrar 508
- Session-Timer 514
- SIPS einstellen 517
- SRTP einstellen 531
- Transportprotokoll 516
- User Provided Name 538
- User Provided Number 538

SIPS
einstellen ... 517
Fingerprint ... 517
Zertifikat ... 517
SIP-Server (Schutz vor Attacken) ... 496
Sofortnachricht ... 395
lesen und beantworten ... 396
schreiben und senden ... 396
Sortieren
Tabelleneinträge ... 76
Speicher ... 682
Speicherinhalt
löschen (Anmeldeinformationsspeicher) ... 613
Speichernutzung verwalten ... 618
Sprachdateien
Voicemailfunktion ... 363
Sprache ... 626
Display ... 626
Konfigurationsmanager ... 78
Telefon ... 626
Sprachnotiz ... 382, 456
anhören ... 383, 457
aufzeichnen ... 382, 456
Funktionstaste ... 384, 460
löschen ... 459
verteilen ... 458
Sprachvorlage
E-Mail ... 345
exportieren ... 348
importieren ... 347
konfigurieren ... 346
lesen ... 346
Logo importieren ... 350
Sprache einstellen ... 349
SRTP
einstellen ... 531

Standard-Account ... 563
Standardelemente ... 45
Standort ... 638
  einstellen ... 638
Startseite ... 45
  Anzeigeflächen ... 45
  Element hinzufügen ... 48
  Element löschen ... 48
  Element verschieben ... 48
  Hinzufügen von Elementen ... 35
  Miniaturansicht ... 45
  Übersicht ... 37
Statusinformationen ... 50
  Abbildung ... 37
Statuszeile ... 49
  Abbildung ... 37
Steuerkreuz ... 37
Stromsparmodus ... 595
  ausschalten ... 601
  automatisch ... 595, 596
  Display ausschalten ... 598
  Funktionstaste ... 599
  konfigurationsabhängig ... 597
Stromversorgung ... 27
Stummschalten ... 102
STUN-Server
  einstellen ... 522
Subnetzmaske
  einstellen ... 480
Suche
  Hilfe ... 85
  Tabelleneinträge ... 76

Symbol
Achtung ... 20
ausschalten ... 54
einschalten ... 54
Hilfefenster ... 86
Konfigurationsmanager ... 77
Option ... 54
Regler ... 54
Statuszeile ... 50
Warnung ... 20
Synchronisierung ... 621
automatische ein-/ausschalten ... 622
eines Kontos ein-/ausschalten ... 622
Konto erstellen ... 624
Konto löschen ... 624
Konto manuell ... 623
von Hintergrunddaten ein-/ausschalten ... 621
Systemtelefon ... 560

T

Tabelleneinträge
- erstellen ... 75
- löschen ... 76
- sortieren ... 76
- suchen ... 76

Tastatur ... 626

Tastatur (Android) ... 51

Tasten ... 32
- Funktionstaste ... 34
- Home-Taste ... 36
- Hook-Taste ... 34
- Kontakt-/Telefonbuchtaste ... 34
- Lautsprechertaste ... 34
- LEDs ... 32
- Mikrofontaste ... 34
- Minustaste ... 34
- Nachrichtentaste ... 34
- Plustaste ... 34
- progr. Funktionstasten ... 35
- Rückfragetaste ... 34
- Steuerkreuz ... 37
- Wähltastatur ... 33
- Wahlwiederholungstaste ... 34
- Zurücktaste ... 36

Technische Daten ... 26

Telefax
- als E-Mail versenden ... 445

Telefon
- Auswahlfelder ... 54
- Bedienhinweise ... 51
- Eingabefelder ... 54
- Einstellungen ... 466
- Grundkenntnisse ... 31
- herunterfahren ... 684
- Informationen ... 640
- neu starten ... 684

Telefonbuch 119
Telefonbuchtaste 34
Telefonieanwendung 58
Objekte 58
Schaltflächen 58
Schaltleiste 58
Symbol 58
Telefonieren
anklopfende Rufe 92
Anruf annehmen 90
Anrufer abweisen 90
gehende Rufe 95
kommende Rufe 89
während einer Konferenz 110
während einer Rückfrage 104
Telefonklingel
ein-/ausschalten 589
Telefonleitung (Line) 261
Funktionstaste 261
Telefonprotokoll 118, 135
Einträge löschen 136
öffnen 135
Rufprotokollierung ein-/ausschalten 606
wählen 136
Telefonschloss 608
ausschalten 609
Passwort eingeben 608
PIN eingeben 608
Verknüpfung mit Bluetooth-Geräteüberwachung 476
Telefon-Tastatur
Einstellungen 628
Telefon-Tastatureinstellungen
autom. Wahl bei Zielwahl 294
Text vor Melden
Arten 266
Funktionstaste 267
nähere Informationen 266
Text vor Melden für Gruppe 266
ein-/ausschalten 266

Texteingabe
vereinfachen (Wörterbuch) ... 627
TK-Anlage ... 502
Auswertung kommender SIP-Nachrichten ... 538
Codecs ... 525
Domain ... 507
DTMF-Signalisierung ... 528
erstellen ... 503
Jitterbuffer ... 530
löschen ... 504
Name ... 505
NAT-Keep-Alive ... 524
NAT-Traversal ... 519
Netzwerkschnittstellentyp ... 547
Outbound-Proxy ... 511
Registrar ... 508
Rufnummernübermittlung (gehend) ... 541
SIP-Port ... 513
SIPS ... 517
SIP-Session-Timer ... 514
SIP-Transportprotokoll ... 516
SRTP ... 531
STUN-Server ... 522
Typ ... 506
Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten ... 533
Töne ... 580
Accountabhängigen Klingelton einstellen ... 573
Akustische Auswahl ein-/ausschalten ... 588
Anruferabhängigen Klingelton einstellen ... 125
Arten der Rufunterscheidung ... 584
Benachrichtigungston einstellen ... 588
Dem Telefon weitere Klingeltöne hinzufügen ... 583
Gruppenabhängigen Klingelton einstellen ... 586
Klingelsignal ein-/ausschalten ... 589
Lautlos bei Annäherung ein-/ausschalten ... 587
Lautlosmodus ein-/ausschalten ... 580
Lautstärke einstellen ... 581, 582
Rufartabhängigen Klingelton einstellen ... 585
Standardklingelton einstellen ... 583
Ton beim Sperren und Entsperren des Displays ein-/ausschalten ... 589
Touch-Funktionstasten ... 46
Abbildung ... 37

Tür
Anklopfen von der Tür ... 274
Tür öffnen ... 273
Türruf annehmen ... 273
Türfunktionen ... 272
durchführen ... 272
Funktionstaste ... 275

U

Übermittlung
der Rufnummer unterdrücken ... 97

Übersicht
Anschlüsse ... 43
Buchsen ... 43
Display ... 37
Startseite ... 37
Unterseite ... 43

Uhrzeit ... 630
24-Stunden-Format ... 634
Aktualisierung, automatisch ... 632
manuell einstellen ... 630
Sommer-/Winterzeit ... 630
Zeitzone ... 630, 633

Umwelt ... *siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"*

Umwelthinweise ... 30

Unterdrücken
Rufnummernübermittlung ... 97

Update ... 662
automatisch ... 672
Firmware wiederherstellen ... 677
manuell ... 663
Update-Server ... 671
Update-Test ... 675
Varianten ... 662
Zeitplanung ... 665

USB-Speicherstick ... 664

V

vCard 125, 132

Vermitteln 106
- in Warteschleife stellen 108
- mit Ankündigung 107
- Möglichkeiten 106
- ohne Ankündigung 107, 109, 110

Vermittlung eines Amtzugangs 142

Verschieben
- Element 48

Verschlüsselte Zertifikate
- Von SD-Karte installieren 611

Verschlüsselung
- SIPS 517
- SRTP 531

VLAN 487
- Betriebsarten 487
- ein-/ausschalten und einstellen 488
- Gateway ein-/ausschalten und einstellen 490

Voicemailbox ... 399
Anrufinformationen ... 401
Ansage aufzeichnen ... 452
Ansage löschen ... 454
Ansagen ... 452
Archiv ... 464
Archiv öffnen ... 464
Archiv, Nachricht löschen ... 465
Archiv, Nachricht verschieben ... 464
Automatikbetrieb ... 405
Automatikbetrieb einschalten ... 405
automatische Wiedergabe ... 400
Benachrichtigung per E-Mail ... 426
Benachrichtigung per E-Mail ein-/ausschalten ... 426
Bereitschaft ... 410
Bereitschaft ein-/ausschalten ... 410
eigene Ansage ein-/ausschalten ... 453
Fernabfrage ... 431
Fernabfrage durchführen ... 431
Fernabfrage ein-/ausschalten ... 432
Grundeinstellungen ... 400
Message Waiting Indication (MWI) ... 577
Nachrichten anhören ... 442
Nachrichten löschen ... 446
Nachrichten verteilen ... 443
Nachrichtenliste ... 438
Nachrichtenliste öffnen ... 373, 438
Nachrichtenweiterleitung ... 421
Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten ... 421
SIP-Account ... 577
Sprachnotiz ... 456
Sprachnotiz anhören ... 457
Sprachnotiz aufzeichnen ... 456
Sprachnotiz löschen ... 459
Sprachnotiz verteilen ... 458
Trennton ... 403
Vertreterfunktion ... 416
Vertreterfunktion ein-/ausschalten ... 416

Voicemailfunktion
Sprachdateien ... 363

VoIP
Internet Service Provider (Anbieter) ... 502

VPN 491
OpenVPN ein-/ausschalten 493
OpenVPN-Konfigurationsdatei in das Telefon speichern 492
OpenVPN-Konfigurationsdatei löschen 495
OpenVPN-Log-Datei öffnen 494
OpenVPN-Zertifikat in das Telefon speichern 492
OpenVPN-Zertifikat löschen 495

W

Wahl
aus dem Telefonprotokoll ... 136
aus den Kontakten ... 121
aus der Anrufbeantworterliste ... 377
aus der Anruferliste ... 139
aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox ... 444
aus der Wahlwiederholungsliste ... 133
aus einem Gespräch heraus (Rückfrage) ... 103
DTMF-Ziffern im Gespräch ... 102
Rufnummer ... 95

Wähltastatur ... 33

Wahlvorbereitung ... 96
Rufnummer übernehmen ... 130

Wahlwiederholungsliste ... 118, 133
Einträge löschen ... 134, 140
öffnen ... 133
wählen ... 133

Wahlwiederholungstaste ... 34

Wallpaper (Hintergrund) ... 36

Wartefeld
Ablauf der Rufannahme ... 280
einrichten ... 279

Wartefeld (extern)
Funktionstaste ... 282

Wartefeldfunktion ... 279

Wartefeldzentrale
ein-/ausschalten ... 281
Funktionstaste ... 287

Wartemusik
Anbieter ... 527
ein-/ausschalten ... 527

Warteschleife ... 108

Wechseln der Teilnehmer (Makeln) ... 104

Wichtige Informationen ... 19

Widget
Statusinformationen ... 50

Wiedergabe, automatisch 300
Wort ersetzen (autom.) 627
Wort vervollständigen (autom.) 627
Wörterbuch 627
Wortkorrektur (autom.) 627
Wortvorschläge 627

Z

Zielwahl 290
automatische Wahl 294
automatisches Abheben 294
Funktionstaste 291
Registrierungsstatus 295
Zielwahltasten
Verwendungsmöglichkeiten 290
Zurücksetzen in Auslieferzustand 605
Zurücktaste 36